Mein geliebter Sensei!

Von xXSasukeUchihaXx

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Krankenhausbesuch! 2
Kapitel 2: Wieder allein? 9
Kapitel 3: Eine sehr lange Nacht! 15
Kapitel 4: Amüsanter Morgen! 28
Kapitel 5: Körperliche Nähe! 37
Kapitel 6: Gemütlicher Fernsehabend! 45
Kapitel 7: Kuscheleinheiten bei Nacht! 53
Kapitel 8: Hilfesuchendes Gespräch! 59
Kapitel 9: Trauriges Schicksal! 67
Kapitel 10: Ungenügende Konzentration! 74
Kapitel 11: Ein Knutschfleck! 81
Kapitel 12: Zwanghafte Trennung! 89
Kapitel 13: Unendliche Sehnsucht! 95
Kapitel 14: In kurzer Gefangenschaft! 102
Kapitel 15: Schmutzige Gedanken! 109
Kapitel 16: Fieberhafter Mut! 110
Kapitel 17: Gefühle eines jungen Mädchen! 111
Kapitel 18: Ein böses Spiel mit Alkohol! 118
Kapitel 19: Hemmungslose Neugierde! 129
Kapitel 20: Ein kleiner Streit! 130
Kapitel 21: Vor sechzehn Jahren! 137
Kapitel 22: Kakashi's geliebte Romane! 150
Kapitel 23: 'Bleib einfach bei mir' 157
Kapitel 24: Ratschläge in Sachen Liebe! 168
Kapitel 25: Das Fest der frisch Verliebten! 177
Kapitel 26: Süße Romanze! 185
Kapitel 27: Eine neue alte Hürde! 192
Kapitel 28: In einem Meer aus Lust! 199
Kapitel 29: Mission Uchiha Sasuke beginnt! 200
Kapitel 30: Wieder vereint! 206

Kapitel 1: Krankenhausbesuch!

Es war ein sonniger Morgen und vereinzelte Vögel sangen bereits ihre Lieder, als ein blondhaariger Shinobi schon auf den Straßen Konoha's unterwegs war. Gestern Abend war er mit Team Kakashi von seiner Mission zurück gekommen, welche in seinen Augen gescheitert war. Er hatte es schon wieder nicht geschafft. Verdammt, Sasuke war ihm diesmal zum Greifen nahe gewesen und dennoch war ihm sein bester Freund erneut aus den Händen geglitten.

"Wir haben noch Zeit, Naruto... Gemeinsam holen wir Sasuke wieder nach Hause". Ja, dass hatte Sakura ihm nach Sasuke's Verschwinden versichert. Auch Sai hatte zugestimmt, obwohl der Schwarzhaarige zuvor noch ein doppeltes Spiel gespielt hatte. Ob sie ihm nun wirklich vertrauen konnten? Nun, in nächster Zeit würde sich zeigen, ob man sich auf Sai verlassen könne.

Der Blonde seufzte leise aus, ehe er sich wieder auf seinen Weg konzentrierte. Wie es wohl Kakashi mittlerweile ging? Hätte sein Sensei vielleicht etwas bei Sasuke erreichen können? Der Blonde hatte vor einiger Zeit von Sakura erfahren, dass Kakashi immer einen guten Draht zu Sasuke gehabt haben musste. Ja, wäre der Grauhaarige nur mit auf dieser Mission gewesen, aber leider lag Kakashi noch immer im Krankenhaus.

"Das Mangekyou Sharingan muss wirklich anstrengend sein" dachte der junge Shinobi und legte ein nachdenkliches Gesicht auf. Hätte Kakashi nicht diese Fähigkeit eingesetzt, wäre Team Gai und auch Team Kakashi erledigt gewesen, oder? Dieser Typ von Akatsuki, der blonde Typ hatte sich einfach selbst in die Luft gesprengt. Mit diesen Typen war wirklich nicht zu spaßen, dachte sich der Blonde.

Er wurde jäh aus seine Gedanken gerissen, als das Krankenhaus in sein Blickfeld kam und er wieder an Kakashi denken musste. Bestimmt saß der Grauhaarige im Bett und las sich immer wieder 'Flirt-Tatics' durch. Es würde den Blonden nicht mal wundern, wenn sein Sensei das Buch schon rückwärts lesen könne.

Mit diesen Gedanken betrat der junge Shinobi den Eingangsbereich und schritt auf die Rezeption zu, um sich ins Gästebuch einzutragen. "Guten Morgen, Naruto" hörte der Blonde eine vertraute Stimme und schrieb schnell das letzte Zeichen seines Namens auf. Als er seinen Kopf zu der Person drehte, legte sich sofort ein leichtes Lächeln auf seine Lippen.

"Guten Morgen, Sakura... Du arbeitest in letzter Zeit sehr häufig im Krankenhaus, nicht?". Naruto sah deutlich, wie Sakura seufzte und dann bestätigend nickte. "Ja... Einige Krankenschwestern sind momentan nicht einsetzbar und deswegen helfe ich ein bisschen aus". Erneut lächelte der Blonde, da er Sakura's Einstellung wirklich bewunderte. Sie war in den letzten Jahren wirklich stärker geworden und hatte auch sehr viel von Tsunade gelernt.

"Und du? Willst du Kakashi besuchen?" fuhr Sakura nach einigen Sekunden fort. Ein

breites Grinsen erschien auf Naruto's Lippen, ehe er etwas aus seiner Tasche zog und dieses Etwas vor den Augen seiner Teamkollegin hielt. "Ja... Ich dachte, er könnte etwas Gesellschaft gebrauchen". Noch immer grinste der Blonde, während Sakura ihm dieses Etwas aus der Hand nahm und es argwöhnisch musterte.

"Ist das ein neuer Band, Naruto? Du weißt doch, dass du Kakashi diesen Roman nicht sofort geben darfst, sonst hört er dir überhaupt nicht mehr zu". Nochmals überflogen die grünen Augen das grüne Buch, ehe sie sich den Titel 'Flirt-Tatics Nr. 2' besah. Schließlich gab sie den scheinbar neuen Roman an Naruto zurück, welcher wissend zu Sakura's Feststellungen nickte.

"Er bekommt den Roman auch erst, wenn ich gehe. Ich habe nämlich keine Lust von ihm ignoriert zu werden". Der junge Shinobi schmollte plötzlich, da er sich an einige Momente erinnerte. Ja, Kakashi ignorierte jede Person, wenn er in einem neuen Roman vertieft war. Sakura kicherte, denn auch sie erinnerte sich an solche Momente, aber diese Eigenschaft passte irgendwie zu ihren Sensei. Ebenso die ständigen Ausreden, wenn Kakashi sich verspätete.

"Bestell ihm schöne Grüße von mir, Naruto. Ich muss nun wieder meiner Arbeit nachgehen". Der Blonde nickte dem zu, schob das Buch zurück in seine Tasche und hob zum Abschied die Hand. Ja, er wollte Sakura auch nicht länger von der Arbeit abhalten, denn zum Plaudern mit ihr war er auch nicht hier. Er war hier, weil er Kakashi besuchen wollte.

In den nächsten Gang einbiegend, entdeckte er sofort die Tür, welche zu Kakashi's Zimmer führte. Ob sein Sensei schon von seiner letzten Mission erfahren hatte? Wie sah Kakashi sein persönliches Versagen? Naruto wusste es nicht, klopfte zögerlich an die Tür, ehe im nächsten Moment ein gedämpftes 'Herein' von der anderen Seite erklang.

"Hi... Mit dir habe ich nun nicht gerechnet" gab Kakashi zu und bemerkte sofort, wie der Blonde ein schmollendes Gesicht zog und die Türe hinter sich schloss. Trotzig lief Naruto zum Bett rüber, zog einen Stuhl heran und ließ sich auf diesen nieder. "Danke... Auch einen guten Morgen, Sensei" maulte Naruto und schaute demonstrativ an Kakashi vorbei, raus aus dem Fenster, da der Grauhaarige scheinbar nicht mit seinen Besuch zufrieden gestimmt wurde.

Kakashi grinste, jedenfalls sah dies so aus, da er sein rechtes Auge schloss. Mit der linken Hand kratzte er sich am Hinterkopf, während ein leises Seufzen über seine Lippen huschte. "So war das nicht gemeint, Naruto... Es wundert mich nur, dass du, trotz der frühen Stunde, schon wach bist". Noch immer schien Naruto zu schmollen, doch im nächsten Moment seufzte auch er und sah Kakashi eindringlich an.

"Ich konnte nicht länger schlafen... Die Sache mit Sasuke geht mir einfach nicht mehr aus dem Kopf". Kakashi nickte leicht, während er sich in die Kissen zurücklehnte und sein rechtes Auge wieder öffnete. Lange musterte er die Zimmerdecke und dachte an das gestrige Gespräch mit Jiraiya zurück. Ja, der Sannin hatte alle Einzelheiten erläutert und etwas später war auch noch Yamato zu ihnen gestoßen. Auch er hatte einige Details geschildert und somit wusste der ehemalige Sensei auch, dass Naruto

mit seinen Nerven momentan am Ende war.

"Sensei Kakashi, ich möchte...". "Ich habe dich und Sakura zu ebenbürtige Shinobi ernannt, also brauchst du mich nicht mehr Sensei nennen. Du bist nicht länger mein Schüler, Naruto. Ich habe dir das 'Du' angeboten, erinnerst du dich?". Wieder lächelte Kakashi, auch wenn Naruto es vielleicht nicht sah. Ob der Blonde ihn nicht per Du ansprechen wollte? War es Naruto vielleicht unangenehm, oder gar zu persönlich? Sie kannten sich doch schließlich schon sehr viele Jahre, fast vier Jahre, wenn Kakashi genauer überlegte.

"Darf ich dir trotzdem eine Frage stellen?". Natürlich war es dem Blonden ein wenig unangenehm, hatte er Kakashi über Jahre mit dem Sie angesprochen und nun sollte er seinen Sensei, welcher nicht mehr sein Sensei war, einfach duzen. Nun, wenn der Grauhaarige so sehr darauf bestand, dann würde er ihm diesen Gefallen auch tun. Es war eben nur ungewohnt nach all den langen Jahren.

"Natürlich" entgegnete Kakashi und sah seinen ehemaligen Schüler forschend an. Ihm entging der traurige Ausdruck in den blauen Augen nicht, somit schloss Kakashi daraus, dass es sich wahrscheinlich um Sasuke handeln musste. "Sakura hat mir vor einiger Zeit gesagt, dass sie... Dass du immer einen guten Draht zu Sasuke gehabt hast. Sag mir, hättest du vielleicht etwas bei Sasuke bewirken können? Er hat auch nach dir gefragt, als wir uns begegnet sind".

Kakashi überlegte lange, denn da stellte Naruto eine ziemlich gute Frage. Ob er Einfluss auf den Uchiha gehabt hätte? Keine Ahnung, dachte sich Kakashi, denn er war Sasuke nicht begegnet und somit konnte er auch schlecht sagen, wie wohl ein Aufeinandertreffen zwischen Schüler und Sensei ausgesehen hätte. Entschuldigend blickte er wieder zu Naruto, welcher sich wahrlich eine gute Antwort erhoffte, doch diese konnte der Grauhaarige dem Blonden nicht geben.

"Ich weiß es nicht, Naruto. Ich wäre gern mit euch gekommen, aber durch die Umstände der vorherigen Mission war es mir nicht möglich, euch zu begleiten". Wissend nickte Naruto und er machte Kakashi auch keine Vorwürfe. Nein, der Ältere konnte doch gar nichts dafür und was gewesen wäre, wäre Kakashi wirklich bei ihnen gewesen, konnte nur spekuliert werden.

"Bist du wegen dieser Frage zu mir gekommen?" wollte Kakashi wissen und blickte zum Fenster raus, da er einige Kinder hörte, welche sich wohl amüsierten. Er mochte nicht mehr hier im Krankenhaus liegen und nichts tun. Schreckliche Mahlzeiten bekam er täglich und auch die Betten waren äußerst ungemütlich. Wahrlich kein Leben für ihn und er würde sich freuen, wenn er bald das Krankenhaus verlassen dürfe.

"Ich... Ich wollte dir Gesellschaft leisten und somit auch meine Einsamkeit ein bisschen vertreiben. Also...". "Ist schon in Ordnung, Naruto. Ich kann verstehen, wie du dich fühlst". Wieder schenkte Kakashi dem Blonden ein ehrliches Lächeln, welches nur erahnt werden konnte. Oh ja, Kakashi konnte die Schmerzen, welche Naruto über all die Jahre empfand, wahrlich verstehen. Auch er hatte Menschen verloren, die er einst so sehr gemocht und auch geliebt hatte. Demnach wusste er auch, warum Sasuke gegangen war. Der Schwarzhaarige erinnerte Kakashi an sich selbst, auch wenn er

seiner Rache nie nachgegangen war. Kakashi hatte sich eben für einen anderen Weg entschieden.

Naruto sah gen Boden, denn in seinen Augen bildeten sich schon wieder Tränen, welche er nun nicht vergießen wollte. Er weinte selten vor seinen Freunden und so sollte es auch bleiben. Wie stand er denn dann da? Weinte einfach vor Kakashi, wie ein kleines Kind, oder? Nein, diese Blöße wollte er sich wirklich nicht geben, weswegen er vergeblich seine Tränen wegwischte.

"Naruto, tust du mir vielleicht einen Gefallen?". Verwundert hob Naruto seinen Kopf und sah Kakashi fragend an. Einen Gefallen? Um was ging es? Er würde fast alles tun, sofern da nicht seltsame Sachen vom Grauhaarigen kämen. "Würdest du mir vielleicht Ramen von Ichiraku holen? Du weißt selbst, wie schrecklich das Essen hier schmeckt". Seltsam, auf einmal verspürte Naruto den Drang danach, wieder einmal zu lachen. So dumm diese Bitte auch klang, sie hob seine Stimmung ungemein, weswegen er Kakashi zunickte und sich erhob.

"Danke, Kakashi und... Du wirst trotzdem immer mein Sensei bleiben". Mit diesen Worten verließ Naruto das Krankenzimmer und ließ einen verwunderten Kakashi zurück. Er würde also trotzdem Naruto's Sensei bleiben? Gut, wenn Naruto so darauf bestand, dann war das für den Grauhaarigen in Ordnung. Natürlich hatte er Naruto nur Ramen kaufen geschickt, weil er dessen trauriges Gesicht nicht länger hätte ertragen können. Kakashi gab es gern zu, denn es stimmte ihn jedes Mal traurig, wenn einer seiner ehemaligen Schüler traurig war. Hoffentlich verbesserte sich Naruto's Laune in naher Zukunft wieder und zeigte wieder sein unbeschwertes Lachen.

Naruto lief eilig über den Marktplatz, da er auf einmal wieder gute Laune verspürte. Er wusste nicht, warum er sich plötzlich besser fühlte, aber er war seinem Sensei so unendlich dankbar. Kakashi wusste wirklich, wie man mit Worten umging, auch wenn er nicht viel gesagt hatte. Allein die Tatsache, dass es da einen Menschen gab, welcher seine Gefühle verstehen konnte, stimmte ihn glücklich.

Es dauerte auch nicht lange, bis er Ichiraku erreichte und sich drei Schüsseln Ramen bestellte, welche er mitnehmen müsse. Machte nichts, denn die Ramen würden nicht kalt werden, wenn er zügig und vor allem vorsichtig zurück ging. Mitten auf dem Weg zurück stockte er jedoch und überlegte verkrampft. Kakashi hatte ihn Ramen kaufen geschickt, richtig, aber dies bedeutete auch, dass er seinen Sensei gleich beim Essen zuschauen dürfe, oder? Sofern dieses Mal nichts dazwischen käme, würde er endlich, nach all den Jahren, dessen Gesicht sehen.

"Hehe... Wird auch mal Zeit, dass ich diese Chance kriege" grinste Naruto und beeilte sich zurück zum Krankenhaus. Er würde Kakashi's Gesicht sehen und selbst wenn etwas dazwischen käme, könnte er ihn doch freundlich fragen, oder? Genau, wenn sie sich schon per Du ansprachen, dann konnte Kakashi ihm auch sein Gesicht zeigen. War doch auch nichts dabei, denn er glaubte schon lange nicht mehr, dass der Grauhaarige Hasenzähne, dicke Lippen, oder sonst was in der Art hätte. Sicherlich wollte er nur geheimnisvoll wirken, oder so.

Den Eingangsbereich des Krankenhauses hatte er schnell überwunden und schon

stand er hastig atmend vor Kakashi's Zimmertüre. Sein Herz raste vor Aufregung, weil er gleich mit Sicherheit Kakashi's Gesicht sehen würde. All die Jahre hatte er immer wieder Versuche gestartet, doch alle waren missglückt. Immer noch total aufgeregt, klopfte er schließlich an die Tür, nur um wieder ein gedämpftes 'Herein' zu hören.

"Hast du dich so sehr beeilt? So hungrig war ich nun auch wieder nicht, Naruto, aber... Danke". Kakashi wartete, bis sich der junge Shinobi wieder auf den Stuhl setzte und nahm dankend die Schüssel entgegen, welche ihm gereicht wurde. Er bemerkte sehr wohl, dass Naruto neugierig zu sein schien und er wusste auch, warum der Jüngere ihn nicht mehr aus den Augen ließ. Fing diese Sache schon wieder an? Er hatte doch schon längst verstanden, dass Naruto sein Gesicht sehen wollte. Dabei kam ihm unweigerlich die Mission auf den Bauernhof wieder in den Sinn, denn da hatte es Team Sieben gemeinsam versucht. Und trotzdem hatten sie es nicht geschafft, sein wahres Gesicht zu sehen.

"Ist was?". "Nein... Iss ruhig, Kakashi. Alles in bester Ordnung" grinste Naruto und nahm nun ebenfalls seine Schüssel Ramen zur Hand und begann langsam zu essen. Vielleicht sollte er einfach so tun, als beachte er Kakashi nicht länger? Ja, ein genialer Plan und außerdem müsse sein Sensei sein Tuch abnehmen, wenn er wirklich die Ramen verspeisen wollte. Naruto musste sich eben nur in Geduld üben, obwohl dies nicht zu seinen Stärken gehörte.

Kakashi seufzte und brach die Stäbchen entzwei, während er nochmals forschend zu Naruto blickte. Auch wenn der Kleinere nun so tat, als würde er ihn nicht weiter beachten, so wusste der Grauhaarige dennoch, dass Naruto nur geduldig abwartete. Ein kleines Grinsen legte sich auf Kakashi's Lippen, während er seine linke Hand erhob und diese an sein Tuch legte. Sofort spürte er deutlich blaue Augen auf sich ruhen, welche erneut neugierig wirkten. So leicht war Naruto also zu durchschauen.

"Du möchtest unbedingt mein Gesicht sehen, nicht wahr?". Naruto lief augenblicklich rötlich an, da er sich ertappt fühlte. Okay, seine Neugier war scheinbar zu offensichtlich, aber konnte man seine Aufregung denn nicht ein bisschen verstehen? "Also... Eigentlich schon, ja... Was verbirgst du denn?". Komm schon, dachte sich der junge Shinobi insgeheim, denn er wollte nicht länger unter seiner unbändigen Neugier leiden. Konnte Kakashi ihn nicht langsam erlösen?

"Wie kommst du auf die Idee, dass ich etwas zu verbergen hätte?" wollte Kakashi wissen und schob sein Tuch ein wenig tiefer, stoppte auf halbem Weg, da er nun wieder die blauen Augen betrachten durfte, welche so neugierig auf ihn gerichtet waren. Irgendwie machte es ihm Spaß, Naruto so aus der Reserve zu locken.

"Weil du selbst in der heißen Quelle dein Stirnband und dein Tuch getragen hast". Ja, Kakashi erinnerte sich, denn er war natürlich nicht dumm. Er hatte es doch schon längst durchschaut und die tagelangen Beschattungen waren ziemlich spaßig gewesen. Selbst Sasuke war bei seinem Versuch gescheitert, was bedeutete, dass selbst ein Uchiha es nicht so leicht mit ihm hatte.

Gut, würde er Naruto nun von seinen Leiden erlösen und sein Gesicht zeigen. Dann hatte die Seele ruh und er müsse sich nicht immer so abmühen, wenn der Kleinere

wieder einmal hinter ihm her wäre. Nochmals zog er das Tuch ein Stück hinunter, grinste in sich hinein, da der Jüngere schon wieder ein neugieriges Gesicht zog. "Häng das aber nicht an die große Glocke. Außer dir kennen nur sehr Wenige mein Gesicht". Der Blonde nickte rasch, schluckte nochmals, da seine Aufregung ihn zu übermannen drohte. Kakashi würde ihm sein Gesicht zeigen. Toll, dachte er sich.

Endlich wurde er erlöst und Kakashi zog das Tuch wirklich hinunter. Naruto stellte seine Ramen auf den Nachtschrank ab, erhob sich und beugte sich zu Kakashi hinüber. Fragend zog er beide Augenbrauen in die Höhe, denn der Grauhaarige hatte ein völlig normales Gesicht. Wieso sollte er so etwas verschweigen? War doch gar nichts Schlimmes, was er verschweigen könnte, oder?

"Warum versteckst du dein Gesicht, Kakashi? Du hast doch gar keine Makel, also... Ich sehe jedenfalls keine" wollte der Blonde nach längerem Betrachten wissen und setzte sich auch wieder. Kakashi hatte die stumme Musterung fasziniert beobachtet und hatte sich ein Grinsen auch nicht verkneifen können, welches auch von Naruto gesehen wurde. Interessant, womit man Naruto's Neugierde wecken konnte.

"Das hat keinen besonderen Grund. Es ist eben mein Stil". Langsam nickte der junge Shinobi, auch wenn er diesen Stil nicht ganz verstehen konnte. Sicher, auf der einen Seite wirkte Kakashi durch das Tuch sehr geheimnisvoll, aber auf der anderen Seite stellte man doch Spekulationen auf, welche nicht immer angenehm waren, oder? Naruto wollte nicht wissen, wie oft man schon über Kakashi getuschelt haben musste.

"Ist deine Neugier nun befriedigt?" wollte der Grauhaarige wissen und sah nochmals forschend zu Naruto rüber, welcher nun seine Schüssel Ramen zur Hand nahm und fröhlich seine Nudeln verspeiste. "Klar, obwohl... Es gab und gibt da noch immer Dinge, die ich gern wissen möchte, aber ich weiß nicht, ob ich mit meinen Fragen nicht ein wenig zu direkt werde?". Okay, er wollte Kakashi nun keine intimen Fragen stellen, aber es gab da schon einige Sachen, die sich Naruto seit einigen Jahren fragte.

Auch Kakashi begann nun allmählich zu essen, während er direkt wieder stoppte, als er Naruto's leichte Röte auf den Wangen bemerkte. Zu direkt? Nein, eigentlich konnte Naruto ruhig fragen, nur ob Kakashi eine Antwort gab, war eben eine andere Frage. "Nur zu, Naruto. Ich entscheide, ob ich dir eine Antwort gebe". Wieder lächelte der Grauhaarige und wartete geduldig auf Naruto's Fragen ab. Was der Jüngere wohl wissen wollte? Kakashi war eigentlich auf alles gefasst, weswegen er wieder ruhigen gewissens seine Nudeln vertilgte.

"Ähm... Okay, ja, also... Ich hab mich immer gefragt, also eigentlich haben wir uns gefragt, Sasuke und Sakura auch, ob du schon mal eine Freundin gehabt hast. Weil... Wegen dem Tuch eben". Kakashi verschluckte sich und hustete einige Male, während Naruto hastig aufgesprungen war, um dem Älteren auf den Rücken zu klopfen. Nun, dass hatte der Kleinere nun nicht gewollt, aber er war eben immer noch so neugierig. Kakashi sprach ja nicht gerade viel über sich, oder?

"Ihr stellt euch aber seltsame Fragen... Nein, ich hatte noch keine Freundin, obwohl ich einige Verehrerinnen habe". Erneut zog Naruto beide Augenbrauen fragend in die Höhe. Warum denn nicht? Wenn Kakashi doch Verehrerinnen hatte, wieso hatte er

dann noch keine Freundin? Musste er seinen Sensei verstehen? "Hä?". "Wieso verwundert dich das? Sorgst du dich etwa um mich, Naruto?".

Was sollte das denn jetzt? Wollte Kakashi ihn auf den Arm nehmen? Nein, er machte sich keine Sorgen, aber er verstand Kakashi einfach nicht. Naruto selbst wäre glücklich, wenn er solche Erfahrungen sammeln könnte, aber leider waren die Mädchen nicht in Scharren hinter ihm her. Er war eben Naruto, ein Tollpatsch und dazu noch immer ein Genin. Ja, er war immer noch ein kleiner Genin, von dem man wohl nicht soviel erwartete.

Kakashi seufzte, da der Blonde noch immer so unverständlich zu ihm blickte. Wahrlich, Naruto schien ihn nicht verstehen zu können, aber vielleicht könne er ihm seine Sichtweise erklären. "Würdest du dir eine Frau aussuchen, für die du nichts empfindest? Für mich war eben noch nicht die Richtige dabei". Ach so, dachte Naruto und nickte dem natürlich zu. Wer würde schon mit einer Frau zusammen sein wollen, welche man nicht liebte? Okay, nun konnte er seinen Sensei schon etwas verstehen und war gleichzeitig froh, diese Fragen gestellt zu haben. Ja, Kakashi vertrieb seine Einsamkeit, welche er in seinen eigenen vier Wänden verspürte.

"Kakashi?". "Ja?" entgegnete der Grauhaarige ebenso leise und blickte nicht von seiner Schüssel auf. "Danke... Ich... Also..." haspelte Naruto und überlegte rasch, wie er sich ausdrücken könne. Nun sah Kakashi doch auf, in die unsicheren blauen Augen des Blonden, welcher noch immer nach den passenden Worten zu suchen schien. "Danke, dass du für mich da bist" murmelte Naruto schließlich sehr leise und erntete erneut ein ehrliches Lächeln von Kakashi. "Gern geschehen. Du bist immer bei mir Willkommen".

Kapitel 2: Wieder allein?

Naruto wusste nicht, ob er den ganzen Tag bei Kakashi im Krankenhaus verbracht hatte, aber als er einen Blick aus dem Fenster warf, bemerkte er bereits die untergehende Sonne. Es war wohl langsam an der Zeit, dass er nach Hause ging, oder? Zwar mochte er so ungern allein in seinen eigenen vier Wänden sein, aber es gab eben keine andere Möglichkeit. Wie sähe das auch aus, wenn er nun sagte, dass er nicht länger der Einsamkeit ausgesetzt sein wollte? Wie würde Kakashi reagieren, würde er seinem Sensei erzählen, dass er jede Nacht von fürchterlichen Albträumen geplagt wurde? Nein, lieber schwieg er, denn der Grauhaarige sollte sich nicht unnötige Sorgen machen.

Gerade, als er sich schweigsam erheben wollte, wurde die Tür zu Kakashi's Zimmer geöffnet, ehe im nächsten Moment Sakura das Krankenzimmer betrat. "Du bist immer noch hier, Naruto?" fragte sie verwundert, denn sie hätte nicht gedacht, dass der blonde Shinobi den ganzen Tag bei Kakashi verbringen würde. Eigentlich hasste Naruto doch Krankenhäuser und war immer sehr froh, wenn er dieses wieder verlassen konnte, aber in den letzten Stunden hatte sich der Blonde so sehr verändert. Sakura wusste zwar nichts Genaueres, aber Naruto litt unter irgendwelchen Umständen. Vermutlich unter der letzten Mission, denn etwas anderes konnte sich die Rosahaarige nicht vorstellen.

"Ähm... Ich wollte sowieso gerade gehen, Sakura" grinste Naruto dümmlich und wollte sich gerade von Kakashi verabschieden, als ihm da noch eine Sache einfiel. Genau, er hatte noch immer den neuen Roman 'Flirt-Tatics Nr. 2' in seiner Tasche und hatte bis zum Schluss warten wollen. Wurde nun Zeit, dass Kakashi sein geliebtes Buch erhielt, oder? Ob er sich freuen würde? Nun, die Frage erübrigte sich, denn ihr Sensei freute sich immer sehr, wenn er einen neuen Roman in den Händen hielt.

"Dann solltest du auf Kakashi warten, Naruto. Tsunade hat mir eben den Krankenbericht gegeben und gemeint, Kakashi könne das Krankenhaus verlassen, sofern er sich besser fühlt". Ungläubig hob der Grauhaarige seinen Kopf, trug er sein Tuch schon sehr lange wieder und lächelte seine ehemalige Schülerin an. Gott sei Dank, er durfte endlich gehen und bald wieder in seinen eigenen vier Wänden sein.

"Okay, dann... Nein, warte mal. Kakashi, darf ich ihr die Sache wirklich nicht verraten? Ich meine, ich darf doch ein bisschen angeben, oder etwa nicht?". Ein Seufzen erklang vom Älteren, ehe er seicht seinen Kopf schüttelte. Würde Naruto nun sagen, er hätte sein Gesicht gesehen, würde Sakura das gleiche Recht einfordern. Auch wenn der junge Shinobi ein wenig angeben wollte, er sollte lieber den Mund halten und es dem Sensei nicht noch schwerer machen.

"Gut, wenn das dein letztes Wort ist..." sprach Naruto und zog den neuen Roman aus seiner Tasche, welchen er verführerisch in der Luft hin und her wedelte. Konnte Kakashi nun wirklich widerstehen, obwohl Naruto wusste, wie sehr sein Sensei diese Bücher doch liebte? Es schien manchmal so, als sei dies Kakashi's persönliche Sucht, denn bei etwas anderem sah man den Grauhaarigen nie.

"Naruto, ist das ein neuer...". Ungläubig und erschrocken riss Kakashi sein rechtes Auge auf und folgte Naruto's Bewegungen. Unter allem Umständen musste er diesen Roman bekommen und wenn er dafür töten müsse. "Gib es mir" rief er dem Blonden zu, erhob sich vom Bett und lief auf Naruto zu. Würde der Kleinere ihm diesen Roman nicht freiwillig aushändigen, würde er es sich einfach holen. Er kannte Mittel, um Naruto dieses Buch zu entreißen.

"Nur unter der Bedingung, dass ich Sakura verraten darf, was ich vor einigen Stunden sehen durfte. Gib mir nur dein Einverständnis, Kakashi". Naruto grinste noch breiter, als sich plötzlich zwei Arme neben seinen Kopf an der Wand abstützten, um ihm somit an einer möglichen Flucht zu hindern. Den Roman hatte der Blonde hinter seinen Rücken versteckt und abwartend sah er zu Kakashi auf, welcher ihn studierend musterte.

"Könntet ihr mir mal verraten, was in euch gefahren ist?" wollte Sakura wissen, da sie völlig ignoriert wurde. Was war denn nur passiert? Seitwann waren Naruto und Kakashi denn so dicke Freunde? Sogar per Du sprachen sie sich an, wobei Kakashi sie eigentlich immer geduzt hatte. Jedoch nicht umgekehrt, also schien etwas passiert zu sein, oder? Ein kurzer Blick vom Grauhaarige wurde ihr geschenkt, ehe er sich wieder dem jungen Shinobi zuwendete.

"Einverstanden, aber jetzt gib mir das Buch, Naruto. Als Gegenleistung wirst du meine Tasche tragen, da ich mich gleich voll und ganz aufs Lesen konzentrieren werde". Nun war es Naruto, welcher seufzte, denn er sollte scheinbar Kakashi begleiten, um dessen Tasche zu tragen. Gut, wenn es denn weiter nichts war? Zögerlich überreichte er seinem Sensei den neuen Roman, welcher ihm sofort entwendet wurde und der Kopierninja in seine eigene Welt abdriftete.

Sakura wusste noch immer nicht, was nun eigentlich los war, aber scheinbar war wirklich etwas passiert. Stellte sich ihr nur die Frage, was es genau sein könnte? Sie sah Naruto dabei zu, wie er einen Schrank öffnete und eine Tasche zur Hand nahm, in welche sich einige Wechselklamotten von Kakaashi befinden mussten, ehe der Blonde sie wieder breit angrinste. Okay, dieses Grinsen kannte sie gut, also war irgendwas passiert, von dem sie gern wüsste, was es denn genau war.

"Rate mal, Sakura... Nach all den Jahren habe ich einen meiner Ziele erreicht". Naruto machte ein zufriedenen Eindruck und sah nochmals zu Kakashi, welcher nun lässig mitten im Raum stand und in den neuen Roman vertieft zu sein schien. War nicht anders zu erwarten und als Naruto genauer zum Älteren blickte, konnte er einen leichten Rotschimmer auf dessen Wangen erkennen. Gott, er wollte gar nicht wissen, was für perverse Dinge in diesem schäbigen Buch standen.

"Ein Ziel? Welches Ziel denn, Naruto? Spann mich nicht weiter auf die Folter". Sakura ballte ihre rechte Hand zur Faust, da sie scheinbar nicht mehr länger warten wollte. Und da der Blonde ungern eine Ohrfeige kassieren wollte, setzte er erneut ein dümmliches Grinsen auf und zog Kakashi beim Arm mit zur Tür. Von alleine lief ihr Sensei nun nicht mehr, also müsse er ihn wohl oder übel mit sich zerren.

Kurz bevor er die Zimmertüre hinter sich schloss, grinste er nochmals Sakura fies an, ehe er endlich seine Antwort gab. "Ich habe Kakashi's Gesicht gesehen...". Ungläubig starrten die grünen Augen der Rosahaarigen zu ihrem Teamkameraden rüber, welcher noch immer so dümmlich grinste. "Eines kann ich dir sagen... Er sieht völlig normal aus. Ganz anders, als wir uns das damals vorgestellt haben". Nach dieser Information schloss Naruto die Tür und zog Kakashi in Eilschritt hinter sich her. Wer wusste denn schon, ob Sakura nicht gleich ihre Verfolgung aufnehmen würde, um ebenfalls das Gesicht ihres Sensei's sehen zu dürfen? Besser, sie verließen das Krankenhaus schnell, bevor Sakura wirklich noch auf dumme Ideen käme.

Kaum hatten sie das Krankenhaus verlassen, blickte Naruto zum Himmel auf, an welchen sich dicke Gewitterwolken bildeten. Super, es würde bald anfangen zu regnen und ob er noch rechtzeitig zu sich nach Hause kommen würde, war seiner Meinung nach fraglich. Neben sich hörte er einen aufgeregten Laut und zum weiteren Mal wurde dem Blonden bewiesen, dass er gerade vollends ignoriert wurde.

"Komm, Kakashi... Ich weiß doch gar nicht, wo du wohnst" erklärte Naruto und zog nochmals am Ärmel des Älteren. Er wollte nicht ewig hier vor dem Krankenhaus stehen und darauf warten, bis Kakashi die Führung übernahm. "Folge mir" murmelte der Kopierninja leise, jedoch abwesend, ehe er langsam den Weg zu seinen Zuhause antrat. Ja, er wusste, dass der Kleinere den Weg nicht kannte und nun würde sein zweiter Schüler ebenfalls seine Wohnung kennenlernen. Sasuke war der Einzige gewesen, da er mit dem Uchiha über einen Monat lang trainiert hatte. Außerdem hatte er sich auch so um dem Schwarzhaarigen immerzu gekümmert.

Langsam trottete Naruto hinter seinen Sensei her und sah sich immer wieder um. In dieser Gegend war er selten, was ihn vermuten ließ, dass Kakashi's Wohnung wohl eher etwas abgelegener liegen musste. Wieso war er eigentlich noch nie beim Älteren zu Hause gewesen? Nun, lag vielleicht daran, weil er nie das Bedürfnis danach verspürt hatte, oder? Doch nun machte sich erneute Neugierde in ihm breit, da er schon gern wüsste, wie ihr Sensei lebte. Ob Kakashi in seiner Wohnung Ordnung hielt? Wenn er ehrlich mit sich war, so glaubte er das nicht. Es würde ihn wundern, würde er nun eine saubere Wohnung betreten.

Noch einige Schritte liefen sie schweigend, ehe der Blonde den ersten Tropfen spürte und erneut zum Himmel sah. Es fing nun tatsächlich an zu regnen und siehe da, Kakashi steckte den Roman ein, da das Buch scheinbar nicht nass werden sollte. Mit schnelleren Schritten waren sie bald bei Kakashi's Wohnung angekommen, während der Ältere die Haustüre aufschloss und das Treppenhaus betrat. Naruto folgte zögerlich und sah sich immer wieder um. Wahrlich, er war schon wieder so aufgeregt, wie noch vor einigen Stunden.

Der Kopierninja schloss, als sie die erste Etage erreicht hatten, die Wohnungstür auf und trat schweigend ein. "Dein bester Freund war früher sehr oft hier, Naruto. Du erinnerst dich bestimmt noch, dass ich zu der Zeit vor der Chuuninauswahlprüfung keine Zeit für dich hatte?". Kurz schien der Blonde zu überlegen, während er im Flur stand und sich langsam seiner Schuhe entledigte. Ach ja, bei den Kämpfen in der Arena. Einen Monat hatten sie Zeit gehabt, um sich vorzubereiten und damals hatte Kakashi Sasuke trainiert.

"Ähm... Ja, also war Sasuke oft bei dir?". "Ja... Meist ist er vor Erschöpfung bei mir eingeschlafen. Deswegen habe ich auch einen guten Draht zu ihm gehabt" entgegnete Kakashi und lief zur nächsten Tür. Naruto folgte seinem Sensei zögerlich, während er vier Türen ausmachen konnte. Die erste, an welcher Kakashi noch auf ihn wartete, schien das Schlafzimmer zu sein. Direkt gegenüber, da die Türe offen stand, konnte er das Badezimmer erblicken. Er hatte sich also geirrt, denn Kakashi's Wohnung war sauber. Ganz anders, als bei ihm zu Hause.

"Möchtest du etwas Trinken?" wollte Kakashi schließlich wissen und legte sein Buch auf seinem Bett ab. Er würde es später in Ruhe lesen, wenn Naruto zu sich nach Hause ging. Aus Höflichkeit stellte er die Frage, welche vom Blonden allerdings verneint wurde. "Nur keine Umstände... Ich sollte vielleicht auch langsam nach Hause gehen". Den traurigen Unterton überhörte Kakashi nicht und als er genauer in die blauen Augen blickte, sah er deutlich die Traurigkeit in ihnen. Es schien dem Kleineren nicht mehr so gut zu gelingen, sein falsches Grinsen zu präsentieren, oder? Vielleicht sollte Kakashi es in Zukunft vermeiden von Sasuke zu reden, denn dies war nun mal Naruto's Schwachpunkt. Ein wunder Punkt, welcher den blonden Jungen immer wieder Höllenqualen erleiden ließ.

Schließlich seufzte Kakashi leise und trat wieder auf den Flur. Zögerlich erhob er seine rechte Hand und legte diese auf Naruto's Kopf ab, welcher durch die kurze Berührung erschrocken zu ihm aufblickte. Langsam durchwuschelte er das blonde Haar und legte ein kleines Lächeln auf. "Lass dich nicht zu sehr von der gescheiterten Mission beeinflussen, Naruto. Du hast dein Möglichstes getan und mehr kann man von dir auch nicht verlangen. Du wirst bestimmt eine neue Chance bekommen und dann... Dann werde ich dir helfen, in Ordnung?". Mehr konnte Kakashi nun auch nicht sagen, aber vielleicht halfen diese Worte, damit der Kleinere wieder ein kleines Lächeln aufsetzen konnte.

Tatsächlich fühlte sich Naruto von diesen Worten bestärkt und legte ein kleines Lächeln auf. Er war Kakashi erneut so unendlich dankbar, nickte ihm langsam zu und seufzte im nächsten Moment, als ein Donnergrollen ertönte. "Ich sollte mich nun beeilen... Ich... Ähm...". Was erhoffte sich Naruto eigentlich? Was wollte er im Moment? Wollte er vielleicht die stumme Bitte äußern, vielleicht noch eine Weile beim Grauhaarigen bleiben zu können? Ja, er wollte noch ein wenig Gesellschaft haben, aber er wusste auch, er könne Kakashi unmöglich fragen. Es ging einfach nicht, da er sich somit seine Schwäche eingestehen müsse.

"Ach Naruto, was ich mache ich nur mit dir?" dachte sich Kakashi insgeheim und besah sich das nachdenkliche Gesicht des jungen Shinobi, welcher nun wieder zu ihm aufblickte. Zwar war Naruto ein wenig gewachsen, doch noch immer war der Ältere fast einen Kopf größer. Auch an Reife hatte es Naruto wohl nicht gefehlt, auch wenn der Blonde meist seine naive Seite präsentierte. Kakashi glaubte, dass diese Eigenschaften wohl ein Lebenlang die Begleiter des Kleineren sein würden, denn diese Eigenschaften machten Uzumaki Naruto aus.

"Wir sehen uns, Kakashi..." murmelte Naruto schließlich und schob die Hand von seinem Kopf. Er würde jetzt einfach gehen, ohne ein letztes Wort. Es war auch so, als

Naruto schweigsam zur Tür ging, sich die Schuhe wieder anzog und die Tasche einfach abstellte. Nochmals sah er zu Kakashi und zwang sich zu einem Lächeln, ehe er die Tür öffnete und sie hinter sich schloss. Genauso langsam lief Naruto die Stufen hinab, ehe er unten die Haustüre öffnete und in den Regen trat, welcher erbarmungslos auf ihn nieder prasselte. Allein, dachte er sich. Nun war er wieder allein und musste sich der Einsamkeit hingeben. Es gab kein Team Sieben mehr, welches ihn vor Jahren noch so glücklich gemacht hatte. Es gab kein Sasuke mehr an seiner Seite, welcher ihn immer wieder mit irgendwelchen Kommentaren zur Weißglut gebracht hatte. Nichts gab es mehr. Er war alleine, ohne seinen besten Freund.

Kakashi stand noch beim Fenster und besah sich seinen ehemaligen Schüler, welcher im Regen stand und zum Himmel aufblickte. Natürlich hatte er diese stumme Bitte verstanden, aber er wusste nicht, ob Naruto sein Angebot, hätte er ihn gefragt, angenommen hätte. Naruto musste selbst entscheiden, was er genau wollte. Kakashi hatte ihm vor einigen Stunden noch unterbreitet, er sei immer bei ihm Willkommen. Wenn sich also Naruto schlecht fühlte, sollte er von seinem Angebot Gebrauch machen. Nur, ob Naruto von sich aus jemals zu ihm kommen würde? Vielleicht sollte er ihm doch hinterher?

Langsam setzte sich der Blonde in Bewegung und verschwand aus dem Sichtfeld des Grauhaarigen, welcher nun erschwert seufzte. "Vergiss nicht, Naruto. Du hast gute Freunde hier, die sich auch um dich kümmern" murmelte Kakashi leise für sich, ehe er wieder zum Bett blickte. Seltsam, jetzt war ihm die Lust auf 'Flirt-Tatics Nr. 2' vergangen. Vielleicht, weil er Naruto einfach so gehen hatte lassen? Ja, er machte sich Sorgen um den Jüngeren, da Naruto zur jetzigen Zeit so sehr unter seiner gescheiterten Mission litt. Vermutlich halfen da einfach keine aufmunternde Worte, sondern nur eine Person, welche stets an seiner Seite blieb und den blonden Jungen immer wieder auffing, sollte er erneut in ein schwarzes Loch, bestehend aus Einsamkeit und Trauer, versinken.

Naruto beeilte sich nicht, um zu sich nach Hause zu kommen, sondern schlenderte gemütlich durch den Regen, welcher ihn durchnässte. Es war ihm egal, ob er deswegen Krank werden würde, denn es würde sich doch sowieso keiner um ihn sorgen, würde er für einige Tage bei sich zu Hause bleiben. Wieso sah er im Moment kein Lichtpunkt, welcher sein Leben wenigstens ein bisschen erhellte? Was hatte er denn nur in seinem Leben falsch gemacht? Vor Jahren hatte man ihn noch so sehr verachtet und nun? Er hatte zwar Freunde gefunden, welche sich hin und wieder um ihn kümmerten, aber er wollte ihnen nicht zur Last fallen, nur weil es ihm so dermaßen schlecht ging.

"Wolltest du nicht Hokage werden?" kam ihm der Satz von Sasuke wieder in den Sinn. Ja, was war nur aus seine Träume geworden? Er wollte noch immer Hokage werden, aber so lange Sasuke nicht wieder im Dorf lebte, konnte er sich diesen Traum nicht erfüllen. "Wie könnte ich denn Hokage werden, wenn ich nicht mal in der Lage bin, einen einzigen Freund zu retten? Habe ich Recht, Sasuke?". Das war seine Antwort gewesen und was hatte sie ihm gebracht? Der Uchiha hatte sein Schwert gezogen und hätte ihn getötet, oder? Wäre Sai nicht gewesen, Naruto wusste nicht, ob er diesen heutigen Tag noch erlebt hätte. Er war so fassungslos von der Kälte gewesen, welche ihm entgegen gebracht wurde, dass er nicht einen Muskel hätte bewegen können.

Mitten auf dem Weg blieb er schließlich stehen und sah zur Seite. Dort war der Trainingsplatz, der Ort, an welchen alles begonnen hatte. Sakura, Sasuke und er waren dort zu Team Sieben geworden und hatten gemeinsam so manches Abenteuer mit Kakashi bestritten. Warum hatte diese Zeit einfach enden müssen? Warum nur?

"Naruto?" fragte eine vertraute Stimme, welche er vor wenigen Minuten noch zugehört hatte, ehe sich eine Hand auf seine Schulter legte. Er sah nicht in dessen Gesicht, sonst würde er vermutlich zeigen, dass er schon wieder weinte. Weinte, weil er die Zeit mit Team Sieben so sehr vermisste. Weinte, weil er erneut versagt hatte. Weinte, weil er einfach nicht mehr mit dieser ganzen Angelegenheit alleine fertig wurde.

"Komm mit zu mir, Naruto... Ich weiß, dass du nicht alleine sein willst". Naruto konnte ein Schluchzen nicht länger unterdrücken, als er nun doch zum Älteren aufblickte und in dessen Auge sah. Verständnis und Sorge spiegelte das schwarze Auge deutlich wieder, weswegen der Blonde sich umdrehte und seine Arme um den Körper vor sich schlang. War ihm egal, was sein Sensei nun von ihm denken mochte, oder was vielleicht einige Dorfbewohner dachten. Er konnte einfach nicht mehr. Er brauchte Halt. Halt von einer Person, welche in der Lage war, seine Gefühle zu verstehen.

Kakashi schien zwar etwas überrumpelt zu sein, doch fasste er sich genauso schnell wieder. Langsam legte er seine Arme um den bebenden Körper, strich mit seiner rechten Hand beruhigend über den Rücken des Jüngeren und schloss nun sein rechtes Auge. So sah man Naruto nicht oft und er war sich eigentlich sicher, dass der Kleinere solche Gefühlsausbrüche normalerweise nie zeigen würde. Und dennoch konnte Kakashi den Jungen in seinen Armen verstehen und konnte mitfühlen, wie es den jungen Shinobi momentan ergehen musste.

"Sensei... Ich...". "Beruhige dich, Naruto. Bei mir kannst du dich sicher fühlen... Vertrau mir". Langsam nickte Naruto dem Gesagten zu und schloss erneut seine Augen. Ja, er vertraute Kakashi, war dieser doch sein Sensei, auch wenn sie bereits ebenbürtige Shinobi waren. Er war also beim Älteren sicher? Gut zu wissen, gestand sich Naruto ein und ließ sich weiter in diese befreiende Umarmung sinken. Nichts anderes brauchte er im Moment, außer diese schützende Umarmung.

Kapitel 3: Eine sehr lange Nacht!

Kakashi drückte Naruto auf die Couch im Wohnzimmer und sah nochmals in die blauen Augen, welche diese tiefe Trauer ausdrückten. Irgendwie musste es dem Jounin doch gelingen, dem Blonden wieder ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern, oder? Wahrlich, dachte sich Kakashi, so hatte er den blonden Shinobi noch nie gesehen. So in sich gekehrt und vor allem so still, als wolle Naruto nie wieder ein Wort von sich geben.

"Möchtest du vielleicht ein Glas Orangensaft?" durchbrach Kakashi diese unangenehme Stille und wartete geduldig auf eine Antwort. Der Blonde schüttelte lediglich seinen Kopf und fixierte weiterhin einen unsichtbaren Punkt. Er wusste, sein Sensei wollte ihm nur helfen, aber aus irgendeinen Grund mochte Naruto im Moment nicht reden. Zu sehr war er in Gedanken noch bei seiner letzten Mission, welche er vergeigt hatte.

Kakashi seufzte betrübt, ging schließlich vor der Couch in die Hocke und legte beide Hände auf Naruto's Schultern. Er hätte den Jüngeren sofort anbieten sollen, vorerst beim Grauhaarigen zu bleiben, oder? Wie sollte Kakashi denn nun vorgehen? Worte halfen hier auch nicht weiter, also was könnte er nun für Naruto tun?

"Soll ich lieber Iruka holen?" wollte der Ältere schließlich wissen, denn der Braunhaarige könne dem Blonden bestimmt helfen. Doch auch diese Frage verneinte Naruto mit einem Kopfschütteln, ehe er Kakashi direkt anblickte. "Warum, Kakashi? Wieso bist du jetzt für mich da, obwohl ich die letzten Jahre über auch so sehr gelitten habe?".

Der Ältere seufzte ein weiteres Mal, während er gedanklich nach den passenden Worten suchte. Es gab für Kakashi nur eine einzige Erklärung, die für Naruto auch logisch erscheinen musste. "Du warst doch über zwei Jahre mit Jiraiya auf einer Trainingsreise, Naruto. Wie hätte ich mich also in diesen Jahren um dich kümmern sollen?". Naruto nickte seicht, da er diese Tatsache völlig vergessen hatte. Ja, er war doch gar nicht im Dorf gewesen, also wie hätte Kakashi für ihn da sein sollen? Ein Ding der Unmöglichkeit.

"Hat sich Jiraiya nicht um dich gekümmert, wenn es dir schlecht ergangen war?". Der Grauhaarige konnte sich nicht vorstellen, dass der Sannin den Kleineren mit seinen Problemen alleine gelassen hätte. Nein, Kakashi hatte ein völlig anderes Bild von Jiraiya, sonst hätte er doch Naruto nicht mit auf die lange Trainingsreise genommen, oder?

"Ich... Wenn es mir schlecht ging... Also, dann bin ich meistens eine Weile spazieren gegangen. Ich wolllte nicht, dass er mich auf meinen traurigen Gesichtsausdruck anspricht, verstehst du?". Kakashi nickte dem langsam zu, da Naruto sich scheinbar für diese Schwäche geschämt haben musste. Jedoch war die Trauer über den Verlust eines guten Freundes keine Schwäche. Es war eine menschliche Gefühlsregung, die in Kakashi's Augen selbstverständlich war.

"Naruto..." begann der Jounin, wurde jedoch sofort vom Blonden unterbrochen, welcher nun doch eine kleine Bitte äußerte. "Könnte ich ein Glas Milch bekommen?". Der Ältere legte ein Lächeln auf, welches Naruto dieses Mal auch deutlich erkennen konnte, trotz des Tuches. Auch der Jüngere lächelte nun zaghaft und sah seinem Sensei dabei zu, wie dieser sich erhob und das Wohnzimmer verließ.

Nun hatte Naruto etwas Zeit, um sich im Wohnzimmer umsehen zu können. Auf einer braunen, jedoch hellen Couch hatte Kakashi ihn zuvor gedrückt, welche neben der Tür stand. Ein ebenso brauner Tisch stand vor der Couch, welche passend zum Wohnzimmerschrank ausgesucht worden war. Ein Fernseher stand dort in der passenden Einkerbung und in etlichen Regalen sah er Bücher, darunter auch Kakashi's Lieblingsromane. In anderen Regalen waren nur Schriftrollen untergebracht worden, die den Wohnzimmerschrank ein wenig überfüllten.

Naruto's Augen schweiften weiter und an den Wänden sah er nun einige Auszeichnungen. Selbst eine ANBU-Maske hing feinsäuberlich an der weißen Wand und nun wurde Naruto bewusst, welch hervorragender Shinobi sein Sensei doch sein musste. Gerade wollte sich der Blonde erheben, um sich besser umsehen zu können, da ertönten auch schon leise Schritte, welche ihn bei seinem Vorhaben hinderten.

"Möchtest du dich umsehen?" wollte Kakashi wissen, denn er hatte gesehen, wie sich Naruto hatte eigentlich erheben wollen. Scheinbar war der Blonde schon wieder sehr neugierig geworden, aufgrund der zahlreichen Auszeichnungen, welche seine Wände beschmückten. "Wenn ich darf?" erwiderte Naruto und erhob sich nun doch von der Couch, während er das Glas Milch überreicht bekam.

"Nur zu. Du bist heute Abend mein Gast, Naruto" lächelte Kakashi und sah dem Blonden dabei zu, wie dieser das Glas Milch leerte. Das leere Glas auf den Tisch stellend, blickte Naruto wieder zu seinen Sensei auf. "Wenn ich dein Gast bin, also... Führe mich rum. Das macht man doch so, oder?". Verlegen kratzte sich der Jounin am Hinterkopf, da er mit solch einer Aussage nun nicht gerechnet hatte. Jedoch nickte er dem Jüngeren zu, da dieser Recht behielt.

Langsam lief Kakashi zurück in den Flur, nur um den Weg zur Küche anzutreten und dort die Tür öffnete. Sie war nicht sonderlich groß, konnte Naruto erkennen, aber scheinbar fehlte dem Jounin an nichts. Ein kleiner Esstisch, mit drei Stühlen konnte er in der Mitte der Küche sehen, ehe er nochmals seinen Blick schweifen ließ. Jedoch nicht für lange, da Kakashi die Tür wortlos schloss und weiter zu seinem Schlafzimmer lief.

Das Schlafzimmer hatte Naruto vorhin schon gesehen, aber auch nur sehr kurz. Unter einem großen Fenster stand das Bett, während auf einer kleinen Abstellbank hinter dem Bett, wenn man es so nennen konnte, zwei Foto's standen. Auf dem einen Foto war Team Sieben zu sehen, während auf dem anderen Bild Kakashi's früheres Team abgebildet war. Seltsam, Kakashi und der schwarzhaarige Junge sahen nicht minder begeistert aus, als Sasuke und Naruto selbst bei der Aufnahme ihres Gruppenfoto's.

Seine Augen rissen sich schließlich von den Bildern los und blieben bei einem Kleiderschrank hängen, welcher rechts neben dem Bett stand. Wie viele Klamotten

Kakashi wohl hatte? Zu gerne hätte er einen Blick riskiert, doch wollte er nicht unverschämt sein und sah sich weiter um. Ein kleiner Schreibtisch stand links vom Bett, auf welchen einige Schriftrollen lagen. Vielleicht abgeschlossene Missionen, oder auch Berichte, die Kakashi wohlmöglich täglich schreiben musste, oder?

Wieder auf das Gruppenfoto von Kakashi's Team starrend, da er sich natürlich fragte, wie denn Kakashi's Teammitglieder hießen und wie sie gewesen waren, trat er näher ans Bett und nahm das Foto zur Hand. Der Schwarzhaarige trug eine Schutzbrille, die Naruto an sich selbst erinnerte. Er selbst hatte auch früher, vor seiner bestandenen Prüfung zum Genin, eine Schutzbrille getragen und nun trug Team Konohamaru ebenfalls Schutzbrillen, um den blonden Shinobi nachzueifern.

"Kakashi... Das ist doch der vierte Hokage, oder? Jedenfalls sieht er so aus...". Kakashi trat näher und lugte über Naruto's Schulter. Kein Wunder, warum sich Naruto gerade für dieses Foto interessierte, denn es ähnelte dem Bild von Team Sieben sehr. Kakashi erinnerte sich, zur damaligen Zeit war er noch nicht so freundlich gewesen, wie er es heute war. Damals hatte er völlig andere Ansichten vertreten und sich nur verändert, weil sein damaliger bester Freund ihn in diese Richtung geschubst hatte.

"Ja, der vierte Hokage war mein damaliger Sensei... Das Mädchen heißt Rin und sie war auch ein medizinisches Naturtalent, wie unsere Sakura heute. Der Junge, der so mürrisch schaut heißt Uchiha Obito und war zu der damaligen Zeit mein verhasster Rivale". Naruto sah verwundert über seine Schulter, direkt zu Kakashi auf, welcher ihm all seine Fragen auf einmal beantwortete. Ein Uchiha? Kakashi war also auch mit einem Uchiha in einem Team gewesen?

"Also warst du nicht mit ihm befreundet?" wollte Naruto wissen und sah noch immer fragend drein. Kakashi war doch ein netter Mensch und er konnte sich nicht vorstellen, dass er mit dem Schwarzhaarigen konkurriert haben sollte. Ein leises Seufzen erklang, während sich der Grauhaarige aufs Bett setzte und stumm aus dem Fenster starrte. Sollte er Naruto vielleicht erzählen, wie seine früheren Ansichten ausgesehen hatten?

"Ich... Entschuldige, also... Du musst mir nicht antworten, nur weil ich so...". "Kurz vor seinen Tod erkannte ich erst, dass er eigentlich mein bester Freund gewesen ist. Vielleicht erzähle ich dir irgendwann mal von meiner Vergangenheit und dann wirst du auch verstehen, warum ich einen so guten Draht zu Sasuke aufbauen konnte" unterbrach Kakashi den Jüngeren, denn vielleicht sollte er mit dieser Geschichte noch nicht rausrücken. Langsam nickte der Jüngere, legte wieder ein leichtes Lächeln auf und stellte das Foto zurück.

"Es hat sich viel verändert, findest du nicht?". Fragend sah der Jounin zu Naruto auf, welcher nun wieder auf das gemeinsame Gruppenfoto von Team Sieben blickte. "Damals wolltest du uns überhaupt nichts von dir erzählen und jetzt... Weiß Sasuke auch etwas über dich?". Der Ältere lächelte nun ebenfalls, denn er konnte Naruto's Neugierde durchaus verstehen. Ja, er erinnerte sich an die Vorstellungsrunde, wobei er eigentlich nur seinen Namen verraten hatte. Nichts anderes hatte er über sich erzählt.

"Nicht viel, aber er weiß auch einige Dinge" gab Kakashi schließlich zu und erhob sich vom Bett. "Hast du Hunger? Blöde Frage, du hast immer Hunger". Der Jounin fasste sich am Kopf und verließ das Schlafzimmer. Diese überflüssige Frage hätte er sich bei Naruto sparen können, wusste er doch, dass der Blonde ein echter Nimmersatt war. Hoffentlich aß Naruto ihm nicht die Haare vom Kopf.

Naruto zog ein verwundertes Gesicht, grinste jedoch im nächsten Moment, da Kakashi ihn bereits wirklich gut kannte. Ja, die Frage hätte er sich sparen können, denn er verspürte wirklich Hunger. Vorher wäre ein Bad nicht schlecht, aber er war nur ein Gast hier. "Ähm... Kakashi? Darf ich...". Er stoppte mitten im Satz, da er sich ein wenig dumm vorkam. Wie hörte sich das denn bitte an? 'Kakashi, darf ich deine Badewanne benutzen?'. Gott, nein, dann blieb er lieber so, wie er nun war.

"Mh? Wolltest du was?". Kakashi steckte seinen Kopf ins Zimmer und musterte den Jüngeren fragend. Er hatte seinen Namen deutlich gehört, doch scheinbar stimmte etwas nicht. Wieso sah der Blonde auf einmal so nervös aus? Er wollte doch etwas, oder nicht? "Also... Eigentlich wollte ich nur... Ach, gar nichts". Mürrisch drehte Naruto seinen Kopf zur Seite, denn er wollte diese Frage einfach nicht stellen.

Kakashi wusste nun nicht, wieso Naruto sich so aufführte, denn scheinbar wollte er tatsächlich etwas, aber traute sich nicht, seine Frage zu stellen. War es ihm peinlich, oder gar unangenehm? Wenn der Blonde ihm nicht seine Frage stellte, konnte Kakashi auch nichts dazu sagen. "Raus mit der Sprache, Naruto. Was möchtest du?". Es klang schon beinahe wie ein Befehl, jedenfalls empfand es der blonde Shinobi so, weswegen er sich doch dazu durchringen konnte, diese peinliche Frage zu stellen.

"Ich wollte eigentlich nur fragen, ob ich ein Bad nehmen darf?". Patzig und ziemlich laut erklang diese Frage, weswegen sich Kakashi erneut am Kopf kratzte. Deswegen machte der Kleinere also solch einen Aufstand? Nun war er sich sicher, es war Naruto peinlich gewesen. Stellte sich dem Jounin nur die Frage, warum? War doch nichts dabei, oder? Immerhin war Naruto heute Abend sein Gast und da durfte er selbstverständlich auch ein Bad nehmen, wenn er mochte.

"Du bist wirklich ein komischer Typ, Naruto. Natürlich darfst du mein Bad benutzen und dir muss es nicht peinlich sein, mich vorher zu fragen". Nach diesen Kommentar ging Kakashi zurück in die Küche, um das Essen weiterhin vorzubereiten. Heute Abend würde er den Blonden dazu zwingen, einmal in seinem Leben etwas Gesundes zu essen. Sonst hatte er ja leider nie Einfluss darauf. Ansonsten müsste Naruto hungrig schlafen gehen.

"Pack dir an die eigene Nase, Kakashi... Ich bin nicht der einzige komische Typ hier im Haus" brüllte Naruto seinen Sensei hinterher und verschanzte sich im Bad, bevor Kakashi noch einen überflüssigen Kommentar von sich gab. Ehrlich, dann war es ihm eben peinlich gewesen, aber musste der Jounin ihn dafür auch noch necken? Es gab bestimmt auch Dinge, welche dem Älteren peinlich erschienen und er würde nicht eher ruhen, bis er es Kakashi heimzahlen könne.

Kakashi stand wieder beim Herd und briet etwas Fleisch an, passend zu seiner Gemüsepfanne, die er gleich auch noch machen würde. Ob Naruto nun Gemüse

mochte, oder auch nicht, der Ältere würde darauf beharren, dass der Blonde später seinen Teller leer aß. Was regte sich der Jüngere überhaupt so auf? Was war denn daran so peinlich, Kakashi zu fragen, ob Naruto ein Bad nehmen dürfe? Es wäre weitaus schlimmer gewesen, wäre Naruto einfach ungefragt an irgendwelche Sachen gegangen.

Naruto saß bereits mit mürrischen Gesichtsausdruck in der Badewanne und starrte an die Zimmerdecke. Echt, dachte er sich. Sein Sensei machte sich einen Spaß daraus, dass es ihm peinlich gewesen war, oder? Ein leises Seufzen entglitt seinen Lippen, ehe er leicht seinen Kopf schüttelte. Es brachte nichts, sich noch länger über Kakashi aufzuregen. Außerdem war der junge Shinobi froh darüber, dass sich sein Sensei überhaupt Zeit für ihn nahm.

Mit der Zeit wurden seine Augenlider immer schwerer, da ihm die wohlige Wärme, welche seinen Körper umfing, ermüdete. Schon bald fielen ihm die Augen ganz zu und fiel in einen seiner nicht so erwünschten Träume. Auch wenn die Wassertemperatur mit jeder weiteren Minute sank, Naruto schlief weiter und gab immer wieder leise Laute von sich, welche an ein Wimmern erinnerten.

Der Jounin wollte gerade zwei Teller aus einen der oberen Schränke nehmen, zum Glück hatte er noch keinen Teller in der Hand, als plötzlich ein lauter Schrei aus dem Bad ertönte. Der Ältere hatte sich wahrlich erschrocken, doch genauso schnell erlangte er seine Fassung wieder und eilte zum Bad. Laut klopfte er an die Tür, denn sein ehemaliger Schüler schrie nicht ohne Grund wie am Spieß. "Naruto... Was ist passiert?" rief er, doch aus dem Bad war kein weiterer Ton zu hören. Musste er sich nun ernsthafte Sorgen machen?

Naruto war vor lauter Panik aufgesprungen und stand nun in der Wanne, während er sich immer wieder umblickte. Seine Atmung beruhigte sich allmählich wieder und auch sein Herz verlangsamte ihre Schläge. Nur wieder ein Albtraum, dachte er sich und fasste sich an die Stirn. Langsam nahm er auch das laute Klopfen an der Tür wahr, während Kakashi immer wieder seinen Namen rief.

"Alles in Ordnung, Kakashi" murmelte Naruto schließlich und stieg aus der Wanne. Ein Handtuch nehmend, trocknete er sich rasch ab und begann sich gähnend langsam anzuziehen. Seine Hose und seine Jacke ließ er liegen, reichten seine Shorts und sein schwarzes Hemd sicherlich für den Rest des abends aus. Nochmals seufzte er, ehe er endlich die Tür aufschloss und diese schließlich öffnete.

Langsam trat er auf den Flur und blieb neben Kakashi stehen, welcher ihn besorgt musterte. "Keine Sorge... Ich träume in letzter Zeit nur ziemlich schlecht und... Nichts weiter von Bedeutung" murmelte der Blonde müde und senkte seinen Kopf. Wirklich, Kakashi musste sich keine Sorgen um ihn machen, denn es ging doch schon wieder. Der Jounin stieß sich von der Wand ab, an welcher er bis eben noch gelehnt hatte und erhob ein weiteres Mal seine rechte Hand an diesen Tag, welche er auf Naruto's Schulter legte.

"Ich bin ein Weichei, oder? Du denkst jetzt bestimmt...". "Hey, hey... Stell nicht immer irgendwelche Thesen auf, Naruto. Ich denke, dass du in letzter Zeit zuviel um die

Ohren hattest und dringend eine Auszeit benötigst" unterbrach Kakashi den Blonden, welcher sich nun ganz zum Älteren drehte, jedoch seinen Kopf weiterhin gesenkt hielt.

"Mache ich dir Umstände?" wollte Naruto schließlich wissen, denn er hatte das Gefühl, als würde er nur noch Ärger machen. Eine zweite Hand legte sich auf seine noch freie Schulter, weswegen er nun doch zu Kakashi aufblickte. Ein warmes Lächeln, vermutete Naruto, wurde ihm geschenkt, ehe der Jounin den jungen Shinobi mit sanfter Gewalt zu sich zog und die Arme schützend um den Kleineren legte.

"Was ist nur mit dir los, Naruto? Wieso verhältst du dich in letzter Zeit so?" fragte der Ältere leise und seufzte betrübt. Er wusste wirklich nicht, wie er dem Blonden helfen könnte, denn er machte ihm keinerlei Umstände. Er fragte sich jedoch, wieso sich Naruto in letzter Zeit so verhielt? Dessen Verhalten konnte doch nicht nur an die gescheiterte Mission liegen, oder? Wieso ließ sich Naruto nicht helfen?

Der Blonde gab keine Antwort, denn er hätte nicht gewusst, was er zu Kakashi's Fragen hätte antworten können. Ja, in letzter Zeit benahm er sich oft so, aber Naruto konnte seinem Sensei keine genauen Gründe nennen. Er wollte dem Älteren nur nicht zur Last fallen, denn diese Angst bestand nun mal. Es war schon seltsam, gestand sich der junge Shinobi ein. Auf der einen Seite wünschte er sich eine Person, welche immer für ihn da sein könnte, doch auf der anderen Seite wollte er niemanden zur Last fallen.

"Kakashi, ich... Ich darf doch über Nacht bei dir bleiben, oder?". "Natürlich... Mein Angebot steht immer noch. Du kannst so lange bleiben, bis es dir wieder besser geht" entgegnete Kakashi ebenso leise und strich dem Blonden aufmunternd durchs blonde Haar. Ein Seufzen war die Antwort, ehe Naruto wieder zu ihm aufblickte. Diese blauen Augen sahen ihn mit einer Mischung aus Trauer und unendlicher Dankbarkeit an, dass es Kakashi dazu veranlasste, den Jüngeren noch ein wenig näher an seine Brust zu ziehen.

"Sensei Iruka hat mich früher auch immer in den Arm genommen... Seltsam... Bei dir fühlt es sich fast genauso an". Ein leichter Rotschimmer erschien auf Naruto's Wangen, weswegen er rasch in eine andere Richtung blickte. Was faselte er denn da? Sicher, es fühlte sich fast genauso an, aber trotzdem war es irgendwie anders. Allein das Wissen darüber, dass Kakashi ihn hier in die Arme schloss, veranlasste Naruto dazu, peinlich berührt in eine andere Richtung zu schauen.

"So?" grinste Kakashi und zerzauste nochmals das blonde Haar, da er diesen Anblick wahrlich genoss. Allein die Tatsache, dass Naruto nun rötlich anlief, ließ den Jounin ungeneim grinsen. Was sich der Kleinere wohl gerade dachte? Ihm schien die vorherige Aussage doch sehr peinlich zu sein, oder? Nun, Kakashi nahm es gelassen so hin und löste nun auch die Umarmung. Es war Zeit, dass Naruto nun seine Gemüsepfanne probierte. Gott sei Dank hatte er die Pfanne vorher vom Herd genommen, sonst wäre das köstliche Essen vermutlich angebrannt.

"Ähm..." wollte Naruto gerade einwenden, denn er hatte nicht gewollt, dass Kakashi seine Aussage missverstand. "Ich nehme dich später wieder in die Arme, aber vorher sollten wir essen". Grinsend lief Kakashi zur Küche zurück, während er einen

murrenden Laut von Naruto vernahm. Ja, nichts anderes hatte der Jounin erreichen wollen, als den Kleineren ein weiteres Mal zu ärgern. Wie leicht sich der Jüngere auch provozieren ließ, dachte er sich insgeheim. Kein Wunder, dass Sasuke immer soviel Spaß dabei empfunden hatte.

Noch immer mit mürrischen Gesichtsausdruck betrat auch Naruto endlich die Küche und setzte sich an den Esstisch. Als er auf seinen bereit gestellten Teller blickte, verzog er angewidert sein Gesicht und blickte zu Kakashi rüber, welcher ihm gegenüber saß. "Du weißt genau, dass ich Gemüse nicht mag, Kakashi". Ein Seufzen erklang, während sich der Jounin sein Tuch vom Gesicht schob und von seiner Gemüsepfanne probierte. "Ja, dass weiß ich und trotzdem wirst du nun essen, denn etwas anderes mache ich dir nicht".

Naruto knurrte ungehalten und starrte wieder auf seinen Teller. Okay, er war ehrlich mit sich, er hasste Gemüse. Hatte Kakashi so etwas mit Absicht gekocht? Mit Sicherheit, dachte sich der Blonde und nahm die bereit gelegten Stäbchen zur Hand. Verdammt, er hatte Hunger, also musste er das wohl essen.

Gespannt sah Kakashi dabei zu, wie sich Naruto etwas Gemüse in den Mund schob und langsam kaute, ehe sich dessen Gemüt um einiges erhellte. "Hey... Das schmeckt ja" gab der Blonde verwundert von sich und schaufelte genüsslich weiter. Kakashi grinste zufrieden und sparte sich einen Kommentar, da er sich so etwas schon gedacht hatte. Immer wieder Gemüse von sich schieben, ohne vorher ein leckeres Menu probiert zu haben. Probieren ging eben immer über studieren, obwohl man dieser Aussage keinen Glauben schenken durfte, würden sie sich auf einer gefährlichen Mission befinden. Da war das Studieren wohl doch eher klüger, als blindlings in einen Hinterhalt zu laufen.

Nachdem Naruto auch das letzte Fleischstück vertilgt hatte, sah er zu Kakashi auf, welcher noch immer ein wissendes Grinsen auf den Lippen trug. Er trug zwar wieder sein Tuch, aber dennoch war dieses dümmliches Grinsen sehr deutlich sichtbar. "Grins doch nicht so..." murrte Naruto und verschränkte seine Arme vor der Brust. Ja, dann hatte Kakashi's Gemüsepfanne, oder was auch immer es gewesen war, eben geschmeckt, aber er würde trotzdem nicht jeden Tag solche Sachen essen.

Kakashi's Grinsen wurde noch eine Spur breiter, ehe er sich erhob, beide Teller nahm und diese in die Spüle stellte. Er würde morgen Früh spülen, bevor er aus dem Haus ging. Vielleicht auch ein Grund, warum er sich meistgehend verspätete. Nun, wenn der Blonde vielleicht noch länger blieb, dann könne er Naruto diese Arbeit zuschieben, oder? Genau, der Kleinere konnte sich nützlich machen, so lange er in seiner Wohnung blieb.

"Möchtest du sofort schlafen?" wollte der Ältere schließlich wissen und ging zur Tür. Fragend sah er zum Blonden, welcher die Zimmerdecke musterte. Ein Kopfschütteln war dessen Antwort, ehe auch Naruto sich erhob und Kakashi wortlos folgte. Scheinbar wollte sein Sensei ins Wohnzimmer, oder? Ja, er behielt Recht, denn Kakashi ging ins Wohnzimmer und setzte sich dort auf die Couch. Und nun?

"Fernsehen?". Nun, der Jounin wusste wirklich nicht, was der Kleinere bevorzugte, aber scheinbar war er einverstanden, denn er nahm neben ihm Platz und schien darauf

zu warten, dass er endlich den Fernseher einschaltete. Kurz huschte Kakashi's Auge zur Uhr, welche 21:43 Uhr anzeigte, ehe er die Fernbedienung zur Hand nahm und durch die Sender klickte. Was sah sich denn ein Sechzehnjähriger an? Er könnte den Jüngeren nun auch wunderbar ärgern, denn ihm fielen da einige Filme ein, die er nun mal gerne sehen würde.

"Nein... Das ist jetzt nicht dein Ernst, oder? Ich schau mir doch keine Schnulze an, Kakashi" murrte Naruto und wollte seinem Sensei die Fernseschaltung schon aus der Hand nehmen, doch schien der Jounin genau darauf vorbereitet gewesen zu sein. "Wieso denn nicht? Solche Filme bilden dich". Wie bitte, dachte sich Naruto und verzog sein Gesicht. Das konnte nicht Kakashi's Ernst sein, oder? Sicherlich wollte der Ältere ihn nur schon wieder ärgern. Kam ihm beinahe schon so vor, als würde Sasuke neben ihm sitzen, nur das der Uchiha ihn nie auf diesem Niveau geärgert hätte.

Als Naruto ihm keine Antwort gab und auch keine weiteren Anstalten machte, ihm die Fernsehschaltung aus der Hand zu nehmen, lehnte sich Kakashi zurück und beäugte interessiert die Mattscheibe. So bekam man also seinen Willen, dachte sich der Ältere und grinste ein weiteres Mal unter seinem Tuch. Er musste nur etwas Positives sagen und schon beruhigte sich der Jüngere.

Es vergingen einige Minuten schweigend und angestrengt starrte Naruto zum Fernseher, wo sich nun ein Liebespaar küsste und sich ihre Liebe gestand. Super, da bekam er gleich wieder schlechte Laune, weil er keine Freundin hatte, welche er seine Liebe gestehen könne. Noch vor einigen Jahren hätte er sich gefreut, hätte Sakura vielleicht Liebe für ihn empfunden, doch heute sahen seine Gefühle für sie nun mal anders aus. Auf der Trainingsreise hatte er leider erkennen müssen, dass seine Teamkollegin wohl bis in alle Ewigkeit in ihren Sasuke verliebt sein würde. Da war eben kein Platz für Uzumaki Naruto, welcher in den letzten Jahren deutlich an Stärke zugelegt hatte.

Und nun? Nun saß er hier bei seinem Sensei und sah sich eine Schnulze an. Echt, tiefer konnte er nicht sinken, oder doch? Hoffentlich nicht, denn sonst würde er vermutlich bald zum Waschlappen mutieren. Kurz schielte er zu Kakashi rüber, welcher sich scheinbar wirklich für den Film interessierte, ehe er wieder zum Fernseher blickte. Ein leises Seufzen entwich seinen Lippen, während er seinen Blick vom Film abwendete und auf die Tischplatte stierte. Er hasste solche Momente und vielleicht schaute er sich deswegen keine Schnulzen an, weil er eben nicht dieses Glück genießen durfte.

Kakashi hatte natürlich den kurzen Seitenblick bemerkt und wusste auch genau, dass der Blonde schon wieder schlechte Laune bekam. Erbarmend schaltete er den Fernseher aus, da er vorhin schon nichts Gutes gesehen hatte. Und nun? Was fing man mit einem Sechzehnjährigen um diese Uhrzeit noch an? Eigentlich stand ihm nun der Sinn danach, endlich seinen neuen Roman zu lesen, aber Naruto würde sich dann sicherlich zu Tode langweilen.

"Dunkelheit, mh? Ja, in der Dunkelheit finde ich Sasuke immer wieder... Er verfolgt mich sogar in meinen schlimmsten Albträumen und versucht mich dort zu töten" murmelte Naruto plötzlich und blickte sich im Zimmer um. Das Wohnzimmer wurde nur etwas von dem scheinenden Mond erhellt, weswegen er nun zu seinen Sensei

blickte, welcher ihn ebenso unverwandt ansah.

"Jedes Mal... Immer, wenn ich meine Augen schließe, dann sucht er mich und findet mich auch. Deswegen auch vorhin mein Gebrüll... Es sind seine Augen, die mich verfolgen. Das Sharingan... So Blutrot, also... Als würden sie dir den Tod bringen". Kakashi rutschte etwas näher, da er natürlich bemerkte, dass der Blonde erneut Tränen vergoss. Vielleicht waren diese Träume an Naruto's momentanes Verhalten schuld? Bestimmt und deswegen wollte Naruto scheinbar auch nicht alleine sein.

"Komm her, Naruto" murmelte Kakashi leise und schloss den Kleineren in seine Arme. Hätte er doch nur früher gewusst, was dem Jüngeren belastete, aber er zeigte so selten seine verletzbare Seite. Wann hatten diese Albträume begonnen? Erst nach der letzten Mission, oder schon viel früher? Wie lange plagte sich Naruto schon rum, ohne sich anvertraut zu haben?

"Sensei... Mir ist ein bisschen kalt". Kurz löste Kakashi die Umarmung, stand auf und lief zum Schlafzimmer rüber. Naruto würde sowieso auf der Couch schlafen müssen, denn er bezweifelte doch sehr, dass sich der Kleinere ein Bett mit ihm teilen wollte. Gut, wenn Naruto im Bett schlafen wollte, dann dürfe er selbstverständlich, denn Kakashi hatte kein Problem damit, auf der Couch zu schlafen. War schon oft genug vorgekommen, dass er beim Fernsehen einfach eingeschlafen war.

Mit einer Decke, welche er aus seinen Kleiderschrank kramte und einem Kissen, hatte er zum Glück eines für Besucher, ging er wieder ins Wohnzimmer, wo er Naruto in der gleichen Position vorfand, wie er ihn hatte sitzen lassen. Rasch legte er dem blonden Shinobi die Decke um und legte das Kissen ans Ende der Couch. Er setzte sich wieder zu Naruto auf die Couch und besah sich den traurigen Ausdruck in dessen Augen.

"Du solltest dich langsam hinlegen, Naruto. Ich weiß, es fällt dir nicht leicht, aber du kannst nicht die ganze Nacht wach bleiben". Naruto nickte langsam, sah nochmals im Zimmer umher, ehe er zu Kakashi blickte. Ja, er musste schlafen, auch wenn er eigentlich nicht wollte. Sicherlich müsse sein Sensei morgen Früh auch aufstehen, um sich bei Tsunade zu melden. Er würde bald wieder Missionen ausführen können, oder?

"Kannst du nicht einfach bei mir bleiben?" wollte Naruto schließlich wissen, denn er wollte nicht alleine in einem dunklen Raum schlafen. Wäre es sein eigenes Zimmer, würde er auch nicht solchen Terz machen, aber hier, in Kakashi's Wohnung, war alles noch so fremd. Er würde überhaupt nicht einschlafen können und so bescheuert sich seine Bitte nun auch anhörte, er wäre dem Älteren wirklich dankbar, würde er bei ihm bleiben.

"Was hältst du davon? Ich setze mich hier unten hin und warte so lange, bis du eingeschlafen bist?". Gut, damit könne sich Naruto wirklich anfreunden, weswegen er zaghaft nickte. Langsam legte er sich hin und sah Kakashi dabei zu, wie dieser von der Couch rutschte und sich es sich auf dem Boden bequem machte. Gut, sein Sensei blieb wirklich hier, vorerst zumindest.

"Danke" hauchte der Blonde leise und schloss seine blauen Seelenspiegel. Die Atmung des Älteren beruhigte ihn irgendwie, sagte diese Tatsache aus, dass er nicht alleine

hier im Zimmer war und das es da eine Person gab, welche über ihn wachte. Ein leises 'Gern geschehen' drang an seine Ohren, während er mit seinem Kopf etwas näher zu Kakashi rutschte. Bei dessen Schulter stieß er schließlich an und ließ ein leises Seufzen verlauten.

"Ich wüsste gern, was du jetzt von mir denkst?" durchbrach Naruto nach längerem Schweigen die Stille, während er eine kleine Bewegung des Älteren bemerkte. Kakashi setzte sich seitlich und sah nun in Naruto's Gesicht, dessen Augen sich nur einen Spalt breit öffneten und ihn nun abwartend musterten. "Ich denke, dass ich morgen Früh mit Tsunade reden werde, damit du eine Woche beurlaubt wirst" erwiderte Kakashi schließlich, denn er würde sich erstmal für längere Zeit um Naruto kümmern müssen. Dies hatte er nun für sich beschlossen, auch wenn er nicht wusste, was Naruto von seiner Entscheidung halten würde.

"Das habe ich nicht gemeint" murmelte der Blonde. Er wollte doch einfach nur wissen, was Kakashi nun über ihn dachte? Wieso wich der Ältere seiner Frage aus? Wusste sein Sensei etwa keine Antwort auf seine Frage? "Ich weiß... Was soll ich denn denken? Im Moment mache ich mir Sorgen um dich". Mehr sagte Kakashi nicht, denn mehr gab es von seiner Seite auch nicht.

Naruto nickte leicht, während er seine rechte Hand ausstreckte und nach die des Älteren suchte. Auf halbem Weg kamen ihm Finger entgegen, dessen Hand er langsam in seine schloss und wieder zu Kakashi blickte. Stumm sahen sie sich an, ehe Naruto die Hand seines Sensei's zu sich zog. Völlig gleich, was Kakashi jetzt von ihm denken mochte, aber er fühlte sich nun ein wenig besser.

"Hat das Iruka auch mit sich machen lassen?". Nachdem der Blonde seinen Kopf schüttelte, wusste Kakashi einfach nicht, ob er überhaupt noch etwas sagen sollte. "Sensei... Wir können auch in dein Bett gehen, also...". Ein leichter Rotschimmer erschien auf Naruto's Wangen, da er sich sicher war, dass diese Aussage nun wirklich zweideutig klingen musste. Ja, bestimmt bekam Kakashi seine Aussage nun in den falschen Hals, weil er zuvor dessen Hand in seine geschlossen hatte.

"Und was möchtest du dort tun?". Naruto hörte die Skepsis aus Kakashi's Stimme, weswegen sich seine Wangen noch mehr verfärbten. "Schlafen... Nur schlafen, Kakashi... Was denkst du denn bitte von mir? Ich stehe nicht auf solche Sachen". Zum Ende hin murrte Naruto seine Worte nur noch, da er zwar einerseits Kakashi's Skepsis verstehen konnte, aber das der Ältere allein auf solche Gedanken kam, ärgerte ihn. Nein, da fehlten ihm wirklich die Worte.

"Und ich dachte schon, dass du zum anderen Ufer gewechselt hast. Ich hätte mich jetzt wirklich über deinen Geschmack gewundert, Naruto". Wie? Wie sollte Naruto denn die letzte Aussage verstehen? Über seinen Geschmack? Moment, er wurde bestimmt schon wieder auf den Arm genommen, oder? Wollte Kakashi gerade seinen Geschmack in Frage stellen? Wieso? Eigentlich hätte sich sein Sensei doch freuen müssen, oder nicht? Scheinbar nicht, denn stattdessen stellte Kakashi wohl sein Aussehen in Frage. Komischer Typ, musste Naruto zugeben.

"Wieso sagst du das? Du bist hier der Kerl, der die Verehrerinnen hat, oder?". Oho,

dachte sich Kakashi. Diese Antwort klang sehr bissig und bevor Naruto ihn noch wirklich die Finger abbeißen könne, zog er vorsichtshalber seine Hand zurück. Über was unterhielt er sich eigentlich mit Naruto? Dem Jüngeren schien dieses Gespräch nichts auszumachen, aber wo führte solch ein Thema denn bitte hin? Er war ein erwachsener Mann sollte mit einen Minderjährigen nicht über solche Sachen sprechen.

"Ende mit dieser Diskussion. Schlaf jetzt, Naruto". Schon wieder dieser Befehlston, dachte sich Naruto und murrte etwas Unverständliches in sich hinein. Wieso wich Kakashi seiner Frage aus? Wusste er vielleicht keine Antwort, oder wollte er wirklich nicht mehr mit ihm reden? Warum? Hatte dem Grauhaarigen doch zuvor auch nichts ausgemacht, oder doch? Es hatte sogar beinahe so ausgesehen, als würde Kakashi dieses Gespräch doch selbst amüsant finden, oder irrte sich der Jüngere da so gewaltig?

"Sensei... Ich warte aber noch auf eine Antwort. Gehen wir jetzt in dein Bett? Es wird sowieso noch dauern, bis ich meinen Schlaf finde". Ein leises Seufzen entwich dem Älteren, ehe er sich erhob und zum Blonden sah. "Gut, du Nervensäge. Komm mit". Na endlich, dachte sich Naruto und stand auf, schnappte sich Decke und Kissen und folgte seinem Sensei ins Schlafzimmer, wo sich dieser bereits seiner Kleidung entledigte, bis er nur noch in Boxershorts vor dem Bett stand. Selbst das Tuch wurde entfernt, weswegen Naruto ein leichtes Grinsen auflegte. Er war wirklich der Erste und vermutlich auch der Einzige aus ihrem Team, welcher Kakashi's Gesicht hatte sehen dürfen.

"Träum nicht, Naruto. Ab ins Bett". Nochmals murrte Naruto etwas Unverständliches in sich hinein, ging aber der Aufforderung nach und kuschelte sich ins Bett. Es war weich, jedenfalls weicher als die Couch. Seufzend schloss er seine Augen, hörte dem Älteren dabei zu, wie dieser das Licht ausschaltete, ehe wenige Sekunden später die Matratze neben ihm nachgab. Das Bett war zwar ein wenig klein, aber er hatte dennoch genügend Platz. Gut, musste er sich darum schon mal keine Sorgen mehr machen.

Eine ganze Weile herrschte eisernes Schweigen, ehe Naruto nochmals seufzte und zu Kakashi blickte. "Ich warte immer noch. Wie hast du das vorhin gemeint? Soll das heißen, du wärst mir nicht gut genug, oder wie darf ich deine Aussage verstehen?". Kakashi drehte sich auf die Seite und sah Naruto forschend an. Wieso beließ es der Blonde nicht einfach dabei? Er hätte vielleicht selbst seinen Mund halten sollen, dann hätte er nun seine Ruhe, aber stattdessen wurde er noch immer mit einen fragenden Blick angesehen.

"Stell mich neben Sakura und dann kennst du doch die Antwort". Wie? Was hatte denn auf einmal Sakura mit ihren Gespräch und vor allem Naruto's Geschmack zu tun? Sicher, Sakura war ein hübsches Mädchen, aber Kakashi war doch ein Typ und hatte sicherlich auch seine Vorzüge, oder wie man das auch nennen konnte. Naruto kannte sich auf diesem Gebiet sowieso nicht aus, aber er fand Kakashi schon hübsch, wenn er das so ausdrücken durfte.

"Dummer Vergleich, Kakashi... Sakura ist ein Mädchen und du ein Typ". "Gut, dann stell

mich neben Sasuke, wie du willst" erwiderte Kakashi schnell, während Naruto sich an die Stirn fasste. Okay, nun hatte er zwar einen besseren Vergleich, aber er wusste einfach nicht, was das Ganze nun sollte? Sasuke, klar, der Mädchenschwarm aus ganz Konoha. Ein Uchiha eben, aber was hatte das schon zu heißen? Kam doch nicht immer aufs Aussehen an, oder?

"Sasuke ist Sasuke und du bist eben Kakashi. Ich gebe dir Recht, wenn ich sage, dass Sasuke natürlich ein hübscher Typ ist, aber...". Der Blonde unterbrach sich und blickte nun zur Zimmerdecke. "Meiner Meinung nach bist du auch hübsch... Für einen Typ". Es war dem Jüngeren schon unangenehm, so etwas zu Kakashi zu sagen, aber vielleicht konnten sie nun diese seltsame Frage, von wegen Geschmack, endlich aus der Welt schaffen.

Kakashi lächelte leicht und schloss nun seine Augen. "So schnell kann ich also an deine Meinung kommen. Interessant und... Danke für das Kompliment". Gott, was spielte Kakashi denn für krumme Spielchen? Er hatte also nur seine Meinung wissen wollen und extra diesen Umweg genommen? Sein Sensei hätte auch normal fragen können, aber stattdessen flirtete er lieber mit ihm. Super, dachte sich Naruto.

"Eine ganz linke Nummer, echt. Flirte nicht mit mir, sonst bilde ich mir noch was drauf ein". "Flirten? Das war kein Flirt, Naruto" erwiderte Kakashi leise, jedoch bedacht auf seine Tonart. Deswegen redete er nicht mit Minderjährigen über solche Dinge und gerade bei Naruto, welcher die Naivität in Person repräsentierte, wollte er vorsichtig sein. Jetzt sah er deutlich, zu was sich ein harmloses Gespräch entwickeln konnte.

"Doch, hast du... Eine total linke Nummer" murrte Naruto und verschränkte seine Arme hinter seinem Kopf. Kakashi sollte wenigstens ehrlich sein, wenn er schon so etwas mit ihm machen musste. Ein Seufzen erklang neben ihm, ehe sich der Ältere ebenfalls auf den Rücken drehte. "Wenn du das so sehen willst... Du scheinst dir ja gern etwas drauf einzubilden". Nun war es Kakashi, welcher ein Grinsen auflegte. Da Naruto das Thema nicht einfach beließ, musste er wohl mitspielen, auch wenn er nicht so genau wusste, wohin ihr Gespräch führte.

"Von wegen... Du hast doch angefangen, Kakashi". Wie? Er hatte überhaupt nicht angefangen. Naruto verdrehte aber ganz schön die Tatsachen, denn nicht er hatte dessen Hand in seine geschlossen und kurz darauf gefragt, ob sie in Kakashi's Bett gehen könnten. Sicher, er hätte nicht direkt in diese Richtung denken müssen, aber diese Frage war unpassend gestellt worden.

"Ja, ich habe angefangen und nun schlaf... Ich muss morgen Früh aufstehen" murmelte der Ältere und gähnte. Ehrlich, der Kleinere sollte jetzt schlafen und ihm die Ruhe gönnen, die er benötigte. Doch scheinbar war er da bei Naruto an der falschen Adresse, denn schon spürte er, wie sich der Jüngere über ihn beugte und ihn argwöhnisch musterte.

"Hey... Du hast doch sofort schmutzige Gedanken gehabt. Bestimmt, weil du immer solche perversen Romane liest". Kakashi öffnete sein rechtes Auge und sah zum Blonden auf, welcher ihn noch immer abwartend musterte. Schmutzige Gedanken? Nun, diese Tatsache könne er nun nicht bestreiten, da er sich natürlich manchmal

schmutzige Dinge ausdachte. Jedoch war er nicht der einzige Mensch auf der Welt, welcher hin und wieder an solche Dinge dachte, oder?

"Willst du dich nur mit mir über solche Themen unterhalten, um noch länger wach zu bleiben?". Naruto sah sofort in eine andere Richtung, da er sich ertappt fühlte. Ja, er unterhielt sich doch nur noch mit Kakashi, weil er noch nicht ins Land der Träume wollte und weil er diese Art von Unterhaltungen sehr lustig fand. In seinen Träumen würde doch nur wieder Sasuke auf ihn warten, welcher nach seinem Leben trachtete.

Kakashi erhob seine linke Hand und zog den Jüngeren zu sich hinab, dessen Kopf wenige Sekunden später auf seiner Brust lag. Er hatte persönlich noch nie so geschlafen und auch noch nie einen Menschen an seiner Seite gewusst, mit welchen er nun auch ein Bett teilte. Eine völlig neue Situation, aber er konnte mit ihr umgehen. "Sensei... Was machst du da?" fragte der Blonde leise, seufzte jedoch im nächsten Moment wohlig aus und schloss seine blauen Augen. Er spürte deutlich eine Hand, dessen Fingerspitzen über seinen Rücken glitten und eine kraulartige Bewegung machten.

"Nicht aufhören, Kakashi... Das ist schön" murmelte Naruto schließlich müde und kuschelte sich näher an den Körper neben sich. War ihm völlig gleich, ob sich sein Sensei nun bedrängt fühlte, oder auch nicht, aber dessen Hand auf seinen Rücken sollte ihre Bewegung nicht unterbrechen. Es wäre ihm sogar noch lieber, Kakashi würde ihn auf nackter Haut kraulen. Ob er vielleicht fragen sollte?

Der Ältere lächelte leicht, während er zu Naruto runter sah und dessen zufriedenen Gesichtsausdruck studierte. "Deine Hand... Unter meinen Shirt, bitte". Kakashi tat, wie Naruto es sich wünschte und ließ seine Finger über die nackte Haut gleiten und wurde erneut mit einem wohligen Seufzen belohnt. "Du bist ein kleiner Schmusekater und ein Genießer obendrein" grinste der Jounin und spürte im nächsten Moment zwei Beine, welches sich um sein Linkes schlangen. Okay, ein Klammeraffe war der Jüngere also auch noch.

"Gute Nacht, Sensei..." hauchte Naruto und legte seine Hand auf Kakashi's Bauch, während ein kleines Lächeln auf seinen Lippen erschien. Vielleicht könne er diese eine Nacht doch ohne einen schlimmen Traum überstehen. So lange da eine Person neben ihm lag und über ihn wachte, würde ihm bestimmt nichts passieren, oder?

"Gute Nacht, Naruto" wisperte Kakashi ebenfalls und betrachtete nochmals das Gesicht des Jüngeren, welcher sich dicht an seine Brust schmiegte. Nie hätte er geglaubt, dass er mal so mit Naruto schlafen würde, aber wenn sich der Jüngere dadurch beschützt fühlte, würde der Ältere auch nichts dagegen tun. Vielleicht schlief Naruto diese eine Nacht erholsam und träumte auch etwas Schönes. Kakashi hatte dem Kleineren doch gesagt, noch bevor er ihn mit zu sich nach Hause genommen hatte, bei ihm wäre er sicher. Und er würde sein Wort halten und über Naruto's Schlaf wachen.

Kapitel 4: Amüsanter Morgen!

Der Jounin lag schon seit geraumer Zeit wach, da die Wärme, welche der Jüngere ausstrahlte, ihn nicht mehr ruhig hatte schlafen lassen. In der Nacht war nichts Sonderbares passiert, außer vielleicht die Tatsache, dass sich Naruto auf die andere Seite gedreht haben musste. Als Kakashi die Augen geöffnet hatte, hatte er sich selbst in einer seltsamen Position vorgefunden, jedoch hatte er sich genauso schnell an ihre momentane Liegehaltung gewöhnt. Noch immer hielt er den Blonden in seinen Armen fest, nur dass der Kleinere mit dem Rücken zu ihm lag.

Ein leises Seufzen drang an seine Ohren, während eine Hand zu Naruto's Hintern wanderte und dort eine bestimmte Stelle kratzte. Kakashi legte wieder einmal ein kleines Grinsen auf, da er Naruto wahrlich nicht oft so zu Gesicht bekam. Allein die Tatsache, dass er mit dem Jüngeren in einem Bett lag, erschien dem Älteren noch sehr neu. Ob Naruto wohl ähnlich dachte, oder war es ihm wohlmöglich völlig egal?

"Bist du schon wach, Kakashi?" hörte der Grauhaarige eine leise Stimme neben sich, ehe er seine Arme noch enger um Naruto schloss. "Ja... Hast du gut geschlafen?" wollte Kakashi wissen, denn der Jüngere hatte sich in der Nacht sehr ruhig verhalten. Ein leichtes Nicken war schließlich die Antwort des Blonden, ehe er seine Hand auf die des Älteren legte.

"Ich habe bisher immer alleine geschlafen, Kakashi... Es ist also eine völlig neue Erfahrung für mich". Leicht strich Naruto mit seinen Daumen über Kakashi's Handrücken, während er spürte, wie sein Sensei noch etwas näher zu ihm rutschte. "Nicht nur für dich, Naruto" murmelte Kakashi und lehnte seine Stirn gegen den Rücken des Kleineren. Er wusste auf Anhieb, was Naruto ihm eigentlich sagen wollte. Der junge Shinobi fühlte sich wohl bei ihm und der Ältere konnte nicht bestreiten, dass er ebenso empfand.

Der Blonde schloss seine blauen Augen wieder und hörte der ruhigen Atmung des Grauhaarigen zu. Ehrlich, Naruto wusste nicht, wieso er sich so unglaublich wohl bei Kakashi fühlte, aber vielleicht müsse er sich darüber auch keine weiteren Gedanken machen, oder doch? Er hoffte nur, dass dieses Gefühl des Wohlgefallens noch eine Weile anhielt. Wie sich wohl sein Sensei fühlte? Was wohl Kakashi gerade über ihn dachte?

"Nicht... Ich bin da sehr kitzelig" grinste Naruto plötzlich, da die linke Hand des Älteren leicht über seinen Bauch strich. Kakashi grinste ebenfalls und unterließ seine Tätigkeit nicht, weswegen er dem Blonden leises Gekicher entlocken konnte.

"Kakashi... Lass das, bitte" kicherte Naruto und ergriff diese freche Hand. Eisern hielt er sie fest, doch da übernahm auch schon die andere Hand ihre Aufgabe und setzte dieses fiese Spielchen fort. Der Jounin grinste noch breiter, als er spürte, wie sich Naruto zur Wehr setzen wollte, jedoch vergebens, da Kakashi einige Tricks kannte.

Plötzlich drehte sich der Jüngere um und drückte seinen Sensei gewaltsam auf den

Rücken, ehe sich Naruto auf dessen Becken setzte und nun selbst ein überhebliches Grinsen aufsetzte. "Das schreit nach Rache, nicht wahr, Sensei?" kicherte Naruto und erhob seine Hände, welche schon vor lauter Aufregung zitterten. Ungestraft kam ihm Kakashi mit Sicherheit nicht davon.

Noch immer grinsend, setzte Naruto seine Hände an den Seiten des Grauhaarigen, ehe er mit seinen Fingerspitzen hauchzart über die Haut fuhr. Kakashi's Mundwinkel hoben sich leicht an, da er scheinbar sein Lachen zu unterdrücken versuchte. "Du wirst noch lachen, glaub mir" murrte Naruto, doch hörte der Ältere deutlich die Rachelust aus der Stimme des Blonden.

Erneut glitten die Fingerspitzen des Kleineren über diese weiche Haut, er kam nicht umhin, diese Tatsache zu ignorieren und fuhr leicht an den Seiten des Grauhaarigen hinauf. Wieder in Kakashi's Gesicht blickend, entfleuchte seinem Sensei nun doch ein leises Kichern. Endlich, dachte sich der Jüngere und merkte sich die empfindliche Stelle, nur um erneut mit seinen Fingerspitzen über die Haut des Älteren zu gleiten.

"Naruto... Gnade... Bitte, hör auf" kicherte der Jounin und versuchte die Hände des Jüngeren zu ergreifen, doch scheinbar war Naruto darauf vorbereitet gewesen und ergriff beide Handgelenke und hielt diese über Kakashi's Kopf fest. Noch immer grinste Naruto breit und fuhr mit seiner Folter fort.

"Gnade? Du hast auch nicht aufgehört, als ich dich darum gebeten habe, oder?" erwähnte der junge Shinobi noch immer grinsend und wollte gerade seinen Sensei erneut quälen, als es plötzlich klingelte. Verwundert sah der Blonde über seine Schulter, war das eindeutig die Türklingel gewesen und blickte wieder zu Kakashi hinab, welcher ein fragendes Gesicht zog.

"Erwartest du Besuch?". Der Jounin schüttelte seinen Kopf verneinend, ehe er sich aus dem Bett quälte, nachdem Naruto von seinem Becken gestiegen war. Rasch zog er sich Hose und Shirt über, wollte dann eigentlich sein Schlafzimmer verlassen, um in Erfahrung zu bringen, wer am frühen Morgen schon etwas von ihm wollte. Jedoch blieb er im Türrahmen stehen, da Naruto nach ihm gerufen hatte und sah nun fragend über seine Schulter.

"Ich glaube, du hast da eine Kleinigkeit vergessen, oder?" grinste Naruto und hielt ein dunkelblaues Tuch in seiner rechten Hand. Wollte Kakashi wirklich die Tür öffnen, ohne vorher sein Gesicht zu verbergen? Vielleicht war sein Sensei auch noch viel zu müde und hatte deswegen nicht an alles gedacht?

"Oh... Danke für den Hinweis, Naruto" erwiderte der Ältere und fing das Tuch, welches der Jüngere ihm zugeworfen hatte. Rasch band er es sich um und ärgerte sich in Gedanken darüber, nicht an sein Tuch gedacht zu haben. Naruto's Anwesenheit hatte wohl eine deutliche Auswirkung auf ihn, denn eigentlich war er nicht so vergesslich. Scheinbar war es ihm wirklich noch zu neu, Besuch bei sich zu Hause zu haben, mit welchen er auch noch in einem Bett geschlafen hatte, oder?

"Kein Problem" lächelte Naruto und ließ sich wieder rücklings ins Bett fallen. Wäre doch schade, wenn noch weitere Menschen Kakashi's Gesicht sehen durften, oder?

Der Ältere lächelte ebenfalls, ehe ihm eine Frage einfiel, welche er dem Jüngeren unbedingt noch stellen musste, bevor er die Tür öffnete. "Sag mal, Naruto... Wie lange willst du...". Ein weiteres Klingeln an seiner Tür ließ den Grauhaarigen wieder verstummen, ehe er in den Flur trat und schließlich zu seiner Wohnungstür lief.

Naruto setzte sich wieder auf und erhob sich schließlich vom Bett. Was hatte sein Sensei noch sagen wollen? Klang nach einer Frage, oder? Nun, Kakashi würde bestimmt später noch mal darauf zurück kommen. Sich nochmals im Schlafzimmer umsehend, blieben seine blauen Augen schließlich beim Kleiderschrank hängen. Gestern Abend hatte er schon einen Blick riskieren wollen und nun ergab sich die Möglichkeit, einfach nachsehen zu können, ohne das sein Sensei etwas bemerkte. Grinsend lief er langsam auf den Kleiderschrank zu und legte seine Hand auf den Knauf.

"Guten Morgen, Kakashi". Der Ältere schien im ersten Moment doch sehr verwundert zu sein, doch fasste er sich wieder, während er ein Lächeln auflegte. "Guten Morgen, Sakura... Woher kennst du meine Adresse?" wollte der Jounin sofort wissen und sah die Rosahaarige abschätzend an. Naruto hätte ihr seine Adresse in der kurzen Zeit nicht verraten können und Sasuke war nicht der Typ Mensch, welcher so etwas ausplauderte.

"Ich arbeite im Krankenhaus und da habe ich selbstverständlich Einsicht in ihre Krankenakte. Der Grund, warum ich hier bin... Sie haben ihre Entlassungspapiere nicht unterschrieben und...". Sakura atmete tief durch, ehe sie erneut zum Sprechen ansetzte. "Heute Morgen musste ich einen Bericht bei Tsunade einreichen. Sie wirkte ziemlich gereizt, weil ein gewisser Jounin noch nicht bei ihr gewesen ist".

Oh je, dachte sich Kakashi und unterschrieb eben die Papiere, welche Sakura ihm freundlicherweise gebracht hatte. Er würde vermutlich Ärger bekommen, wobei er nicht mal wusste, wie viel Uhr es bereits war. "Da werde ich mir noch was anhören dürfen... Sagst du mir, wie viel Uhr wir haben?". Die Kunoichi sah kurz auf ihre Armbanduhr, studierte die Zeit und blickte wieder zu Kakashi auf, welcher sie abwartend ansah. "11:23 Uhr... Wenn ich bedenke, mit welcher Verspätung wir sonst immer rechnen müssen, würde ich sagen, dass sie einen neuen Rekord aufgestellt haben".

Kakashi kratzte sich unruhig am Hinterkopf, da er zwar meist immer sehr spät auftauchte, aber nun hatte er den Bogen wohl ziemlich überspannt. Nun, wenigstens hatte er dieses Mal eine ehrliche Ausrede, was seine Verspätung betraf. "Da scheinst du im Recht zu sein, Sakura" grinste Kakashi dümmlich, während er verlegen seinen Kopf leicht neigte.

"Sie müssen nicht auch noch stolz drauf sein" regte sich die Rosahaarige auf und murrte etwas Unverständliches in sich hinein. Kakashi würde sich in seinem Leben wohl nicht mehr ändern, aber was erwartete sie denn von ihrem ehemaligen Sensei? Es war schon ein Wunder gewesen, dass sie ihn hier angetroffen hatte, denn eigentlich hatte sie gedacht, er würde sich irgendwo in Konoha aufhalten.

Weitere Gedanken konnte sich Sakura über Kakashi allerdings nicht machen und auch

ihre anfängliche Wut verrauchte, als sie plötzlich ein gehässiges Lachen hören konnte. Seltsam, die Stimme kam ihr bekannt vor, aber sie musste sich irren, oder? Was würde Naruto denn schon in Kakashi's Wohnung zu suchen haben? Bestimmt nur eine Sinnestäuschung, dachte sich Sakura.

Der Jounin ahnte schon, dass Naruto etwas angestellt haben musste, weswegen er der Rosahaarigen Eintritt gewährte und rasch die Wohnungstür hinter ihr schloss. Mit eiligen Schritten lief er zum Schlafzimmer zurück und sah den Jüngeren sitzend vor seinem Kleiderschrank, welcher einige Hefte durchstöberte.

Naruto bemerkte nun auch seinen Sensei, drehte seinen Kopf zum Älteren und grinste gehässig. "Aha? Du bist also nicht nur der Mann, der tausende Jutsu, sondern auch tausende Sextechniken beherrscht?". Kakashi errötete leicht, da er mit solch einer Aussage nun gar nicht gerechnet hatte und lief überhastet ins Schlafzimmer, nur um Naruto die Heftchen zu entreißen.

"Das ist noch nichts für dich, Naruto" versuchte Kakashi sich zu retten, doch da schien er bei dem Blonden an der falschen Adresse zu sein. Schon wieder, dachte sich der Grauhaarige, denn in der vergangenen Nacht war es auch so gewesen. "Ähm... Ich bin doch kein Kleinkind mehr, Kakashi. Ich war mit Jiraiya einige Jahre unterwegs, vergessen?" wehrte sich der Kleinere gekonnt, denn er wusste schon, was es da in solchen speziellen Heftchen zu sehen gab. Es wunderte ihn auch nicht, dass sein Sensei solche Heftchen besaß. Kakashi war eben auch durchtrieben, oder etwa nicht?

Sakura lugte ins Zimmer, welches sie als Schlafzimmer identifizieren konnte und erblickte Kakashi, welcher mit dem Rücken zu ihr stand. Einige Pornoheftchen hielt er hinter seinem Rücken versteckt, weswegen ihr die Röte ins Gesicht huschte. "Ekelhaft... Ich wusste es... Ich habe nur Spinner im Team" rief sie angewidert und drehte ihrem ehemaligen Sensei den Rücken zu. Okay, dass Naruto so pervers war, verwunderte sie nicht, aber dass sich auch Kakashi solche Heftchen ansah, schockierte sie doch sehr.

Der Jounin ließ seinen Kopf hängen, ging an diesen Morgen wohlmöglich so einiges schief. Naruto lachte nur vergnügt und schien diese unangenehme Situation, jedenfalls war sie Kakashi unangenehm, sehr lustig zu finden. "Naruto... Frag mich nächstes Mal, bevor du irgendwelche Schränke öffnest". Nur müde kamen diese Worte über die Lippen des Älteren, während er die Heftchen zurück in seinen Kleiderschrank legte.

"Wenn du dir unbedingt solche Sachen ansehen willst, dann tu das, wenn Sakura nicht hier ist. Wir müssen sie nun erstmal wieder beruhigen und dann muss ich dringend zu Tsunade". Naruto nickte leicht, auch wenn die Worte seines Sensei's wirklich leise erklungen waren. Sakura war hier? Ach so, sie war also die Besucherin? Was sie wohl hier wollte?

"Ich mache mich nun fertig. Bringst du bitte Sakura ins Wohnzimmer?". Nochmals nickte Naruto dem zu, ehe er sich vom Boden erhob und mit Kakashi das Schlafzimmer verließ. Der Jounin lief direkt zum Badezimmer, während Naruto seine Teamkollegin mit ins Wohnzimmer zog, wo er ihr direkt einen freien Platz auf der Couch anbot.

Sakura setzte sich, noch immer sehr wütend, wenn Naruto sich nicht irrte, ehe sich auch der junge Shibobi setzte.

Schweigen machte sich im Wohnzimmer breit, welche dann doch von Sakura gebrochen wurde. "Was machst du eigentlich hier? Hat dich dein Vermieter aus deiner Wohnung geworfen?" wollte sie wissen und klang auch nicht mehr wütend, sondern völlig normal. Naruto legte seinen Kopf schief, ehe er verneinend seinen Kopf schüttelte. Nein, er war doch nicht aus seiner Wohnung geflogen. Warum denn auch? Er zahlte jeden Monat pünktlich seine Miete.

"Nein... Ich war über Nacht hier". Er würde ihr bestimmt nicht auf die Nase binden, dass es ihm gestern Abend so schlecht ergangen war. War doch schon schlimm genug, dass er vor seinem Sensei geweint hatte. Verdammt, er hasste so etwas, aber aus irgendeinen Grund hatte Naruto das Gefühl, als müsse er sich bei Kakashi nicht schämen. Nein, der Ältere brachte vollstes Verständnis für ihn auf und hatte sich auch so rührend um ihn gekümmert.

Sakura machte einen verwunderten Eindruck, denn sie fragte sich natürlich schon, wieso Naruto bei Kakashi übernachtet hatte. Ob sie den Blonden fragen sollte? Nein, lieber nicht und Naruto schien auch seine Gründe zu haben. Vielleicht hatte ihr ehemaliger Sensei auch ein ernstes Wörtchen mit Naruto gesprochen? Nun, vielleicht hatten sie auch über das Thema 'Uchiha Sasuke' geredet? Ja, bestimmt so etwas und der Ältere hatte dem Blonden sicherlich wieder neuen Mut zugesprochen. Dieser Gedanke zauberte ihr ein Lächeln aufs Gesicht, ehe sie zur Wohnzimmertür blickte und Kakashi musterte.

"Naruto...". Sofort sahen die blauen Augen zum Jounin auf, welcher im Türrahmen lehnte und scheinbar etwas sagen wollte. "Du bist jetzt für einige Stunden der Hausherr. Ich bitte dich, lass meine Wohnung stehen und stell keinen Unfug an. Ich werde mit Tsunade sprechen und auch die Sache, die ich dir gestern Abend geschildert habe, zur Sprache bringen". Der Jüngere nickte leicht, während er ein kleines Lächeln auflegte. Jedoch senkte er seinen Kopf, da er nun für einige Zeit alleine sein würde. Irgendwie wollte er gar nicht, dass Kakashi ihn nun alleine ließ. Sicher, Sakura war noch da, aber mit ihr konnte er unmöglich so reden, wie gestern Abend mit seinen Sensei.

Der Jounin erhob seine Hand und legte diese auf Naruto's Kopf ab, fuhr leicht mit seinen Fingerspitzen durch die weichen Haare, ehe er dem Kleineren ein tröstendes Lächeln schenkte. "Lass den Kopf nicht hängen... Sakura, kümmer dich doch bitte ein bisschen um Naruto, so lange ich nicht da bin". Er würde ihr nun keine Gründe nennen, aber er wollte Naruto nicht unbeaufsichtigt lassen. Nicht, weil er zu wenig Vertrauen in Naruto legte, denn er vertraute dem Jüngeren voll und ganz. Dessen Zustand bereitete ihm nur erhebliche Sorge, weswegen er sich auch nicht lange bei Tsunade aufhalten würde. Sicherlich würde die Blonde all die Gründe verstehen, welche der Grauhaarige ihr nennen würde.

"Ähm... Natürlich" erwiderte Sakura langsam, ehe sie wieder zu Naruto blickte, welcher einen nicht so gefassten Eindruck auf sie machte. Was hatte er denn? Hatte er vielleicht Kummer? Wieso klärte man sie nicht auf? Die Rosahaarige würde helfen,

wenn sie könnte, aber das konnte sie auch nur, wenn man ihr die momentane Sachlage erklärte.

Gerade wollte Kakashi das Wohnzimmer verlassen, betrat mit seinem linken Fuß auch schon den Flur, als er plötzlich eine Hand an seinem Ärmel spürte. Er ahnte bereits, wer ihm da festhielt und sah über seine Schulter. Naruto hatte sich rasch erhoben, hielt noch immer seinen Blick gesenkt und verfluchte sich für sein Handeln. Gerade deswegen, weil Sakura auch hier und nun sicherlich nicht verstand, warum er hier solch eine Show abzog. Verdammt, was machte er hier denn nur?

Sakura besah sich das Schauspiel und machte sich nun doch ernsthafte Sorgen um Naruto, da dessen Gesichtsausdruck auch so traurig wirkte. Was war denn nur passiert? Mit ihr konnte ihr Teamkamerad doch reden, oder etwa nicht? Mochte Naruto lieber mit ihren ehemaligen Sensei sprechen, weil dieser um Jahre älter war und natürlich auch sehr viel mehr wusste? Vielleicht, aber so sicher war sich die Rosahaarige da auch nicht. Alles, was sie nun tun konnte, war abwarten.

Kakashi drehte sich nun wieder zu Naruto um, welcher noch immer den Boden unter seinen Füßen musterte. Was fing er nur mit dem Kleineren an? Sollte er ihn nun wirklich so hier bei Sakura lassen? Dessen Teamkollegin würde vermutlich Fragen stellen, auf die der Jüngere gut verzichten könne, also was sollte der Jounin nun tun? Vielleicht sollte er Naruto einfach mit zu Tsunade nehmen, damit sich diese vielleicht auch ein Bild über dessen Zustand machen könne? Ja, eine gute Idee, fand Kakashi zumindest und legte seine Hand auf Naruto's Wange, über welche er mit seinen Fingerspitzen strich.

"Willst du mit? Zusammen erklären wir Tsunade alles und sie wird dir sicherlich Urlaub geben". Langsam nickte der Jüngere und sah zu seinem Sensei auf, welcher wieder ein aufmunterndes Lächeln auf den Lippen trug, jedenfalls vermutete Naruto dies. Kakashi sah zu Sakura, welche noch immer einen verwunderten, jedoch auch besorgten Eindruck machte und richtete seine nächsten Worte an sie. "Ich glaube, du brauchst dich nicht um Naruto zu kümmern. Ich nehme ihn mit zu Tsunade". Sakura nickte dem zu, auch wenn sie sich noch immer fragte, was ihr blonder Teamkollege hatte und erhob sich von der Couch.

Gemeinsam liefen sie zur Wohnungstür, machten jedoch Halt beim Bad, da Naruto sich scheinbar seine Hose anziehen wollte. Seine Jacke und auch sein Stirnband ließ er liegen und kam umgekämmt wieder aus dem Badezimmer, ehe Kakashi die Wohnungstür öffnete und hinter den Blonden sie wieder schloss und die Tür anschließend mit seinen Schlüssel vollends verriegelte. Die Stufen nach unten waren schnell überwunden, ehe sie auf den Weg standen und Kakashi nochmals zu Sakura blickte, welche immer noch besorgt ihren Teamkamerad musterte. "Naruto... Also... Wenn du reden willst, ich bin auch für dich da. Jeder unserer Freunde ist das, vergiss das bitte nicht". Der Jounin nickte der Rosahaarigen in Gedanken zu, denn das hatte er dem Blonden gestern Abend auch begreiflich machen wollen, aber vergebens. Scheinbar brauchte Naruto einen wirklich guten Freund, welcher ihm in dieser schweren Zeit den nötigen Halt gab.

"Ich weiß, aber irgendwie... Ich kann das einfach nicht...". Hart biss sich der Blonde auf

die Unterlippe, da er schon wieder kurz davor stand, in Tränen auszubrechen. Konnten sie nicht endlich gehen? Er wollte dieser Situation nicht länger ausgesetzt sein, da sie ihm zu unangenehm erschien. Ein Seufzen neben ihm erklang, ehe er einen Arm auf seinem Kopf spürte. "Ich passe schon auf unseren Naruto auf, Sakura. Ich biege ihn euch wieder hin". Kakashi grinste, während er ein leises Murren neben sich vernahm. Scheinbar gefiel es dem Jüngeren nicht, dass er als Stütze missbraucht wurde, weswegen sich das Grinsen des Älteren um eine Spur verbreiterte.

Sakura nickte, verabschiedete sich wortlos und lief Richtung Marktplatz, während Kakashi auf die Dächer deutete, da er den schnelleren Weg bevorzugte. Immerhin wartete Tsunade schon seit einiger Zeit auf ihn und bevor er von ihrer Wut erschlagen wurde, würde er sich nun wirklich beeilen. Naruto schien einverstanden zu sein, da er langsam nickte, jedoch wieder gen Boden blickte.

"Ach... Ich wollte dir doch vorhin eine Frage stellen, erinnerst du dich noch?". Kakashi hatte eigentlich vorgehabt, aufs nächste Dach zu springen, doch fiel ihm nun ein, dass er vor einigen Minuten noch eine Frage an den Blonden hatte richten wollen. Wäre diese dämliche Türklingel nicht gewesen, dachte er sich. Er klärte solche wichtigen Dinge lieber immer früh genug ab, bevor ihm da irgendwelche Sachen dazwischen kämen.

Wieder ein Nicken, weswegen Kakashi betrübt seufzte. Er ertrug es nicht, wenn Naruto so still neben ihm stand und eine Miene zog, als würde er jeden Augenblick in Tränen ausbrechen. Heute Morgen hatte der Jüngere Spaß gehabt, bei ihrer Kitzelei. Wieso war der Kleinere jetzt schon wieder so still und traurig? Vielleicht, weil der Jounin ihn hatte alleine lassen wollen? Warum? Naruto war doch nicht von ihm abhängig, oder doch?

"Wie lange möchtest du bei mir bleiben, Naruto?". Mehr wollte er im Moment nicht wissen und gespannt sah er zu Naruto, welcher seinen Blick noch etwas mehr gen Boden senkte. Was war denn nun los? "Du willst mich loswerden, oder?". Wie? Wie kam der Kleinere denn nun auf diesen Schwachsinn? Kakashi wollte doch nur wissen, wie lange er mit dem Jüngeren rechnen konnte, denn er musste seinen gewohnten Alltag für längeren Besuch umstrukturieren. Zwar sah der Ältere nicht so aus, allein weil seine Haare wirr in alle Richtungen abstanden, aber er brauchte eine gewisse Ordnung in seinem Leben.

"Wer setzt dir solche Flöhe ins Ohr? Ich möchte nur wissen, wie lange du bei mir bleiben möchtest, weil ich mich auch umstellen muss. Ich muss dich doch in meinen Alltag mit einbeziehen, oder willst du außen vor bleiben?". Nochmals seufzte der Jounin, da er sich langsam veralbert vorkam. Wieso dachte der Jüngere nur solche Sachen? Hätte er ihn gestern Abend von der Straße aufgekratzt, wenn er ihn anschließend wieder loswerden wollte? Nein, er hätte Naruto einfach gehen lassen können, ohne sich irgendwelche Sorgen zu machen. Jedoch war Kakashi nicht solch ein Mensch, welcher enge Freunde einfach im Stich ließ.

"Ich weiß nicht... Also... Nur, wenn ich dich wirklich nicht störe... Dann bleibe ich noch eine Weile bei dir, Sensei". Ein kleines Lächeln erschien auf Naruto's Lippen, denn die Tatsache beruhigte ihn, dass Kakashi ihn nicht loswerden wollte. Manchmal sollte er

sich für seine dummen Gedanken selbst schlagen, oder? Soviel hatte sein Sensei schon für ihn getan und er benahm sich langsam wirklich wie eine verweichtlichte Heulsuse. Ob Kakashi das auch von ihm dachte?

Zwei Arme schlangen sich plötzlich um ihn, weswegen Naruto verwundert seinen Kopf hob. "Ich lasse dich nicht allein... Du kannst immer auf mich zählen, Naruto". Leise wurden ihm diese Worte zugeflüstert, ehe der Blonde seinen Kopf senkte und schließlich auch seine Arme erhob. "Wieso ist das so, Kakashi? Immer, wenn du mir so nahe bist, dann geht es mir gleich besser...". Ein leises Seufzen erklang dicht an Naruto's Ohr, während Kakashi leicht über Naruto's Rücken strich.

"Vielleicht brauchst du einfach einen guten Freund, der dich hin und wieder in die Arme schließt?". Der Ältere wusste es nicht, denn Naruto's Gefühl konnte nur der Blonde für sich selbst beschreiben. Kakashi wusste zwar viel, aber er wusste auch nicht alles. Er würde jedoch für den Jüngeren da sein und ihn in die Arme schließen, wenn Naruto es sich wünschte.

"Heißt das, dass du das nicht brauchst?". "Natürlich brauche ich das auch, aber... Falsches Thema, Naruto". Langsam löste sich der Jounin von seinen jungen Schützling, welcher ein wenig errötet war. Irgendwie niedlich, wie Naruto ihn nun so fragend musterte. Was dachte er denn da? Vielleicht war er noch müde? Ja, bestimmt, dachte sich Kakashi und deutete ein weiteres Mal zu den Dächern. Diesmal setzten sie ihren Weg fort und somit waren sie binnen weniger Sekunden beim Hokage-Turm und standen vor der Tür, welche zu Tsunade's Büro führte.

"Kakashi... Ich möchte da nicht so unbedingt rein... Ich meine, ihr werdet über mich reden und...". Kakashi erhob seine Hand und drückte die Klinke hinunter, während er den Kleineren mit sich zog. "Ich weiß, du möchtest nicht, aber da musst du durch. Tsunade würde dich sowieso sprechen wollen" erwiderte der Ältere und wich einer Schriftrolle aus, welche nach ihm geworfen wurde, ehe er den Kleineren zur Seite zog, um einer weiteren Schriftrolle ausweichen zu können. Oh ja, Tsunade war wütend, wenn sie schon mit Gegenständen um sich warf.

"Hast du eine Ahnung, wie lange ich schon warte, Kakashi?" wurde er auch schon angeschrien. Naruto wich einige Schritte zurück und hätte auch lieber das Büro wieder verlassen, wäre da nicht diese lästige Hand gewesen, welche seine Flucht unmöglich machte. "Sensei... Tsunade bringt uns um" murrte er leise und hörte auch schon, wie die Blonde aufstand und ihre Hände erbarmungslos auf den Tisch sausen ließ.

"Eine gute Erklärung will ich hören". "Natürlich... Gestern Morgen kam mich Naruto im Krankenhaus besuchen und...". Während Kakashi den gestrigen Tag beschrieb und kein einziges Detail ausließ, stand Naruto unbeteiligt neben seinen Sensei und starrte auf den Boden. Was hätte er denn auch sagen sollen? Das er sich in letzter Zeit eben schlecht fühlte? Nein, er mochte eigentlich mit niemanden darüber reden, aber Kakashi wusste nun schon soviel, auch von seinen nächtlichen Albträumen, obwohl er in der letzten Nacht relativ gut geschlafen hatte. Lag wohl an seinen Sensei, welcher ihn gekrault hatte, oder?

"Verstehe... Deswegen auch deine Verspätung" murmelte Tsunade nachdenklich,

während sie Naruto in Augenschein nahm. Wahrlich machte er keinen glücklichen Eindruck auf sie und so, wie sie das nun verstanden hatte, wollte sich Kakashi eine Weile um ihren blonden Shinobi kümmern? Gut, sie würde Naruto für die nächste Zeit beurlauben, damit er sich ausreichend erholen könne. Jedoch würde Kakashi jede Veränderung melden müssen, denn sie machte sich schließlich auch nur Sorgen um den Jungen.

"Also schön... Ich möchte allerdings, dass du mir jede Veränderung meldest, Kakashi. Pass mir auf Naruto auf und bring ihm sein Lächeln zurück". Kakashi nickte dem zu, denn er würde sich schon etwas einfallen lassen. So, wie der Kleinere im Moment war, sollte er nicht bleiben. Naruto sollte wieder unbeschwert lachen können und auch so wieder Spaß am Leben haben. Vor allem musste der Jüngere endlich reden, denn reden half immer, auch wenn man sich kurzweilig vielleicht total schlecht fühlte.

"Gut, dann könnt ihr nun gehen" rief Tsunade und wendete sich ihren Unterlagen zu, um sich diesen Vorfall zu vermerken. Hoffentlich ging es dem Blonden bald besser, denn durch ihn und auch durch Kakashi's Fehlen müsse sie ihre Streitkräfte neu einteilen. Sicherlich kämen nun keine Missionen für Naruto in Frage, wenn er in Gedanken stets woanders war, oder? Ja, sicherlich bräuchte er einfach eine Auszeit und dann ging es ihm bestimmt besser.

Als die Tür ins Schloss fiel, wusste Naruto nicht, ob er das eben richtig verstanden hatte, denn er hatte eigentlich gar nicht wirklich zugehört. Hatte er nun Urlaub bekommen, oder war Tsunade immer noch total sauer? "Naruto?" drang die Stimme des Älteren an sein Ohr, weswegen er langsam den Kopf hob. "Ramen? Ich lade dich ein" lächelte Kakashi und sofort erschien ein kleines Lächeln auf Naruto's Lippen, ehe er dem zunickte. Ja, Ramen wären nun nicht schlecht und schon wieder war er seinem Sensei so unendlich dankbar.

Kapitel 5: Körperliche Nähe!

"Danke noch mal, Kakashi" grinste der Blonde und trat nach seinem Sensei ebenfalls in die Wohnung ein. "Gern geschehen" erwiderte der Ältere und lief sofort in die Küche, um seinen Einkauf abstellen zu können. "Wenn es nur die Ramen gewesen wären" dachte er sich insgeheim und begann die Lebensmittel in den Kühlschrank zu räumen.

Nachdem sie bei Ichiraku Ramen gegessen hatten, hatte der Grauhaarige den Vorschlag geäußert, einen Umweg zu machen, um zu Naruto's Wohnung zu gelangen. Immerhin brauchte der Jüngere frische Kleidung, oder nicht? Nachdem er die Unordnung bei Naruto zu Hause bestaunen hatte dürfen, waren sie zum Supermarkt gegangen. Hätte Kakashi gewusst, wie teuer der Blonde sein konnte, wäre er bestimmt allein zum Supermarkt gelaufen.

Und nun waren sie wieder bei Kakashi, welcher nochmals einen Blick in die Einkaufstüte warf. Neben seinen gesunden Sachen sah er Knabberzeug, einige Fertigramen und eine große Tafel Schokolade. Der Jounin seufzte, denn wenn er nicht ein Machtwort gesprochen hätte, hätte der Kleinere wohl noch mehr für sich ausgesucht.

"Ich habe meine Klamotten in ein freies Fach im Kleiderschrank gelegt. Das ist doch in Ordnung, oder?". Lieber fragte Naruto noch mal nach, da Kakashi bezüglich der Ordnung einige Dinge zu ihm gesagt hatte. Natürlich wusste er, dass es hier bei Kakashi klare Regeln gab und er würde sich auch an diese halten. Sein Sensei seufzte ein weiteres Mal, während er die Einkaufstüte beiseite legte und sich seine Handschuhe auszog. "Ja... Du darfst mir jetzt beim Spülen helfen".

Der Blonde murrte etwas Unverständliches in sich hinein, gesellte sich dann aber dennoch zu Kakashi und begann das Geschirr abzutrocknen. Schweigen breitete sich in der Küche aus, welche nur hin und wieder vom Klappern des Geschirrs durchbrochen wurde. Wieso war es schon wieder so still? Kurz besah sich der Jounin den jungen Shinobi, welcher müde einen Teller abtrocknete und dabei ein Gesicht zog, als würde ihn diese Tätigkeit nerven, ehe er sich selbst wieder dem Geschirr zuwendete.

"Kein Wunder, dass es bei dir zu Hause so unordendlich aussieht". Wieder hörte Kakashi ein leises Murren, ehe er das Spülwasser abließ und den Spülschwamm zur Seite legte. "Ja und? Ordnung ist nicht alles im Leben". Billige Aussage, dachte sich der Grauhaarige und seufzte erneut tief. Vielleicht sollte er den Jüngeren mit diesem Thema einfach in Ruhe lassen? Genau, Naruto würde hier bei ihm schon lernen, was Ordnung bedeutete.

Schließlich lief Kakashi Richtung Wohnzimmer, griff beim Gehen schon in seine Tasche, um endlich seinen Roman lesen zu können. Er wäre schon längst durch, aber Naruto hatte den gestrigen Abend, die Nacht über und auch heute Morgen seine Aufmerksamkeit benötigt. Jetzt dürfe er doch für ein paar Stunden lesen, oder?

Im Augenwinkel sah der Jounin, wie Naruto zum Schlafzimmer lief und er wenige Sekunden später das Öffnen seines Kleiderschrankes hörte. Gut, sollte sich der Jüngere einige Heftchen ansehen. Wieso sollte Kakashi es ihm verbieten, obwohl er wusste, dass Naruto solche Dinge sowieso schon kannte? Immerhin konnte der Blonde ein spezielles Jutsu, welches vom Kleineren selbst erfunden worden war. Das sexy Jutsu, welches aus solchen Heftchen entstanden sein musste.

Es vergingen tatsächlich einige Stunden, in welcher der Ältere aufgeregt seinen Roman lesen konnte und die Welt um sich herum ausblendete. Erst durch ein aufgeregtes Schnauben blickte er auf und sah fragend in Naruto's angewidertes Gesicht. Was hatte der junge Shinobi denn nun schon wieder? Hatte er vielleicht einen nicht so tollen Artikel gelesen?

"Wie kannst du nur so etwas lesen?" wollte Naruto wissen und zog eine Zeitschrift hinter seinem Rücken hervor. Zwei Männer, sich küssend wohl bemerkt, waren auf der Titelseite abgebildet, welches nun auch der Jounin in Augenschein nahm. Schon bald blickte er wieder in die blauen Augen, welche noch immer fragend auf ihn gerichtet waren. Nun, müsse sich Kakashi wohl schon wieder erklären, oder?

"Ich habe mir diese Zeitschrift aus reiner Neugier gekauft". Mehr gab es von Kakashi's Seite nicht, denn er durfte doch wohl seine Neugierde besänftigen, oder? War auch ein sehr interessantes und bildendes Thema, fand jedenfalls der Ältere. Naruto setzte sich schließlich neben seinen Sensei auf die Couch und starrte erneut auf die Zeitschrift in seinen Händen. "Kakashi... Darf ich dir vielleicht eine sehr persönliche Frage stellen?". Eine leichte Röte erschien auf Naruto's Wangen, da ihm seine gedachte Frage schon etwas peinlich erschien. Hoffentlich lachte Kakashi ihn nicht aus, oder sonst was in der Art.

Kakashi klappte sein Buch zu und legte es auf dem Wohnzimmertisch, während er neugierig zum Kleineren neben sich blickte. Eine persönliche Frage? Sie schien Naruto schon etwas peinlich, oder gar unangenehm zu sein, aber der Ältere würde dessen Frage beantworten, sofern sie ihm selbst nicht zu unangenehm erschien. "Schieß los, Naruto. Nur keine falsche Scheu".

"Ähm... Hast du schon mal einen Kerl geküsst?". Hoppla, dachte sich Kakashi und räusperte sich gekünstelt. Okay, er hätte wissen müssen, dass Naruto wieder auf solche Sachen käme, wenn er schon solche Zeitschriften bei ihm fand. "Klingt beinahe so, als hättest du schon diese Erfahrung gemacht, wenn ich mich nicht irre" erwiderte Kakashi nach längerem Nachdenken und konnte deutlich sehen, wie sich Naruto's Wangen noch ein wenig mehr verfärbten.

"Also... Aus Versehen... Es war nur ein Versehen" stotterte der Blonde leise und senkte seinen Kopf. Gott, wie peinlich ihm das nun war, vermochte er nicht beschreiben. Was sich sein Sensei wohl gerade dachte? Fand er es wohlmöglich lustig, dass er hier mit hochrotem Kopf saß? Naruto wusste es nicht und riskierte nun doch einen vorsichtigen Blick zu Kakashi, welcher scheinbar lächelte. Seltsam, sein Sensei lachte ihn nicht aus? Warum?

"Und wer war es? Kenne ich die Person?". Scheinbar war Kakashi nun neugierig geworden, aber konnte er dem Älteren wirklich sagen, wen er aus einem dummen Versehen heraus geküsst hatte? Es war nicht mal ein richtiger Kuss gewesen, wenn sich Naruto erinnerte. Es war total widerlich gewesen, aber vielleicht empfand er nur so, weil er diese gewisse Person damals noch so sehr gehasst hatte.

"Ja... Sasuke war es..." murmelte er schließlich leise und sah deutlich in Kakashi's Auge Verwunderung aufblitzen. Scheinbar hatte er nicht mit diesen Namen gerechnet, oder? Nun, es war doch sowieso nur ein Versehen gewesen und hatte keinerlei Bedeutung für Naruto gehabt. Weder Sasuke, noch er hatten hinterher ein Wort darüber verloren, sondern hatten sich bekriegt, wie zuvor auch schon.

"Und du? Du hast mir meine Frage noch nicht beantwortet, Kakashi". Der Jounin räusperte sich ein weiteres Mal, ehe er in seinen Erinnerungen kramte. "Ja... Ich habe auch schon mal einen Mann geküsst. Ist schon etwas länger her und ich war halt neugierig. Du weißt ja inzwischen, dass ich noch nie etwas Ernsteres hatte, aber... In solchen Dingen habe ich schon einige Erfahrungen gesammelt". Irgendwie kam es Naruto so vor, als würde er gar nicht mit seinem Sensei sprechen. Sie sprachen so offen über solche Themen, obwohl Kakashi so viele Jahre älter war.

"Ach so... Na wenigstens hattest du schon mal dieses Vergnügen... Ich bin wohl noch sehr weit von solchen Sachen entfernt. Mein erster Kuss war ein Flopp und zählt auch nicht in meinen Augen. Dafür habe ich einfach zuviel Ekel empfunden". Kakashi grinste, während er dem Blonden aufmunternd durchs Haar strich. Klang fast so, als sei der Jüngere ein bisschen eifersüchtig auf ihn, oder? Naruto musste doch nichts übereilen, nur weil er solche Erfahrungen noch nicht hatte machen können.

"Das sagst du bestimmt nur, weil Sasuke damals noch nicht dein bester Freund gewesen ist. Ich bin mir sicher, würde sich zur heutigen Zeit diese Chance ergeben, wäre es sicherlich eine wertvolle Erfahrung für dich". Naruto schüttelte seinen Kopf, da er das doch überhaupt nicht wollte. Klar, Kakashi hatte bestimmt Recht, denn wenn er heute vielleicht von Sasuke geküsst werden würde, würde er es wahrscheinlich weniger ekelig finden. Jedoch war der Uchiha nicht hier und auch so wollte Naruto so etwas nicht mit dem Schwarzhaarigen teilen.

"Und...". Naruto wollte endlich von Sasuke ablenken, denn an den Uchiha wollte er einfach nicht mehr denken. Viel mehr interessierten ihn nun andere Dinge. Dinge, die ihm sein Sensei bestimmt beantworten konnte. "Wie fühlt sich ein richtiger Kuss an? Also... So ein Kuss mit... Zunge?". Kakashi zog seine Hand zurück und sah verwundert zum Kleineren rüber, dessen Blick auf der Tischplatte ruhte. Der Blonde war wirklich neugierig, musste er zugeben und der Jounin müsse erstmal nachdenken, wie er so etwas beschreiben könne.

"Du stellst mir aber intime Fragen, aber... Wie auch immer... Ein Zungenkuss? Wie fühlt sich so etwas an? Keine Ahnung". Ehrlich, wie sollte Kakashi denn so etwas beschreiben? Naruto müsse diese Erfahrung selbst machen, seiner Meinung nach, denn dieses Gefühl zu umschreiben erschien dem Jounin ziemlich schwer. Entschuldigend sah Kakashi wieder seinen Schützling an, welcher ein müdes Lächeln auf den Lippen trug. Scheinbar war der Blonde mit dieser Antwort nicht zufrieden.

"An dieser Stelle hätte ich nun gesagt, ich führe einen kleinen Test mit dir durch, aber du warst einst mein Schüler und somit wäre mir mein Handeln verboten". Ungläubig sahen die blauen Augen zum Älteren auf, während sich Naruto's Wangen noch um einiges verdunkelten. Forschend und fragend sah Naruto zu seinem Sensei auf, welcher einfach so sagte, er hätte nun einen kleinen Test mit ihm durchgeführt, aber aufgrund der Tatsache, dass sie einst Lehrer und Schüler gewesen waren, schien Kakashi diesen Test wohl nicht machen zu wollen.

"Aber... Ich bin doch gar nicht mehr dein Schüler" erwiderte Naruto nach längerer Überlegung. Gut, er nannte Kakashi noch immer seinen Sensei, aber eigentlich waren sie doch schon längst ebenbürtige Shinobi, oder nicht? "Bist du das nicht? Wieso nennst du mich dann immer noch Sensei?" wollte Kakashi wissen und verschränkte seine Arme vor der Brust. Naruto musste seine Ansichten verstehen, ob er nun wollte, oder eben nicht.

"Weil du immer mein Sensei bleiben wirst, Kakashi... Das ist mein persönliches Befinden". Okay, gutes Argument und Kakashi freute sich auch, dass er einen solchen Schüler hatte, welcher ihn so ins Herz geschlossen hatte. Jedoch würde diese Tatsache nichts an seiner Meinung ändern, denn es war ihm einfach verboten, eine derartige Beziehung zu einem Jungen aufzubauen.

Plötzlich spürte der Ältere ein Gewicht auf seinem Schoß und sah verwundert zu Naruto, welcher seine Hände auf seine Wangen legte und langsam das Tuch lockerte, welches wenige Sekunden später tiefer rutschte und somit Kakashi's Gesicht freigab. "Sensei... Wie würde dieser Test aussehen?". "Naruto..." murmelte der Jounin und spürte, wie der Blonde sein Stirnband öffnete und dieses neben sich auf die Couch legte. Zwei schwarze Augen konnte der Jüngere erblicken, ehe ein kleines Lächeln auf seine Lippen huschte. Scheinbar aktivierte sich Kakashi's Sharingan auch nur, wenn er es im Kampf brauchte, oder? Der Chakraverbrauch wäre vermutlich auch viel zu hoch, wenn Naruto es sich recht überlegte, würde es die ganze Zeit über aktiviert sein.

"Ich bin so schrecklich neugierig... Mir ist bewusst, dass du so viel älter bist und das wir einst Lehrer und Schüler waren, aber... Lieber mache ich mit dir diese Erfahrung, als mit irgendeinem Typ, dem ich nicht vertrauen kann". Das war ein Wort, ein wahres Wort und Kakashi überlegte fieberhaft, ob er dagegen noch etwas sagen konnte. Bevor der Jüngere vielleicht unüberlegt handelte und sich einem Fremden an den Hals warf, würde er dessen Bitte erfüllen, wobei Naruto scheinbar bereits ahnte, wie sein Test eigentlich aussehen musste.

"Versprich mir, dass das unser kleines Geheimnis bleiben wird". Der Blonde nickte leicht, während er leicht die Narbe nachfuhr, welche er bei Kakashi's linkes Auge erblickte. Woher hatte sein Sensei diese Narbe? Wieso war er in der letzten Zeit so wissbegierig, wenn es um Kakashi ging? Er verstand sich selbst kaum und er verstand seinen inneren Wunsch nicht, noch weniger sein jetziges Handeln.

"Und du bist dir wirklich sicher, Naruto?" wollte der Ältere nochmals in Erfahrung bringen, ehe er seine Augen schloss und den Kleineren ein wenig näher zog. Er wusste nicht, warum Naruto diese Initiative ergriffen hatte, wusste nicht, wieso sich der

Jüngere dreist auf seinen Schoß gesetzt hatte und wusste auch nicht, ob ihr Handeln richtig war. Seiner Ansicht nach handelte er falsch, aber auf der anderen Seite wollte er dem Blonden irgendwie helfen und ihm zeigen, wie es sich anfühlte, einen richtigen Kuss zu erfahren.

"Ja, bin ich... Entschuldige, ich bin ein bisschen aufgeregt, Kakashi". Ja, Kakashi spürte die Aufregung deutlich, da die Hände des Blonden zitterten und der Körper, welcher auf seinem Schoß hockte, ein wenig bebte. "Entspann dich und schließe deine Augen" hauchte der Jounin und erhob seine Hände, welche er um Naruto's Wangen legte. Ein wenig zog er dessen Gesicht näher, ehe sich ihre Nasenspitzen berührten, während der Jüngere einen aufgeregten Laut von sich gab, weswegen der Ältere nicht anders konnte, als ein kleines Grinsen aufzusetzen. So seltsam diese momentane Situation auch erschien, Kakashi versuchte stets seine Fassung zu erhalten.

Ganz langsam neigte der Grauhaarige schließlich seinen Kopf und überwandt die letzten Zentimeter, ehe er die weichen Lippen, anders konnte Kakashi dieses Gefühl nicht umschreiben, auf den seinen spürte. Ein wohliges, jedoch immer noch aufgeregtes Seufzen kam ihm entgegen, während der Ältere seine rechte Hand von Naruto's Wange löste und diese in den Nacken des Kleineren legte. Mit einer kraulenden Bewegung fuhr er fort, nur um noch ein weiteres Seufzen des Wohlgefallens von Naruto zu bekommen.

Langsam öffnete er seine Lippen und ließ seine Zunge über die weiche Unterlippe gleiten, weswegen der Jüngere erschrocken seinen Kopf zurück zog. Verwundert, aber auch entsetzt sahen die blauen Augen in schwarze Tiefen, welche entschuldigend zu Naruto blickten. "Ich wollte dich nicht erschrecken". Naruto schüttelte seinen Kopf, während ihm die Röte zu Kopf stieg. Nun, erschreckt war wohl die falsche Aussage, denn eigentlich hatte er schon ein wohliges Gefühl verspürt.

"Noch mal... Entschuldige die Unterbrechung". "Zwing dich nicht, wenn du dir nicht sicher bist" beteuerte Kakashi, denn er hatte so das Gefühl, als würde sich sein ehemaliger Schüler wahrlich dazu zwingen. "Mach dir keine Sorgen. Ich mache alles aus freien Stücken" lächelte der Blonde und näherte sich dem Gesicht des Älteren wieder, welcher nun ebenfalls ein kleines Lächeln auflegte. Gut, dann beruhigte sich wenigstens sein Gewissen und er könne sich wieder auf das Hier und Jetzt konzentrieren.

Wieder fing Kakashi diese weichen Lippen mit den seinen ein und hörte ein weiteres wohliges Seufzen. Erneut teilten sich seine Lippen und nochmals glitt er über die weiche Unterlippe des Jüngeren, welcher nun diesmal bereitwillig seinen Mund öffnete. Dankend nahm Kakashi die Einladung an und drang in die fremde Mundhöhle ein. Der Jüngere schmeckte süß, musste sich der Jounin eingestehen und somit ließ er sich Zeit bei seiner Erkundungstour.

"Sensei..." murmelte Naruto leise, keuchte erschrocken und ergriff die Hand in seinem Nacken, welche ihre Tätigkeit doch bitte beenden sollte. Irgendwie fühlte er sich zwar wohl, wenn Kakashi ihn dort kraulte, aber auf der anderen Seite fühlte er sich auch unbehaglich. Sein Sensei schien zu wissen, was er anrichtete, denn Naruto spürte deutlich dessen Grinsen gegen seinen Lippen. Wieso machte sich Kakashi nun auch

noch lustig über ihn?

Schließlich fand Kakashi seinen Weg zu Naruto's Zunge und neckte diese spielerisch, bemerkte aber sofort, dass sich der Jüngere noch sehr unsicher und schüchtern verhielt. Was hätte er denn auch erwarten können von einem Jungen, welcher gerade seinen ersten Zungenkuss erfahren durfte? Er ließ sich Zeit und umschmeichelte den feuchten Fremdkörper, während Naruto sich langsam ein wenig sicherer wurde und zögerlich auf dieses Spiel einstieg.

"Es fühlt sich fremd an... Fremd und neu, aber auch sehr prickelnd" dachte sich der junge Shinobi und verkrallte seine Hände in der Weste des Älteren, welcher nun ebenfalls ein wohliges Seufzen verlauten ließ. Gefiel es seinem Sensei wohlmöglich auch? Zu gerne hätte er gefragt, aber dann hätte er diesen Kuss unterbrechen müssen und das wollte er noch nicht.

Wieder umschmeichelten sich ihre Zungen und auch wenn Kakashi sich langsam aus diesen Kuss befreien wollte, er konnte es nicht. Zu lange war es her gewesen, dass er einen Menschen so nahe hatte sein dürfen. Er wusste sehr wohl, seine Gedanken waren völlig falsch, aber dieses einzigartige Gefühl sollte noch für wenige Augenblicke bestehen bleiben. Diese körperliche Nähe sollte noch nicht unterbrochen werden, auch wenn er dafür einen minderjährigen Jungen, seinen ehemaligen Schüler auf eine gewisse Art und Weise ausnutzte.

Doch plötzlich löste sich Naruto aus ihren Kuss, da er scheinbar den nötigen Sauerstoff benötigte, den auch nun Kakashi in sich aufnahm. Es war schon erstaunlich, wie schnell der Blonde auf ihr inniges Spiel eingegangen war und scheinbar ihren Kuss in völlen Zügen ausgekostet hatte. Mit wachsamen Augen konnte er Naruto dabei beobachten, wie er seine rechte Hand erhob und seine Finger über seine Lippen gleiten ließ. Ob Naruto noch über ihren Kuss nachdenken musste, oder musste er das eben Geschehene erstmal verarbeiten?

"Sensei... Ich...". "Du musst nichts sagen, Naruto" unterbrach Kakashi den Jüngeren und blickte auf die linke Hand des Blonden, welche noch immer ziemlich zitterte. "Alles in Ordnung?" fragte er schließlich zaghaft und spürte im nächsten Moment einen Kopf in seiner Halsbeuge, während ein leises Seufzen ertönte.

"Was hast du da eben gemacht? Ich meine... In meinen Nacken, das...". "Entschuldige... Da habe ich wohl eine erogene Zone bei dir entdeckt". Sofort hob Naruto seinen Kopf wieder und sah seinen Sensei mit fragenden Gesichtsausdruck an. "Ero... Was?". Kakashi grinste, während er seinen Kopf schüttelte. Er hätte wissen müssen, dass Naruto solche Fachbegriffe nicht verstand und deswegen musste wohl nun eine einfachere Erklärung her. Wie erklärte man eine erogene Zone?

"Also... Jeder Mensch hat empfindliche Stellen. Stellen, die dich erregen, wenn man sie nur lange genug reizt". Besser konnte selbst Kakashi so etwas nicht erklären, wobei es ihm ein wenig unangenehm war, dem Blonden so etwas zu erklären. Jedoch war der Kleinere so unerfahren und wusste von solchen Dingen noch nicht soviel, dass dem Jounin wohl keine andere Wahl blieb. Nun etwas verständlicher, jedoch mit hochrotem Kopf nickte Naruto ihm zu, ehe er seinen Kopf wieder etwas senkte.

"Das war mein erster Kuss. Ich habe mir meinen ersten Kuss irgendwie anders vorgestellt". Hörte Kakashi da etwa Enttäuschung? Nun, kein Wunder, denn er war definitiv die falsche Person. Vielleicht hätte er sich länger wehren sollen, aber bei Naruto wusste er, er gab nicht auf, bis er schließlich seinen Willen bekam. Und nun? Nun saß er noch immer auf Kakashi's Schoß und hielt seinen Blick gesenkt.

"War es dir unangenehm?". Rasch schüttelte der Jüngere seinen Kopf, denn das hatte er nicht gemeint. Es lag nicht direkt an ihren Kuss, sondern eher an die Tatsache, dass er einfach seinen Sensei darum gebeten hatte. "Nein... Der Kuss war... Ich... Ich schäme mich ein bisschen". Ja, Kakashi konnte sehen, wie dem Kleineren die Scharmesröte zu Kopf stieg, weswegen er seine Hand unter das Kinn des Jüngeren legte und dessen Kopf etwas anhob.

"Musst du nicht, Naruto und...". Der Ältere stockte, weil der Blonde solch ein trauriges Gesicht zog. Warum? Stimmte etwas nicht? "Bereust du es, Kakashi?". Verwundert neigte der Grauhaarige seinen Kopf, denn mit solch einer Frage hatte er nun nicht gerechnet. Ob er ihren Kuss bereute? Nun, er hatte noch immer Bedenken, aber von Reue konnte er nun nicht sprechen.

"Nein... Möchtest du denn, dass ich unseren Kuss bereue?". Naruto schüttelte schnell seinen Kopf, denn dann würde er sich schon irgendwie verletzt fühlen. Sein Sensei sollte ihren Kuss keinesfalls bereuen. Naruto wusste doch selbst nicht so genau, warum er sich so seltsam fühlte? Eine Hand auf seiner Wange ließ ihn wieder aufmerksam werden und so sah er wieder in Kakashi's Gesicht, welcher ihm ein aufmunterndes Lächeln schenkte.

"Willst du mir mit deinem Verhalten etwa sagen, dass du unseren Kuss prickelnd gefunden hast?". Die blauen Augen weiteten sich, während die Wangen des Blonden ungewöhnlich glühten. Rasch sah er in eine andere Richtung und verschränkte die Arme vor der Brust. Machte es seinem Sensei etwa Spaß, ihn derart zu ärgern?

"Jetzt hast du dich selbst verraten, Naruto. Niedlich, wie du versuchst, deine Röte zu verstecken". Hart biss sich Kakashi auf die Unterlippe, da er den letzten Satz nicht hatte sagen wollen. Verdammt, was machte er hier? Er durfte nicht so mit Naruto sprechen, auch wenn der Jüngere gerade einen wirklich unwiderstehlichen Eindruck auf ihm machte. "Du flirtest also nicht mit mir, sagst mir aber gleichzeitig solche Sachen? Du stehst also auf süße Jungs, mit blonden Haaren und blauen Augen?" murmelte Naruto leise, ohne dabei seinen Sensei anzusehen. Er hörte lediglich einen erschrockenen Laut vom Älteren, ehe sein Kopf wieder in Kakashi's Richtung gedreht wurde.

"Dann flirte ich nun mit dir, obwohl es mir nicht erlaubt ist... Und was deine Frage betrifft... Mein Typ bist du schon". Nun war es Kakashi, welcher einen rötlichen Schleier auf seinen Wangen bekam. Naruto lächelte leicht, während er ebenso errötete. Aha? Sein Sensei stand also auf Typen wie Naruto? Gut zu wissen und auch, wenn der Ältere gerade behauptete, er dürfe nicht mit ihm flirten, so bemerkte Naruto deutlich, wie gleichgültig seinem Sensei dieses dümmlich Verbot doch sein musste.

"Also... Du stehst auf Männer?". "Sagen wir es so... Ich habe mich nicht festgelegt" entgegnete Kakashi und zog den Kleineren ein wenig weiter auf seinen Schoß. Nicht, dass Naruto noch fiel, nur weil dessen Sensei etwas Falsches sagte? Überhaupt, Kakashi fühlte sich auf der einen Seite ein wenig befreiter, denn er sprach nicht jeden Tag so offen über sich, doch auf der anderen Seite war ihm immer noch deutlich bewusst, wer da genau auf seinem Schoß hockte und ihn nun interessiert musterte.

"Und du fandest unseren Kuss schön, ja?". Der Ältere grinste schief, wobei der Kleinere ein leises Kichern von sich gab, da er Kakashi's Gesicht nicht oft so sah. Es erheiterte doch sehr sein Gemüt, zu wissen, dass sein Sensei ihm so sehr vertraute. Seltsam, dachte er sich. War das hier vielleicht eine besondere Bindung? Beste Freunde, oder wie durfte Naruto dieses Band zwischen Kakashi und sich beschreiben?

"Ich kann schlecht sagen, dass du ein schlechter Küsser bist". "War das etwa eine Anmache?". Kakashi seufzte und ließ seinen Kopf in den Nacken fallen. Wirklich, er sollte vielleicht gar nichts mehr sagen. Naruto wollte ihn bestimmt nur ärgern, oder? Bestimmt, denn der Blonde genoss es doch gerade sehr, ihn mit seinen Worten aufziehen zu können.

"Du kannst auch gut küssen, Kakashi... Jedenfalls kann ich mich nicht beschweren". "Wäre noch schöner, wenn du das tätest" murrte der Jounin und zog den Blonden wieder zu sich, nur um ihn in seine Arme zu schließen. "Beenden wir dieses Thema, in Ordnung, Naruto?". Der Jüngere nickte dem zu und schloss seine Augen, während er der ruhigen Atmung seines Sensei's lauschte. "Damit bin ich einverstanden, mein Sensei" nuschelte der Blonde, während der Grauhaarige erneut ein kleines Lächeln auflegte.

Kapitel 6: Gemütlicher Fernsehabend!

Naruto wusste schon längst nicht mehr, wie lange er nun schon auf Kakashi's Schoß saß und dessen ruhige Atmung lauschte. Sein Sensei schien eingeschlafen zu sein, denn dessen Hand auf seinem Rücken hatte ihre Tätigkeit seit geraumer Zeit eingestellt. Wieso fühlte sich Naruto nur so ungewohnt wohl in den Armen des Älteren? Wieso wollte ihm dieser Kuss nicht mehr aus dem Kopf gehen? Der Kuss war doch nur eine einmalige Angelegenheit gewesen, oder? Verdammt, was machte sich der Blonde hier nur für Gedanken?

Langsam hob Naruto seinen Kopf und kam nicht umhin ein zaghaftes Lächeln aufzulegen, als er die entspannten Gesichtszüge des Grauhaarigen erblickte. So hatte er seinen Sensei noch nie gesehen, auch nicht, als sie zusammen auf einer längeren Mission gewesen waren. Nein, Naruto durfte nun ein Seite an Kakashi kennenlernen, welche wohl jeder anderer Person für immer verborgen bleiben würde.

Genauso langsam stieg er von Kakashi runter, wollte er ihn nicht wecken und ihm noch etwas Ruhe gönnen. Vorsichtig legte Naruto seinen Sensei auf die Couch und fuhr leicht mit den Fingerspitzen durch das graue Haar. Es war ziemlich weich, musste der Jüngere feststellen, obwohl die Haare so widerspenstig wirkten. Genauso wie sein eigenes Haar, welches sich einfach nicht bändigen ließ.

Nochmals strich er durch Kakashi's Haar und sah in dessen zufrieden wirkendes Gesicht. "Schlaf noch ein bisschen, Sensei" murmelte Naruto und verließ schließlich das Wohnzimmer, nur um anschließend das Bad aufzusuchen. Der Blonde musste sich leider eingestehen, dass er ein wenig streng roch und deswegen wollte er nun unbedingt duschen. Kakashi hatte es wirklich praktisch, fand er persönlich zumindest. Dessen Badewanne konnte man gleichzeitig auch als Dusche nutzen, was bei ihm zu Hause leider nicht der Fall war. Er konnte nur duschen.

Es vergingen einige Minuten und Naruto hatte auch schon bemerkt, dass der Abend bereits angebrochen war. Viel gemacht hatte er heute nicht, aber vielleicht konnte er seinen Sensei dazu überreden, morgen Früh mit ihm zum Trainingsplatz zu gehen. Ja, vielleicht konnte Kakashi dem Jüngeren ein neues Jutsu beibringen? Wäre toll und er würde den Jounin später noch fragen.

Gerade wollte er sich das Training in Gedanken schon vorstellen, doch wurde er durch ein Klingeln gestört. Verdammt, Kakashi schlief noch, oder war er nun von der Türklingel wach geworden? Naruto wusste es nicht und stieg aus der Badewanne, nur um sich rasch ein Handtuch um die Hüfte zu binden. Wer störte denn nun schon wieder? Erneut klingelte es an der Tür, weswegen der Kleinere mürrisch das Bad verließ und zur Wohnungstür lief. Wenn das nun nicht wichtig war, würde er vor lauter Wut platzen. Nun, sein Sensei schien jedenfalls immer noch zu schlafen, da er keinen einzigen Ton aus dem Wohnzimmer hörte.

Als er Schritte im Treppenhaus vernahm, welche immer näher kamen, öffnete er schließlich die Wohnungstür, ehe er verwundert die Besucher musterte. "Hallo...

Haben wir vielleicht gestört?" wollte eine weibliche Stimme in Erfahrung bringen, während Naruto grüne Augen auf sich ruhen spürte, welche ihn interessiert musterten. "Naruto wohnt also tatsächlich im Moment bei Kakashi? Und ich dachte schon, Tsunade wollte uns auf den Arm nehmen". Eine männliche Stimme, welche der Blonde ebenfalls sehr gut kannte.

"Sakura, Sai... Was wollt ihr denn hier?". Er hatte eben nicht mit seinen Teamkameraden gerechnet und fragte sich natürlich, was sie nun von ihm wollten. Oder wollten sie zu Kakashi? Nein, bestimmt nicht, oder? War vielleicht etwas passiert? Nein, wohl eher nicht, denn Sakura und auch Sai waren die Ruhe selbst. Ob er sie rein bitten durfte? Verdammt, was sollte Naruto denn jetzt machen?

"Wir haben von Tsunade erfahren, dass du beurlaubt wurdest. Na ja... Ich kam auf die Idee, dich besuchen zu kommen und Sai meinte...". Die Rosahaarige deutete neben sich zu Sai, welcher sich nun verlegen an der Wange kratzte. "Ich dachte, wir sehen uns zusammen einen Film an. Das machen Freunde doch, oder?". Naruto brauchte eine Weile, um zu begreifen, was seine Freunde eben vorgeschlagen hatten, ehe er die Tür weiter öffnete und seinen Teamkollegen somit Einlass gewährte.

"Geht schon mal ins Wohnzimmer vor. Ich ziehe mich nur eben an". Sakura, wie auch Sai nickten dem Gesagten zu, ehe die Rosahaarige sich in Bewegung setzte und Sai ihr schließlich folgte. Naruto wollte gerade wieder im Bad verschwinden, als ihm plötzlich eine wichtige Tatsache einfiel. Kakashi. Sein Sensei schlief bestimmt noch. Ohne Tuch auf seinem Gesicht. Verdammt, er musste Sakura sofort aufhalten.

"Sakura... Bleib stehen" brüllte er ihr entsetzt hinterher und hastete über den Flur, ehe er sich im Türrahmen aufbaute und somit seinen Gästen den Eintritt ins Wohnzimmer verwehrte. "Könntet ihr in der Küche warten? Ihr könnt jetzt nicht ins Wohnzimmer" grinste er leicht, jedoch wusste er, dass er ein schlechter Lügner war und seine Teamkollegin schien seine Unsicherheit auch zu bemerken.

"Was verheimlichst du, Naruto? Wo ist Kakashi?" wollte Sakura wissen und besah sich die unsichere Miene des Blonden, welcher noch immer ein schiefes Grinsen auf den Lippen trug. Irgendwas stimmte hier nicht und sie würde herausfinden, was Naruto vor ihr zu verbergen versuchte. "Ähm... Äh..." stotterte der Jüngere und sah über seine Schulter zu Kakashi, welcher sich minimal bewegte. Wenn er doch nur sein Tuch auf seinem Gesicht hätte. Bestimmt würde sein Sensei böse werden, würde Sakura dessen Gesicht sehen, oder?

"Sensei... Kannst du nicht endlich aufwachen? Ich weiß nämlich nicht, wie lange ich Sakura noch aufhalten kann?" dachte sich Naruto gequält, ehe er ein leises Seufzen vernahm. Nochmals blickte er über seine Schulter und bemerkte nun, dass Kakashi tatsächlich wach geworden war, scheinbar von Sakura's laute Stimme, denn sie redete meist sehr laut, wenn ihr etwas nicht passte. Nun, in dieser Hinsicht ähnelte Naruto ihr doch sehr.

"Ist was?" wollte der Jounin wissen und besah sich Naruto, welcher eine ziemlich eindeutige Geste anwendete. Schnell hatte er diese Handbewegung verstanden und band sich sein Tuch um, ehe der Blonde auch schon ins Wohnzimmer gedrängt wurde

und Kakashi seinen Besuch erblicken konnte. "Hi..." grüßte der Grauhaarige und hob zum Gruß seine Hand. Zwar wusste er nicht, was Sakura und Sai hier wollten, aber das würde er wohl gleich erfahren.

"Ach so... Du wolltest sein Gesicht wahren, oder? Wie unfair, Kakashi... Ich will auch ihr Gesicht sehen. Wieso kriegt Naruto hier Sonderrechte?" beschwerte sich die Kunoichi und deutete auf den Blonden, welcher ein fieses Grinsen auf den Lippen trug. Er bekam überhaupt keine Sonderrechte, sondern hatte einfach nur unbeschreibliches Glück gehabt.

Der Ältere seufzte resigniert, hatte er diese Situation schon kommen sehen und kratzte sich verlegen am Kopf. "Vielleicht zeige ich dir auch irgendwann mein Gesicht, aber das hat noch Zeit, Sakura. Was verschafft mir die Ehre eures Besuches? Wolltet ihr nur Naruto besuchen?". Schnell fasste sich die Rosahaarige wieder und hob eine Tragetasche an, in welcher sich ein Film, welchen sich Sai ausgesucht hatte und einige Snacks für den Abend befanden. "Also... Wir dachten, wir könnten uns einen netten Abend zusammen machen. Wir haben einen Film und auch Snacks mitgebracht. Ihr habt doch nichts vor, oder?". Er solle sich mit Sakura, Sai und Naruto einen Film anschauen? Nun, warum auch nicht, dachte sich der Grauhaarige und legte ein Lächeln auf, während er der jungen Frau zunickte. Ja, er war einverstanden damit.

"Ähm... Ich geh mich anziehen" meldete sich Naruto zu Wort und lief erstmal ins Bad, da er seine Klamotten dort noch liegen hatte. Ob er sie waschen dürfe? Er wusste es nicht und warf sie erstmal in den Wäschekorb. Mit seinem Stirnband in der Hand lief er anschließend ins Schlafzimmer und kramte sich frische Klamotten raus, welche er nun anziehen müsse. Zum Glück hatte er auch einige andere Kleidungsstücke, deswegen zog er sich eine frische Shorts, ein schwarzes Muskelshirt und dazu noch eine weiße Jogginghose an.

Mit sich zufrieden, als er in den Spiegel blickte, ging er schließlich zurück ins Wohnzimmer, wo er schon Sai und Sakura sitzend auf der Couch vorfand. Scheinbar hatten sie schon alles vorbereitet, denn eine Schale Chips stand auf dem Tisch bereit und sie hatten bereits jeweils ein Glas Orangensaft von Kakashi bekommen. Der Jounin trat nun auch ins Wohnzimmer, hatte er sich sein Stirnband wieder über sein linkes Auge gebunden, damit man diese offensichtliche Narbe nicht sah. Ob sich sein Sensei wohl deswegen schämte? Verdammt, warum fragte er sich so viele Dinge?

"Hier". Ein Glas Milch wurde ihm vom Älteren gereicht, welches er dankend annahm. "Danke, Sensei". Ein Lächeln erschien auf Naruto's Lippen, während er spürte, wie Kakashi ihn musterte. Fiel es ihm etwa auf, dass er nicht seine alltägliche Kleidung trug? Gott, wurde er gerade etwa rot um die Nase? Schnell sah Naruto in eine andere Richtung und war froh darüber, dass Sakura und Sai hinter ihm auf der Couch saßen und seine Röte nicht sehen konnten.

Kakashi konnte Naruto's Verhalten nur belächeln, ehe er das Licht löschte, da er bereits wusste, welchen Film sie sich ansehen würden. Er wusste jetzt schon, dass dies dem Blonden vermutlich nicht passen würde, aber leider müsse er wohl dadurch. Was hatte Sai vorhin gemeint? Naruto solle so seine Ängste bekämpfen? Nun, ob das eine so gute Methode war, vermochte der Ältere zwar zu bezweifeln, aber einen Versuch

war es wert.

Endlich setzte sich Naruto, zu seinem Missfallen neben Sai, da Sakura außen saß. Kakashi nahm neben ihm Platz, saß er auch am äußeren Rand der Couch und nahm nun die Fernbedienung in die Hand, um den Film zu starten. "Ähm... Was schauen wir uns an?" wollte der Blonde noch wissen, ehe Sai ihm die Antwort auch schon bald mitteilte. "Das Spukhaus im Schattenreich". Gott, was hatte denn Sai für einen Film ausgesucht? Doch nicht etwa mit Geister, oder? Jeder der Anwesenden wusste doch, dass er furchtbare Angst vor Geister hatte, also warum strafte man ihn?

"Keine Sorge, Naruto. Das ist nur ein Film und entspricht nicht der Realität" wollte der Grauhaarige ihn aufmuntern, doch bemerkte er bereits, wie der junge Shinobi neben ihm zitterte. Ein leises Seufzen ließ er verlauten, ehe er dem Blonden beruhigend über die noch feuchten Haare strich. Seltsam, sie waren ungewöhnlich glatt und ließen den Kleineren noch hübscher aussehen, als ohnehin schon. Moment, was dachte sich Kakashi da schon wieder für Sachen? Er sollte sich nun auf den Film konzentrieren, anstatt einen gewissen Blonden noch weitere Aufmerksamkeit zu schenken.

"Naruto? Wieso nennst du Kakashi eigentlich noch Sensei? Er hat uns doch zu ebenbürtige Shinobi ernannt, also warum...". Die Rosahaarige unterbrach sich, da Sai ihr kurz Aufmerksamkeit schenkte und dann ebenfalls zu Naruto blickte. Ja, diese Frage hatte er sich auch schon gestellt, weil Sakura doch gemeint hatte, sie wären nun selbstständige Shinobi und bräuchten keinen Sensei mehr.

"Also... Kakashi ist einfach ein toller Typ und wird deswegen auch für immer mein Sensei bleiben". Grinsend verschränkte Naruto seine Arme vor der Brust und nickte sich selbst zu. Genau, dachte er sich. Ganz gleich, ob er irgendwann seinen Sensei übertreffen würde, Kakashi würde immer sein Lehrmeister bleiben, den er ins Herz geschlossen hatte. Er brauchte dafür auch keine gute Erklärung, oder? Diese Worte mussten einfach ausreichen, um seinen Respekt gegenüber dem Älteren genügend Ausdruck zu verleihen.

"Naruto..." dachte sich der Grauhaarige und lächelte über diese einfache Erklärung. Noch nie hatte er einen Schüler gehabt, welcher ihm soviel Respekt entgegen brachte und von Naruto hätte er so etwas schon gar nicht nicht erwartet. Der Kleinere wuchs ihm immer mehr ans Herz, weswegen er erneut mit seiner Hand durch die blonden Haare fuhr. "Danke..." hauchte Kakashi fast tonlos, jedoch noch laut genug, dass es der Jüngere hatte hören können. Naruto erwiderte nichts, sondern behielt sein Lächeln weiterhin auf seinen Lippen.

Sakura, wie auch Sai sahen sich erneut an, während die Rosahaarige nun ebenfalls lächelte. Nun, wenn ihr Teamkollege es so wollte und weiterhin in Kakashi seinen persönlichen Sensei sah, dann war das schon irgendwie in Ordnung. So lange Kakashi nichts dagegen hatte und dies schien nicht der Fall zu sein, da sie deutlich dessen glücklichen Gesichtsausdruck sah, konnte der Blonde diese Meinung ruhig vertreten. Jedoch vergaß sie ihre Gedanken, da nun endlich der Film anfing. Hoffentlich konnte Naruto heute Nacht ruhig schlafen, wusste sie doch von dessen Angst vor Geister. Sai hatte jedoch gemeint, dass er in Gesellschaft bestimmt keine Angst hätte und somit

wäre es vielleicht ein kleiner Versuch. Nun, sie würden es später mit Sicherheit noch erfahren, ob die Theorie des Schwarzhaarigen stimmte.

In der ersten halben Stunde passierte nichts Ungewöhnliches, wurde dort der Film erstmal eingeleitet und erklärt, was für mysteriöse Ereignisse stattgefunden hatten. Jedoch, als eine Gruppe junger Shinobi in ein Haus gingen, um dort nach Hinweisen zu suchen, tauchte der erste Geist auf, weswegen Naruto sich fürchterlich erschreckte. Verdammt, so einfach aus dem Nichts aufzutauchen, dachte er wütend. Bestimmt hatte Sai bemerkt, wie sehr er sich gerade erschrocken hatte.

Kakashi betrachtete den Film müde, da er vor so etwas keinerlei Angst verspürte. Jedoch schien sein Sitznachbar da anderer Meinung zu sein, denn dieser hatte sich eben fürchterlich erschrocken. Und nun? Was passierte denn nun? "Hey, nimm deinen Arm von meiner Schulter, Sai... Ich brauche von dir bestimmt keinen Beistand" knurrte der Blonde und schob den Schwarzhaarigen von sich. Aha? Von Sai ließ sich der Blonde scheinbar nicht so gern umarmen, aber von Kakashi schon? Irgendwie lustig, wie sich Naruto gerade verhielt und immer mehr zum Älteren rutschte, nur um etwas weiter weg von Sai sitzen zu können.

"Aber in einem Buch habe ich gelesen, dass man einen Freund in den Arm nehmen soll, wenn dieser Angst hat" rechtfertigte sich der Schwarzhaarige und legte eine nachdenkliche Miene auf. Vielleicht hatte er auch einige Dinge falsch verstanden? Naruto schien jedenfalls nicht so erfreut zu sein, von ihm in den Arm genommen zu werden.

"Was du immer liest..." knurrte Naruto erneut und sah stur zur Mattscheibe. "Lieber lasse ich mich von Kakashi umarmen" nuschelte er mehr für sich, als für die Ohren aller Beteiligten. Sakura hatte diese leise Aussage sehr wohl verstanden, weswegen sie nun doch einen neugierigen Blick zum Blonden warf. Er sah mürrisch zum Fernseher und schien seine Aussage wirklich ernst zu meinen. Von Kakashi würde er sich also in den Arm nehmen lassen? Interessant, dachte sich die Kunoichi und wendete sich wieder dem Geschehen im Fernseher zu.

Der Jounin zögerte noch, doch als sich Naruto nochmals erschreckte und fast auf seinem Schoß sprang, rang er sich durch und legte seinen Arm um Naruto, welcher sofort zu ihm aufsah. "Du brauchst wirklich keine Angst zu haben, Naruto" wisperte sein Sensei ihm leise zu, während der Blonde zögerlich nickte und wieder zum Fernseher sah. Irgendwie fühlte er sich nun sicherer durch Kakashi, welcher ihm seinen Arm um die Schulter gelegt hatte.

"Mh... Vielleicht bin ich Naruto noch nicht vertraut genug?" durchbrach Sai erneut die Stille, welche nur hin und wieder von den Geräuschen des laufenden Filmes unterbrochen wurde. Sakura sah ihren Teamkameraden erst verwundert an, doch als Sai auf Naruto deutete, welcher sich an die Brust des Älteren kuschelte, verstand sie seine Aussage. Ja, mochte vielleicht sein, dass Naruto sich bei Kakashi sicherer fühlte, als bei Sai, welchen Naruto noch nicht so lange kannte.

"Starrt doch nicht so hier rüber... Wehe, ihr plaudert das aus". Sofort sahen Sakura und Sai wieder zum Fernseher, während der Grauhaarige nun doch kichern musste. Der

Jüngere war wirklich goldig, anders konnte er Naruto einfach nicht beschreiben. Mit ihm würde er wohl noch eine Menge Spaß haben, oder? Ja, der Blonde brachte wahrlich Wind in seine sonst so langweilige Wohnung. Er sorgte meist für Stimmung und erheiterte mit seinem Lächeln das Herz jedes Menschen. Und es stimmte, was Chiyo gesagt hatte. Naruto hatte die Gabe, seine Mitmenschen zu verändern. Von dieser Aussage war Kakashi fest überzeugt und er schloss sich der alten Dame voll und ganz an.

Der Film endete schon bald und Naruto war dankbar, endlich wieder an andere Sachen denken zu können, als an Geister, welche ihm einen Schauer nach dem anderen über den Rücken jagten. Er trennte sich nicht von Kakashi, saß er nun viel zu bequem und rührte sich demnach auch kein Stück. War ihm doch auch egal, was seine Teamkameraden denken mochten. Er wollte einfach so sitzen bleiben, mit den Beinen an seinem Körper gezogen und den Kopf auf Kakashi's Schulter gebettet.

Kakashi hatte eigentlich aufstehen wollen, doch als er bemerkte, wie sich Naruto noch näher an ihn kuschelte, sah er in dessen zufrieden wirkendes Gesicht. "Ich müsste kurz austreten, Naruto" murmelte der Ältere leise, ehe sich der Blonde doch erhob und sich seufzend vernünftig auf die Couch setzte. Er sah in dessen Gesicht deutlich Missfallen, aber er würde gleich wieder kommen und dann durfte Naruto machen, worauf immer er Lust verspürte. Okay, einige Dinge wären schon verboten, aber dazu müsse er nun wirklich nicht ins Detail gehen. Das wusste der Jüngere auch selbst und auch ohne Hinweis.

"Kakashi kümmert sich wirklich rührend um dich, Naruto. Hätte ich ihm gar nicht zugetraut" lächelte Sakura plötzlich und bekam sofort die Aufmerksamkeit des blonden Shinobi. "Nicht? Kakashi hat sich doch immer um uns gekümmert, oder siehst du das anders?". Verwundert sah Naruto seine Teamkollegin an, welche kurz nachzudenken schien, ihm dann aber zustimmend zunickte.

"Es sieht so aus, als wärst du mit Kakashi wirklich gut befreundet" gab Sai auch seine Meinung dazu, weswegen er von Naruto abschätzend gemustert wurde. Sich im Schneidersitz setzend, starrte er den Schwarzhaarigen noch immer argwöhnisch an, ehe das Polster der Couch neben ihm nachgab. Kakashi war also wieder da und nun könne er nicht so unbeschwert seine Meinung mitteilen, wie er es eigentlich gewollt hatte.

"Natürlich... Ohne eine Freundschaft kann man sich eben nicht verstehen. Das ist ein starkes Band und deswegen werde ich auch eines Tages Sasuke zurück ins Dorf bringen. Ich erwarte nur eure Unterstützung". Sakura nickte dem sofort zu, denn sie würde mit Naruto Seite an Seite kämpfen. Sie hatte es schließlich versprochen und würde ihrem Team nicht länger im Weg stehen. In all den letzten Jahren hatte sie sich verändert, hatte medizinische Jutsu gelernt und war auch körperlich um einiges stärker geworden.

"Mh... Ja, mit meiner Unterstützung kannst du rechnen, aber...". Der Schwarzhaarige unterbrach sich, da er seine nächste Frage erst formulieren musste. "Welches Band ist nun stärker? Das Band zu Sasuke, oder das Band zu Kakashi?". Wie? Was sollte denn diese bekloppte Frage? Naruto wollte gerade zu einer patzigen Antwort ansetzen,

doch wurde er bei der Schulter ergriffen, während nun Worte hinter ihm erklangen.

"Da bestehen schon deutliche Unterschiede, Sai. Sasuke ist Naruto's bester Freund und dieses Band ist etwas Kostbares. Ich bin sein ehemaliger Lehrer, werde ihm aber weiterhin ein guter Freund sein und auch mit ihm kämpfen, wenn es darum geht, Sasuke zurück nach Konoha zu bringen". Erneut nickte Sakura, denn Kakashi hätte es wirklich nicht besser deutlich machen können. Ja, da lag der Unterschied und man konnte diese beiden Verbindungen nicht miteinander vergleichen.

"Verstehe... Also bin ich für Naruto nur ein Freund?". "Du bist gleich Tiermehl, wenn du nicht endlich den Rand hältst" knurrte Naruto ein weiteres Mal, denn er wollte diese Unterhaltung nicht weiter fortsetzen. Was stellte Sai denn überhaupt für Fragen? Ging dem doch gar nichts an, was für Bänder er knüfte, oder?

"Beruhige dich wieder, Naruto. Sai möchte doch nur die Unterschiede kennen" erklärte Kakashi ruhig, denn er spürte deutlich, wie wütend der Jüngere doch war. Warum? Sai hatte doch nichts Falsches gesagt, oder fühlte sich Naruto irgendwie angegriffen? Zwei blaue Augen sahen ihn an, sagten deutlich aus, dass Naruto vor Wut kochte, weswegen Kakashi mehr Druck mit seiner Hand auf der Schulter des Blonden ausübte.

"Seine Fragen klangen so... Du weißt bestimmt, was ich da verstanden habe, oder?". Er konnte nun schlecht sein derzeitiges Befinden äußern, denn dann würde er ihr Geheimnis indirekt verraten. Der Ältere überlegte kurz, doch dann fiel ihm ein, was der Kleinere meinte. So gesehen konnte er die Wut von Naruto verstehen, doch lag das sicherlich nicht in Sai's Absicht. Er würde sich wundern, wenn der Schwarzhaarige irgendwas bemerkt haben könnte.

Schließlich seufzte Kakashi und schüttelte leicht den Kopf. "Ich weiß, aber so war das nicht gemeint". Mehr konnte der Jounin nun auch nicht tun. Sai hatte das nicht so gemeint, dessen war sich Kakashi einfach sicher. "Was gemeint? Ich verstehe nicht" murmelte Sakura und bedachte Naruto mit einen sorgenvollen Blick. Wieso wirkte der blonde Shinobi nur so angespannt?

"Nichts von Bedeutung" erwiderte Kakashi rasch und zog den Jüngeren etwas zu sich, bis dieser mit dem Kopf auf seiner Brust lehnte. Langsam strich er ihm durch die Haare, in der Hoffnung, Naruto würde sich endlich beruhigen. Es klappte mit der Zeit auch und schon langsam entspannten sich die Gesichtszüge des Kleineren. "Geht doch..." murmelte Kakashi und schenkte dem Blonden ein aufrichtiges Lächeln, welches zaghaft erwidert wurde.

"Kakashi hat dich scheinbar fest im Griff und das nicht nur geistig". Gerade wollte sich Naruto erheben und endlich zum Schlag ausholen, als Kakashi auch schon beide Arme um Naruto schlang und mit einen Blick andeutete, dass Sai und Sakura nun besser gehen sollten. Der Abend war nun gelaufen, jedenfalls von Naruto's Seite her, welcher sich immer wieder aus seinen Armen winden wollte.

"Wir sehen uns, Kakashi. Bis bald, Naruto" rief Sakura noch und zog den verwunderten Sai mit sich, welcher nicht mal wusste, was er da eigentlich angerichtet hatte. Die

Rosahaarige wusste es nun besser, denn ihr blonder Freund fühlte sich wahrlich angegriffen. Warum? Naruto musste sich doch nicht aufregen, nur weil Sai's Kommentare so zweideutig klangen, oder? Jedenfalls schien ihr ehemaliger Sensei auch zu wissen, weswegen sich der Blonde überhaupt so aufregte. Nun, Kakashi würde sich schon um Naruto kümmern und ihn auch wieder beruhigen. Mit diesen Gedanken verließ sie mit Sai die Wohnung und sie schwor sich, sie würde dem Schwarzhaarigen gleich noch ihre Meinung sagen.

"Lass mich los, Kakashi... Das war eindeutig ein Schlag unter die Gürtellinie und deswegen...". Weiter kam der Jüngere nicht, da er plötzlich weiche Lippen auf den seinen spürte. Erschrocken sah er zu Kakashi auf, welcher ihm erneut in einen Kuss zog, aus welchen er sich einfach nicht lösen konnte. Seine Wut verrauchte und somit schloss er seine blauen Augen und seufzte mürrisch in ihren Kuss hinein.

Lange währte der Kuss allerdings nicht, da Kakashi nur sein Ziel hatte erreichen wollen. Es verwunderte ihn auch nicht, dass er durch einen einfachen Kuss, den Jüngeren aus dem Konzept hatte bringen können. Jedoch erfreute es ihn, dass Naruto wieder der Alte war und dessen Wut sich in Luft aufgelöst hatte.

Naruto ließ seinen Kopf gegen die Schulter des Grauhaarigen sinken und seufzte wohlig aus. "Unser Band..." begann der Kleinere, weswegen Kakashi aufhorchte und Naruto seine vollste Aufmerksamkeit schenkte. "Unser Band ist auch etwas Kostbares... Wenn ich dich jetzt auch noch verlieren würde... Ich wüsste nicht, wie ich damit umgehen könnte. Kannst du mir versprechen, dass du niemals Konoha verlassen wirst?". Naruto sah nun wieder auf, trug einen leichten Rotschimmer auf den Wangen, jedoch störte es ihn diesmal nicht, dass sein Sensei ihn so sah. Dessen Antwort war ihm wichtig, so unsagbar wichtig.

Kakashi erhob seine Hand und legte diese auf Naruto's Wange, während er mit den Fingerspitzen leicht über diese weiche Haut glitt. "Ich verspreche es dir und ich werde dich auch niemals ohne triftigen Grund alleine lassen. Du hast mein Wort". Langsam nickte Naruto, ehe er sich auf die Zehenspitzen stellte, nur um erneut diese weichen Lippen auf den seinen zu spüren. Nur kurz und dennoch bedeutend, weil er seinem Sensei so unendlich dankbar war.

"Lass uns schlafen gehen, Sensei". Kakashi fuhr sich mit dem rechten Zeigefinger über seine Unterlippe, da Naruto diesmal die Initiative ergriffen hatte. Er hatte diesen Kuss verstanden, wusste demnach auch, dass der Jüngere somit seine Dankbarkeit hatte mitteilen wollen. Ja, nun könnten sie schlafen gehen und diesen Tag enden lassen. Gemeinsam ins Traumland eintauchen, wo es keine Sorgen gab und wo der Frieden herrschte.

Kapitel 7: Kuscheleinheiten bei Nacht!

"Sasuke..." brüllte Naruto und schreckte aus seinen unruhigen Schlaf, während er sich aufsetzte und sich panisch im Zimmer umblickte. Gott, er hatte nur geträumt, aber es hatte sich so furchtbar real angefühlt. Das Schwert des Schwarzhaarigen hatte sich so tief und vor allem schmerzhaft in seinen Rücken gebohrt, dass der Blonde glaubte, er könne immer noch nicht richtig durchatmen. Solch einen zerreißenden Schmerz hatte er noch nie empfunden und wenn er ehrlich mit sich war, so wollte er so etwas auch nie empfinden.

Eine Bewegung neben ihm erweckte seine vollste Aufmerksamkeit und wenige Sekunden später spürte der Blonde bereits einen Arm um seiner Schulter, welche ihm ein wenig Halt geben sollte. "Hier bist du in Sicherheit" hörte er seinen Sensei sagen, ehe sich auch der andere Arm des Älteren um Naruto's Schulter legte und er mit sanfter Gewalt an Kakashi's Brust gezogen wurde.

"Kakashi... Warum werde ich in meinen Träumen immer wieder verfolgt?". Der Jounin schüttelte seinen Kopf, da er Naruto diese Frage nicht beantworten konnte. Leicht strich er mit seiner Hand durch das blonde Haar, ehe Kakashi eine bequemere Sitzhaltung einnahm. Hinter sich lehnte er schließlich an das Ende des Bettes und zog den Kleineren mit sich, welcher ein leises Seufzen über die Lippen brachte.

"Klingt es kindisch von mir, wenn ich dir nun sage, dass ich noch eine Weile in deinen Armen liegen möchte?". Ein Lächeln erschien auf Kakashi's Lippen, während er nochmals seinen Kopf schüttelte. Wie kam Naruto nur zu der Annahme, dass seine indirekte Bitte kindisch klingen könnte? "Ist es denn nicht selbstverständlich? Soll ich dich lieber mit deinen Sorgen alleine lassen und dabei zusehen, wie du mehr und mehr zerbrichst?".

Der Jüngere legte nun ebenfalls ein kleines Lächeln auf, während er sich noch näher an Kakashi's Brust kuschelte und dabei genießerisch die Augen schloss, als eine Hand unter seinem Shirt huschte und sanft über seinen Rücken glitt. Ein wohliges Seufzen konnte er nicht unterdrücken und wanderte nun selbst mit seiner rechten Hand zu Kakashi's Rücken, während er leicht mit seinen Fingerspitzen über die Seite des Älteren fuhr.

"Naruto..." hauchte der Grauhaarige und schloss nun ebenfalls seine Augen, da ein wohliges Gefühl auf seiner Haut verursacht wurde. Solches Feingefühl hatte er dem Kleineren nun nicht zugetraut, aber wieder einmal wurde er eines Besseren belehrt. Naruto mochte zwar in vielen Dingen noch sehr unerfahren sein, aber er lernte ziemlich schnell dazu und merkte sich vor allem, was seinen Mitmenschen gefiel.

"Sensei... Du riechst so unheimlich gut, weißt du das eigentlich?". Kurze Zeit war es völlig still im Schlafzimmer und nur die gleichmäßige Atmung verriet, dass sich zwei Personen im Zimmer aufhielten. Der Ältere fasste sich langsam wieder und ließ seine Hand ein weiteres Mal über Naruto's Rücken wandern, welcher erneut ein wohliges Seufzen von sich gab.

"Danke für das Kompliment". Mehr konnte Kakashi im Moment nicht sagen. Zuvor hatte er sich ziemlich erschrocken und nun wusste er einfach nicht, ob er überhaupt noch Worte an Naruto richten durfte. Sicher, er freute sich sehr darüber, dass der Jüngere seinen Körpergeruch mochte, aber wie sollte sich der Jounin nun verhalten? Er konnte doch nicht einfach auf dieses Kompliment eingehen und ebenfalls etwas Nettes zu Naruto sagen, oder?

"Entschuldige... Ich hätte wohl lieber meinen Mund halten sollen". Dumm war Naruto nicht, denn er wusste, dass sein Sensei ihm keine Erwiderung geben konnte. Vor einigen Stunden hatte Kakashi noch gesagt, dass sie einst Lehrer und Schüler gewesen waren, aber wieso schmerzte diese Tatsache nun so sehr? Wünschte er sich vielleicht insgeheim, dass sein Sensei ihm etwas erwiderte? Und dann? Was würde dann passieren?

"Tut mir leid, Naruto" murmelte Kakashi schließlich, denn er wusste, er verletzte den Jüngeren auf eine gewisse Art und Weise. Was sollte er denn bloß tun? Sollte er dieses Verbot einfach vergessen und Naruto sagen, dass er dessen Körpergeruch auch mochte? Und was würde dann passieren? Kakashi verspürte Angst vor den Folgen, welche unweigerlich entstehen würden.

Langsam hob Naruto seinen Kopf und sah zum Älteren auf, welcher ihn entschuldigend anblickte. Leicht schüttelte der Blonde seinen Kopf und setzte sich etwas auf, um mit Kakashi's Gesicht auf gleicher Höhe zu kommen. "Ich... Im Moment verstehe ich einfach nicht, was mit mir los ist? Ich kann unseren Kuss einfach nicht vergessen und...". Naruto senkte seinen Kopf, da sich ein leichter Rotschimmer auf seinen Wangen bildete. Verdammt, wieso musste ihm das in letzter Zeit immer wieder passieren? Immer dann, wenn er Kakashi so unglaublich nahe war.

"Indirekt sagst du mir gerade, dass du eigentlich viel mehr von mir erwartest. Du verstehst auch sicher die Gründe, warum ich dich nicht anrühre, oder, Naruto?". Ein zaghaftes Nicken war die Antwort des Jüngeren, ehe er eine Hand unter seinem Kinn spürte und wieder in die schwarzen Augen Kakashi's blicken durfte. Unsicherheit konnte er deutlich in ihnen erkennen, genauso die Traurigkeit, welche sich langsam in dem Älteren auszubreiten schien.

"Nur weil du einst mein Lehrer warst?" wollte Naruto wissen und spürte, wie die Finger des Älteren sanft über seine Wange glitten. Kakashi verneinte diese Frage, denn das war nicht der einzige Grund. "Nein... Es gibt noch andere Gründe, aber... Du verstehst meine Ansichten, oder?". Er konnte Naruto nun schlecht sagen, dass es auch an ihren Altersunterschied lag, oder? Er würde Naruto vermutlich nur noch mehr verletzen und das wollte er vermeiden. Dieser eine Kuss, welcher eigentlich nur ein Test hatte sein sollen. Kakashi hätte sich niemals darauf einlassen dürfen.

"Ich verstehe dich schon, aber...". Was sollte Naruto denn noch für Argumente vorbringen? Alles, was er nun sagen würde, würde Kakashi mit einem anderen Argument nichtig machen. Wieso wollte er eigentlich so unbedingt, dass sein Sensei ihn erneut küsste? Wieso tauchten auf einmal diese Wünsche in ihm auf, obwohl er doch zuvor noch behauptet hatte, er stehe nicht auf solche Sachen? Verdammt, was

hatte Kakashi nur mit ihm gemacht? Wieso schmerzte sein Herz nur so unsagbar? Wieso hatte er das Gefühl, erneut in Tränen ausbrechen zu müssen?

Langsam löste sich Naruto aus der Umarmung und sah zum Fenster raus. Der volle Mond schien und erhellte somit das Schlafzimmer ein wenig. Was sollte er nun tun? Er wollte nicht, dass sein Sensei bemerkte, dass in seinem Inneren gerade ein Gefühlschaos herrschte und noch weniger wollte er erneut vor Kakashi weinen. Wieso fühlte er sich schon wieder so unsagbar beschissen? Vielleicht sollte er einen kleinen Spaziergang machen, um seinen Kopf wieder etwas klarer zu bekommen? Ja, eine gute Idee, weswegen er vom Bett krabbelte und seine Klamotten vom Boden aufhob.

"Naruto... Was hast du vor?". "Bleib ruhig liegen, Kakashi. Es ist alles in bester Ordnung" grinste Naruto, denn noch konnte er sein falsches Grinsen aufsetzen. Noch konnte er seinen Sensei in den Glauben lassen, die Welt wäre für den Blonden in Ordnung. Noch konnte er vor seinen Tränen flüchten, aber Naruto war sich sicher, würde er noch länger hier bei Kakashi bleiben, würde er seinen inneren Schmerz nicht mehr lange verstecken können.

Auch Kakashi erhob sich nun und ergriff die Schulter des Kleineren, welcher sofort bei seinem Tun stoppte. "Nichts ist in Ordnung, Naruto. Meinst du, es entgeht mir, dass du dich gerade verletzt fühlst? Du kannst mich mit deinem falschen Grinsen nicht täuschen". Kakashi wusste, der Blonde versuchte ihm etwas vorzuspielen und gerade deswegen wollte er Naruto nun nicht gehen lassen. Natürlich wusste er auch, warum Naruto die Flucht ergreifen wollte. Er wollte nicht zeigen, wie traurig er eigentlich war. Verdammt, wieso fühlte sich der Ältere nur so unglaublich schuldig bei den Gedanken, einen schrecklichen Fehler gemacht zu haben?

Naruto hob seinen Kopf und sah seinen Sensei mit undeutsamen Blick an. Noch immer versuchte er seinen Kummer zu verstecken, aber als er in die schwarzen Augen des Älteren blickte, wusste er, er war mit diesem Schmerz nicht allein. Kakashi litt ebenso? Warum? Sein Sensei musste doch nicht leiden, nur weil er sich an Gesetze hielt, die eben nicht gebrochen werden durften.

"Bleib bei mir, Naruto..." hauchte Kakashi und legte schützend die Arme um den Jüngeren, welcher seine Hose zu Boden gleiten ließ, die er noch nicht hatte anziehen können. Kakashi wollte, dass er blieb? Warum? Ein hauchzarter Kuss in seinem Nacken ließ den Blonden erschaudern, ehe er seinen Kopf etwas neigte und seinem Sensei somit mehr Spielraum bot. "Sensei..." hauchte Naruto leise und spürte erneut die Lippen des Älteren in seinem Nacken, welche ihm eine Gänsehaut bescherte. Warum? Wieso fühlte er sich nur so wohl, wenn Kakashi ihm solche Berührungen schenkte? Wieso wuchs sein Interesse mehr und mehr, je länger er an der Seite des Jounin blieb?

Kakashi's Hand verschwand unter Naruto's Shirt und fuhr leicht mit den Fingerspitzen über dessen Bauch, weswegen der Jüngere kicherte. Er wusste, Naruto war ziemlich kitzelig dort, doch wollte er ihn nun nicht ärgern. Nein, Kakashi hatte schon völlig andere Dinge im Sinn, doch durfte er diesen Wünschen nicht nachgehen. Seine Hand glitt weiter hinauf, bis er die Brust des Kleineren erreichte und leicht mit den Zeigefinger über eine der Brustwarzen glitt.

"Ah... Sensei..." keuchte Naruto erschrocken, doch gleichzeitig empfand er deutlich ein viel stärkeres Gefühl, welches von ihm Besitz ergreifen wollte. War es Lust? Ja, er kannte dieses Gefühl, hatte es schon oft verspürt und nun stand hinter ihm sein Sensei, welcher dieses Gefühl in ihm auslösen konnte. "Naruto... Komm mit mir ins Bett" hauchte der Ältere leise in dessen Ohr, ehe er sanft in dessen Ohrläppchen biss, nur um erneut ein Keuchen vom Kleineren zu bekommen.

Naruto nickte leicht, während er zum Bett geführt wurde, nur um wenige Augenblicke später unter seinem Sensei zu liegen, welcher mit seinen Lippen zu seinem Hals wanderte und unzählige Küsse auf seiner Haut verteilte. "Ich begehre dich, Naruto. Ich begehre dich, auch wenn es mir nicht gestattet ist". Sofort schoss dem Blonden die Röte ins Gesicht, als er diese Worte hörte. Kakashi begehrte ihn? Konnte er den Worten des Älteren trauen, oder erfüllte Kakashi einfach nur so seine Wünsche?

Der Jounin sah deutlich die Unsicherheit in den Augen des Kleineren, weswegen er ein Seufzen verlauten ließ. "Willst du wissen, was ich bei unserem ersten Kuss gedacht habe?". Leicht nickte Naruto, denn dies interessierte ihn schon. "Ich habe den Gedanken daran verflucht, dass du einst mein Schüler gewesen bist. Du bist schon seit so langer Zeit etwas Besonderes für mich". Verlegen sah Naruto in eine andere Richtung, hätte er nun solche Worte nicht von Kakashi erwartet. Er war für den Grauhaarigen also etwas Besonderes? Schon seit längerer Zeit? Wieso hatte er dann nie etwas bemerkt?

"Sensei... Würdest du mich einfach nur in den Arm nehmen und mich noch mal küssen?". Nickend beugte sich Kakashi hinab, legte seine Arme um den Jüngeren und nahm kurze Zeit später wieder dessen Lippen in Besitz. Nichts anderes wollte Naruto also im Moment? Gut, damit könne er leben, denn er hatte gerade ernsthaft überlegt, ob er seinem eigenen Verlangen nachgeben durfte. Naruto ließ ihn keineswegs kalt, auch wenn er es nicht gerne zugeben mochte.

Naruto lächelte in ihren Kuss hinein, als sich ihre Zungen zu einem feurigen Spielchen in der Mitte trafen. Mehr wollte er doch im Augenblick nicht. Er wollte nur wieder dieses wohlige Gefühl verspüren, welches Kakashi in ihm hervorrief. Ein leises Seufzen entwich seinen Lippen, während er seinen Kopf noch etwas neigte, um mehr von diesem Fremdkörper in seinem Mund zu bekommen. Wirklich, der Ältere wusste sehr wohl, wie er ihn küssen musste.

Kakashi grinste ebenfalls in ihren Kuss hinein, als er dieses wohlige Seufzen vernahm. Diese Gier, die Naruto gerade deutlich zeigte, ließ ihn lächeln, da er scheinbar die Anforderungen des Kleineren erfüllte. Eine Hand in seinem Nacken ließ Kakashi jedoch aufmerksam werden, da Fingerspitzen über seinen Haaransatz strichen und ihm somit ein erregtes Keuchen abverlangte. Gott, was versuchte Naruto denn da? Suchte er etwa nach seinen empfindlichen Stellen?

"Aha?" gab Naruto grinsend von sich und vertiefte ihren Kuss wieder, während er mit seiner noch freien Hand zu Kakashi's Gesicht glitt und dort nach empfindlichen Stellen suchte. Er fand auch eine, jedoch nicht direkt im Gesicht, sondern bei dessen Ohr, ehe ihm erneut ein erregtes Keuchen geschenkt wurde. Irgendwie machte es doch sehr viel Spaß, Kakashi in den Wahnsinn zu treiben. Ob er noch mehr solcher Stellen finden

würde? Nun, blieb nur die Frage, ob Kakashi noch länger untätig blieb.

"Naruto... Du begibst dich auf ein gefährliches Gebiet" keuchte der Ältere außer Atem und rang nach dem nötigen Sauerstoff. Naruto's Hand glitt weiter über Kakashi's Rücken, bis er bei dessen Boxershorts angekommen war. Nun, er war ehrlich zu sich, denn er traute sich dort nicht zu suchen. Vielleicht übertrat er dann auch eine Grenze, oder so? Konnte sein, weswegen er ruhig zu seinem Sensei aufblickte.

"Du bist unmöglich, du kleiner Frechdachs" murrte Kakashi schließlich und erntete ein leises Kichern des Blonden, welcher erneut mit seiner Hand in dessen Nacken glitt und mit einer kraulenden Bewegung fortfuhr. Wie lange sein Sensei dies noch mit sich machen ließ? Scheinbar nicht lange, da die Hand des Jüngeren sanft entfernt wurde und Kakashi sich erneut zu ihm beugte.

"Wie du willst, Naruto. Du schreist förmlich danach, von mir, deinem Sensei, bestraft zu werden". Oho, dachte sich Naruto kichernd. Da war er nun gespannt, was sein Sensei für eine Strafe auf Lager hatte. Er spürte deutlich eine Beule zwischen seinen Beinen, jedoch glaubte er kaum, dass Kakashi ihn nun ausziehen würde, nur um sich das zu holen, was er sich nun ersehnte. Nein, so war Kakashi nun wirklich nicht.

So verwunderter war Naruto, als er weiche Lippen an seinem Hals spürte, ehe ein ziehender Schmerz folgte. Was machte Kakashi da? Er biss ihn nicht, denn ein Biss fühlte sich bestimmt anders an. Er wollte Kakashi schon von sich schieben, als die Lippen auch schon von seinem Hals verschwanden und sich sein Sensei wieder etwas aufrichtete. Seltsam, wieso lag auf Kakashi's Lippen ein überhebliches Grinsen? Was hatte er gemacht?

"Ich bin gespannt, wie du dich rechtfertigen wirst". "Hä?" entgegnete Naruto fragend, denn er verstand den Älteren wirklich nicht. Rasch schob er seinen Sensei von sich runter, stand vom Bett auf und lief anschließend ins Badezimmer. Dort schaltete er das Licht ein und besah sich seinen Hals im Spiegel. Seine blauen Augen weiteten sich, als er einen rötlichen Fleck erkennen konnte. Was hatte Kakashi denn da angestellt? Wie sollte er diesen Fleck denn verstecken? Nun, vielleicht könne er behaupten, er hätte sich gestoßen, oder so?

"Kakashi... Bist du bescheuert? Wie soll ich das bitte meinen Freunden erklären?". Kakashi grinste noch immer, hatte sich wieder vernünftig hingelegt und wartete nun auf den Jüngeren, welcher wütend ins Schlafzimmer trampelte. "Ist das mein Problem? Du wirst schon eine passende Ausrede finden, Kleiner". Ein leises Murren entwich Naruto, ehe er sich wieder zu Kakashi ins Bett gesellte. Unverschämtheit, dachte er sich und drehte seinem Sensei den Rücken zu.

"Ach komm... So schlimm ist ein Knutschfleck nicht. Ich habe in deinem Alter auch welche gehabt". Nochmals murrte Naruto und murmelte etwas Unverständliches in sich hinein. "Du kannst so etwas verstecken, weil du dein Gesicht immer verbirgst" knurrte der Kleinere und erfühlte den rötlichen Fleck, welcher noch ein wenig pochte. Super, dachte er sich. Jeder seiner Freunde würde denken, er hätte eine Freundin, oder? Und dann? Was sollte er denn sagen? Ihm kaufte bestimmt keiner ab, dass er sich gestoßen hätte.

"Frechheit... Dafür will ich ein neues Jutsu lernen, Sensei". Die Bezeichnung 'Sensei' betonte Naruto extra wütend, damit der Ältere auch wusste, dass er so etwas nicht mit sich machen ließ. Kakashi grinste noch immer und sah auf den Rücken des Kleineren, welcher sich vermutlich gerade total ärgerte. "Wenn du artig bist und nun aufhörst, den Beleidigten zu spielen, dann überlege ich es mir mit einem neuen Jutsu" erklärte er nach einer Weile und plötzlich fand er Naruto's Kopf auf seiner Brust wieder. Aha? So schnell ließ sich der Jüngere also besänftigen? Gut, er würde sich bezüglich eines neuen Jutsu noch Gedanken machen, denn alles konnte Naruto sowieso nicht lernen. Ihm schwebte jedoch schon etwas vor, aber dafür müsse er mit Yamato sprechen.

"Schlaf gut, Sensei..." murmelte Naruto und gähnte im nächsten Moment. Ja, es war noch mitten in der Nacht und so langsam müsse er endlich seinen erholsamen Schlaf bekommen. "Gute Nacht, mein kleiner Schüler". Ein Kichern entwich dem Blonden, während auch Kakashi ein kleines Lächeln auf die Lippen huschte. Er glaubte, er würde den Jüngeren wohl nicht mehr so schnell loswerden, oder? Nun, wenn der Jounin ehrlich mit sich war, wollte er auch gar nicht, dass Naruto je wieder ging. Ein kleiner Teil in ihm wollte, dass der Jüngere stets an seiner Seite blieb und ihn nie wieder verließ.

Kapitel 8: Hilfesuchendes Gespräch!

Der Blonde war schon seit den frühen Morgenstunden auf den Beinen und lief nun durch die noch leeren Straßen Konoha's. "Naruto, ich muss für einige Stunden weg und diesmal kann ich dich nicht mitnehmen. Vielleicht habe ich später eine kleine Überraschung für dich, also stell mir keinen Blödsinn an". Diese Worte, welche sein Sensei vor wenigen Minuten zu ihm gesagt hatte, hallten immer wieder in seinem Kopf wieder. Kakashi hätte vielleicht eine Überraschung für ihn? Naruto konnte gar nicht in Worte fassen, wie sehr er sich schon freute. Eine Überraschung von seinem Sensei. Die Freude war jedoch nicht von langer Dauer, weswegen er erschwert seufzte.

Naruto blieb stehen und betrachtete den strahlend blauen Himmel. Die letzte Nacht spukte auch immer wieder in seinen Gedanken herum, weswegen er nochmals tief seufzte. Was passierte bloß mit ihm? Wieso sehnte er sich so sehr nach den starken Armen des Älteren? Wieso sehnte er sich nach den weichen Lippen, welche ihn fast um den Verstand brachten? Er konnte Kakashi nicht einmal mehr böse sein. Seine rechte Hand erhob sich und erfühlte die Stelle an seinem Hals, bei welcher Naruto den Knutschfleck vermutete. Nein, er konnte seinem Sensei wirklich nicht mehr böse sein.

Naruto senkte seinen Kopf schließlich gen Boden, da ihm deutlich die Wahrheit vor Augen geführt worden war. Was machte er eigentlich hier? Er hatte sich gestern Nacht beinahe von Kakashi verführen lassen. "Ich begehre dich, Naruto...". Diese Worte, welche von so großer Bedeutung waren, waren eigentlich nicht richtig. Sie waren einst Lehrer und Schüler gewesen und so sollten sie sich auch weiterhin betrachten. Naruto war eben noch ein halbwüchsiger Junge und Kakashi ein stattlicher Mann. Diese Art von Beziehung könnte auf Dauer nicht halten, oder?

"Und trotzdem, auch wenn ich die Wahrheit erkenne... Meine Wünsche bleiben weiterhin bestehen". Langsam setzte Naruto seinen Weg fort und musterte erneut den Weg unter seinen Füßen. Wohin ihn sein Weg an diesen neuen und auch sonnigen Morgen führte, war dem blonden Shinobi noch völlig unklar. Vielleicht war es auch in Ordnung, für einige Stunden alleine zu sein. Allein, damit er in Ruhe nachdenken konnte, obwohl das Ergebnis immer das Gleiche blieb. Unmöglich.

"Er wollte unbedingt, dass ich bei ihm bleibe. Für einige Minuten hat er all seine Bedenken vergessen, nur um sich unsere Wünsche zu erfüllen". Mittlerweile glaubte er Kakashi's Worten, denn sein Sensei hatte einen ebenso traurigen Blick aufgelegt, wie zuvor noch der Blonde. Und nun? Was fing er nun mit dieser Feststellung an? Sicher war, Naruto wollte diese vertraute Nähe einfach nicht missen und sein Sensei scheinbar ebenso wenig.

Seine Schritte lenkten ihn schließlich zum Marktplatz, wo er bereits einigen Shinobi begegnete. Was sollte er bloß tun? Wüsste vielleicht Kakashi eine Lösung? Nein, Naruto konnte unmöglich mit seinen Sensei darüber sprechen, denn er konnte seine derzeitigen Gefühle nicht mal richtig erklären. "Sensei Iruka?" murmelte er fragend, als er den Akademielehrer erblickte. Vielleicht könne Iruka ihm bei seinem derzeitigen

Problem helfen? Nun, vielleicht, aber Naruto müsse vorsichtig sein, denn nur ein falsches Wort könnte mächtigen Ärger bedeuten.

"Guten Morgen, Naruto. Du bist aber schon früh auf den Beinen". Nun, kein Wunder, dass Iruka dies sagte, denn normalerweise war er um diese Uhrzeit noch zu Hause, oder gerade auf dem Weg zum Training. Schließlich legte Naruto doch ein Lächeln auf, denn er wollte Sensei Iruka keinesfalls beunruhigen. Der Braunhaarige machte sich immer so schnell Sorgen um ihm, auch wenn sie total unbegründet erschienen.

"Guten Morgen... Sind sie auf dem Weg zur Akademie?". Konnte doch nicht anders sein, denn der Unterricht würde in einer halben Stunde beginnen. Jedoch schüttelte Iruka seinen Kopf und legte nun ebenfalls ein Lächeln auf. "Nein... Heute habe ich meinen freien Tag. Wir haben uns schon lange nicht mehr gesehen, findest du nicht auch, Naruto? Hast du Lust mit mir Ramen essen zu gehen?". Der Blonde lächelte noch breiter, denn eine Einladung Ramen konnte er doch unmöglich ausschlagen und deswegen nickte er dem Älteren zu.

"Gut, dann gehen wir zusammen zu Ichiraku und du erzählst mir ein bisschen von deinen letzten Erlebnissen". Gerade hatte der Chuunin zum Gehen ansetzen wollen, doch entging ihm die Miene des Jüngeren keineswegs. Wieso machte Naruto nun solch ein trauriges Gesicht? Hatte er vielleicht etwas Falsches gesagt? Iruka wusste es nicht und sah sich rasch nach einer Sitzgelegenheit um. Als er eine Bank erblickte, führte er den Blonden dorthin und setzte sich anschließend neben Naruto, welcher nun seinen Blick etwas hob.

"Sensei Iruka... Dürfte ich ihnen einige Fragen stellen?". Verwundert sah der Ältere zu seinem Schützling, während er die Frage in seinem Kopf erstmal verarbeiten musste. Naruto wollte ihm einige Fragen stellen? Natürlich durfte er und Iruka würde sich darum bemühen, dem Blonden sämtliche Fragen zu beantworten. "Natürlich... Frag mich ruhig. Ich werde dir Antworten geben, sofern es mir möglich ist".

Erneut lächelte Naruto, während er versuchte, seine erste Frage zu formulieren. Ihm durfte einfach kein einziger Fehler unterlaufen, sonst würde Kakashi in Schwierigkeit geraten. Schlimmstenfalls würde sein Sensei wohl eine harte Strafe bekommen, oder dürfe nie wieder Genin ausbilden. Tat Naruto hier wirklich das Richtige, obwohl soviel auf dem Spiel stand? Er wusste es nicht und musste doch auch irgendwie auf ein vernünftiges Ergebnis kommen, weswegen er tief durchatmete.

"Als sie in meinem Alter waren... Also... Hatten sie in meinem Alter schon mal eine Freundin gehabt?". Gott, wieso war der Jüngere nur so nervös? Er verspürte sogar ein bisschen Angst, aber nun konnte er nicht mehr zurück. Er sah deutlich im Augenwinkel, wie auf Iruka's Wangen ein leichter Rotschimmer erschien, da ihm wohl die Frage ein wenig peinlich war. Jedoch fasste sich der Braunhaarige wieder und setzte zu einer Antwort an.

"Um die Liebe geht es also..." wollte Iruka lächelnd erwidern, doch wurde er im gleichen Moment auch schon von Naruto unterbrochen. "Nein... Es gibt da nur eine Person, die immer wieder mein Interesse erweckt". Ach so, dachte sich Iruka und kratzte sich an der Wange. Nun, Interesse war doch schon mal ein Anfang, oder etwa

nicht?

"Und wo liegt nun genau dein Problem? Natürlich hatte ich schon einige Freundinnen in deinem Alter gehabt, aber was willst du nun mit meiner Antwort anfangen?". Nun, Naruto hatte seine Frage wohl nicht richtig formuliert und deswegen schien der Chuunin auch deutlich verwirrt zu sein. Wenn Naruto doch bloß nicht solche Angst hätte, dann würde ihm dieses Gespräch wahrlich um einiges leichter fallen.

"Entschuldigung... Ich bin nur so verwirrt und weiß im Moment einfach nicht weiter". Iruka erhob seine Hand und legte diese auf Naruto's Kopf. Leicht zerzauste er das blonde Haar, während er seinem Schützling ein aufmunterndes Lächeln schenkte. Es musste dem Blonden doch nicht Leid tun, nur weil er scheinbar ziemlich verwirrt zu sein schien. Naruto könne doch noch mal von vorne anfangen, oder nicht?

"Also... Hatten sie schon mal Interesse an eine ältere Person?". Leicht neigte Iruka seinen Kopf und zog nun auch seine Hand zurück. Interesse an eine ältere Person? Nun, Iruka konnte sich nicht erinnern, jemals Interesse an ältere Damen gehabt zu haben, weswegen er diese ungewöhnliche Frage verneinte. Es entging ihm jedoch nicht den versteckten Hintergrund dieser Frage, denn scheinbar steckte Naruto gerade in solch einer Situation.

"Das heißt also, dass du Interesse an einer älteren Person hast? Sprechen wir hier von einer Frau, oder doch eher einen Mann? Du musst dich nicht schämen, wenn das Zweitere zutrifft". Der Jüngere seufzte angespannt, während seine Hände furchtbar zu zitterten begannen. Sollte er nun wirklich die Wahrheit sagen? Nun, der Chuunin wollte ihm scheinbar irgendwie helfen, also sollte Naruto auch ehrlich gegenüber Iruka bleiben, oder? Okay, er war sowieso ein schlechter Lügner und der Braunhaarige würde vermutlich seine Unsicherheit sofort bemerken. Nochmals seufzte er und versuchte sich innerlich zur Ruhe zu zwingen, ehe er Iruka seine Antwort mitteilte.

"Ja... Ich habe Interesse an einem älteren... Mann". Der Chuunin staunte nicht schlecht, da er so etwas von Naruto nun nicht erwartet hätte. War auch nicht weiter schlimm, jedenfalls war das Iruka's Meinung dazu, denn jeder Mensch sollte sich selbst sein Glück suchen, ob nun mit einem Mann, oder einer Frau. Und nun? Sollte er Naruto weiterhin ausfragen, denn er sah doch deutlich, dass Naruto wohl irgendein Problem zu haben schien. Er würde einen Versuch wagen, denn ohne Informationen konnte er dem Kleineren leider nicht helfen.

"Stört es dich denn, dass der Mann älter ist?". Naruto dachte angestrengt nach, denn er wusste auf Iruka's Frage einfach keine vernünftige Antwort. Stören tat es ihm nicht direkt, aber der junge Shinobi war eben noch minderjährig. Naruto wollte auch vermeiden, dass Kakashi's Ruf in irgendeiner Weise durch ihm beschmutzt wurde und außerdem kannte er Kakashi's Meinung dazu auch gar nicht. "Also... Nicht direkt... Ich weiß nur nicht so genau, wie er darüber denkt?". Er hätte Kakashi gestern Nacht wirklich fragen sollen, aber da hatte er nur Gedanken an ihre Nähe zueinander verschwendet.

"Mh..." erwiderte Iruka und starrte zum Himmel auf. Ihm würde nun am meisten interessieren, wer der Glückliche war. Ob er Naruto vielleicht einfach mal fragen

sollte? Wenn er den Namen des Mannes kannte und er diese Person vielleicht auch ein wenig kannte, dann könne er Naruto vielleicht viel besser helfen. "Kenne ich ihn?". Sofort bemerkte er, wie sich Naruto fürchterlich verkrampfte, weswegen er nun auch keine Antwort mehr brauchte. Hatte Naruto etwa Angst? Warum? Er zitterte sogar leicht und schien mit dieser ganzen Situation überhaupt nicht umgehen zu können.

"Du musst doch keine Angst haben, Naruto. Ich verspreche dir, dass unser Gespräch unter uns bleiben wird". Abschätzend sahen die blauen Augen zum Chuunin rüber, suchten in den braunen Augen nach einer Lüge, welche Naruto jedoch nicht finden konnte. Konnte er Iruka wirklich vertrauen? Er wusste es nicht und deswegen hielt er weiterhin seinen Mund. Er wollte seinen Sensei einfach nicht in Schwierigkeiten bringen.

"Du wohnst doch im Moment bei Kakashi, oder? Hast du ihn schon mal um Hilfe gebeten?". Naruto hätte beinahe gelacht, wenn es ihm im Moment nicht so schlecht ergehen würde. Kakashi um Rat fragen? Ausgeschlossen, jedenfalls konnte der Blonde seinen Sensei unmöglich fragen. Sie redeten viel, sehr viel, aber er konnte doch nicht zum Grauhaarigen gehen und fragen, wie das nun zwischen ihnen aussah? Kakashi würde wissen wollen, warum er so viele Fragen stellte und dies bedeutete, er müsse seine derzeitigen Gefühle erklären, welche sich einfach nicht erklären ließen.

Iruka sah nun argwöhnisch drein, da der Kleinere ihm einfach keine Antwort gab. Konnte es sein, dass Kakashi der Interessent des Jüngeren war? Nein, oder doch? Hatte er unbeabsichtigt den Nagel auf den Kopf getroffen? Gott, jetzt verstand er auch, warum Naruto solche Angst zu haben schien. Kakashi war einst der Lehrer des Jungen gewesen und nun schien Naruto deutlich Interesse an seinen Lehrer zu haben.

"Du interessierst dich also für Kakashi... Jetzt verstehe ich auch deine Anspannung und warum du mir nicht antworten kannst" murmelte Iruka, denn er wusste nun nicht, was er davon halten sollte. Es war nicht gern gesehen, wenn ein ausgebildeter Shinobi etwas mit seinem ehemaligen Sensei anfing. Ganz Konoha würde davon erfahren, war der Kopierninja auch nicht gerade ein unbekanntes Blatt. Und nun? Wie könne er dem Jungen neben sich helfen? Dürfe er da überhaupt helfen?

Naruto sprang plötzlich auf, denn er hatte einen fatalen Fehler gemacht. Iruka wusste es und würde bestimmt zu Tsunade gehen und diese Tatsache bei ihr melden. Verdammt, wieso hatte er überhaupt geredet? Gerade wollte er in eine unbestimmte Richtung rennen, einfach nur weg, weg vor seinen neuen Problemen, ehe er eine Hand auf seiner Schulter spürte, welche ihm bei seinem Vorhaben hinderte. "Warte doch..." murmelte Iruka und hielt den Blonden eisern fest. So sollte Naruto keineswegs nach Hause zu Kakashi gehen, denn dieser würde bestimmt wissen wollen, warum der Jüngere solch ein Gesicht zog.

"Ich werde dir zuliebe schweigen, Naruto". Sofort sahen die blauen Augen zu ihm auf und sahen ihn ungläubig an. Scheinbar musste der Jüngere erstmal begreifen, was der Chuunin eben gesagt hatte, oder? "Ich werde schweigen, weil du auch so eisern geschwiegen hast. Ich weiß, dass du Kakashi doch nur schützen willst". Naruto senkte seinen Kopf wieder, ehe ihm die ersten Tränen über die Wangen rollten. Verdammt, wieso fühlte er sich bloß so mies? Er wusste immer noch nicht, was er tun sollte und

ob er überhaupt etwas machen durfte.

"Ich verstehe mich einfach nicht... Wir haben uns gestern Nachmittag das erste Mal geküsst und... Seitdem herrscht in meinen Inneren ein Gefühlschaos. Er sagte, dass er mich begehrt und ich glaube, dass ich ihn auch begehre, aber... Wir dürfen das nicht, oder? Warum muss Kakashi denn ausgerechnet mein Sensei sein?". Naruto wusste, er schrie gerade die halbe Gegend zusammen, aber es war ihm im Moment völlig egal. Er wusste sich einfach nicht mehr zu helfen. Warum wurde ihm seine halbwegs heile Welt denn nur noch mehr auf den Kopf gestellt?

"Beruhige dich, Naruto und...". Der Chuunin stockte und sah über Naruto hinweg. Erst schluckte er, ehe er sich wieder fasste. "Das ist wohl dein Part, oder nicht? Immerhin bist du dafür verantwortlich". Iruka versuchte belehrend zu klingen, doch gelang es ihm nur zum Teil. Er hatte eben nicht mit Kakashi gerechnet, welcher nun ein leises Seufzen verlauten ließ, ehe er zum Blonden lief und ihn in die Arme schloss.

"Ich sagte dir doch, stell mir keinen Blödsinn an, Naruto" kam es leicht vorwurfsvoll von Kakashi, ehe Naruto verwundert aufblickte. "Sensei... Ich...". Naruto verstummte sofort, als er eine Hand auf seiner Wange spürte, welche einige Tränen beseitigte. "Ich weiß, du hast das nicht mit Absicht gemacht" beruhigte Kakashi den Kleineren, denn er sollte sich nun nicht schlecht fühlen. Der Jounin wusste doch, dass er ebenso Schuld an der momentanen Lage trug und vielleicht müsse er später noch mit dem Jüngeren ausführlich reden. Naruto sollte nicht wegen seiner Handlung von letzter Nacht zerbrechen.

"Iruka... Wir kennen uns schon viele Jahre. Ich verlasse mich darauf, dass du diese Sache erstmal für dich behältst und bevor du mich nun unterbrichst... Mach dir keine Sorgen um Naruto. Er ist bei mir in guten Händen". Iruka hatte tatsächlich etwas sagen wollen, doch als er diese liebevolle Umarmung betrachten durfte, hielt er es doch für angemessen, den Mund zu halten. Naruto schien sich allmählich zu beruhigen und das Dank der Umarmung, welche der Jüngere von Kakashi bekam.

"In Ordnung... Verletz ihn nicht, Kakashi. Ich warne dich... Weint Naruto ein einziges Mal wegen dir, dann lernst du mich kennen". Kakashi kratzte sich am Kopf, während er ein schiefes Lächeln auflegte. Okay, er würde sich vor Iruka hüten und müsse mit Naruto einige Dinge bereden, wenn er dieser Situation entgehen wollte. Hätte er gewusst, dass sich Naruto so viele Gedanken machte, hätte er doch schon längst mit ihm gesprochen, aber scheinbar hatte Naruto dieses Gespräch nicht von sich aus beginnen können. Warum? Hatte er wohlmöglich Angst vor seinen Antworten? Ja, möglich wäre es, nachdem er gestern Nacht gemeint hätte, er dürfe all diese Berührungen nicht dulden. Und dann? Dann hatte er den Kleineren doch überfallen und seine Bedenken für wenige Minuten vergessen.

"Kakashi... Versteh mich nicht falsch, aber... Naruto ist minderjährig und du warst sein Lehrer. Wieso habt ihr euch geküsst, wenn du doch wusstest...". "Ich kenne die Einzelheiten, Iruka. Immerhin kenne ich Naruto auch schon sehr lange" unterbrach Kakashi den Chuunin und blickte dann wieder zu Naruto hinab, dessen Hände sich in seiner Weste verkrallten. Es war wohl nun besser, wenn er mit Naruto zu sich nach Hause ging, damit sie ungestört reden konnten. Auch wenn der Kleinere vielleicht

nicht mochte, aber es musste Klarheit in diese ganze Angelegenheit gebracht werden.

"Du entschuldigst uns?". Kakashi ließ dem Braunhaarigen keine Zeit, sondern wendete ein Jutsu an, mit welches er sofort vor seiner Haustür auftauchte. Langsam entließ er Naruto aus seinen Armen und strich dem Kleineren über die Haare. "Sensei... Es tut mir furchtbar leid... Ich wollte doch nur...". "Ich weiß, Naruto. Es muss dir nichts Leid tun. Es ist alles in bester Ordnung" versuchte Kakashi den Blonden zu beruhigen und zog ihn mit sich in seine Wohnung, nachdem er mit dem Kleineren die Stufen empor gestiegen war.

Nur langsam betrat Naruto schließlich das Wohnzimmer und setzte sich auf die Couch. Er wusste, nun würden sie doch reden und davor hatte er solche Angst. Kakashi würde sicher Dinge sagen, die ihn verletzten, oder? Warum würden ihn gewisse Worte verletzen? Das Polster neben ihm gab nach und so sah Naruto vorsichtig zu seinem Sensei auf, welcher erneut seine Hand erhob und leicht über die Wange des Jüngeren strich. Warum? Warum war Kakashi denn nicht böse auf ihm?

"Deine Überraschung erkläre ich dir später, in Ordnung? Nun sollten wir erstmal miteinander reden, Naruto". Leicht nickte der Blonde, während er wieder auf die Tischplatte starrte. Reden, dachte er sich. Wo sollte er denn bitte anfangen? Der Kuss hatte soviel verändert und plötzlich wollte er einfach nur noch in den Armen des Älteren liegen. Naruto wollte wieder von den Lippen seines Sensei's kosten und doch waren da Gründe, welche ihn daran erinnerten, wie ihr Verhältnis eigentlich laufen sollte.

"Die erste und wichtigste Frage... Was empfindest du nun für mich?". Es war dem Älteren zwar unangenehm, aber er hatte diese Frage stellen müssen. Naruto schien jedenfalls nicht so genau zu wissen, was er da eigentlich fühlte und deswegen hatte er wohl auch Iruka um Rat gefragt. Sein Name war von Naruto's Seite her sicherlich nicht gefallen, also musste der Chuunin irgendwie auf ihm gekommen sein. Vermutlich hatte Iruka die Gesten des Blonden genauestens analysiert, oder?

"Ich weiß nicht... Ich fühle mich wohl bei dir, Kakashi. Ich denke seit gestern Nachmittag nur noch an dich... Ich habe plötzlich Wünsche, die ich mir nicht so genau erklären kann... Ich möchte dir nahe sein, mit dir... Kuscheln und... Noch viele andere Dinge... Ich... Sensei, mir ist das furchtbar peinlich". Nur zu deutlich sah Kakashi die aufkommende Röte, während Naruto sein Gesicht noch mehr gen Boden senkte. Ja, er sah deutlich, wie unangenehm und peinlich dem Kleineren diese Frage doch war und doch hatte Kakashi nun seine Antwort erhalten. So fühlte Naruto also für ihn?

"Du hast dich also in mich verguckt? Wirklich, Naruto... So was kannst auch nur du in so kurzer Zeit schaffen". Erschrocken sahen die blauen Augen auf, ehe Naruto ans andere Ende der Couch rutschte und unruhig auf den Tisch sah. Kakashi wusste also, was mit ihm war? Super, er hatte sich also in seinen Sensei verliebt? Toll, dachte er sich und biss sich hart auf die Unterlippe.

"Naruto... Komm wieder her und rede mit mir" versuchte Kakashi sein Glück, denn scheinbar malte sich der Jüngere schon wieder irgendwelche Sachen aus, die nicht der Wahrheit entsprachen. Da Naruto nicht auf ihm hörte, rutschte er zu ihm rüber und

legte seinen Arm um den Kleineren, welcher zwar erst einen Protest anzetteln hatte wollen, jedoch dann wieder stur auf die Tischplatte stierte.

"Hör mir bitte zu, Kleiner". Ein leichtes Nicken war die Antwort des Blonden, ehe Kakashi tief Luft holte. "Ich habe gestern Nacht noch intensiv nachgedacht und auch heute Morgen waren meine Gedanken bei dir. Mittlerweile ist es mir völlig egal, ob du minderjährig bist, oder ob du einst mein Schüler warst. Ich bin ehrlich und sage dir, dass ich nicht dieselben Gefühle für dich empfinde, jedenfalls weiß ich das nicht so genau, aber...". "Sag nichts mehr, bitte..." unterbrach Naruto seinen Sensei, denn sein Herz verkrampfte sich so sehr. Er wollte am liebsten abhauen, doch wusste er, vor Kakashi gab es kein Entkommen. Sein Sensei war eben ein Jounin und ein Erfahrener noch dazu.

"Du bedeutest mir sehr viel, Naruto und ich habe dir gestern Nacht auch gesagt, dass ich dich begehre. Du bist und bleibst etwas Besonderes für mich und wer weiß...". Kurz verstummte Kakashi, da der Jüngere zu weinen begonnen hatte. "Naruto, hör auf zu weinen. Du machst mich sonst auch ganz traurig". Kakashi seufzte und nahm den Kleineren schützend in seine Arme. Er hatte das doch alles nicht gewollt. Durch einen dummen Fehler, durch sein Nachgeben, hatte er den Blonden nur noch mehr verletzt.

"Sensei... Darf ich denn trotzdem bei dir bleiben? Darf ich dir trotzdem nahe sein? Ich war dein Schüler, aber...". "Ja, du darfst bei mir bleiben. Und ja, du darfst immer in meiner Nähe sein. Ich werde auch dein Sensei bleiben, denn das möchtest du doch schon die ganze Zeit". Langsam nickte Naruto dem zu, ehe er zu Kakashi aufblickte. Er konnte dessen aufmunterndes Lächeln unter dem Tuch deutlich sehen und doch wusste er durch Kakashi's rechtes Auge, dass sein Sensei ebenso traurig war, wie Naruto selbst im Moment.

"Ich bedeute dir sehr viel?". "Natürlich bedeutest du mir sehr viel" erwiderte Kakashi schnell und strich ein weiteres Mal über die nasse Wange des Blonden. Er weinte nicht mehr soviel, aber noch immer bahnten sich Tränen aus dessen Augen. Naruto wirkte im Moment total unglücklich und doch konnte der Jounin im Moment nichts weiter tun, als dem Jüngeren irgendwie Trost zu spenden.

"Wer weiß?". Naruto hatte vorhin seinen Sensei unterbrochen und nun wollte er wissen, was dieser noch hatte sagen wollen. "Ich war bisher einmal in meinen Leben verliebt gewesen und das liegt schon einige Jahre zurück. Ich kann dir deswegen nicht sagen, wie sich meine Gefühle für dich entwickeln werden". Ach so, dachte sich der Kleinere und legte ein mildes Lächeln auf. "Und was wäre, wenn?". "Lass das meine Sorge sein, Naruto. Ich bin doch dein persönlicher Sensei, also werde ich mich selbstverständlich auch um die Konsequenzen kümmern".

Warum war sein Sensei nur so stark? Naruto wünschte, er könne auch so stark werden, jedoch schien er noch weit davon entfernt zu sein. Wie sich wohl nun seine Zukunft entwickelte? Entwickelte er da tatsächlich solche Gefühle für seinen Sensei? Liebe? Hätte ihm früher irgendeine Person erzählt, dass er es in der Zukunft tatsächlich fertig bringen würde, sich in Kakashi zu verlieben, hätte er wohl schallend gelacht. Doch nun war ihm weniger nach Lachen zumute, sondern mehr nach die Nähe des Älteren, welcher sein Tuch löste und dieses schließlich zur Seite legte.

"Du hast ein hübsches Gesicht, Kakashi und... So weiche Lippen, die mich um den Verstand bringen können... Ich will...". "Du flirtest mit mir, Kleiner" unterbrach der Jounin seinen kleinen Schüler, ehe er dessen Lippen in Besitz nahm. Nun, so sicher war sich Kakashi nun nicht mehr, ob er nicht doch schon dieselben Gefühle empfand, wie es Naruto bereits tat. Verguckt. Nun, dies war die Vorstufe vom Verliebtsein, aber davon würde der Jüngere nicht mehr weit entfernt sein. Die Liebe würde bei Naruto einschlagen, unweigerlich, denn es gab kein Zurück mehr.

"Vielleicht kann ich dir irgendwann all deine geheimsten Wünsche erfüllen, Naruto" dachte sich der Ältere und drang mit seiner Zunge in Naruto's Mundhöhle ein. Er konnte sich gegen den Kleineren sowieso nicht wehren, entsprach der Blonde doch seinem Typ, welchen Kakashi bevorzugte. Und auch, wenn der Jounin es nicht wahrhaben wollte, da keimten bereits Gefühle in seinem Inneren heran, welche nur darauf warteten, ihn wie eine Flutwelle zu überschwemmen. Dieser blonde Junge in seinen Armen hatte es ihm angetan. Unbewusst, schon vor ein paar Tagen, durch kleine, nicht mal bedeutende Berührungen. Ja, er mochte Uzumaki Naruto bereits viel mehr und er würde es dem Jüngeren spüren lassen.

Kapitel 9: Trauriges Schicksal!

"Naruto..." dachte Kakashi und zog den Jüngeren auf seinen Schoß. Wehren? Nein, er konnte sich gegen diesen blonden Jungen nicht wehren und stieg immer weiter auf diesen leidenschaftlichen Zungenkuss ein. Naruto lernte wirklich schnell und nutzte sogar seine momentane Schwäche aus, während der Ältere die Oberhand des Kusses verlor. Dieser kleine Frechdachs, dachte sich der Jounin und seufzte wohlig in den Mund des Kleineren.

Nur widerwillig löste sich der Blonde schließlich von den weichen Lippen und sah mit geröteten Wangen zu seinem Sensei auf, welcher ebenso seine Lunge mit den notwendigen Sauerstoff versorgte. "Sensei..." hauchte der Jüngere und strich dem Grauhaarigen leicht über die rechte Wange. Sein Herz schlug ihm immer noch bis zum Hals und am liebsten hätte er einen neuen Kuss begonnen, doch fehlte ihm einfach noch der Atem. Wie schaffte sein Sensei das nur? Noch nie hatte sich Naruto so gefühlt, wie in diesem Augenblick. Wieso fühlte er sich nur so sehr zu Kakashi hingezogen?

Kakashi legte ein leichtes Lächeln auf, während er in die blauen Augen des Jüngeren blickte, welche nun eine gewisse Glückseligkeit verrieten. In diesem Moment war Naruto glücklich und Kakashi würde alles daran setzen, dass sein junger Schüler auch weiterhin diesen glücklichen Ausdruck in den blauen Seen behielt. Er wollte nicht noch einmal Tränen in diesen wunderschönen Augen sehen, welche ihn so traurig ansahen.

"Wann soll ich dir deine Überraschung erklären?" wollte der Ältere wissen. Sofort konnte er die Freude in Naruto's Augen aufkeimen sehen, weswegen er grinsend seinen Kopf über sich selbst schüttelte. Wieso hatte er eigentlich gefragt? Der Kleinere würde ihn nun so lange nerven, bis er wusste, wie dessen Überraschung nun wirklich aussah.

"Sofort... Wie sieht meine Überraschung aus? Ist es etwas Schönes? Na los, Kakashi... Spann mich nicht länger auf die Folter". Kakashi's Grinsen verbreiterte sich, denn mit genau dieser Reaktion hatte er bereits gerechnet. Naruto war eben ziemlich leicht zu durchschauen, hatte er sich in dieser Hinsicht auch kein Stück verändert. Der Ältere bedauerte es jedoch nicht, da er diese liebenswerte Eigenschaft an seinem jungen Schüler wirklich liebgewonnen hatte.

"Immer mit der Ruhe, Naruto... Wir sollten nun zum Trainingsplatz gehen und dann wirst du auch deine Überraschung verstehen. Noch etwas... Ein guter Freund wird mich bei meinem Vorhaben unterstützen... Wir sind also nicht allein". Sanft schob er den jungen Shinobi von sich runter und befestigte sein Tuch auf seinem Gesicht. Schließlich stand der Ältere auf und vergrub seine Hände in den Hosentaschen, während er zum Blonden blickte, dessen Augen einen verwunderten Ausdruck angenommen hatten. Scheinbar verstand sein Schüler die letzte Aussage von ihm nicht, oder?

"Ich verstehe nicht, Sensei... Wer wartet denn dort? Ein guter Freund von dir? Sag doch mal...". Naruto war einfach nur verwirrt und wollte endlich Antworten bekommen. Sein Sensei seufzte, jedenfalls hörte es sich so an, ehe dessen Hand in der Tasche verschwand und ein bekanntes Buch hervorzog. "Soviel sage ich dir, Naruto... Es handelt sich um dein neues Jutsu". Mehr vermochte der Ältere nun nicht sagen, denn er wusste schon, wie die nächste Reaktion des Kleineren aussehen würde.

"Ein neues Jutsu" murmelte Naruto aufgeregt, während er sich nun auch von der Couch erhob. "Ein neues Jutsu" wiederholte er, während sich ein Lächeln auf seine Lippen legte. Sein Sensei brachte ihm ein neues Jutsu bei. All die Sorgen, die sich Naruto zuvor noch gemacht hatte, gerieten durch diese wahrliche Überraschung in völliger Vergessenheit. Nun, er musste sich wirklich eingestehen, dass er wohl den besten Sensei auf der ganzen Welt an seiner Seite hatte.

Der Jounin konnte Naruto's Freude nur belächeln, während er den Kleineren eingehend musterte. Es freute ihn sehr, dass Naruto nun nicht mehr diese traurige Miene zog, sondern wieder eines dieser ehrlichen Lächeln auf den Lippen trug. "Ich liebe dieses süße Lächeln... Dieses Lächeln, welches die Macht besitzt, sich in jedes Herz seiner Mitmenschen zu schleichen" dachte sich Kakashi und konnte seine aufkommende Röte nicht verhindern. Zum Glück trug er sein Tuch, sonst hätte der Jüngere wohl unangenehme Fragen gestellt, oder?

"Komm, Sensei... Ich platze schon vor lauter Ungeduld". Ja, dass konnte der Ältere sehen und so ließ er sich von Naruto zur Wohnungstür ziehen, ehe sie wenige Minuten später den Hausflur verließen und nun durch die bereits belebten Straßen von Konoha liefen. Kakashi wurde des Öfteren von einigen Shinobi gegrüßt, weswegen dem Jüngeren nun wieder bewusst wurde, wie bekannt sein Sensei in Wirklichkeit war. Sollte Naruto nicht dem Gruhaarigen zuliebe seine Gefühle ihm gegenüber vergessen, damit Kakashi sein gewohntes Leben weiterführen konnte?

Kakashi bemerkte ziemlich schnell den vorsichtigen Blick des Blonden auf sich ruhen, weswegen er von seinen Roman aufblickte, welches er nun endlich hatte lesen wollen. Was Naruto wohl schon wieder dachte? Er sah irgendwie unzufrieden aus, trotz der Tatsache, dass der Jounin dem Kleineren ein neues Jutsu beibringen wollte.

"Was denkst du, Naruto? Ist dir etwa die Lust auf dein neues Jutsu vergangen?" wollte der Ältere schließlich wissen, während sich die blauen Augen von ihm abwendeten und gen Boden wanderten. Ein leises Seufzen entfuhr dem Blonden, ehe er seine neuen Bedenken mitteilte. "Mir wurde eben nur wieder klar, wie bekannt du eigentlich bist. Hatake Kakashi, der Mann der über tausende Jutsu beherrschen soll und dazu auch noch das Sharingan besitzt... Weißt du...".

Seufzend blieb der Ältere stehen und hielt den Jüngeren bei der Schulter fest, weswegen Naruto in seinem Satz stoppte. Ganz langsam drehte Kakashi den Blonden zu sich um und blickte direkt in diese blauen Augen, welche wieder einmal einen solch traurigen Ausdruck annahmen. "Du machst dir also doch Gedanken, obwohl ich dir bereits gesagt habe, dass du alles mir überlassen sollst". Der Blonde senkte seinen Blick, ehe er eine Hand auf seinem Kopf spürte, während Fingerspitzen durch sein blondes Haar glitten.

"Du bist eben ein perfekter Shinobi und... Ich will nicht, dass du durch mich in Schwierigkeiten kommst, Kakashi... Ich könnte mir niemals vergeben, wenn du wegen mir zum Außenseiter wirst". "Aber Naruto... Was sagst du denn da?". Kakashi steckte seinen Roman ein, da er sich nun um seinen kleinen Schüler kümmern müsse. Wieso sagte Naruto so etwas nur? Der Kleinere trug doch keinerlei Schuld und sollte sich auch keine weiteren Gedanken mehr machen. Kakashi konnte doch auf sich selbst aufpassen, oder traute Naruto es ihm nicht zu?

"Wenn du die Wahl zwischen Ruhm und Liebe hättest, Naruto, für welchen Weg würdest du dich entscheiden?". Eine einfache Frage, die Naruto ihm beantworten sollte. Die Antwort war so einfach, so unglaublich einfach den Augen des Jounin. Für Kakashi gab es da kein langes Überlegen, denn er hatte seine Wahl schon längst getroffen und er war sich sicher, der Jüngere in seinen Armen würde ihm genau diese Antwort geben.

"Liebe... Wenn ich glücklich sein kann, dann verzichte ich gern auf Ruhm und Macht... Allein durch Macht kann man nicht glücklich werden, weil sich die Einsamkeit nur durch geliebte Menschen vertreiben lässt. Geliebte Menschen, wie...". Naruto verstummte, ehe er sich langsam von seinem Sensei löste. Genauso langsam schüttelte er seinen Kopf und deutete auf die Dorfbewohner, welche ihnen undeutsame Blicke zuwarfen. "Nicht hier, Sensei... Ich... Versteh mich, bitte".

"Deine Ehrlichkeit freut mich und nun sollten wir zum Trainingsplatz gehen. Wir haben bereits eine Verspätung von zwei Stunden". Kakashi überging den Hinweis auf die Dorfbewohner, wusste er doch selbst, dass er bereits mit seltsamen Blicken gestraft wurde. Und wenn schon, der Kleinere war sein ganzes Leben über mit solchen Blicken belästigt worden, also konnte er auch mit Naruto durch diese Hölle gehen. Jedoch verstand er diese leise Bitte, weswegen er dem Blonden zunickte. Ja, sie würden nun endlich zum Trainingsplatz gehen und hoffentlich kam Naruto bis dahin auf andere Gedanken.

Wenig später betraten Lehrer und auch Schüler ein Waldstück, durch welches sie gehen mussten, um zum Trainingsplatz zu kommen. Der Ältere war in Gedanken versunken, weil er einfach nicht mit dieser neuen Situation umgehen konnte. Es verletzte ihn, dass Naruto so dachte und im diesen Moment wünschte sich Kakashi, seine Worte niemals ausgesprochen zu haben. Es war ein Vergehen, dessen war sich Kakashi bewusst und auch das der Kleinere noch ein sehr junger Mann war, war ihm natürlich klar. Und trotzdem schmerzte es tief in seinem Inneren. Diese dämlichen Gründe, die er dem Kleineren in der letzten Nacht genannt hatte.

"Kakashi? Was hast du?" hörte er den Blonden sagen und somit schreckte auch der Ältere aus seinen trübseligen Gedanken. Nicht mal mehr auf die Umgebung hatte er geachtet und somit verwunderte es den Jounin, dass sie bereits ihr Ziel erreicht hatten. "Sensei... Was...". "Sag einfach nichts mehr..." murmelte Kakashi und lief auf die drei Holzpfeiler zu, welche einige Erinnerungen in ihm erweckten. Team Sieben, welches ihm damals zugewiesen wurde. Sasuke, Sakura und letzten Endes Naruto, welcher in den letzten Jahren deutlich an Kraft zugelegt hatte. Dieser Junge, in dessen Inneren der neunschwänzige Fuchs schlummerte, hatte sich in all den Jahren

weiterentwickelt. Der blonde Schüler, welcher ihm soviel Geduld gekostet hatte, war nun zu einem jungen Mann heran gewachsen.

Naruto verstand nicht ganz und lief um seinen Sensei herum, welcher auf die Holzpfeiler starrte. Als er in dessen rechtes Auge sah, sah er deutlich die aufkeimende Traurigkeit. Warum? Hatte er wohlmöglich etwas Falsches gesagt? Hatte er Kakashi vielleicht mit seinen Worten verletzt? Konnte er seinen Sensei überhaupt Schaden zufügen, obwohl er doch sonst immer diese Stärke ausstrahlte?

"Sensei... Ich... Habe ich etwas Falsches gesagt?". Verunsichert blickte Naruto zum Jounin auf, welcher ein tiefes Seufzen ausstieß. "Bitte... Sag mir, ob ich...". Der Jüngere wurde unterbrochen, als er plötzlich an die Brust des Grauhaarigen gezogen wurde. Ohne Vorwarnung, ohne ein Wort, als sei tatsächlich etwas nicht in Ordnung. Nochmals blickte Naruto zu Kakashi auf, da er sich eine Antwort erhoffte.

"Bleib einfach an meiner Seite, Naruto..." wisperte Kakashi leise in das Ohr des Jüngeren, welcher noch immer nicht verstehen konnte, was nun mit seinem Sensei war. "Kakashi... Du..." wollte Naruto gerade andeuten, doch verstummte er im nächsten Moment, als er plötzlich den Kopf des Älteren auf seiner Schulter ruhen spürte. Nur kurz hatte er etwas Glänzendes im Augenwinkel seines Sensei's gesehen, aber der Blonde war sich einfach sicher, dass er etwas Falsches gesagt haben musste. So kannte er Kakashi einfach nicht und es schmerzte den Kleineren, seinen Sensei in diese Lage gebracht zu haben.

"Du leidest... Warum?" wollte der junge Shinobi leise wissen und strich dem Älteren beruhigend über dessen Rücken. Kein Laut kam über Kakashi's Lippen, weswegen Naruto vermutete, dass es sein Sensei einfach nicht übers Herz brachte. Ob Kakashi schon oft in solch einer Lage gewesen war? Naruto wusste es nicht und versuchte zu überlegen, wie er seinem Sensei nun helfen könne.

"Weil ich an einem Punkt angekommen bin und nun nicht mehr weiter weiß. Es ist mir nicht gestattet, eine derartige Beziehung mit dir zu führen und doch wünsche ich es mir gerade insgeheim. Es ist mir nicht gestattet, dich zu begehren und trotzdem verlangt mein Körper mehr und mehr nach dir. Es ist mir nicht gestattet, dich für immer in meinen Armen zu halten und doch umarme ich dich im diesen Moment. Es ist mir nicht einmal gestattet, Gefühle für dich zu entwickeln". Naruto hörte deutlich die brüchige Stimme und es erschreckte ihn auch ein wenig, dass sein Sensei nun selbst nicht mehr weiter wusste. Hatte er etwa nur den Starken gespielt, als er gemeint hatte, Naruto könne alles ihm überlassen? Warum? Wenn Kakashi doch selbst nicht wusste, wie ihre Zukunft nun aussehen sollte, warum war er dann nicht ehrlich gegenüber den Jüngeren gewesen? Er könnte es doch verstehen, weil er so ähnlich dachte.

"Sensei..." hauchte Naruto leise und nahm das Gesicht des Älteren in beide Hände. Ein Lächeln erschien auf seinen Lippen, ehe er sanft die rechte Wange des Jounin küsste, während dieser sein Auge seicht schloss. "Manchmal bin auch ich schwach. Manchmal habe auch ich nicht die Kraft, meinen Frust zu verstecken. Gefühle dieser Art sind menschlich und auch wenn es uns Shinobi verboten ist, Gefühle dieser Art zu zeigen, so gelingt es uns nicht immer". Naruto nickte dem zu, denn da hatte sein Sensei

vollkommen Recht. In einem Kampf konnten sie sich Gefühle nicht erlauben, denn der Feind würde diese Gefühle, diese Schwäche, ausnutzen und somit würde das gesamte Team in Gefahr geraten.

Nach geraumer Zeit beruhigte sich der Ältere wieder und blickte zum Himmel auf. Eigentlich waren Gefühlsausbrüche bei ihm ein seltener Fall, weil es in seinem Leben sehr wenig zu betrauern gab. Seine engsten Freunde und auch sein Sensei waren schon lange fort und er war allein. Inzwischen hatte er einige Kollegen, sehr liebenswerte und auch lustige Kollegen, aber diese Menschen hatten seinen Schmerz nie wirklich lindern können. Erst durch sein zugewiesenes Team hatte er bemerkt, dass es da einige Menschen gab, welche ihm etwas bedeuteten. Vor allem ein gewisser Blondschopf bedeutete ihm bereits viel zuviel. Er hatte sich wohl tatsächlich auch in den Kleineren verguckt, denn mittlerweile dachte auch er nur noch pausenlos an Naruto.

"Geht es dir wieder besser, Kakashi?". Ein leichtes Nicken deutete der Angesprochene an, ehe er zum Jüngeren sah und ein leichtes Lächeln auflegte. Auch Naruto legte nun wieder ein Lächeln auf, während er nochmals über Kakashi's rechte Wange strich. Am liebsten hätte er diese Tätigkeit noch eine Weile fortgesetzt, doch durch ein Räuspern trennte er sich hastig von seinem Sensei, ehe er eine bestimmte Richtung fixierte. Auch der Jounin neben ihm schien ein wenig erschrocken, seufzte jedoch im nächsten Moment beruhigt aus.

"Yamato... Wie lange stehst du da schon?". Kakashi vergrub seine Hände in den Hosentaschen, während er den Braunhaarigen musterte. Hatte sich sein guter Freund, welchen er um Hilfe gebeten hatte, denn so anschleichen müssen? Ihm wäre fast das Herz in die Hose gerutscht und seinem kleinen Schüler wohl auch, denn dieser stand noch immer völlig erstarrt neben ihm und schien nun leichte Angst zu verspüren. Vielleicht war der Ältere auch selbst Schuld, denn eigentlich hätte er Yamato doch hören müssen, oder? Nun, vielleicht war er dazu einfach zu abgelenkt gewesen.

"Schon etwas länger, Kakashi, denn ich habe zufälligerweise nach euch gesucht, da du mich um Hilfe gebeten hast. Was sollte das eben eigentlich? Ihr führt doch keine Beziehung miteinander, oder?". Argwöhnisch sahen die großen schwarzen Augen zum Jüngeren rüber, welcher sofort wieder Leben in sich spürte, ehe er sich hinter seinem Sensei versteckte. Er hasste diesen durchdringenden Blick, denn er hatte dann immer das Gefühl, als könne Yamato seine Gedanken lesen.

Kakashi blieb unbeeindruckt, denn er musste auf die letzte Frage nicht antworten. Nein, wozu auch? Iruka war bisher die einzige Person, welche von den Gefühlen des Kleineren für ihn wusste und so sollte es vorerst auch bleiben. Ihre Zuneigung zueinander musste vorerst noch ein Geheimnis bleiben, bis dem Älteren vielleicht eine Lücke im Gesetz auffiel. Es gab immer Lücken im Gesetz und er würde sie schon finden.

"Wieso ist denn Yamato hier, Sensei?" wollte Naruto nach geraumer Zeit wissen und zupfte am Ärmel des Jounin, welcher schließlich über seine Schulter blickte. Ein kleines Lächeln bildete sich wieder auf Kakashi's Lippen, ehe er sich räusperte und sich zum Jüngeren drehte. "Ich sagte dir bereits, dass ich dir ein neues Jutsu

beibringen will und dafür brauche ich Yamato's Unterstützung. Es ist nur eine Sicherheitsvorkehrung, da ich schlimme Ereignisse vermeiden möchte". Noch konnte Naruto seinen Sensei nicht verstehen, aber als der Braunhaarige neben Kakashi trat und Naruto nochmals eingehend musterte, fuhr Kakashi mit seiner Erklärung fort. "Er ist die einzige Person, die das Chakra des neunschwänzigen Fuchses versiegeln kann und da ich nicht einschätzen kann, wie du dein Training meisterst, habe ich Yamato darum gebeten, dein Training zu überwachen".

"Ach so..." entgegnete Naruto leise. "Ich wäre trotzdem gern mit dir alleine gewesen, Sensei" fügte er gedanklich noch hinzu und errötete leicht. Ups, er sollte wohl schnell seine Gedanken sein nun baldiges Training widmen, denn Kakashi klang nicht gerade so, als würde es sonderlich leicht für den Jüngeren werden. Dem Jounin entging die Röte nicht, weswegen er erneut ein Grinsen auflegte. Woran sein kleiner Schüler wohl eben gedacht hatte? Nun, er konnte sich leider keine weiteren Gedanken mehr darum machen, da er dem Jungen nun erklären müsse, wie dessen Training aussehen würde.

"Jiraiya hat dich das Rasengan gelehrt, aber er hat dir sicherlich erzählt, dass dieses Jutsu noch unvollendet ist, nicht wahr?". Naruto erhob seine rechte Hand und besah sich seine Handinnenfläche, ehe er wieder zu seinem Sensei aufblickte. "Nein, hat er nicht. Er sagte mir nur, dass es vom Hokage der vierten Generation entwickelt worden ist... Von deinem Sensei". Zum Ende hin grinste Naruto ein wenig, da er sich schon ein wenig geehrt fühlte, ein Jutsu von einem Hokage zu beherrschen.

Kakashi lächelte milde und am liebsten hätte er seinem Schützling sofort die ganze Wahrheit erzählt, aber selbst das war ihm verboten. Er hatte ein Gelübte ablegen müssen, es dem Kleineren nicht zu verraten. Die Dorfältesten fürchteten, Naruto würde die Wahrheit vielleicht nicht verkraften. Gut, Kakashi kannte Naruto schon sehr lange, aber bei diesem Thema wusste er einfach nicht, wie er den Kleineren einschätzen sollte. Vielleicht würde er es ihm irgendwann zuflüstern. Irgendwann, wenn er sich beim Blonden sicher sein konnte.

"Richtig... Ich werde dir nun in normalen Worten erklären, was ich genau mit dir vorhabe". Kakashi wusste, er müsse sich wahrscheinlich ständig wiederholen, denn eine besondere Schwäche hatte der Jüngere nun mal. Er verstand meist nie, was man ihm sagte und deswegen zerrten solche Erklärungen auch an Kakashi's Geduld. Er war froh, dass Yamato ihm zur Seite stand und ihm einige Erklärungen abnahm.

"Also... Ich soll mein Windelement mit dem Rasengan vereinen und das Ergebnis wird dann mein spezielles Jutsu sein?". Nochmals nickte Kakashi, wobei er schon ein wenig müde wirkte. Naruto war wirklich dämlich, musste er sich eingestehen, aber warum machte diese Art den Kleineren nur so interessant? Verdammt, er durfte nun nicht in diese Richtung denken, war er im Moment Naruto's Lehrer und sollte dem Jungen helfen. Nur, warum fiel es ihm dann so schwer, diesen blauen Augen zu widerstehen? Er versank immer wieder in ihnen. Vor allem, als Yamato einige Details erklärt hatte, hatte sich Kakashi auf diese blauen Augen fixiert und war in ihnen versunken. Ob sein Schüler wohl etwas bemerkt hatte?

Natürlich hatte Naruto diese neugierigen und vielleicht auch schmachtenden Blicke seines Sensei's gespürt. So dämlich war er nun auch wieder nicht, auch wenn er hier

einiges nicht sofort verstanden hatte. Gut, nun wusste er, mit der Hilfe zahlreicher Schattendoppelgänger würde das Training für ihn verkürzt werden, welches eigentlich Jahre dauern würde. Super Plan, den sich sein Sensei da ausgedacht hatte und wieder war er der festen Überzeugung, den besten Sensei der Welt zu haben.

"Okay... Dann muss ich also zuerst das Windelement unter Kontrolle bringen, aber... Wie mache ich das?". Sein Sensei trat nun auf ihn zu, während er ein Blatt in der rechten Hand hielt und dieses vor Naruto's Augen hielt. "Erschaffe so viele Schattendoppelgänger...". Kakashi streckte seine linke Hand aus und deutete auf einen Baum, an welchen zahlreiche Blätter hingen. "Wie dort am Baum hängen und zerschneide die Blätter mit dem Windelement in deinen Händen" endete Kakashi's Satz, während Naruto erschrocken einen Schritt zurück wich. So viele? Gut, wie sein Sensei wollte. Von so vielen Blättern ließ er sich doch nicht einschüchtern, oder? Er würde dieses Training schon irgendwie meistern und seinem Sensei zeigen, was in ihm steckte.

Kapitel 10: Ungenügende Konzentration!

Einige Stunden waren bereits vergangen, als Kakashi von seinem Roman aufblickte und einen prüfenden Blick zum Blonden warf. Vermutlich würde dieses Training wohl doch mehrere Tage in Anspruch nehmen, da sein Schüler nicht ganz bei der Sache zu sein schien. Was lenkte Naruto nur so sehr ab, dass selbst dieses Training an zweiter Stelle zu stehen schien? Zwar hegte er schon eine Vermutung, doch wurde er im nächsten Moment aus seine Gedanken, welche sich um Naruto drehten, gerissen.

"Naruto konzentriert sich nicht wirklich auf sein Training. Weißt du vielleicht, wo er mit seinen Gedanken ist, Kakashi?". Yamato hatte eine sitzende Haltung eingenommen, während er seinen rechten Arm ausgestreckt hielt, in dessen Handfläche deutlich das Wort 'Versiegelung' zu erkennen war. Zwölf Säulen standen in ovaler Form um den Braunhaarigen herum, welcher mit wachsamen Augen zu den zahlreichen Schattendoppelgängern blickte.

"Wahrscheinlich denkt er an seine geliebten Ramen. Du kennst unseren Naruto doch bereits". Der Jounin sah wieder auf die Zeilen seines Romanes in seiner rechten Hand und wollte gerade mit dem letzten Kapitel beginnen, als er seine Aufmerksamkeit doch noch mal Yamato schenkte. "Warum habe ich dann das Gefühl, dass Naruto's Gedanken bei einer gewissen Person neben mir sind? Er sieht bestimmt nicht immer wieder zu mir rüber".

Kakashi blieb gelassen, denn eine andere Reaktion würde nur wieder neue Fragen aufwerfen, auf welche er im Moment wirklich verzichten konnte. Natürlich hatte er die Blicke des Blonden auf sich gespürt und deswegen hielt er auch an seiner Vermutung fest. Naruto konnte sich also nur nicht richtig konzentrieren, weil Kakashi hier unter einem schattigen Baum saß und versuchte seinen Roman zu lesen?

"Kakashi... Du verheimlichst mir doch etwas, nicht wahr? Die Beobachtung, die ich vor einigen Stunden machen konnte... Was läuft da zwischen Naruto und dir?". Yamato war doch nicht dumm, denn diese Szene hatte wirklich eindeutig ausgesehen. Für Yamato hatte es den Eindruck erweckt, als wären Lehrer und Schüler ineinander verliebt. Ein Vergehen, welches unangenehme Konsequenzen mit sich bringen würde. Schwieg sein Kollege deswegen so eisern?

"Da läuft nichts zwischen uns". Was hätte der Grauhaarige denn auch sagen sollen? Yamato kannte er zwar auch schon ziemlich lange, aber er konnte ihm unmöglich die Wahrheit sagen. Der Braunhaarige war einfach zu anständig und würde dieses Vergehen wahrscheinlich unverzüglich bei Tsunade melden, nur um wieder die gewohnte Ordnung herstellen zu können.

"Und warum sagt mir mein Gespür, dass du mich gerade belügst? Kakashi... Bist du dir im Klaren, was du dir für Ärger einhandeln wirst, wenn dieses Geheimnis irgendwann ans Tageslicht kommt? Naruto war einst dein Schüler gewesen und...". "Er ist und bleibt auch für immer mein Schüler... Ich werde nichts tun, was Naruto verletzen könnte, auch wenn mein Verhalten vielleicht nicht angebracht ist. Außerdem habe ich

ihm versprochen, für immer sein persönlicher Sensei zu bleiben". Die schwarzen Tiefen sahen verwundert zum Jounin rüber, welcher nun irgendwie glücklich wirkte. War der sonstige Einzelgänger, welcher eigentlich kaum etwas mit der Liebe zutun hatte, nun in seinen blonden Schüler verliebt? Wie hatte dem Grauhaarigen denn das nur passieren können?

"Empfindet Naruto auch so? Keine Sorge, ich werde diese Angelegenheit vorerst für mich behalten". Yamato legte ein mildes Lächeln auf, während er wieder zum blonden Shinobi blickte und den Jungen dabei entdeckte, wie er erneut seine Konzentration verlor. Scheinbar war er wirklich mit seinen Gedanken bei Kakashi, da die blauen Seen schon wieder einen vorsichtigen Blick zu ihnen rüber wagten.

"Er hat sich in mich verguckt... Ich will und kann seine Gefühle für mich nicht mehr ändern, da ich ebenso Gefühle für ihn entwickelt habe". Der Braunhaarige nickte verstehend und doch machte er sich gleichzeitig furchtbare Sorgen um den Jungen, welcher vermutlich sein Herz an seinen Sensei verloren hatte. Und wieder ertappte er den Blonden dabei, wie er einen kurzen Blick zu Kakashi warf, welcher dessen Blick stumm erwiderte.

"Wie ist es dazu gekommen? Gefühle entstehen nicht einfach so und das weißt du auch ganz genau, Kakashi". Yamato wollte es doch einfach nur verstehen. Sein Kollege sollte ihm erklären, wie sich solche Gefühle hatten entwickeln können. "Ich habe Naruto schon sehr lange in mein Herz geschlossen und gestern Nachmittag habe ich es nicht geschafft, ihm zu widerstehen. Wir haben uns geküsst und... Es ist passiert und nun ist es eben so".

Yamato sah nun wieder zu seinem Kollegen rüber, welcher wieder in seinem Roman vertieft zu sein schien. Er ahnte, wie sehr der Grauhaarige doch leiden musste und doch konnte er Kakashi nicht helfen. Er konnte diese Angelegenheit nur für sich behalten, denn er wollte weder Kakashi, noch Naruto in irgendwelche Schwierigkeiten bringen.

"Verdammt, jetzt reiß dich doch mal zusammen, Naruto... Konzentrier dich auf dein Chakra in deinen Händen... Zerschneide das Blatt mit dem Windelement...". Naruto schloss ein weiteres Mal seine Augen, während er sich auf das Blatt in seinen Handinnenflächen zu konzentrieren versuchte. Wieder kam ihm der leidenschaftliche Zungenkuss von heute Morgen in den Sinn, welcher ihm jegliche Konzentration raubte. Wieso konnte er an nichts anderes mehr denken? Warum schwirrte ihm sein Sensei nur so sehr im Kopf herum?

"Ich begehre ihn auch so sehr... Ob Kakashi auch so oft an mich denkt?". Wieder huschten seine Augen zum Älteren rüber, welcher entspannt und gelassen unter einem Baum saß und seinen Blick erwiderte. Er wollte seinem Sensei endlich wieder nahe sein. Diese wenigen Stunden kamen dem Blonden beinahe wie eine Ewigkeit vor, weswegen seine blauen Seen einen sehnsüchtigen Glanz annahmen. Gott, er wollte nun unbedingt diese weichen Lippen auf den seinen spüren.

Der Jounin ahnte bereits, dass Naruto ihn nicht mehr lange so ruhig mustern würde, denn obwohl der Jüngere in einiger Entfernung zu ihm stand, so konnte er trotzdem

diesen sehnsüchtigen Glanz in den blauen Augen erkennen. "Naruto..." dachte sich Kakashi und steckte seinen Roman in die Tasche zurück. An Training war wohl nun nicht mehr zu denken, denn Naruto's Gedanken galten einzig und allein Kakashi, welcher sich nun wortlos erhob und sich mit dem Rücken gegen den Baum hinter sich lehnte.

"Naruto... Löse dein Jutsu auf, damit du deine derzeitigen Erfahrungen sammeln kannst". Der Blonde nickte leicht, während er ein Fingerzeichen ausführte und im nächsten Moment all seine Schattendoppelgänger verschwanden. Vereinzelte Informationen sickerten nun zu ihm durch, ehe er auf seine Handinnenflächen blickte. Bald hätte er den Dreh raus, aber bis dahin müsse er noch eine Menge trainieren. Vor allem musste er sich stärker konzentrieren, sonst war selbst dieses Training zu nichts nütze.

"Und? Wie sieht dein derzeitiger Wissensstand aus?" wollte Kakashi in er Erfahrung bringen und bemerkte im Augenwinkel, wie Yamato seine rechte Hand sinken ließ und nun verschnaufte. Ja, die Versiegelungstechnik verbrauchte sehr viel Chakra, weswegen sie vermutlich ihr Training hin und wieder unterbrechen mussten. Jedoch war sich Kakashi sicher, dass er auch weiterhin mit Yamato's Unterstützung rechnen könne.

"Das Prinzip habe ich verstanden, aber...". Naruto errötete leicht, während er sich nervös an der Wange kratzte. Er konnte seinem Sensei doch unmöglich sagen, dass seine Konzentration durch sinnliche Küsse in seinen Gedanken unterbrochen wurde, oder? Ein leises, jedoch wohliges Seufzen verließ Naruto's Lippen, ehe er im nächsten Moment seine Augen seicht schloss, da ihm plötzlich so schwummrig wurde.

Bevor der Jüngere jedoch umkippen hätte können, war Kakashi auch schon an seiner Seite und fing ihn mit seinen Armen auf. Naruto war müde und auch vollkommen erschöpft, doch diese Tatsache verwunderte den Älteren nicht. Diese Trainingsmethode konnte nur der Kleinere durchziehen, war er nun mal der einzige Mensch, welcher soviel Chakra zur Verfügung hatte. Jedoch war sich Kakashi sicher, dass Naruto dieses Training meistern könne. Ja, sein junger Schüler würde auch diese Hürde überwinden, um Sasuke einholen zu können.

Langsam öffnete Naruto seine Augen wieder und hob seinen Kopf etwas an. Ein kleines Lächeln erschien auf seinen Lippen, während er einen wohligen Laut ausstieß und seine Arme um den Älteren schlang. "Sensei... Du beherrscht meine Gedanken..." hauchte er leise, ehe sich seine Augen auch schon wieder schlossen und er seinen Kopf auf die Schulter des Älteren sinken ließ. Er war zu müde und wollte jetzt einfach nur in den Armen seines Sensei's liegen. Konnte Kakashi ihm diesen einen Wunsch nicht erfüllen?

"Ich weiß" murmelte Kakashi, während sich ein kleines Lächeln auf seinen Lippen bildete. Ja, er wusste, wie schwer Naruto die Konzentration doch fiel, wenn er in seinen Gedanken stets beim Älteren war. Jedoch war sich der Jounin sicher, dass sich dieses Problem wohl auch in nächster Zeit lösen ließe. Sollte er dem Blonden vielleicht verraten, dass er sich auch in ihn verguckt hatte? Nicht verliebt, sondern nur in ihn verguckt.

"Naruto... Du solltest dich nun ausruhen. Wir setzen das Training morgen Früh fort". Damit schien sogar der Kleinere einverstanden zu sein, da er ein seichtes Nicken andeutete und dabei sein liebliches Lächeln auf den Lippen behielt. Hinter Kakashi konnte man leise Schritte vernehmen, weswegen der Jounin langsam seinen Kopf drehte.

"Ich glaube langsam zu wissen, warum dir Naruto so wichtig geworden ist". Kakashi behielt sein Lächeln auf den Lippen, während er abwartend zum Braunhaarigen blickte, welcher seine Arme vor der Brust verschränkte. "Sei vorsichtig, Kakashi. Die Konsequenzen könnten bedeuten, dass ihr euch nicht länger sehen dürft". Ja, dessen war sich der Sensei des Jüngeren bewusst und gerade deswegen verspürte er auch eine gewisse Angst. Nun, da er Naruto wieder trainierte, gingen sie in ihr altes Chema zurück. Sie waren wieder zu Lehrer und Schüler geworden.

Naruto löste sich von seinem Sensei, wankte kurz, doch fand er den nötigen Halt wieder, ehe er seinem Sensei und auch Yamato den Rücken kehrte. Seine Hände ballten sich zu Fäusten, während er einen wütenden Knurrlaut von sich gab. Er dürfe Kakashi nicht mehr sehen? Warum? Nur weil er solche Gefühle für seinen Sensei empfand? Weil er seinen Sensei begehrte und ihm nahe sein wollte? Nein, in seinen Augen war dieses Schicksal so unfair.

"Ich akzeptiere das einfach nicht..." murmelte er schließlich, weswegen Kakashi aufhorchte. Deutlich konnte er die Wut spüren, welche sich gerade in Naruto auszubreiten versuchte. Nicht, dass sein junger Schüler nun einen fatalen Fehler beging? Gerade wollte er einen Schritt wagen, als er die Hand Yamato's auf seiner Schulter spürte, welcher leicht seinen Kopf schüttelte.

"Sensei... Ich bedeute dir also viel, ja? Wenn das so ist, wie du sagst, dann halte mich nicht auf". Kakashi wusste nun nicht, was der Kleinere meinte, jedoch verspürte er ein ungutes Gefühl in der Magengegend. Naruto würde doch keinen Unsinn anstellen, oder? Manchmal dachte sein junger Schüler einfach nicht nach und handelte nach Gefühl. Nach Gefühl zu handeln war oftmals sehr gefährlich, weswegen er Naruto's Schulter ergriff und sanften Druck auf ihr ausübte.

"Ich habe in den letzten Stunden noch mal intensiv nachgedacht und...". Der Ältere unterbrach sich, da er mit Naruto nun mal nicht alleine war. Er wollte nun mit ihm nach Hause gehen, seinen kleinen Frechdachs in die Arme schließen und ihn nie wieder loslassen. "Naruto... Lass uns nach Hause gehen. Dort reden wir in Ruhe". Mehr vermochte Kakashi im Moment nicht sagen, ehe er spürte, wie Yamato die Hand von seiner Schulter nahm und ihm den Rücken kehrte.

"Ich lasse euch allein, Kakashi... Sei ehrlich zu Naruto und offenbare ihm deine derzeitigen Gefühle". Der Grauhaarige legte ein müdes Lächeln auf, ehe er dem Braunhaarigen zunickte. Ja, er müsse Naruto nun endlich beichten, dass er sich heute Mittag bei der Erläuterung seiner Gefühle gewaltig geirrt hatte. Er mochte diesen Jungen vor sich schon weitaus mehr. So sehr, dass er mit Naruto durch die Hölle gehen würde.

Mit einem Jutsu verschwand Yamato schließlich und somit blieben Kakashi und Naruto allein auf dem Trainingsplatz zurück. Noch immer wirkte die Luft sehr elektrisiert, weil der Kleinere eine unbändige Wut ausstrahlte. Wie sollte der Jounin nur beginnen? Wie erklärte man nur seine Gefühle? Er hatte schon zahlreiche Erfahrungen gemacht, aber mit solchen Dingen kannte er sich wirklich nicht aus. Nun, vielleicht sollte der seinen Schüler erstmal in die Arme schließen, um ihn zu beruhigen.

"Mach keinen Unsinn, Naruto. Ich möchte dir etwas sagen, also schenk mir deine Aufmerksamkeit". Tatsächlich beruhigte sich der Blonde in den Armen des Älteren und ließ seinen Kopf ein weiteres Mal auf Kakashi's Schulter sinken, während er spürte, wie eine Hand über seinen Rücken glitt. Wieso schaffte es sein Sensei nur immer, ihn auf den Boden der Tatsachen zurück zu holen? Wieso hatte der Ältere solch eine Wirkung auf ihn? Es war schon irgendwie beängstigend und doch wieder nicht. Es war schön zu wissen, dass es da eine Person an seiner Seite gab, welche sich um ihn kümmerte.

"Du erinnerst dich an unser Gespräch heute Mittag? Ich sagte dir, dass du dich in mich verguckt hast, richtig?". Langsam nickte Naruto seinem Sensei zu, auch wenn er nun nicht wusste, worauf Kakashi nun wirklich hinaus wollte. Ja und? Damit hatten all ihre Probleme angefangen, jedenfalls von Naruto's Seite her. "Ich sagte dir auch, dass ich nicht so empfinde, oder?". Nochmals nickte der Blonde und wollte sich schon aus den Armen seines Sensei's befreien, doch dieser drückte ihn nur noch mehr an sich.

"Wie schon gesagt, ich habe die letzten Stunden damit verbracht, mir über meine derzeitigen Gefühle im Klaren zu werden". Nun sahen die blauen Augen verwundert auf, während Kakashi seinen Kopf etwas senkte und seine Wange an die des Kleineren schmiegte. "Ich habe mich auch in dich verguckt, Naruto" hauchte der Jounin leise in das Ohr des Jüngeren, welcher sofort die Luft anhielt, ehe er einen undeutsamen Laut von sich gab.

Nun war es Kakashi, welcher verwundert zu sein schien, weswegen er seinen Kopf wieder hob und Naruto musterte. Freude konnte er in den blauen Augen deutlich erkennen, aber wieso zog Naruto eine so seltsame Miene? Kakashi konnte sie nicht mal richtig deuten, ehe der Blonde seinen Mund öffnete, da er scheinbar etwas sagen wollte. "Dann bist du also auch in mich verliebt?" wollte Naruto wissen und hörte ein leises Seufzen von seinem Sensei, welcher seinen Kopf etwas hängen ließ.

"Verliebt? Vergucken und Verlieben sind zwei unterschiedliche Gefühlsregungen. Vergucken ist die schwächere Form des Verliebtseins, oder spürst du bereits das bekannte Kribbeln im Bauch?". Naruto neigte seinen Kopf ein wenig, während er die Augen schloss und sich konzentrierte. Minimales Kribbeln verspürte er schon, aber er verstand auch, worauf Kakashi hinaus wollte. Ach so, dachte sich der Kleinere und grinste verschmitzt. Toll, er hatte die ganze Zeit geglaubt, er sei in seinem Sensei verliebt, aber darauf lief es sicherlich noch hinaus, oder?

"Minimal ist da schon was und es wird stärker, je mehr Zeit wir miteinander verbringen, Kakashi. Hast du auch diese Gefühle für mich? Sag mir, was du denkst? Ich bin so furchtbar neugierig". Ja, der Ältere wusste sehr wohl, wie neugierig sein kleiner

Schüler doch war, aber hier war nicht der richtige Ort, um über Gefühle und Gedanken zu sprechen. Er würde seine eigene vier Wände bevorzugen und außerdem sollte sich Naruto sowieso ausruhen, auch wenn er nun wieder fit wirkte.

"Ich beantworte dir alle Frage bei mir zu Hause, in Ordnung?". Freudig nickte Naruto dem zu und wollte sich gerade schon in Bewegung setzen, als Kakashi die Hand des Jüngeren ergriff und ihn zu sich umdrehte. Sofort spürte Naruto weiche Lippen auf den seinen, weswegen er einen wohligen Seufzer ausstieß und sich in den wilden Zungenkuss, anders konnte es der Kleinere nicht nennen, fallen ließ. Sein Sensei schien ebenso geschmachtet zu haben, wie Naruto selbst, oder? Die ganze Zeit über hatte er so sehr nach diesen Lippen verlangt und nun küsste sein Sensei ihn. Wild, leidenschaftlich und vor allem sehr verlangend. Was hatte sein Sensei noch mal gesagt? "Es ist mir nicht gestattet, dich zu begehren und trotzdem verlangt mein Körper mehr und mehr nach dir" hallten die Worte des Älteren in seinem Kopf wieder, weswegen er einen erregten Laut von sich gab. Waren diese Worte ernst gemeint?

"Lass uns gehen, Naruto..." hauchte Kakashi, zog den Jüngeren noch etwas enger an seine Brust, während er ein Fingerzeichen formte. Er hatte nun wenig Lust zu laufen und bevorzugte den schnelleren Weg. So standen sie wenige Sekunden später vor der Haustür des Jounin, welcher seinen Schlüssel aus der Hosentasche zog und nun die Türe aufschloss. Der Blonde wurde bei der Hand mit ins Treppenhaus gezogen, schien es gerade so, als habe es sein Sensei furchtbar eilig. Konnte es sein, dass Kakashi bereits in eine völlig andere Richtung dachte? Sicher war er sich nicht, aber er würde sich überraschen lassen.

Kaum betraten sie die Wohnung des Älteren, schon wurde der Kleinere an die geschlossene Wohnungstür gedrückt und nochmals in einen wilden Zungenkuss verwickelt. Naruto spürte nun deutlich, wie sehr sich sein Sensei um ihn bemühte und keuchte erregt in ihren Kuss hinein, als sich eine freche Hand unter sein Shirt schlich. Zuvor hatte Kakashi die Jacke des Jüngeren geöffnet und schob diese nun mit der noch freien Hand von den Schultern des jungen Shinobi. Verdammt, was tat er hier? Wollte er seinen Schüler wirklich verführen? Durfte er diesen Schritt überhaupt ohne Einverständnis des Kleineren gehen?

Nur widerwillig löste er den Kuss und sah lange in die blauen Augen, welche ihn so verzaubert anblickten. Naruto wollte also wirklich wissen, wie er dachte? Gut, er würde dem Kleineren Antworten geben, aber nicht im Flur. Bestimmend zog er Naruto schließlich mit, wollte Kakashi ins Wohnzimmer und sich dort mit ihm auf die Couch setzen. Würde er mit den Kleineren ins Bett gehen, könne der Ältere für nichts mehr garantieren. Dieser junge Körper zog ihn so magisch an, dass es Kakashi sichtlich schwer fiel, noch länger standfest zu bleiben. Warum musste Naruto auch nur so süß und vor allem sexy aussehen?

Im Wohnzimmer angekommen, setzte sich Kakashi und zog den Jüngeren direkt auf seinen Schoß. Irgendwie gehörte dies schon zum Alltag, war Naruto auch nicht sonderlich schwer und selbst wenn er es wäre, so würde Kakashi dies trotzdem im Kauf nehmen, nur um diese Nähe beibehalten zu können. Wieder sah er in diese blauen Augen, in welche er meist versank. "Du hast wunderschöne Augen, Naruto" wisperte Kakashi schließlich und öffnete sein Stirnband, welches er neben sich auf die

Couch legte. Sein Tuch wurde nun auch vollständig von Naruto entfernt, welcher dieses zu dem Stirnband legte, während sich ein rötlicher Schimmer auf seine Wangen legte.

"Du flirtest mit mir, Sensei" murmelte Naruto schließlich verlegen und kratzte sich an der Wange. Wieso sagte sein Sensei ihm nun solche Dinge? Nicht, dass er nicht gerne Komplimente hörte, aber von Kakashi hörten sich solche Worte so unwirklich an. "Darf ich nicht?" grinste der Ältere und legte beide Hände um Naruto's Gesicht, während er es ein wenig zu sich zog. Ihre Nasenspitzen berührten sich und nochmals sahen sie sich in die Augen.

"Doch..." murmelte Naruto verlegen, da Kakashi wohl nun härtere Geschütze auffuhr. Wieso? Mochte er es vielleicht, den Kleineren verlegen zu machen? "Du bist so unheimlich süß, wenn du rot um die Nase wirst". Gott, wieso musste Kakashi ihm solche Sachen sagen? Er wusste nicht mal eine Erwiderung, obwohl er seinem Sensei auch so viele liebe Worte sagen könnte. Nur, er wusste überhaupt nicht, wo er beginnen sollte.

Ein Magenknurren zerstörte jedoch die romantische Atmosphäre, ehe sich Naruto verlegen am Kopf kratzte. "Entschuldige... Ich habe seit heute Morgen nichts mehr gegessen". Oh ja, es war ihm peinlich, diese schöne Stimmung kaputt gemacht zu haben, aber wer hätte denn ahnen können, dass sein Magen in solch einem Moment knurren würde? Verdammt, er wollte nun nicht wissen, was sein Sensei wohl von ihm dachte. Sicherlich war er nun doch ein bisschen böse auf ihm, oder?

"Warum sagst du denn nichts? Ich koche doch für uns, wenn du Hunger hast". Seltsam, sein Sensei war überhaupt nicht böse, jedenfalls zeigte er dies nicht. Nein, stattdessen erschien ein liebevolles Lächeln auf den Lippen des Älteren, ehe Naruto vom Schoß gesetzt wurde und Kakashi wortlos das Wohnzimmer verließ. Warum nur? Veränderten Gefühle einen Menschen? Wie hätte wohl Kakashi reagiert, hätte er nun keine Gefühle für ihn? Wäre er dann vielleicht ein kleines bisschen sauer gewesen? Nun, vielleicht musste sich der Blonde um solche Sachen keine Gedanken machen, denn nun zählte erstmal das Hier und Jetzt. Ja, er wollte die nächste Zeit nur noch mit Kakashi verbringen, denn sein Sensei würde immer für ihn da sein. Dieses Versprechen galt wohl auf Lebenszeit.

Kapitel 11: Ein Knutschfleck!

Am nächsten Morgen, Naruto wusste nicht so genau, wie spät es bereits war, erwachte er hastig atmend aus einem Albtraum. Wieso ließ Sasuke ihn nicht endlich in Ruhe? Wieso musste er immer noch unter diesen Albträumen leiden, obwohl er im Moment doch eigentlich glücklich war? Er lernte nun sein Rasengan zu perfektionieren und hatte seinen treuen Sensei an seiner Seite, welcher erst auf diese wunderbare Idee gekommen war. Reichten denn diese Tatsachen nicht aus?

Als Naruto neben sich blickte, fand er eine leere Betthälfte vor. Wo war denn Kakashi? Eigentlich blieb der Ältere doch immer liegen, bis auch der Jüngere aus seinem Schlaf erwachte, oder nicht? Naruto seufzte tief und sah auf den kleinen Wecker, welcher neben den Bildern stand. Seine Augen weiteten sich erschrocken, als er die Uhrzeit sah. Hatte er wirklich bis zum Vormittag geschlafen? Warum hatte Kakashi ihn denn nicht geweckt?

Der Blonde gähnte herzhaft, da ihm nun einer der Gründe einfiel. Als sie gestern Abend ins Bett gegangen waren, hatte Naruto noch nicht schlafen können. Nein, stattdessen hatte er Kakashi überfallen und ihn leidenschaftlich geküsst. Er erinnerte sich noch sehr gut an eine Sache, welche ihm ein Grinsen auf die Lippen zauberte. Kakashi trug nun drei schöne Knutschflecke von ihm am Hals. Das war die Rache des Kleineren gewesen, auch wenn es ihn ärgerte, dass nur er diese Knutschflecke zu Gesicht bekommen würde.

Noch immer ein bisschen müde, quälte sich Naruto schließlich aus dem Bett und streckte sich ausgiebig. Und nun? Kakashi hatte gestern Abend nach Trainingsschluss gemeint, dass Training würde am nächsten Tag fortgesetzt werden, oder? Jetzt war aber bald schon Mittag und ob Kakashi noch mit ihm zum Trainingsplatz gehen würde, war die nächste Frage, welche sich der Jüngere erneut gähnend stellte.

Langsam trottete Naruto zum Kleiderschrank und nahm sich frische Klamotten raus. Fertig angezogen, lief er mit seinen alten Klamotten in der Hand in den Flur, ehe ihm Geräusche aus dem Bad aufmerksam machten. Ach so, dachte sich der Jüngere, da sein Sensei wohl unter der Dusche stand. Gut, müsse er sich keine weiteren Gedanken mehr um Kakashi machen, jedoch ergab die Tatsache, dass der Ältere nun mal unter der Dusche stand, ein neues Problem. Der Wäschekorb stand im Bad und ob er nun da rein durfte, wusste der junge Shinobi nicht.

Schließlich rang sich der Blonde dazu durch, an die Tür zu klopfen. Er würde einfach fragen und damit hatte sich die Sache dann auch. "Ja?" hörte er Kakashi fragen, während Naruto nach den passenden Worten suchte. Er musste zugeben, dass er schon ein wenig aufgeregt war. Die Vorstellung, er dürfe seinen Sensei völlig entblößt sehen, ließ ihm die Röte zu Kopf steigen. Sicher, er hatte Kakashi schon einige Male nackt gesehen, jedoch war ihr Verhältnis zueinander nun völlig anders.

"Kann... Kann ich meine Wäsche ins Bett... Ähm... In den Wäschekorb werfen?". Gott, was hatte er denn da eben nur gesagt? Nicht nur, dass er total gestottert hatte,

aufgrund der Aufregung und der ansteigenden Nervosität. Nein, er hatte sich sogar versprochen, weil seine Gedanken wahrlich im Bett waren. Im Bett, bei speziellen Aktivitäten, welche seine Röte auf den Wangen nur noch mehr verstärkten.

"Ja, du kannst deine Wäsche ruhig ins Bett legen, Naruto" erklang es kichernd hinter der verschlossenen Tür, ehe ein belustigtes Lachen folgte. Super, dachte sich der Kleinere und murrte etwas Unverständliches in sich hinein. Sein Sensei lachte ihn doch tatsächlich aus, oder? "Haha, sehr witzig, Kakashi" murrte er leise, ehe er die Klinke betätigte und einfach das Bad betrat.

Wärme kam ihm entgegen und sofort fuhren die blauen Augen zur Badewanne. Der Vorhang war ein wenig durchsichtig, so dass er durchaus einen guten Blick auf Kakashi's entzückenden Rücken werfen konnte. Leise schluckte Naruto, ehe er sich von diesen verführischen Körper abwendete und seine Schmutzwäsche in den Wäschekorb warf. Naruto musste unbedingt hier raus, bevor noch ein Unglück in seiner Hose passierte. Rasch wusch er sich sein Gesicht, putzte sich die Zähne und kämmte sich in Windeseile die Haare, nur um das Bad auf den schnellsten Weg wieder verlassen zu können.

Als die Tür ins Schloss fiel, entwich dem Älteren nochmals ein belustigtes Lachen, da er sehr wohl diese neugierigen Augen auf sich gespürt hatte. Mittlerweile hatte er natürlich herausgefunden, dass der Kleinere ziemlich leicht zu erregen war. Kakashi brauchte nur Naruto's Nacken zu küssen und schon wurden ihm bittersüße Laute geschenkt, welche der Jounin wirklich gern hörte. Vor allem wenn Naruto ihn mit flehender Stimme 'Sensei' nannte, musste sich der Grauhaarige wahrlich zusammenreißen, um seinen kleinen Schüler nicht zu verführen. Er wusste, er durfte diesen Schritt nicht von sich aus machen. Wenn es wirklich dazu kommen sollte, dann sollte der Jüngere es ihm mit eindeutigen Signalen wissen lassen.

Naruto lehnte an der Badezimmertür, während er die Hand fest auf seinem Brustkorb drückte. Gott, sein Herz schlug ihm bis zum Hals und am liebsten hätte er den Vorhang ein kleines Stück zur Seite gezogen, um den Älteren besser betrachten zu können. "Sein Körper ist so unwiderstehlich" hauchte er leise, ehe das Wascherrauschen plötzlich aufhörte. Scheinbar war sein Sensei mit der Dusche fertig und würde wohl in wenigen Augenblicken aus dem Bad kommen. Toll, bestimmt würde der Jounin ihn auslachen, oder ihn dümmlich belächeln.

Ein Klingeln riss ihn so dermaßen aus seine Gedanken, dass er einen erschrockenen Laut von sich gab. Gott, hatte er sich nun erschrocken und erneut verfluchte er die Person, welche einfach so klingelte. Konnten sich die Leute denn nicht anmelden, oder vorher eine Nachricht schicken? Mit nun weitaus schlechterer Laune lief er zur Wohnungstür und drückte den Aufdrückknopf. Wehe, da kam nun irgendein Idiot, dem würde er gleich etwas erzählen.

Schließlich öffnete er die Wohnungstür und besah sich ein rosahaariges Mädchen, welche ein liebes Lächeln auf den Lippen trug. "Sakura..." murmelte Naruto mürrisch und beäugte seine Teamkollegin argwöhnisch. Was wollte sie hier? Auch Sakura schien nun verwundert zu sein, da ihr Teamkamerad sie so seltsam ansah, doch fasste sie sich wieder und brach das Schweigen.

"Hallo... Wie geht es dir? Hast du heute Mittag schon etwas vor?". Naruto fasste sich wieder, während er ein tiefes Seufzen ausstieß. Wieso fragte Sakura, ob er seinen Mittag schon verplant hätte? Er wusste nicht, was Kakashi gleich noch mit ihm vorhatte, weswegen er ihr nun endlich seine Antwort gab. "Hi... Mir geht's bestens, aber... Ich weiß nicht, ob ich Zeit für dich habe, da ich eigentlich trainieren wollte".

Die Badezimmertür wurde geöffnet, ehe Kakashi schon auf den Flur trat. Ein Lächeln erschien unter seinem Tuch, als er die Rosahaarige erblickte. Scheinbar wollte sie wirklich etwas mit Naruto unternehmen, oder? Ja, es schien so und das Training würde heute sowieso ausfallen, denn er war schon sehr viel länger wach und hatte Naruto deswegen auch schlafen lassen. "Training fällt aus, Naruto. Yamato wurde kurzfristig auf eine Einzelmission geschickt, also kann er dein Training nicht überwachen". Er hörte ein leises Murren von seinem Schüler, jedoch konnte Kakashi daran nichts ändern. Ohne Yamato konnten sie das Training nicht fortsetzen.

"Das hättest du mir auch früher sagen können, Sensei..." murmelte Naruto und sah nun wieder zu Sakura, welche ein verwundertes Gesicht zog. Training? Naruto wurde von Kakashi trainiert? Sie schob ihre gedanklichen Fragen vorerst zur Seite und blickte zum Älteren, welcher sich nun lässig an die Wand lehnte. "Sai wartet unten. Ich glaube, er hatte ein bisschen Angst, dir sofort zu begegnen, wegen der Sache vorgestern Abend". Naruto knurrte sofort, als er sich an diese Sache erinnerte und starrte in eine andere Richtung.

"Und was habt ihr für den heutigen Tag geplant?" wollte nun Kakashi wissen, denn bevor er nun Naruto in irgendwelche Dinge einspannte, würde er Sakura's Vorhaben in Erfahrung bringen. Ein Lächeln erschien auf den Lippen der jungen Kunoichi, ehe sie wieder zum Blonden blickte. "Wir möchten in den Park gehen und dort ein kleines Picknick veranstalten. Heute ist so ein schönes Wetter, deswegen kam ich auf die Idee. Ich habe auch Reisbällchen für alle gemacht, Naruto".

Naruto schien noch zu überlegen, während er über seine Schulter zu Kakashi blickte. Würde sein Sensei mitkommen? Er wollte nicht so gern mit Sakura und Sai alleine gehen, denn sie würden ihm sicherlich irgendwelche Fragen stellen, auf die er keine Antworten geben mochte. Kakashi schien jedenfalls zu wissen, was er eigentlich stumm fragte, weswegen der Jounin leicht nickte und ins Schlafzimmer ging. Scheinbar wollte er etwas holen, oder?

Wieder zu Sakura schauend, bat er sie schließlich rein, da er nicht so genau wusste, wie lange sein Sensei noch brauchen würde. Gemeinsam gingen sie ins Wohnzimmer, wollte ihr gerade ein Getränk anbieten, als Kakashi mit einer Tasche in der Hand zu ihnen stieß. "Erinnert ihr euch noch an das Picknick vor ungefähr vier Jahren?".

Sakura wusste sofort, worauf ihr ehemaliger Sensei hinaus wollte, hatte Kakashi vor ungefähr vier Jahren Team Sieben zu einem Picknick eingeladen. Es war ein warmer Sommertag gewesen und die Rosahaarige erinnerte sich noch deutlich an den Morgen, als sie beim üblichen Treffpunkt auf Kakashi gewartet hatten. Dieser war mit seiner üblichen Verspätung irgendwann aufgetaucht und hatte seinem Team eröffnet, dass das Training ausfallen würde.

"Ja, ich erinnere mich, Sensei. Sasuke war nicht sonderlich begeistert gewesen". Der Ältere nickte dem zu und sah seinen blonden Schüler lächelnd an. "Das ist richtig, aber erinnert ihr euch auch noch an den spaßigen Tag und das unser Sasuke sogar in einigen Moment gelacht hat?". Sowohl Sakura, als auch Naruto nickten dem traurig lächelnd zu, denn bei diesem Picknick schien selbst der Uchiha einmal Spaß in seinem Leben gehabt zu haben.

"Ja, das waren noch Zeiten..." murmelte der Ältere, während er Naruto eingehend musterte. Der Kleinere lächelte ihn leicht an und schien sich schon auf das kommende Picknick zu freuen. "Wollen wir dann, oder wollt ihr lieber unter euch sein?" wollte Kakashi schließlich wissen, obwohl er die Antwort des Kleineren schon längst kannte. Jedoch wollte sich der Jounin nicht selbst einladen und wandte diese Frage nun an Sakura. "Nein, ich würde mich freuen, wenn sie uns Gesellschaft leisten und Sai hat bestimmt auch nichts dagegen". Sakura konnte ihrem blonden Teamkollegen außerdem ansehen, dass er lieber den Älteren bei ihren Picknick dabei haben wollte. Scheinbar waren Kakashi und Naruto inzwischen richtig gute Freunde geworden, oder?

"Du weißt doch, dass ich dich dabei haben wollte, Sensei" grinste Naruto plötzlich und besah sich die Tasche, welche sein Sensei in der Hand hielt. Was er wohl eingepackt hatte? Als die blauen Augen einen Blick ins Innere warfen, konnte der Kleinere eine Decke erkennen. Ach so, dachte sich Naruto und schielte erneut zu Kakashi hoch, welcher noch immer ein leichtes Lächeln auf den Lippen trug, jedenfalls sah es so aus.

"Wir sollten Sai nicht länger warten lassen. Lasst uns gehen". Dieser Tag würde sicherlich sehr spaßig werden, wobei er an das angespannte Verhältnis zwischen Sai und Naruto dachte. Wenn der Schwarzhaarige klug war, würde er heute seinen Mund halten und nicht irgendwelche zweideutigen Sprüche ablassen. Vorgestern Abend hatte der Jounin den Kleineren noch durch einen Kuss besänftigen können, jedoch könne er nachher, sollten die beiden Jungs in Streit geraten, nicht viel tun, außer seinen blonden Schüler vielleicht in die Arme zu schließen.

Gemeinsam verließen sie schließlich Kakashi's Wohnung, überwanden rasch den Hausflur und traten ins Freie. Sofort verdüsterte sich Naruto's Gesichtsausdruck, als er Sai erblickte und dessen dümmliches Lächeln auf den Lippen ertragen musste. Gerade wollte Naruto zum ersten Wortgefecht ausholen, doch spürte er im nächsten Moment eine Hand auf seinem Mund, welche es ihm untersagte, auch nur einen Ton von sich zu geben.

"Naruto, benimm dich, sonst bekommst du keine Küsse mehr von mir" wurde dem jungen Shinobi ins Ohr gehaucht, ehe er einen vorsichtigen Blick zu seinem Sensei warf, welcher ihn warnend betrachtete. Das konte doch nicht Kakashi's Ernst sein, oder? Jegliche Küsse wollte er ihm verwehren, wenn er sich nun nicht benahm? "Wie fies, aber leider zieht seine Taktik" gestand sich Naruto ein und nickte langsam. Ein Murren gab er dennoch von sich, da sein Sensei zu ganz fiesen Tricks griff, jedenfalls Naruto's Meinung nach.

Die Hand von Naruto's Mund entfernte sich, ehe sich der Jounin wieder aufrichtete

und sein Team musterte. Sai hielt einen Korb in der Hand, in welchen wohl einige Leckereien aufbewahrt wurden. Der Schwarzhaarge selbst machte einen verwunderten Eindruck, wahrscheinlich wegen seiner Handlung eben, oder? Dagegen schien die Rosahaarige gelassen zu sein und behielt ihr leichtes Lächeln auf den Lippen. Oh ja, dachte sich Kakashi. Dieser Tag versprach noch sehr spannend zu werden.

Wenige Minuten später, der Park war gerade mal fünf Minuten von Kakashi's Wohnung entfernt, saßen sie bereits gemeinsam auf den ausgebreiteten Decken, während in der Mitte der Decken tatsächlich einige Leckereien standen. Zu dumm, dachte sich der Ältere, da die Reisbällchen, welche Sakura gemacht hatte, wirklich einen leckeren Eindruck auf ihn machten und er gern einen der Reisbällchen probiert hätte. Ging nur schlecht, da diese grünen Smaragde ihn sicherlich nicht mehr aus den Augen lassen würden.

"Es ist ziemlich warm geworden, findet ihr nicht auch?" seufzte der Blonde und zog sich seine orangefarbene Jacke aus. Das schwarze Shirt zog zwar die Wärme noch mehr an, aber so ließ es sich vorerst besser ertragen, dachte Naruto sich jedenfalls und wollte gerade nach einem Reisbällchen greifen, als er spürte, wie zwei schwarze Augen ihn interessiert musterten. Fragend hob Naruto den Kopf und sah Sai direkt an, welcher ihm gegenüber saß. Was sollte denn dieser interessierte Blick?

Auch Sakura hatte nun den interessierten Blick ihres Nebenan bemerkt, ehe sie ebenfalls zu Naruto schielte. Was hatte denn Sai auf einmal? Er sollte Naruto bloß nicht provozieren, denn sie genoss dieses gemütliche Beisammensein. Im Augenwinkel sah sie jedoch deutlich, wie sich nun Kakashi am Hinterkopf kratzte, da ihm scheinbar die Situation nicht gefiel. Was war denn nur auf einmal los?

"Du hast da einen roten Fleck am Hals" stellte Sai relativ trocken fest, während er bemerkte, wie sich Sakura zu ihm beugte, um auch einen Blick erhaschen zu können. "Wow... Ein Knutschfleck. Du hast also endlich eine Freundin? Wieso hast du denn nichts gesagt, Naruto?" wollte Sakura wissen und lächelte ihren Teamkameraden vielsagend an. Ein bisschen beleidigt war die Rosahaarige allerdings schon, aber Naruto hatte sicherlich seine Gründe, wenn er seinen Freunden schon nichts erzählte.

Naruto lief augenblicklich rötlich an, während er kurz zu Kakashi schielte, welcher die Ruhe selbst zu sein schien. Toll, dachte sich der Jüngere. Wie kam er denn bitte aus dieser Nummer wieder raus? Auf der einen Seite wollte er seine Freunde nicht belügen, aber die Wahrheit konnte er ihnen auch nicht sagen. Warum musste er immer in solche Situationen geraten?

"Kakashi... Sie wissen doch bestimmt etwas, oder?" wendete sich die Kunoichi an den Grauhaarigen, welcher unter seinem Tuch grinste. "Natürlich" gab er knapp von sich, während er spürte, wie die blauen Augen ihn erneut anblickten. Naruto wollte seine Hilfe, dass wusste Kakashi, aber er brauchte noch Zeit, um sich eine Ausrede einfallen zu lassen.

"Bestimmt ist Kakashi der Übeltäter... Ich habe gestern Abend noch in einem Buch gelesen, dass die Liebe zwischen zwei Männern etwas Besonderes sein soll". Sakura

verschluckte sich an ihrem Reisbällchen, während Kakashi seinen Roman aus der Tasche zog, um sein Gesicht zu verbergen. Nicht einmal das Tuch könne nun seine Röte verbergen, da sie sich auf das komplette Gesicht ausbreitete.

Einzig Naruto saß völlig erstarrt neben Kakashi und versuchte sein zu schnell schlagendes Herz wieder zu beruhigen. Sai hatte Recht, aber wie sollte sich der Blonde nun verhalten? Sollte er etwas dagegen sagen? Nein, schlechte Idee, gestand er sich ein, würde er bestimmt nur wieder ins Stottern geraten und sich somit verraten. Verdammt, wieso half sein Sensei ihm denn nicht? Nein, Kakashi versteckte sich lieber hinter seinen Roman und tat so, als ginge ihm das Ganze gar nichts an.

"Auf solche Ideen kannst auch nur du kommen, Sai. Naruto steht doch nicht auf Kerle und selbst wenn er das täte... Ich glaube nicht, dass Kakashi sein Fall wäre". Sakura kicherte, während sie ihre freie Meinung äußerte. Sai legte nur ein nachdenkliches Gesicht auf, da er sich über Sakura's Worte Gedanken machen musste. Kakashi wäre also nicht Naruto's Fall? Warum denn nicht? Konnte die Rosahaarige ihre Aussage nicht ein wenig präzisieren?

"Wenn sie wüsste..." dachte sich Naruto und nun platzte ihm langsam doch der Kragen. Wütend riss er Kakashi das Buch aus der Hand, welcher ihn daraufhin verwundert musterte. "Zieh dich bloß nicht aus der Affäre, Kakashi" zischte der Jüngere, während sich der Jounin erneut am Kopf kratzte und sich schließlich räusperte. "Schluss mit diesem Thema. Auf welches Geschlecht Naruto steht, soll uns nicht interessieren. Wir sind hier, weil wir uns einen netten Tag machen wollen". Hoffentlich war auch somit dieses Thema beendet, doch scheinbar nicht, da Sai erneut zum Sprechen ansetzte.

"Ihr Verhalten sagt mir, dass ich im Recht bin. Sie haben Naruto also...". "Halt endlich deinen Rand, sonst...". Bevor Naruto seine Drohung aussprechen konnte, wurde ihm erneut eine Hand auf den Mund gelegt, welche ihn zum Schweigen brachte. Sakura sah empört drein, da Sai mir seiner Vermutung scheinbar richtig lag. Konnte es denn sein? Hatten Kakashi und Naruto ein Verhältnis miteinander? Das war einfach undenkbar, oder? War solch ein Verhältnis nicht eigentlich verboten? Ihres Wissens nach schon, aber wie sah ihr ehemaliger Sensei dieses Verbot?

"Stimmt das? Ist dieser Knutschfleck von ihnen, Kakashi?". Sakura sah noch immer empört, jedoch nun auch verwundert drein. Naruto konnte doch unmöglich schwul sein, oder? Beim Älteren war sie sich nicht sicher, denn dessen Liebesleben, oder gar Vorzüge gingen der Rosahaarigen nichts an, aber bei Naruto? Nicht, dass sie etwas gegen Schwule hätte, aber es würde sie verwundern. Immerhin hatte der Blonde in den ersten Jahren immer wieder Annäherungsversuche bei ihr unternommen, oder etwa nicht?

Der Jounin seufzte, denn auch er wollte sein Team nicht belügen. Ihm blieb wohl wirklich keine andere Wahl, als Sai und auch Sakura zu eröffnen, dass da schon so einige Dinge zwischen Naruto und ihm passiert waren. Nur, was würde danach geschehen? Würde die junge Kunoichi zu Tsunade gehen, oder würde gar Sai sein Verbrechen melden? Außerdem fiel Kakashi noch ein, dass er sowieso zu Tsunade müsse, denn ihr hatte er versprochen, Naruto's Verhalten hin und wieder zu schildern.

Naruto sah seinen Sensei an, nahm nun dessen Hand von seinem Mund und schloss diese in seine. Sanft strich der Ältere mit dem Daumen über den Handrücken des Kleineren, in dessen Augen er zwar deutlich Angst lesen konnte, doch auch Erleichterung machte sich in ihnen breit. Naruto wollte also wirklich, dass ihr Team die Wahrheit erfuhr, nur ob sie sich danach noch sehen durften, war eben eine völlig andere Frage.

"Sai's Vermutung ist wahr... Naruto hat den Knutschfleck von mir". Kurz und schmerzlos und Kakashi sah Sakura auch nicht an, welche hörbar nach Luft schnappte. Sai wirkte gefasst, denn dieser hatte dieses Thema erst zur Sprache gebracht und schien es auch nicht weiter schlimm zu empfinden. "Ihr..." begann die Rosahaarige und atmete nochmals tief durch. "Ihr dürft so etwas nicht tun... Ihr... Kakashi, sie waren einst unser Lehrer und deswegen...". Eine Hand ließ sie verstummen, ehe sie zu Sai blickte, welcher leicht seinen Kopf schüttelte. Was sollte das denn nun? Wieso sollte sie ihre Meinung nicht äußern?

Als Sai jedoch zu Naruto deutete, welcher nun einen traurigen Eindruck machte, verstand sie ihren Teamkollegen. Scheinbar war Naruto sich dessen auch bewusst und genau dieser Grund schien den jungen Shinobi nun traurig zu stimmen. Auch Kakashi senkte seinen Kopf etwas, während er Naruto in die Arme schloss, um ihm etwas Trost zu spenden.

"Naruto... Ist es dir denn ernst mit Kakashi? Wie sieht das zwischen euch aus?" brach Sai schließlich diese unangenehme Stille und bekam die sofortige Aufmerksamkeit des Blonden, welcher seinen Kopf auf Kakashi's Schulter legte und nach den passenden Worten zu suchen schien. "Ich... Ich mag Kakashi wirklich sehr... Nein, von Mögen kann ich schon gar nicht mehr sprechen, aber...". "Es ist bei mir nicht anders... Naruto bedeutet mir wirklich sehr viel und es würde mich traurig stimmen, wenn ich ihn nicht mehr sehen dürfte. Mir ist natürlich bewusst, dass wir gegen ein Gesetz verstoßen, aber gegen Gefühle, die sich noch entwickeln, kann man nichts tun". Kakashi strich dem Blonden über den Kopf, welcher nun wieder ein leichtes Lächeln auf den Lippen trug. Er konnte die aufkommende Freude förmlich in den blauen Seen erkennen, welche sich auch deutlich auf Naruto's Gesicht zeigte.

Nun legte sich auch ein zaghaftes Lächeln auf Sakura's Lippen, während sie einige Strähnen hinter ihrem Ohr strich und sich nochmals dieses Bild besah. So hatte ihr ehemaliger Sensei noch nie gesprochen und auch Naruto hatte seine Worte mit soviel Gefühl gesagt, dass ihr klar wurde, dass sie dieses Glück nicht zerstören durften. Sah ihr Nebenan dies auch so? Ja, es schien so, denn Sai trug ein ehrliches Lächeln auf den Lippen.

"Also... Von uns erfährt keine Menschenseele ein Wort, aber... Kakashi, versprechen sie mir, dass sie Naruto nicht unglücklich machen". Der Jounin nickte der jungen Frau zu, ehe er sich wieder Naruto zuwendete, welcher sich noch näher an seine Brust schmiegte. "Jetzt fühle ich mich gleich viel besser. Ich hasse solche Geheimnisse" murmelte der Jüngere leise, ehe seine Hände zu Kakashi's Gesicht wanderten und schließlich das Tuch zu fassen bekamen.

"Dein Tuch stört und nun..." grinste Naruto fies, doch fand er sich im gleichen Moment auf der Wiese wieder, auf seinem Becken ein Gewicht spürend, ehe er noch immer grinsend zu Kakashi aufblickte. "Nun liegst du unter mir ist bist bewegungsunfähig. Soll dich dein Sensei schon wieder bestrafen?" grinste nun auch Kakashi, ehe leises Gekicher hinter ihm erklang, welches eindeutig von Sakura zu kommen schien.

"Es stimmt... Kakashi hat ihn nicht nur geistig im Griff, sondern auch körperlich. Da stellt sich mir die Frage, wer wohl von ihnen im Bett unten liegt?". Sofort ertönte ein Klatschen, ehe sich im nächsten Moment Sai seine pochende Wange hielt. Scheinbar hätte er seinen letzten Satz doch nicht sagen sollen, oder? Verdammt, er musste wirklich nachdenken, bevor er etwas sagte und vor allem darauf achten, ob Sakura ihn hörte.

Naruto lachte, als er plötzlich Hände auf seinem Bauch spürte, welche ihn erbarmungslos kitzelten. Verdammt, er konnte sich nicht mal wehren, weswegen ihm nach wenigen Sekunden schon die Lachtränen aus den Augen traten. Sai, welcher sich noch immer seine Wange reibend hielt, legte wieder ein Lächeln auf, während Sakura sich wieder ihrem Reisbällchen zuwendete. Sollten sich Lehrer und Schüler ruhig ein bisschen necken, oder? Dieser Tag versprach noch sehr spannend zu werden, jedenfalls empfand es die Kunoichi so.

Kapitel 12: Zwanghafte Trennung!

"Also dann... Ich wünsche euch noch einen schönen Abend" wünschte Sakura ihrem ehemaligen Sensei und Naruto, welcher noch immer außer Atem zu sein schien und erneut Kakashi zu kitzeln versuchte. Die junge Kunoichi war wirklich überrascht, wie sich Kakashi um Naruto kümmerte, denn der Kleinere trug ein ehrliches und vor allem zufriedenes Lächeln auf den Lippen. Demnach konnte diese Beziehung, oder wie man nun das Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler nennen durfte, doch gar nicht falsch sein, oder? Naruto schien jedenfalls sehr glücklich zu sein und das allein zählte in ihren Augen.

"Danke... Den wünschen wir euch auch" erwiderte der Jounin und sah neben sich zum Jüngeren, welcher bei ihm nun eine neue Schwachstelle zu finden versuchte. Zwecklos, denn so lange er die Weste trug, spürte er lediglich ein kaum merkliches Zwicken, welches jedoch nicht den gewünschten Effekt erzielte. Naruto konnte richtig verspielt sein, hatte Kakashi beim heutigen Tag feststellen können. Eine liebenswerte Eigenschaft, welche Naruto noch niedlicher in seinen Augen machte.

"Naruto...". Der Jüngere unterbrach seine verzweifelten Versuche und blickte zu Sai rüber, auf dessen Lippen ein seltsames Lächeln erschien. Was der Schwarzhaarige wohl schon wieder wollte? Er ahnte bereits das Schlimmste und riss erschrocken die Augen auf, während sich seine Wangen rötlich verfärbten. "Viel Spaß noch mit Kakashi. Treibt es aber nicht zu bunt, sonst hört man euch vielleicht noch".

Sakura verengte ihre Augen, ehe sie das Ohr ihres Teamkameraden ergriff und Naruto gekünstelt anlächelte. "Ich bringe Sai noch die nötigen Manieren bei, verlass dich auf mich". Bevor der Blonde noch etwas hätte sagen können, sah er seiner Teamkollegin dabei zu, wie sie mit Sai, welcher hin und wieder schmerzhafte Laute von sich gab, hinter der nächsten Ecke verschwand. Zurück blieben Kakashi, welcher erneut seine Nase ins Buch steckte und Naruto, der nun langsam aus seinem geschockten Zustand erwachte.

"Unverschämtheit" murmelte Naruto verlegen und kratzte sich an der Wange. Was ging Sai es denn eigentlich an, was er mit Kakashi machte? Gott, er hatte schon wieder so viele schmutzige Bilder im Kopf, welche ihn nur noch mehr erröten ließen. Außerdem bemerkte er sehr wohl, wie sein Sensei zu ihm schielte und sich wohl nun seinen eigenen Teil dachte.

"Ja, dieser Meinung schließe ich mich an, aber... Sai könnte mit seiner Vermutung richtig liegen, was deine Lautstärke betrifft". Sofort sahen die blauen Augen argwöhnisch zu ihm auf, ehe der Jüngere empört nach Luft schnappte. Was sagte sein Sensei da? Wollte Kakashi damit andeuten, er wäre vielleicht bei gewissen Aktivitäten zu laut?

"Frechheit und wer sagt mir, dass du eigentlich leise bist?". Kakashi zuckte mit den Schultern, während er sich wieder seinem Roman zuwendete. Jedoch konnte er nicht verhindern, dass sich ein amüsiertes Grinsen auf seinen Lippen bildete. Der Kleinere

schmollte und starrte gleichzeitig verlegen in eine andere Richtung, weswegen er schon wieder so süß auf den Jounin wirkte.

"Indirekt stellst du mich doch gerade auf die Probe, weil du gern meine Lautstärke in Erfahrung bringen willst". Wie bitte? Was sagte sein Sensei denn da? Hörte sich beinahe nach einer Einladung an, oder? Er solle Kakashi verführen? Naruto, welcher kaum Erfahrungen in solchen Dingen hatte? "Ähm..." brachte er lediglich über die Lippen, ehe er erneut zu Kakashi aufblickte, welcher nun seinen Roman in die Tasche schob. Schließlich setzte sich sein Sensei in Bewegung, jedoch trat er nicht den Weg zu sich nach Hause an, sondern steuerte auf den Hokage-Turm zu. Was wollte Kakashi denn dort?

"Kakashi... Wo willst du hin? Deine Wohnung liegt in dieser Richtung". Zu seiner Erklärung deutete Naruto mit dem Zeigefinger in die entgegen gesetzte Richtung, denn er verstand einfach nicht, wieso sein Sensei den Hokage-Turm ansteuerte. Wollte der Ältere etwa zu Tsunade? Warum?

"Ich muss Tsunade darüber in Kenntnis setzen, dass es dir inzwischen wieder etwas besser geht. Ich werde mein Versprechen bei ihr natürlich einlösen". Sofort spürte er eine Hand an seinem Ärmel, weswegen er in seinen Schritten stoppte und zu Naruto sah, welcher einen forschenden Eindruck auf ihn machte. "Wovon redest du? Du wirst ihr doch nicht etwa sagen, dass...". "Ich habe ihr versprechen müssen, all deine Veränderungen zu melden, Naruto. Mir bleibt also keine andere Wahl".

Die blauen Augen nahmen einen traurigen Ausdruck an, ehe Naruto seine Hand sinken ließ und stumm gen Boden blickte. "Du willst ihr also tatsächlich die Wahrheit sagen, Sensei?". "Ich bin dazu verpflichtet" murmelte Kakashi, denn er durfte diese Entwicklung nicht verheimlichen. Auch wenn er es wollte und die Konsequenzen noch nicht abwegen konnte, so blieb ihm doch keine andere Wahl. Wäre es bei einem harmlosen Kuss geblieben, ohne jegliche Bedeutung, könnte er es in Betracht ziehen, diese kleine Tatsache zu verschweigen, aber inzwischen entwickelten sich Gefühle, welche mit jeden weiteren Tag wachsen würden.

"Kakashi... Ich... Ich möchte dich aber weiterhin sehen dürfen". So gern hätte der Ältere nun gesagt, dass der Kleinere ihn natürlich jeden Tag, jede Minute und auch jede Sekunde sehen dürfe, doch konnte er Naruto dieses Versprechen nicht geben. "Ich... Du weißt, dass ich dir dieses Versprechen nicht geben kann" antwortete Kakashi leise und legte seine Arme um den Jüngeren, welcher noch immer mit traurigen Augen zu ihm aufblickte.

"Wenn du mich auch noch alleine lässt, dann...". "Du hast Freunde, Naruto. Auch wenn mir der Umgang mit dir verboten werden sollte... Du wirst niemals vollkommen alleine sein". Sanft fuhr Kakashi mit seiner Hand durch das blonde Haar, ehe seine Finger zu Naruto's Wange glitten und der Kleinere seine Augen schloss. "Sensei..." hauchte der Jüngere, ehe sich Kakashi umsah, um in Erfahrung zu bringen, ob sie auch vollkommen allein auf der Straße standen.

Als sich der Jounin sicher war, blickte er wieder zu Naruto hinab, ehe er sein Tuch vom Gesicht zog und hauchzart die Lippen des Kleineren berührte. Er spürte, wie sich nun

etliche Tränen aus Naruto's Augen lösten und unaufhaltsam über dessen Wangen rollten. Er wusste, er verletzte Naruto nun sehr, aber es gab einfach keine andere Möglichkeit. Irgendwann wäre dieser Zeitpunkt gekommen und bevor ihre Gefühle vielleicht noch stärker wurden und somit auch mehr Schaden anrichten konnten, würde er nun Tsunade über die vergangenen Tage in Kenntnis setzen.

Langsam, nach einer schier endlosen Zeit, löste sich Kakashi von Naruto wieder und beseitigte nochmals dessen Tränen, welche dem jungen Shinobi noch immer aus den Augen traten. Am liebsten hätte der Jounin nun all die Ängste von Naruto beseitigt, aber selbst das konnte er nicht. Er hatte sich den ganzen Tag über noch Gedanken gemacht, nach einer anderen Option gesucht, aber es gab einfach keine andere Möglichkeit. Die Zukunft musste er nun in Tsunade's Hände legen, auch wenn dies vielleicht, oder mit großer Wahrscheinlichkeit bedeutete, dass er Naruto wirklich nicht mehr sehen durfte.

"Beruhige dich, Naruto... Was auch immer auf uns zukommen wird, du darfst deiner Wut auf keinen Fall freien Lauf lassen. Das musst du mir versprechen, in Ordnung?". Nur widerwillig nickte der Blonde, denn er wusste nicht, ob er dieses Versprechen halten konnte. Allein die Vorstellung, Tsunade würde sagen, er dürfe Kakashi nicht mehr sehen, ließ ihn wütend werden. Er brauchte seinen Sensei und nicht nur deswegen, weil er für den Grauhaarigen nun Gefühle entwickelt hatte. Nein, Kakashi war doch inzwischen ein wichtiger Mensch in seinem Leben geworden, welchen er nicht einfach so verlieren wollte.

Kakashi rückte sein Tuch wieder auf sein Gesicht, ehe er zum Hokage-Turm blickte. Sein Auge verriet, dass auch er sich Sorgen machte und am liebsten dieser Situation entfliehen wollte, doch leider behielt sein Sensei wirklich Recht. Iruka, Yamato, Sakura und auch Sai wussten bereits von ihrem Verhältnis, wenn man es denn so nennen konnte. Ihr Geheimnis konnte nicht auf Dauer bewahrt werden, denn man würde minimale Veränderungen irgendwann bemerken.

Langsam setzten sie ihren Weg fort, wobei man die angespannte Stimmung, welche nun zwischen ihnen herrschte, deutlich spüren konnte. "Es tut mir leid, Naruto... Nur weil ich dir einen einzigen Wunsch erfüllt habe, leidest du nun unter die Konsequenzen, die selbst ich nicht vorhersehen kann" dachte sich Kakashi und versuchte seine Miene normal wirken zu lassen, was ihm allerdings nicht wirklich gelingen wollte. Er selbst hegte Angst vor dem kommenden Gespräch mit Tsunade, welche bestimmt nicht begeistert von dieser Entwicklung sein würde.

"Ich verstehe die Gründe und trotzdem... Trotzdem will ich Kakashi nicht verlieren. Tsunade kann mich anschreien, mich beschimpfen und mich foltern, wenn es sein muss, aber sie soll mir nicht den wichtigsten Menschen wegnehmen" waren Naruto's Gedankengänge, ehe er zu seinem Sensei aufblickte, welcher ein leises, jedoch auch angespanntes Seufzen ausstieß. Sein Sensei wollte dieses Gespräch mit Tsunade nicht, wie Naruto selbst, aber es ließ sich wohl wirklich nicht vermeiden, oder?

Dann standen sie endlich vor Tsunade's Büro, hatte Kakashi zuvor draußen noch Licht im Fenster brennen gesehen, weswegen er wusste, dass die Blonde wohl noch einige Arbeiten verrichten musste. Unruhig sahen die blauen Augen wieder zu Kakashi auf,

welcher nun seine Hand erhob und an die Tür klopfte. "Sensei... Ich habe furchtbare Angst...". "Ich weiß und du bist mit dieser Angst nicht allein, Naruto" entgegnete der Jounin leise, ehe ein leises 'Herein' erklang und Kakashi die Tür öffnete.

"Guten Abend... Mit euch habe ich nun wirklich nicht gerechnet". Tsunade schob die Unterlagen, welche sie eben noch bearbeitet hatte, zur Seite, ehe sie ihren Kopf auf ihre Hände stützte und abwartend zu Kakashi blickte, welcher ein wenig angespannt wirkte. Auch Naruto machte einen seltsamen Eindruck auf sie, schien unglaublich nervös zu sein, während er sich hinter dem Jounin versteckte. Eigentlich gar nicht Naruto's Art, oder hatte er vielleicht etwas angestellt?

"Es ging Naruto in den letzten Tagen besser..." erklärte Kakashi sachlich, denn es entsprach ja auch der Wahrheit. Naruto hatte sich bei ihm besser gefühlt, war nicht länger allein gewesen, bis eben die Sache mit dem Kuss passiert war. Gefühle, welche nicht hätten entstehen dürfen, hatten sich eingemischt und machte nun ihr Verhältnis kompliziert. Wie sollte der Jounin der Blonden nur diese Sache erklären?

"Den Eindruck erweckt Naruto auf mich aber nicht direkt. Raus mit der Sprache, Kakashi... Was hat Naruto denn nun schon wieder angestellt?". Angestellt, dachte sich Kakashi. Nun, Naruto war mit Sicherheit nicht allein an ihre jetzige Lage schuld, oder? Nein, der Jounin hatte schon eine Menge dazu von sich aus beigetragen. Er spürte deutlich, wie sich Naruto's Hände fester in seine Weste krallten, weswegen er mit seinem Daumen beruhigend über dessen Handrücken strich. Der Kleinere müsse diese Suppe nicht alleine ausbaden.

"Angestellt ist das falsche Wort... Es sind da einige Dinge passiert, an denen ich auch nicht so ganz unschuldig bin". Verlegen kratzte sich Kakashi mit seiner noch freien Hand am Hinterkopf, da er einfach nicht wusste, wie er anfangen sollte. Eigentlich gar nicht seine Art, da er doch meist sofort auf den Punkt kam, aber irgendwie fehlten ihm die richtigen Worte. Er sah Tsunade auch deutlich an, dass sie nichts verstanden hatte, weswegen Kakashi nochmals tief Luft holte. Er musste es ihr nun endlich sagen, auch wenn er Angst vor den Konsequenzen hatte.

"Vor drei Tagen... Vorweg will ich mich in aller Form für mein unduldbares Verhalten entschuldigen, denn ich weiß, dass ich gegen ein klares Verbot verstoßen habe und...". Eine Hand, welche sich um seine schloss, ließ Kakashi in seinen Satz stoppen, weswegen er zu Naruto blickte, welchem erneut so viele Tränen aus den Augen liefen. Wieso musste der Blonde nun weinen? Dessen verletzte Miene machte es dem Jounin doch nur noch schwerer.

"Naruto und ich... Wir haben uns geküsst und... Dabei haben sich Gefühle bei uns entwickelt und...". Ein Poltern ließ Kakashi sofort verstummen, während er erschrocken die Luft anhielt. Gott, er hatte sich erschrocken und scheinbar nicht nur er. Auch Naruto hatte vor Schreck seine Augen geschlossen und versteckte sich nun wieder vollends hinter seinem Sensei, welcher ihm genügend Schutz bieten konnte. Tsunade hatte wirklich das Talent, ihm Angst zu machen und das schafften wirklich nicht viele Menschen.

"Ihr seid Lehrer und Schüler, Kakashi. Wie kannst du dich nur auf einen deiner Schüler

einlassen?" brüllte Tsunade und ließ nochmals ihre Hände auf den Tisch knallen, um ihrer momentanen Wut freien Lauf zu lassen. Unfassbar, dachte sie sich. Kakashi war eigentlich immer sehr verlässlich, doch dass er so etwas tun würde? Undenkbar, wenn das ans Tageslicht käme. Es gab klare Regeln und an diese hatte sich jeder Shinobi im Dorf zu halten.

"Ich weiß und...". "Kakashi... Ich entbinde ich dich hiermit, dich noch länger um Naruto zu kümmern. Dir ist es natürlich in der Zukunft strengstens untersagt, dich ihm zu nähern. Habe ich mich klar und deutlich ausgedrückt?". Tsunade atmete tief ein und wollte gerade auch schon erneut ihr Wort ergreifen, doch wurde der Jounin einfach zur Seite geschoben, weswegen sie nun in Naruto's verweintes Gesicht blickte, welches Zorn und Hass ausdrückte.

"Nimm mir nicht auch noch Kakashi weg... Dir steht es nicht zu, einfach so zu entscheiden, Tsunade. Es mag stimmen, Kakashi ist und bleibt auch für immer mein Sensei, aber... Ich will ihn nicht verlieren. Nimm ihn mir nicht weg, bitte". Die letzten Worte waren nur noch ein Flüstern und traurig senkte Naruto seinen Kopf. Seine Wut stieg weiterhin an, doch wollte er sein Versprechen nicht brechen, welches er seinem Sensei hatte geben müssen. Er durfte seiner Wut einfach keinen Platz machen, auch wenn ihm gerade wahrlich danach war.

"Kakashi, verlass mein Büro. Sofort". Der Jounin nickte dem zu, ehe er im nächsten Moment seufzte. Gut, er hatte verstanden und würde sich in naher Zukunft von Naruto fernhalten. Er hatte es kommen sehen, obwohl Tsunade eigentlich im Grunde ihres Herzen ein sehr liebenswerter Mensch war. Gegen dieses Verbot hätte er einfach nicht verstoßen dürfen und deswegen müsse er sich wohl auch noch verantworten müssen.

Gerade wollte er sich der Tür zuwenden, doch spürte er im nächsten Moment eine Hand an seinem Ärmel, welche es ihm unmöglich machte, auch nur einen weiteren Schritt zu machen. Mit verwunderten Blick sah er zum Blonden hinab, über dessen Gesicht sich ein dunkler Schatten gelegt hatte. "Beruhige dich" dachte sich Kakashi, denn er spürte bereits ein ungutes Gefühl in der Magengegend. Naruto musste sich zur Ruhe zwingen und durfte seiner momentanen Wut keinen freien Lauf lassen.

"Nein... Auch wenn Kakashi und ich gegen eine Regel verstoßen haben... Ich lasse es nicht zu, dass du unser Glück zerstörst". "Naruto..." hauchte der Jounin leise, ehe er wieder gen Boden blickte. Naruto wollte also um sein Recht kämpfen? Müsse er dem Kleineren dann nicht eigentlich bei dessen Vorhaben unterstützen? Eigentlich schon, weswegen er sich wieder ganz zu Naruto drehte und seine Hand erhob, welche er auf die Schulter des Blonden legte.

"Glück? Naruto, bei aller Liebe... Kakashi ist dein Lehrer und außerdem um so viele Jahre älter. Glaubst du, dass euer Verhältnis eine Zukunft hätte?". "Ja, der Meinung bin ich. Ich weiß sehr wohl, dass Kakashi älter ist, um viele Jahre älter und ich weiß auch, dass er mein Sensei ist, verdammt noch mal. Das ändert aber nichts an meinen Gefühlen und deswegen werde ich so lange hier stehen bleiben, bis du deine Meinung änderst" knurrte Naruto ungehalten, ehe er leise schluckte, da er sich auf einmal so seltsam fühlte. Wenn diese Wut nicht in seinem Bauch aufkeimen würde. Er spürte

förmlich, wie sich diese Wut über ihn legen wollte. Es würde nicht mehr lange dauern, bis er die Kontrolle über sich selbst verlor.

"Ich stimme Naruto zu und...". "Du hältst dich geschlossen, Kakashi. Es ist mir ein Rätsel, wie ein Kuss entstehen konnte, aber bei dieser Entwicklung darf es nicht bleiben und deswegen...". Tsunade schnippte mit ihrem Finger, ehe zwei Männer von der ANBU-Einheit neben ihr erschienen. "Bringt Kakashi nach Hause und sorgt dafür, dass er Uzumaki Naruto nicht mehr zu nahe kommt" befahl die Blonde, ehe der Jounin auch schon bei der Schulter ergriffen und mit geringer Gewalt aus dem Büro geleitet wurde. Naruto hatte gerade noch etwas sagen wollen, als die Frau hinter dem Schreibtisch auch schon wieder das Wort ergriff.

"Es ist besser so, Naruto. Du hast dich von Kakashi einwickeln lassen und dafür wird er noch eine harte Strafe bekommen. Lass dich nicht von trügerischen Gefühlen leiten". Der Blonde senkte seinen Kopf, wollte noch etwas erwidern, doch wusste er keine Worte, welche seinen Kummer genügend Ausdruck verleihen konnten. Nun war das eingetreten, wovor er sich am meisten gefürchtet hatte. Er durfte seinen Sensei nicht mehr sehen, wurde der Ältere vermutlich auch strengstens überwacht, oder? Verdammt, wieso schmerzte sein Herz auf einmal so sehr?

"Ich hasse dich dafür, Tsunade. Rechne nie wieder mit meiner Hilfsbereitschaft, verstanden? Kakashi und ich haben uns dazu durchgerungen, dir von unseren Gefühlen zu erzählen und was machst du? Du machst alles kaputt. Du machst sein und auch mein Leben einfach so kaputt". Zum Ende hin schrie Naruto nur noch seinen Frust aus der Seele, ehe er lautstark die Tür öffnete und diese hinter sich ebenso lautstark schloss.

"Naruto..." rief Tsunade noch, doch hörte der Blonde wohl nicht mehr auf sie. Hatte sie vielleicht einen Fehler gemacht? War sich Naruto seiner Gefühle für Kakashi wirklich so sicher? Hatte sie dem Jounin vielleicht Unrecht getan? Nein, sie durfte solch ein Verhältnis nicht dulden, auch wenn Naruto gerade den Eindruck auf sie machte, als breche seine Welt zusammen. Und Kakashi? Wie sah der Jounin diese Gefühle? Könne er mit dieser Trennung umgehen, oder ließe er sich in der Zukunft nichts anmerken? Vielleicht sollte sie Yamato darum bitten, sich um Kakashi zu kümmern und gleichzeitig ein wachsames Auge auf ihn zu halten, wenn er zurück von seiner Mission war? Ja, eine gute Idee und hinterher könne sie immer noch entscheiden, ob Kakashi weiterhin Naruto sehen dürfe. Vorerst jedoch nicht, denn im Moment musste sie diese neue Information erstmal sacken lassen.

Kapitel 13: Unendliche Sehnsucht!

"Naruto, mach doch bitte die Tür auf". Sakura wusste nicht, wie lange sie nun schon hier stand, aber es erschien ihr wie eine Ewigkeit. Seit einer Woche kam sie nun Tag für Tag hierher, klopfte unendlich lang an Naruto's Wohnungstür, doch wurde ihr nicht ein einziges Mal die Tür geöffnet. Die junge Kunoichi machte sich solche Sorgen um Naruto, für welchem vermutlich eine Welt untergegangen sein musste. Nochmals erinnerte sie sich an den einen Tag vor genau einer Woche, an welchen sie von Kakashi erfahren hatte müssen, dass der Blonde wieder bei sich zu Hause war.

"Hallo Kaka... Was ist passiert? Sie sehen schrecklich aus". Sakura sah ihren ehemaligen Sensei lange und auch erschrocken an, welcher im Türrahmen seiner Wohnungstür lehnte und nur mühsam sein rechtes Auge geöffnet halten konnte. Der Jounin wirkte total übermüdet und schien die letzte Nacht wohl nicht geschlafen zu haben. Was war denn passiert, wenn selbst Kakashi nicht schlafen konnte? Er wirkte auch sehr traurig, weswegen die Rosahaarige erneut das Wort ergriff.

"Wo ist Naruto? Haben sie sich mit ihm gestritten?". Der Grauhaarige schüttelte kaum merklich seinen Kopf, ehe er einmal tief durchatmete. "Er müsste bei sich zu Hause sein, wenn er nicht irgendwelchen Blödsinn anstellt. Ich mache mir furchtbare Sorgen um ihm, aber mir wurde jeglicher Kontakt zu ihm untersagt".

Die junge Kunoichi starrte den Älteren ungläubig an, ehe sie traurig ihren Kopf senkte. Es hörte sich so an, als wüsste Tsunade von Kakashi's und Naruto's Vergehen. Warum? Hatte man sie vielleicht gesehen und daraus geschlossen, dass Lehrer und Schüler ein viel zu inniges Verhältnis zueinander pflegten? Wie hatte es nur dazu kommen können?

"Sakura, würdest du deinem ehemaligen Sensei vielleicht einen Wunsch erfüllen?". Sofort sahen die grünen Augen wieder zum Jounin auf, welcher so unglücklich zu sein schien. Wenn Kakashi schon diesen Eindruck auf sie machte, dann wollte sie gar nicht erst wissen, wie sich Naruto wohl fühlen musste. Schließlich nickte sie dem Älteren zu, denn sie konnte ihm nun keinen Wunsch abschlagen.

"Kümmer dich ein bisschen um Naruto...". Mehr vermochte Kakashi scheinbar nicht sagen, weswegen Sakura erneut nickte. Ja, sie würde Kakashi diesen Wunsch erfüllen, denn sie selbst machte sich nun auch furchtbare Sorgen um den Blonden, welcher vermutlich einsam und völlig allein in seiner Wohnung saß. Ob er überhaupt die Türe öffnen würde? Mit dieser gedanklichen Frage verabschiedete sie sich von Kakashi und machte sich auf dem Weg zu Naruto's Wohnung.

"Naruto... Kakashi würde nicht wollen, dass du dich verkriechst" versuchte es die junge Kunoichi ein weiteres Mal. Wieder bekam sie keine Antwort und auch die Tür vor ihr blieb verschlossen. Seit einer Woche versuchte sie ihr Glück und wollte Kakashi's Wunsch erfüllen, doch scheinbar lehnte Naruto jegliche Hilfe stumm ab. Mittlerweile wusste Sakura auch, was genau passiert sein musste. Wieso hatte ihre Lehrmeisterin nur so hart entschieden? Nicht nur, dass Naruto so sehr unter dieser Trennung litt,

Sakura hatte erfahren müssen, dass Kakashi nie mehr Genin ausbilden dürfe. Das war also Tsunade's harte Strafe, welche dem Jounin auferlegt worden war?

Auf dem Bett, nahe beim Fenster, saß Naruto und blickte, wie die unzähligen Stunden zuvor auch, zum Himmel auf. Tiefe Augenringe zeichneten sich auf das sonst so hübsche Gesicht ab, welches blass im Sonnenlicht wirkte. Seit einer Woche hatte Naruto nicht mehr geschlafen, jedenfalls nicht richtig. Gegessen hatte er auch seit Tagen nicht mehr, denn er verspürte einfach kein Hungergefühl. Wozu auch schlafen und essen, dachte er sich. Er sah den Sinn nicht mehr, um noch länger sein trauriges Schicksal zu erdulden.

Wieder hörte er das Klopfen von seiner Teamkameradin, welche sich fürchterliche Sorgen um ihm zu machen schien. Sakura hätte schon längst die Tür aufbrechen können, wenn sie gewollt hätte, aber scheinbar akzeptierte sie seine Entscheidung, oder? Oft war sie auch in Sai's Begleitung gekommen und selbst der Schwarzhaarige hatte sein Glück versucht. Warum sollte Naruto auf Sai hören, wenn er doch Sakura viel besser kannte und nicht mal auf sie hörte?

"Sensei..." hauchte Naruto müde und blickte auf seine Kommode neben dem Bett. Das Foto von Team Sieben fiel ihm sofort ins Auge, ehe er seine rechte Hand ausstreckte und den Bilderrahmen umfasste. Ein müdes Lächeln erschien auf seinen Lippen, während er mit dem Zeigefinger über das Glas strich und schließlich bei Kakashi's Gesicht stoppte, welches so fröhlich auf dem Foto wirkte.

"Du fehlst mir so sehr, Sensei" erklang die brüchige Stimme des Blonden, ehe ihm erneut salzige Tränen aus den Augen traten. Jeden Tag vergoss er nur noch Tränen, während der Schmerz in seiner Brust mit jeden Tag stärker wurde. So unerträglich und doch konnte er nichts gegen diesen Schmerz tun. Er musste diese Schmerzen erdulden, denn er hatte sich in seinen Sensei verliebt.

Fest drückte er ihr gemeinsames Gruppenfoto an seine Brust, während er sich fest auf die Unterlippe biss, um einen lauten Schluchzer zu unterdrücken. Ob sich Kakashi im Moment auch so fühlte? Zu gern wäre er nun zu ihm gegangen, doch selbst der noch so kleinste Kontakt zu seinem Sensei wurde unterbunden. Warum? Er wollte Kakashi wieder in die Arme schließen. Was war an seinen Gefühlen denn nur so falsch?

Er hatte nur einen einzigen Versuch unternommen und vor sechs Tagen einen Doppelgänger zu Kakashi's Wohnung geschickt, hatte jedoch feststellen müssen, dass dort eine ANBU-Einheit postiert worden war. Es gab demnach auch keine Chance auf heimliche Grüße, oder gar ein Treffen. "Ich ertrage diese fürchterlichen Schmerzen nicht mehr lange, Sensei. Ich will... Ich will dich endlich wiedersehen".

Einige Häuserblocks weiter sah man, wenn man durch das geöffnete Schlafzimmerfenster blickte, einen erschöpften Jounin auf dem Bett liegen. Auch er schien in den letzten Tagen kaum geschlafen zu haben, denn unter seinen Augen zeichneten sich deutlich erkennbare Augenringe ab. Das sonst so wirr abstehende Haar wirkte noch zerstauster und auch sein Gesicht wies eine unnatürliche Blässe auf, was darauf schließen ließ, dass der Jounin schon seit längerer Zeit nichts mehr gegessen haben musste.

"Naruto..." murmelte Kakashi müde, ehe er seine Augen schloss und sich den Jüngeren in Gedanken vorstellte. Ihm fehlte dieses breite Grinsen, diese unglaubliche Lautstärke und vor allem diese blauen Augen, welche immer so strahlten, wenn ihr Besitzer glücklich zu sein schien. Er vermisste den jungen Shinobi so sehr und dennoch durfte er Naruto nicht sehen. Jeglicher Kontakt war ihm verboten worden und das auch nur, weil er so ehrlich zu Tsunade hatte sein wollen. Er hasste sich dafür, Tsunade je etwas von ihrem Verhältnis erzählt zu haben, denn durch sein Handeln litt er nun so sehr.

Von Sakura wusste er, kam sie schließlich täglich her, um bei ihm Bericht zu erstatten, dass es Naruto total schlecht ging. Er öffnete keiner Person die Tür und auch so verweigerte er jegliche Hilfe. Zu gern wäre Kakashi zum Jüngeren gegangen und hätte ihn sofort in die Arme geschlossen. Nein, stattdessen verkümmerte der Kleinere in seiner Wohnung und er musste machtlos zusehen.

"Bist du inzwischen auch in mich verliebt, Naruto?". Trotz der Trennung waren Kakashi's Gefühle für den Jüngeren gewachsen und nun wünschte er sich nichts Sehnlichster, als den jungen Shinobi wiedersehen zu dürfen. Er wollte endlich wieder dessen Lippen in Besitz nehmen, welche doch nur darauf warteten, von ihm geküsst zu werden. Nie hätte der Ältere geglaubt, dass es ihn noch mal so erwischen könne, doch nun war er eindeutig in seinen jungen Schüler verliebt, welchen es im Moment so schlecht erging. Und was tat er? Er lag hier und konnte einfach nichts tun.

Seine Gedanken wurden jäh unterbrochen, da ein Klingeln ertönte, welches eindeutig aus dem Flur zu kommen schien. Nur mit großer Mühe schaffte es der Grauhaarige aus dem Bett und band sich sein Stirnband um sein linkes Auge. Langsam trat er in den Flur und drückte auf. Hoffentlich war nun nichts Wichtiges, denn Kakashi hatte einfach nicht die Kraft für Denkaufgaben, oder gar schwierige Missionen.

Als er die Tür öffnete, sah er sofort in ein grünes Augenpaar, welches einen traurigen Eindruck auf Kakashi machte. Schon wieder, war sein nächster Gedankengang, während er seinen Kopf etwas senkte. Auch am heutigen Tag schien Naruto keine Menschenseele sehen zu wollen, denn ohne Grund sah Sakura ihn sicherlich nicht so an, oder? Wenn diese klaren Anweisungen nicht bestünden, dann hätte er Naruto schon längst aufgesucht, aber würde er die Kontaktsperre von seiner Seite aus nicht befolgen, würde man ihn einfach in die nächste Zelle werfen.

"Sie ziehen sich nun bitte vernünftig an und kommen dann mit mir, ja? Lassen sie sich nicht auch noch so hängen, Kakashi". Gerade wollte der Jounin widersprechen, doch schien seine ehemalige Schülerin keinen Widerspruch zu dulden, da sie einen warnenden Blick auflegte. "Gib mir fünf Minuten" murmelte Kakashi schließlich und lief zurück ins Schlafzimmer, um sich fertig zu machen.

Fünf Minuten später lief Kakashi, die Hände in den Hosentaschen vergraben, bereits neben Sakura her, welche scheinbar etwas vorhatte. Es interessierte ihn nicht sonderlich, ob sie etwas plante, denn seine Gedanken galten wieder seinem blonden Schüler. Ob Naruto in den letzten Tagen oft geweint hatte? Bestimmt, dachte sich der Jounin und senkte erneut seinen Blick. Er selbst hatte auch unzählige Male geweint,

weil die Schmerzen in seiner Brust so unerträglich geworden waren. Diese Sehnsucht, welche sich meist bei Nacht meldete. Diese Sehnsucht zerfraß ihn innerlich so sehr.

"Wir werden verfolgt, nicht wahr?" durchbrach die junge Kunoichi das Schweigen, ehe Kakashi ihr zustimmend zunickte. "Kakashi... Ich bin mit meinem Latein am Ende. Wie soll ich Naruto helfen, wenn er doch eigentlich nur ihre Hilfe haben will?" wollte Sakura wissen und sah den Älteren abwartend an. "Ich würde, wenn ich könnte, Sakura... Du kennst die Gründe, warum ich nichts mehr unternehmen darf".

Die Rosahaarige senkte ihren Kopf, denn Kakashi hatte leider vollkommen Recht. Noch mal ein Regelverstoß und der Ältere würde in eine Zelle gesperrt werden. Damit wäre Naruto auch nicht geholfen, weswegen sie eine andere Lösung finden mussten. Es gab bestimmt etwas, oder? Kakashi war doch sonst immer sehr schlau, also warum strengte er seinen Kopf nicht ein bisschen an? Schließlich war er mal ihr Sensei gewesen und das bestimmt nicht ohne Grund.

Gerade wollte Sakura erneut ihr Wort erheben, als sie bemerkte, wie ihr ehemaliger Sensei plötzlich in seinen Schritten stoppte und einen Punkt in der Menge fixierte. Kakashi's Blick folgend, denn er blieb bestimmt nicht ohne Grund stehen, entdeckte die junge Kunoichi schließlich einen blonden Schopf in der Menge, welcher sich ihnen langsam näherte. "Naruto?" dachte sich Sakura und blickte wieder zu Kakashi auf, welcher nun lautlos schluckte.

Langsam lief Naruto durch die überfüllten Straßen Konoha's, denn er brauchte dringend frische Luft. Er hätte mit Sakura einen Spaziergang machen können, aber ihm war nicht nach Gesellschaft. Er mochte keine Fragen beantworten und noch weniger mochte er mitfühlende Blicke auf sich spüren. Ohnehin störten ihn die Blicke der Dorfbewohner, welche ihn argwöhnisch und auch verwundert ansahen. Ja, er sah beschissen aus, aber mussten sie ihn deswegen so dumm anstarren?

Mit gesenktem Kopf lief er weiter, bis er gegen eine Schulter stieß, welche ihm dem Weg versperrte. "Pass doch auf, verdammt noch mal" brüllte er sofort und blickte die Person an, welche hier einfach mitten im Weg stehen musste. Die blauen Augen weiteten sich, als er erkannte, wen er da eben angebrüllt hatte. Nein, bestimmt träumte er nur, oder? Er hatte ihn seit einer Woche nicht mehr gesehen und deswegen konnte die Person vor ihm nur ein Trugbild sein.

Kakashi wirkte ein wenig überrascht, doch fasste er sich schnell wieder und nahm den blonden Jungen in Augenschein. Er sah so blass aus und schien seit Tagen nichts mehr gegessen zu haben. Auch Schlaf schien er in den letzten Nächten nicht gefunden zu haben, da sich tiefe Augenringe auf Naruto's Gesicht abzeichneten. Hart biss er sich auf die Unterlippe und schloss sein rechtes Auge, als einige Tränen aus den Augen des Blonden kullerten. Verdammt, musste der Jüngere jetzt vor ihm weinen?

"Sensei..." hauchte Naruto kaum hörbar und streckte seine Hand nach Kakashi aus, welcher nun sein Auge wieder öffnete. Auch er erhob seine Hand, doch im nächsten Moment wurde er von vier Mitglieder der ANBU umkreist, während Yamato seine Schulter ergriff. "Du kennst die Anweisungen, Kakashi. Es tut mir leid...". Ja, Yamato wies den Grauhaarigen so ungern darauf hin, aber auch er hatte klare Anweisungen

erhalten. Er sollte ein Auge auf Kakashi halten und mehr tat er im Moment nicht.

Naruto blickte sich um, ehe ihm ein leises Knurren entfleuchte. Sakura wich einige Schritte zurück, da sie sich bedrängt fühlte. Warum machte Tsunade nur solch einen Wirbel? Kakashi war doch kein Massenmörder und hatte doch auch nichts Schlimmes getan, oder doch? Nun, er hatte gegen eine klare Regel verstoßen, aber hatte Kakashi ihnen nicht mal etwas über solche Regeln beigebracht? "In der Welt der Shinobi sind die, die die Regeln brechen, Unwürdige, aber... Shinobi, die ihre Freunde aufgeben, sind schlimmer als Unwürdige". Ja, Sakura erinnerte sich noch deutlich an diese weisen Worte, welche ihr ehemaliger Sensei ihnen bei ihrer damaligen bestandenen Prüfung erläutert hatte.

"Kakashi..." murmelte Sakura, um auf sich aufmerksam zu machen. Der Ältere blickte traurig zu ihr hinab, ehe sie seine Worte nun laut gebrauchte. "In der Welt der Shinobi sind die, die die Regeln brechen, Unwürdige, aber Shinobi, die ihre Freunde aufgeben, sind schlimmer als Unwürdige". Naruto beruhigte sich sofort wieder, da er sich an diesen Satz noch sehr deutlich erinnern konnte. Ja, dieser Satz war die erste Lektion für Team Sieben gewesen.

Der Jounin legte ein leichtes Lächeln auf, ehe er der jungen Kunoichi zunickte. Wie hatte er nur die Worte seines besten Freundes vergessen können? Klar, er hatte gegen eine Regel verstoßen, aber gleichzeitig hatte er einen jungen Shinobi glücklich gemacht, oder? Im Prinzip hatte er keinen Menschen geschadet und deswegen würde er nun nach Gefühl handeln.

"Naruto... Sag mir nun klar und deutlich, was du willst?". Sofort sahen die blauen Augen wieder zum Älteren auf, ehe sie zu strahlen begannen. "Nur dich" war Naruto's Antwort, welche ihm jedoch trotzdem die Röte ins Gesicht trieb. Was auch immer sein Sensei nun vorhatte, er würde Kakashi folgen. Und wenn sie ans Ende der Welt gehen mussten, Naruto würde alles für den Älteren tun.

Plötzlich spürte Naruto, wie er an Kakashi's Brust gezogen wurde und gleichzeitig verfolgte er die raschen Fingerzeichen, welche sein Sensei ausführte. Im nächsten Moment entstand eine Rauchwolke, wodurch es Kakashi leichter fiel, die sofortige Flucht zu ergreifen. Lautstarkes Husten ertönte und auch Sakura versuchte durch den Rauch etwas erkennen zu können, doch leider vergebens. Der Rauch war viel zu dicht und sie glaubte auch kaum, dass Kakashi überhaupt noch hier war.

Als sich der Rauch endlich lichtete, sahen sich Yamato und auch die Mitglieder der ANBU-Einheit um, ehe sie in alle Richtungen ausschwärmten, um die Verfolgung aufnehmen zu können. Der Braunhaarige blickte zu Sakura hinab, welche ein leichtes Lächeln auf den Lippen trug. "Lasst Naruto und Kakashi doch einfach in Ruhe. Gegen Liebe kann man nun mal nichts tun, oder?". Yamato seufzte, denn die junge Kunoichi hatte eigentlich vollkommen Recht, aber er musste dennoch die Regeln beachten und somit auch Kakashi, welcher sich ein weiteres Mal gegen die Regeln aufgelehnt hatte. Er konnte nur hoffen, dass sich der Jounin ein geeignetes Versteck gesucht hatte, denn die Folgen wären wirklich fatal.

"Alles in Ordnung, Naruto?" wollte Kakashi wissen und fuhr mit seiner Hand sanft über

die Wange des Kleineren, welcher noch immer die Augen geschlossen hielt. Langsam öffneten sich die blauen Seelenspiegel und sahen sich um. Wo waren sie hier? In einem Wald, aber wo genau? "Wo sind wir, Kakashi?" wollte er schließlich wissen und sah zu seinem Sensei auf, welcher sich zu ihm beugte.

"Hier sind wir vorerst in Sicherheit. Nicht viele Menschen kennen dieses Waldstück abseits von Konoha, aber es wird auch nicht lange dauern, bis man uns hier vermutet". Langsam nickte Naruto dem zu und sah sich nochmals um. Deswegen kannte er sich auch nicht hier aus, weil dieses Gebiet scheinbar selten von irgendwelchen Menschen betreten wurde. Nun, so lange sein Sensei bei ihm blieb und er ihn nicht wieder gehen lassen musste, war es ihm völlig egal, wo sie sich im Moment befanden.

"Du willst also nur mich?" wollte Kakashi in Erfahrung bringen und sah seinen Schüler eindringlich an. Naruto errötete sofort und tippte ungeduldig seine Zeigefinger aufeinander, ehe er sich im nächsten Moment verlegen lächelnd am Hinterkopf kratzte. Hatte er das wirklich gesagt? Ja, es schien so und scheinbar wollte sein Sensei auch noch eine Antwort von ihm haben.

"Äh... Ja?". "Ich will dich auch, Naruto" hauchte Kakashi leise in das Ohr des Kleineren und schloss ihn schützend in die Arme. Wie lange hatte er Naruto nicht in die Arme schließen dürfen? Eine gesamte Woche war eindeutig zu lang gewesen und er würde den Teufel tun, sich noch mal von dem jungen Shinobi zu trennen. Vorher müsse man Kakashi um die Ecke bringen, aber soweit würde die ANBU sicherlich nicht gehen. Nein, durch ihn würden sie einen zu guten Shinobi verlieren und deswegen würden sie ihn jagen und lebend fangen.

"Sensei... Du hast mir so sehr gefehlt". "Du mir auch, Naruto... Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie sehr du mir gefehlt hast und vor allem...". Kakashi unterbrach sich und lockerte sein Tuch, welches ihm wenige Sekunden später vom Gesicht rutschte. Er brauchte seinen Satz nicht beenden, um den Jüngeren wissen zu lassen, was ihm noch mehr gefehlt hatte, denn schon ergriff Naruto die Initiative und fing die Lippen des Älteren Lippen ein.

Kakashi lief einige Schritte rückwärts, ehe er an einem Baumstamm stieß und sich mit dem Kleineren drehte. Fest presste er Naruto an dem Baumstamm, während seine Zunge ungeduldig um Einlass bat. "Sensei..." murmelte Naruto in ihren Kuss hinein, ehe ihm ein aufgeregtes Keuchen entwich. Gott, wie sehr hatte er diese Momente doch vermisst? Er wollte Kakashi nie mehr hergeben, völlig gleich, wie falsch ihr Verhältnis auch zueinander sein mochte. Er brauchte seinen Sensei, denn dieser brachte wieder Licht in sein sonst so finsteres Leben.

Nach geraumer Zeit löste sich der Ältere aus ihrem feurigen Zungenkuss, denn anders konnte er ihre Küsse nicht beschreiben. Lange sah er den blonden Shinobi in die Augen, versank wieder in das wunderschöne Blau, ehe ihn die Hand des Blonden auf seiner Wange aus seine Gedanken holte. "Lass mich nie wieder allein, Sensei" murmelte Naruto und strich ein weiteres Mal über die Wange des Jounin, auf dessen Lippen ein aufrichtiges Lächeln erschien. "Nie wieder" beteuerte der Grauhaarige und ein weiteres Mal nahm er Naruto's Lippen in Besitz, auf welche er hatte eine Woche verzichten müssen. Nein, er würde Naruto nicht noch mal alleine lassen, denn er

selbst brauchte den Jungen in seinen Armen so sehr. Völlig egal, was noch kommen mochte, sie würden es zusammen schon irgendwie durchstehen.

Kapitel 14: In kurzer Gefangenschaft!

"Schlaf noch ein bisschen, Naruto. Das war nur ein harmloses Tier" murmelte Kakashi, als der Jüngere schreckhaft seinen Kopf hob. Zusammen saßen sie auf einem dicken Ast, hoch oben in einer Buche. Zahlreiche kleinere Bäume standen unter ihnen, welche ihnen somit ein wenig Schutz und Sicherheit boten. Natürlich war dem Jounin durchaus bewusst, dass es nur eine Frage der Zeit war, bis die Mitglieder der ANBU sie hier finden würden, aber bis dahin konnte der junge Shinobi in seinen Armen ruhig noch etwas Schlaf nachholen.

Langsam senkte Naruto seinen Kopf wieder auf Kakashi's Brust und schloss erneut die Augen. Er war so unglaublich müde, aber bei jedem noch so leistesten Geräusch schreckte er erneut aus seinem Dämmerzustand. War sein Sensei nicht auch total müde? Kakashi sollte auch etwas schlafen, sonst verringerte sich dessen Reaktionsvermögen zu sehr und somit würde eine weitere Flucht ziemlich schwierig werden, oder?

"Du solltest auch etwas schlafen, Sensei" nuschelte der Jüngere leise, während er einen wohligen Laut von sich gab und erneut zu Kakashi aufblickte, welcher ihm leicht über den Rücken strich. Ein zaghaftes Lächeln zeichnete sich unter dem Tuch ab, ehe der Jounin leicht seinen Kopf schüttelte. "Wachsamkeit und Vorsicht sind die wichtigen Grundsätze für einen Shinobi. Ich weiß, bei der Theorie hast du meistens geschlafen, aber wir dürfen unsere Verfolger nicht unterschätzen".

"Warum kämpfen wir dann nicht einfach?". Kakashi seufzte missmutig, ehe er eine blonde Strähne aus Naruto's Gesicht strich. "Die Mitglieder der ANBU sind nicht irgendwelche Schwächlinge, Naruto und außerdem... Würdest du wirklich gegen deine eigenen Männer kämpfen wollen?". Nun war es Naruto, welcher ein leises Seufzen ausstieß. Ja, sein Sensei hatte vollkommen Recht. Zum einem waren ihre Verfolger wirklich keine Schwächlinge, sonst wären sie nicht bei der ANBU und zum anderem wollte er nicht noch mehr Ärger verursachen, nur weil er einen unnötigen Kampf anzettelte.

"Kakashi... Warum lassen sie uns nicht endlich in Ruhe? Ist unser Verhältnis denn wirklich so falsch?". Augenblicklich lief der Blonde rötlich an und blickte in eine andere Richtung. Was sagte er denn da? Er wusste doch gar nicht, ob das, was sie hier taten, eigentlich ein Verhältnis genannt werden konnte. Vielleicht sah sein Sensei ihr Treiben auch völlig anders?

"Du kennst die Gründe, also erübrigen sich deine Fragen. Ob unser Verhältnis nun richtig oder falsch ist, soll uns nicht länger interessieren. Ich habe meine Entscheidung in dem Augenblick getroffen, als ich mit dir geflüchtet bin". Naruto lächelte leicht, während er seine Arme noch enger um Kakashi's Oberkörper schlang. Es war wirklich gemütlich zwischen den Beinen des Älteren und am liebsten wäre er noch länger sitzen geblieben, doch ertönte im nächsten Moment ein verdächtiges Geräusch, welches die vollste Aufmerksamkeit des Jounin erforderte.

Lautlos schob Kakashi sein Stirnband hoch, ehe er sein linkes Auge öffnete, in welches das Sharingan aufblitzte. Er spürte die Präsenz anderer Shinobi in der Umgebung und blickte rasch zu Naruto hinab, welchem er mit dem Zeigefinger andeutete, nun jegliche Laute zu unterlassen. Der Jüngere nickte wissend, ehe er sich ebenso umsah. Was würde nun passieren? Ein Hinterhalt, oder warteten ihre Verfolger nur auf einen Fehler?

"Sai... Wir müssen Naruto und Kakashi irgendwie helfen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Mitglieder der ANBU sie finden. Du warst doch mal ein Mitglied, oder? Wie gehen sie vor? Sie werden Naruto und Kakashi doch nicht etwa töten, oder?". Sakura klang aufgeregt, während sie neben Sai über die Dächer sprang, um nach ihre Teammitglieder zu suchen. Sie machte sich furchtbare Sorgen, weil sie Kakashi's Meinung beeinflusst hatte. Er hätte doch niemals mit Naruto die Flucht ergriffen, wenn sie ihren Mund gehalten hätte, oder? Andererseits hatte sie doch nur seine Worte wiederholt, um ihm bewusst zu machen, wie wichtig seine erste Lektion für Team Sieben doch gewesen war.

"Gute Frage, Sakura. Ich denke, sie werden versuchen, erstmal Kakashi außer Gefecht zu setzen, denn er ist das größere Problem. Naruto wird vermutlich durch einen unachtsamen Moment in ihre Hände fallen und dann werden sie einem Verhör unterzogen". Wie? Sakura blieb abrupt stehen und besah sich ihren Teamkameraden, welcher ihr detailliert erklärte, wie die Mitglieder der ANBU wohl vorgehen würden. Kakashi war also ihr Ziel, weil er das größere Problem darstellte?

"Mach dir keine Sorgen, Sakura... Ich habe mich vorhin mit Tsunade unterhalten und sie sagte mir, dass sie durch ein spezielles Jutsu in Kakashi's Gedanken eindringen will, um in Erfahrung zu bringen, wie stark seine Gefühle für Naruto sind". Noch ungläubiger sah die junge Kunoichi drein, ehe sie leicht ihren Kopf schüttelte. Hieß diese Aussage etwa, dass Tsunade Gnade walten lassen würde, wenn sie die Gefühle des Jounin kannte? Wenn Kakashi ihren blonden Teamkameraden aufrichtig liebte, würde sie dieses Verhältnis dulden? Warum dann diese qualvolle Woche, in welcher der Blonde und auch ihr ehemaliger Sensei so leiden mussten?

"Wieso weiß ich nichts davon, Sai? Ich habe auch vorhin mit Tsunade gesprochen, aber mir hat sie nichts gesagt. Kann ich mich darauf verlassen, dass du mir die Wahrheit sagst?". Die Rosahaarige sprang weiter, da auch ihr Gefährte seinen Weg fortsetzte und nun ein ehrliches Lächeln auflegte. "Natürlich... Ich möchte Naruto und Kakashi auch helfen. Tsunade sagte, sie möchte Naruto nicht mehr so unglücklich sehen und deswegen hat sie ihre Meinung auch geändert". Sakura nickte leicht und konzentrierte sich nun wieder auf die Dächer. Tsunade hatte also ihre Meinung geändert? Dann durften der Jounin und der junge Shinobi also nun zusammen sein, wann immer sie wollten? Ja, diese Tatsache beruhigte sie und dennoch machte sie sich unheimliche Sorgen um Naruto, welcher das Zusammentreffen mit der ANBU-Einheit sicherlich missverstehen würde.

Ein zischendes Geräusch ließ Kakashi zur rechten Seite blicken, ehe er blitzschnell seinen rechten Arm hob und einen Kunai abfing. Naruto stieß einen erschrockenen Laut aus, denn er hatte das Wurfgeschoss nicht mal kommen sehen. Nun steckte das Wurfmesser im Arm des Älteren, welcher sein Gesicht schmerzhaft verzog. Lange Zeit

blieb ihm allerdings nicht, weswegen er mit einer raschen Handbewegung das Kunai aus seinem Arm zog und sich erhob. Verdammt, er sah zwar durch das Sharingan fast jede Bewegung und auch die Vorgehensweisen vorher, aber er war so unglaublich müde, weswegen sein Körper zu langsam gehorchte. Hoffentlich konnte Naruto durch den wenigen Schlaf mit ihm mithalten.

"Alles in Ordnung, Sensei?" wollte Naruto wissen und stand nun ebenfalls auf. Rasch besah er sich die Wunde, aus der immer wieder Blut trat, weswegen Naruto ein Verband aus seiner Tasche zog und es notdürftig um Kakashi's Arm wickelte. "Du bist mein Schwachpunkt, Naruto. Sie werden dich immer wieder anvisieren, weil sie wissen, dass ich meine Hand für dich ins Feuer legen würde" erwiderte Kakashi leise, ehe er in eine andere Richtung blickte und den Blonden rasch an seine Brust zog. Ein weiteres Wurfgeschoss flog knapp an Naruto vorbei, welches wenige Sekunden später im nächsten Baumstamm steckte. Sie brauchten ein neues Versteck, denn scheinbar waren sie schon längst entdeckt worden.

Stumm forderte Kakashi seinen Schüler auf, mit ihm zu kommen und somit sprangen sie einige Äste weiter, doch ihre Verfolger schienen sie schon längst ins Visier genommen zu haben. Mit einer raschen Bewegung stieß der Ältere den jungen Shinobi zur Seite und fing eine Faust ab, welche Naruto hätte treffen sollen. Kakashi rutschte ein Stück zurück, ehe er gegen einen Baumstamm gepresst wurde und ausdruckslos die ANBU-Maske vor sich fixierte. Er durfte nicht gegen seine Leute kämpfen, auch wenn er Naruto nicht mehr hergeben wollte. Was sollte er nun tun? Was war ihm wichtiger? Naruto, oder seine Ehre als Shinobi?

Naruto schlug einige Saltos, ehe er auf den Boden aufsetzte und zu Kakashi aufblickte, welcher wohl in Bedrängnis geraten war. Gerade wollte er ein Fingerzeichen formen, doch als die Stimme seines Sensei's erklang und ihn zur Ruhe zwang, unterließ er sein Vorhaben. "Kein Kampf, Naruto...". Hart biss sich der Blonde auf die Unterlippe, ehe er einen Schlag im Nacken spürte und wenige Sekunden später auf die Knie fiel. Tief atmete er ein und aus, doch ließ sich die plötzliche Schwärze nicht vertreiben, welche von ihm Besitz zu ergreifen versuchte. Er schaffte es gerade noch, seinen Kopf etwas zu drehen, ehe er in ein Fuchsgesicht blickte. Eine ANBU-Maske, war sein letzter Gedanke, ehe sich seine Augen von allein schlossen und er seitlich zu Boden kippte.

"Naruto..." dachte sich Kakashi, ehe er wieder sein Gegenüber fixierte. "Was wollt ihr eigentlich noch? Macht die ganze Sache nicht noch schlimmer" zischte der Jounin und schob den Mann vor sich, jedenfalls nahm er es an, mit gesamter Kraft zurück. Ein undefinierbarer Laut erklang, ehe sein Gegenüber auf den nächsten Ast sprang und einige Fingerzeichen ausführte. Ein starker Wind kam auf, weswegen der Jounin einige Äste überwinden musste und schließlich vom Baum sprang.

Neben Naruto kam er auf und blieb in der Hocke, wollte den Jungen gerade auf die Arme heben, als er plötzlich ein Kunai an seiner Kehle spürte. "Leiste keinen weiteren Widerstand. Die Hokage möchte mit dir sprechen, Kakashi". Der Grauhaarige sah nur kurz zum Besitzer des Wurfmessers auf, ehe er wieder in das entspannte Gesicht des Kleineren in seinen Armen blickte. "Ich kann mein Versprechen nicht halten, Naruto... Tut mir leid" murmelte er leise, ehe er dem Mitglied der ANBU zu verstehen gab, dass

er nun ohne weiteren Widerstand mit ihnen gehen würde.

Sakura und Sai wollten gerade in das Gebiet eindringen, in welches sonst kein Mensch einen Fuß setzen würde, als ihnen bereits vier Mitglieder der ANBU-Einheit entgegen kamen, welche Kakashi und Naruto bereits gefunden hatten. "Kakashi, was ist mit Naruto passiert?" rief die junge Kunoichi und wollte schon zu ihrem ehemaligen Sensei gehen, doch wurde sie von Sai bei der Hand ergriffen und somit bei ihrem Vorhaben gestoppt. Wieso trug Kakashi den Blonden auf seinen Armen, während der junge Shinobi nicht bei Bewusstsein zu sein schien?

"Macht euch keine Sorgen, Sakura" murmelte Kakashi und schenkte der Rosahaarigen ein aufrichtiges Lächeln. Er wollte ihr nun keine noch größeren Sorgen bereiten, wusste er doch, dass Sakura und Sai nur hatten helfen wollen. Jedoch kam nun jede Hilfe zu spät, jedenfalls nahm er es an, aber er würde sich dem Gespräch mit Tsunade stellen. Er würde sagen, wie er für Naruto fühlte, auch wenn solche Gefühle nicht geduldet werden durften. Jedoch konnte man gegen die Liebe nichts weiter tun, als sich ihr zu ergeben.

Die Rosahaarige blickte gen Boden, während sie langsam ihre Hand erhob, um sich einige Tränen aus dem Gesicht zu wischen. "Du musst nicht traurig sein, Sakura. Du wirst schon sehen, Tsunade macht das schon" lächelte Sai und nahm seine Teamkameraden in die Arme. Sofort spürte er eine Hand auf seiner Wange, weswegen er einige Meter zurück wich. Seine rechte Wange pochte nun fürchterlich und verwundert blickte er die junge Kunoichi an, welche noch immer sehr hastig atmete und einen sehr wütenden Eindruck auf ihm machte.

"Wer hat dir erlaubt, mich in den Arm zu nehmen?" brüllte Sakura auch schon los, während Sai ein nachdenkliches Gesicht auflegte und gleich darauf ein kleines Buch aus seiner Tasche zog. Seltsam, irgendwo hatte er doch gelesen, dass wenn Mädchen weinten, sie in den Arm genommen werden wollten, oder? Vielleicht hatte er diesen Rat auch falsch verstanden? Nun, er wusste es nicht und würde sich dazu später noch Gedanken machen, wenn seine Wange weniger schmerzte.

Naruto wusste nicht, wie lange er wohl geschlafen hatte, aber ein unbequemes Gefühl ließ ihm langsam die Augen öffnen. Als sich sein Blick ein wenig klärte, konnte der deutlich Gitterstäbe vor sich sehen, ehe er zu seinen Händen aufblickte, welche an der Wand festgekettet worden waren. Was war passiert? War er denn nicht mit Kakashi in einem abgelegenen Waldstück gewesen, um sich dort vor der ANBU zu verstecken?

Plötzlich fielen ihm die letzten Momente wieder ein und gleichzeitig spürte er, wie sein Nacken fürchterlich schmerzte. Ja, er erinnerte sich daran, dass einer dieser Typen ihm in den Nacken geschlagen haben musste. Hatten sie ihn mitgenommen und einfach in eine Zelle gesperrt? Wo war sein Sensei? War dieser einfach geflohen? Verdammt, er machte sich solche Sorgen und gleichzeitig auch Vorwürfe, denn er war so unachtsam gewesen.

Mit einem festen Ruck wollte er sich befreien, doch waren die Handschellen um seine Handgelenke zu stabil, um diese mit roher Kraft zu zerstören. "Sensei..." brüllte Naruto und nochmals zog er an den Handschellen, während rötliches Chakra seinen

Körper umhüllte. Nur kurz schloss er seine Augen, denn eigentlich hatte er diese Kraft nie mehr benutzen wollen. Jedoch brauchte er nun diese Kräfte, um sich aus dieser Lage zu befreien und anschließend seinen Sensei zu suchen. Als sich seine Augen wieder öffneten, sah man deutlich den roten Schimmer in ihnen aufblitzen.

"Sensei..." brüllte er ein weiteres Mal und ehe er es selbst registrierte, waren seine Handgelenke frei und somit taumelte er einige Schritte nach vorn. Sofort umschloss er mit seinen Händen die Gätterstäbe und versuchte mit noch mehr Kraft das Metall zu verbiegen. "Ich brauche dich, Sensei..." dachte er sich insgeheim und endlich bog sich das Metall, nachdem er noch mehr Kraft eingesetzt hatte. Langsam schlüpfte er durch den kleinen Spalt und zwang sich wieder zur Ruhe. Nicht so leicht, wie zu Anfang gedacht, da die Wut einfach nicht weichen wollte. Erst unter höchster Anstrengung gelang es ihm schließlich, dass rötliche Chakra wieder verschwinden zu lassen.

Neugierig sah er sich um, denn hier war er noch nie gewesen. Scheinbar handelte es sich um den Kerker, welcher unter dem Hokage-Turm errichtet worden war, oder? Genau, dann müsse er nur einige Etagen höher und könne sich Tsunade vorknöpfen. Noch mal eine Woche, oder noch viel länger ohne Kakashi hielt Naruto einfach nicht aus. Wie auch immer ihr Verhältnis zueinander für Außenstehende aussehen mag, es war dem blonden Shinobi völlig egal. Er wollte doch nur mit seinem Sensei glücklich sein. Was war denn daran so verdammt verkehrt?

Schließlich lief er eiligst den Gang hinunter, bis er eine Treppe entdeckte und diese mehr oder weniger stolpernd überwandt. Ein neuer Gang, nachdem er die Tür überwunden hatte, tat sich ihm auf und mit raschen Blicken sah er sich um. Das Archiv, dachte er sich und lief einen weiteren Gang hinunter. Er müsse noch eine Etage höher und dort würde er Tsunde's Büro finden, wenn er die Blonde überhaupt dort fand. Er sah schon die nächste Treppe, wollte seine Schritte noch mehr beschleunigen, doch ging eine Tür auf der rechten Seite auf und eine Person trat aus das dahinter liegende Zimmer. Er hatte noch anhalten wollen, doch raste er in die Person hinein und fand sich wenige Sekunden später auf dem Boden wieder.

Seine Augen wieder öffnend, hatte er sie vor Schreck geschlossen, sah er sich um und entdeckte zahlreiche Dokumente, welche durch die Luft flogen und langsam gen Boden fielen. Als er seinen Blick auf die Person richtete, welche er mit zu Boden gerissen hatte, atmete er erleichtert aus. Braune Haare umrahmten das Gesicht der jungen Frau, während schwarze Augen ihn verwundert musterten. Scheinbar fragte sich die Person gerade, was er hier eigentlich zu suchen hatte.

"Was machst du denn hier im Archiv? Du schnüffelst doch nicht etwa?" drang auch schon die weibliche Stimme der jungen Frau an seine Ohren, ehe er ihr ein wenig half, die zahlreichen Dokumente wieder einzusammeln. "Shizune... Wo ist Tsunade?". Überlegend nahm die Braunhaarige die Dokumente entgegen und starrte an die Decke. Sie erinnerte sich, dass Tsunade mit Kakashi in einen speziellen Raum gegangen war, aber was sie dort mit ihm machte, hatte die Blonde ihr nicht gesagt.

"Also... Tsunade ist mit Kakashi in einen der Verhörräume gegangen, aber...". Die junge Frau verstummte und sah dem blonden Shinobi hinterher, welcher hastig

aufgesprungen war und nun zur Treppe eilte. "Du darfst da jetzt nicht rein, Naruto" brüllte Shizune und ließ ihre Dokumente aus Schreck erneut fallen. Rasch raufte sie sich ihr Haar, während sie immer wieder leise Worte von sich gab. "Tsunade wird mir den Hals umdrehen".

"Sensei..." brüllte Naruto und gelang endlich in den Gang, wo sich die Verhörräume befanden. Fast am Ende des Ganges sah er einige Mitglieder der ANBU, weswegen er zielstrebig in diese Richtung rannte. Er wich ihren Versuchen, ihn erneut zu fangen, gekonnt aus, ehe er durch die offene Tür schlüpfte und abrupt stoppte. Er sah Kakashi auf dem Boden knien, während Tsunade ihre Hand auf dem Kopf des Älteren gelegt hatte und scheinbar ein spezielles Jutsu anwendete. Was machte sie mit seinem Sensei?

Gerade wollte er sich schon wieder in Bewegung setzen, als er plötzlich zwei Arme hinter sich spürte, welche ihm in den Schwitzkasten nahmen. Verdammt, er hatte schon wieder nicht aufgepasst und versuchte sich aus dem festen Griff zu winden. Zwecklos, war sein nächster Gedanke, weswegen er lauthals das Wort ergriff. "Tsunade... Lass Kakashi in Ruhe... Er hat doch nichts Verwerfliches getan". Die Blonde zog ihre Hand zurück, während Kakashi langsam sein rechtes Auge öffnete. War es nun vorbei? Hatte Tsunade die Informationen, welche sie unbedingt von ihm hatte haben wollen?

"Ich verstehe es einfach nicht... Ich habe mir doch meine Gefühle nicht ausgesucht und trotzdem willst du unbedingt, dass ich so sehr leide. Warum, Tsunade? Wieso akzeptierst du meine Gefühle denn nicht?" erklang plötzlich die weinerliche Stimme des Blonden, welcher es nun aufgab, sich aus diesem festen Griff zu befreien. Schon wieder wurde ihm ein wichtiger Mensch entrissen. Warum denn nur? Was hatte er denn bloß falsch gemacht?

Langsam erhob sich der Jounin, nachdem Tsunade ihm zugenickt hatte und lief auf Naruto zu. Mit einem Nicken deutete er dem Mitglied von der ANBU an, den Jüngeren aus dem Griff zu entlassen, weswegen sich die verweinten Augen sofort auf ihm richteten. "Wollen wir nach Hause gehen, Naruto?" wollte Kakashi leise wissen und legte ein leichtes Lächeln auf. Unverständlich sahen die blauen Augen noch immer zu ihm auf, ehe sich der Blonde wie von selbst bewegte und Kakashi fest in die Arme schloss. "Sensei..." murmelte er leise und konnte weitere Tränen nicht unterdrücken. Verdammt, er verstand die jetzige Situation nicht, aber die Tatsache, dass sein Sensei mit ihm nach Hause gehen wollte, beruhigte ihn so ungemein.

"Wie versprochen, da ich nun von deinen aufrichtigen Gefühlen weiß, gewähre ich euch den Umgang miteinander. Außerdem kann ich Naruto nicht noch länger so leiden sehen" erhob Tsunade ihr Wort und schritt leise an das süße Pärchen vorbei. Wer hätte denn ahnen können, dass Naruto's Gefühle nicht nur aus einer Laune heraus entstanden waren? Solch ein Pärchen war eben äußerst ungewöhnlich und nur deswegen hatte sie beider Gefühle auf die Probe stellen müssen.

"Ich verstehe nicht, Sensei... Was meint Tsunade damit?". "Beruhige dich. Es ist nun alles in bester Ordnung, Naruto" lächelte Kakashi und drückte den Jungen vor sich noch etwas fester an seine Brust. Es hatte also doch ein gutes Ende genommen und

auch seine harte Strafe war entfallen. Er dürfe wieder Genin ausbilden, aber das hatte sicherlich noch Zeit, oder? Außerdem hatte er eigentlich gar keine Lust, ein neues Team auszubilden, denn sein jetziges Team gefiel ihm viel besser und auf seine Teammitglieder war stets Verlass.

"Hast du Hunger auf Ramen, Kleiner? Ich lade dich auch ein". Sofort erhellte sich das hübsche Gesicht des Jüngeren, ehe er seinem Sensei um den Hals fiel und beinahe zu Boden warf. Kakashi's Lächeln verwandelte sich in ein breites Grinsen, während er dem Blonden erneut über den Rücken strich. "Vielleicht war Tsunade's Entscheidung richtig gewesen. Nun weiß ich eindeutig, wie viel mir Naruto bedeutet" dachte er sich insgeheim und schloss sein rechtes Auge. Er liebte Naruto so sehr, dass war ihm in der vergangenen Woche bewusst geworden und deswegen würde er den Jüngeren auch nicht mehr gehen lassen.

Kapitel 15: Schmutzige Gedanken!

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 16: Fieberhafter Mut!

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 17: Gefühle eines jungen Mädchen!

"Komm, Naruto... Wir sind sowieso schon zu spät" seufzte Kakashi und wartete bei der Wohnungstür auf seinen jungen Schüler. Zwei Tage waren mittlerweile vergangen und Naruto schien wieder ganz der Alte zu sein. Es ging ihm wahrlich besser und das Fieber war gestern Morgen schon verschwunden gewesen, jedoch war Vorsicht meist besser als Nachsicht, weswegen der Blonde den gestrigen Tag auch noch im Bett hatte verbringen müssen.

"Moment... Bist du dir sicher, dass sich Sensei Iruka über unser Geschenk freuen wird?". Deutlich hörte der Jounin die Zweifel in der Stimme des Jüngeren, weswegen er über den Flur lief und schließlich bei der Tür zum Schlafzimmer stoppte. Naruto saß auf dem Bett und hielt einen kleinen Glücksbringer in der Hand. Das Konoha-Emblem, umschlungen von kleinen Ranken, welche weiße Blüten trugen. Dieser Anhänger sollte seinem Besitzer Glück und Frieden bringen, jedenfalls hatte es ihm der Verkäufer so erzählt.

"Ich bin immer noch für einen Gutschein für Ramen bei Ichiraku, Sensei..." murmelte Naruto schließlich und erhob sich vom Bett. Es sprach nichts gegen den Anhänger, aber er wusste eben nicht, ob der Chuunin so etwas mochte. Iruka sollte eben ein tolles Geburtstagsgeschenk bekommen, denn schließlich hatte man doch nur einmal im Jahr Geburtstag, oder?

"Vertrau mir einfach, Naruto... Ich weiß, du möchtest Iruka ein schönes Geschenk überreichen, aber oftmals reichen Kleinigkeiten aus, um einen Menschen sehr glücklich zu machen". Ein kleines Lächeln erschien auf den Lippen des Jüngeren, ehe er den Anhänger in seiner Hosentasche verschwinden ließ und zaghaft nickte. Sein Sensei hatte vollkommen Recht, denn Naruto selbst würde sich auch unheimlich über eine Kleinigkeit freuen. Hauptsache, es kam vom Herzen, oder?

"Siehst du... Und nun lass uns gehen. Wir sind vermutlich die letzten Gäste". Ja, mochte sein, dachte sich Naruto und folgte Kakashi zur Tür. Soweit er wusste, hatte Iruka wohl einen Raum gemietet, da Asuma, Kurenai und Gai auch eingeladen worden waren. Kakashi hatte ihm erzählt, dass die jeweiligen Teams ebenfalls eingeladen waren, also konnte der Blonde mit seinen Freunden rechnen. Schon lange war dieser sonderbare Haufen nicht mehr beisammen gewesen, also versprach dieser Tag relativ lustig zu werden.

Die erste Hälfte des Weges lief Naruto schweigsam neben seinen Sensei her, doch fiel ihm nun eine Frage ein, welche er Kakashi gestern Mittag schon hatte stellen wollen. "Sensei... Wie bezahlt Sensei Iruka diese Feier eigentlich? Bekommt er als Lehrer an der Akademie soviel Geld?". Überrascht sah Kakashi seinen jungen Schüler an, ehe er wieder auf dem Weg achtete. "Es gibt einen Geburtstagsbonus und... Asuma, Kurenai, Gai und ich übernehmen auch einen Teil der Kosten. Wir wollen Iruka nicht um sein Geld erleichtern, auch wenn er meinte, dass es kein Problem für ihn wäre".

Naruto nickte dem langsam zu, ehe auch er wieder auf dem Weg achtete. Stück für

Stück kam er seinem Sensei näher, oder? Erst gestern Abend, nachdem Naruto etliche Stunden zuvor gejammert hatte, hatten sie zusammen im Wohnzimmer auf der Couch gesessen. Diesmal hätte sich der Jüngere wirklich eine Schnulze angesehen, wären da nicht diese weichen Lippen in seinem Nacken gewesen. Vom Film hatte er daher nicht viel gesehen, da er sich voll und ganz auf Kakashi konzentriert hatte, welcher immer wieder feurige Zungenküsse mit ihm austauschen musste.

Wenige Minuten später erreichten sie schließlich das Restaurant, in welches der Raum gemietet worden war und gerade wollte Kakashi auch schon eintreten, als er eine Hand an seinem Ärmel spürte, welche ihn bei der Türöffnung stoppte. Verwundert sah er zu Naruto hinab, auf dessen Wangen ein deutlicher Rotschimmer erschien. Was hatte Naruto denn? Wollte er vielleicht doch nicht zur Feier, weil er glaubte, mit unangenehmen Fragen durchlöchert zu werden? Ließ sich vermutlich nicht vermeiden, da Kakashi bereits ahnte, dass seine Kollegen von seinem Verhältnis zu Naruto wussten. Es wäre ein Wunder, wenn sie wirklich den ganzen Tag über mit irgendwelchen Fragen verschont blieben würden.

"Krieg ich vielleicht, also... Du sitzt bestimmt die ganze Zeit über bei den Erwachsenen und ich... Also...". Der Jounin kam nicht umhin, ein kleines Lächeln aufzulegen, da er nun wusste, wieso der Jüngere neben ihm stotterte. Er wollte also einen Kuss haben, weil er den ganzen Tag über auf ihn verzichten müsse? "Komm her, Naruto" hauchte Kakashi und zog sich sein Tuch vom Gesicht, ehe er die Lippen des Kleineren gierig in Besitz nahm. Ja, er würde ihre Zweisamkeit vermissen, denn für ein paar Stunden mussten sie sich benehmen, auch wenn es dem Jüngeren vermutlich sehr schwer fallen würde. Auch dem Älteren würde es vermutlich die ganze Zeit über schwer fallen, aber er konnte nicht einfach vor seinen Kollegen mit Naruto rumknutschen, wobei sie dann auch sein Gesicht sehen würden. Nein, sein Gesicht sollte für die meisten Menschen aus Konoha ein großes Geheimnis bleiben.

Schließlich beendete Kakashi ihren ausartenden Kuss und zog sich sein Tuch wieder auf. "Heute Abend bin ich wieder für dich da, Kleiner" lächelte der Ältere und öffnete die Tür, ehe ihm auch schon laute Musik entgegen kam. Auch laute Gespräche erreichten seine Ohren, weswegen er nun das Restaurant betrat, dicht gefolgt von Naruto, welcher sich sofort suchend umsah.

"Kakashi, Naruto... Hier sind wir" erklang eine vertraute Stimme, welche Naruto natürlich zuordnen konnte und nun zu seiner Teamkollegin blickte, welche ihnen zuwinkte. Kakashi setzte sich in Bewegung, nicht ohne mit seiner Hand nochmals durch das blonde Haar zu streicheln und gesellte sich an den Tisch, an welchen die Jounin saßen. Rasch beglückwünschte er den einzigen Chuunin in ihrem Kreis, ehe er auch schon von Asuma in ein Gespräch verwickelt wurde.

"Warte, Sakura... Ich komme gleich zu euch" erwiderte der blonde Shinobi und griff in seine Hosentasche, um den Anhänger dem Braunhaarigen zu geben. Als er ihn aus seiner Hosentasche zog und nochmals in Augenschein nahm, stimmte er seinem Sensei insgeheim zu. Kleinigkeiten reichten aus, um eine wichtige Person glücklich zu machen. Er betrachtete Iruka wie eine Art Vaterersatz, denn seine richtigen Eltern hatte er leider nie kennenlernen dürfen.

Mit langsam Schritten lief er auf den Tisch zu, an welchen Iruka saß, umringt von den Jounin, dessen Teams einen Tisch weiter saßen. "Sensei Iruka...". Sofort bekam Naruto die Aufmerksamkeit des Chuunin und auch die Jounin betrachteten ihn neugierig. "Ähm... Herzlichen Glückwunsch. Hier... Das ist von Kakashi und mir". Zögerlich überreichte Naruto den Anhänger, jedoch spürte er deutlich die aufkommende Röte auf seinen Wangen, da jeder Jounin ihn so wissend betrachtete. Es war ihm irgendwie unangenehm, weswegen er rasch zu seinen Freunden eilte, nachdem sich Iruka bei ihm bedankt hatte.

Nun ruhten alle Augen auf Kakashi, welcher von seinem Roman aufblickte und jeden Einzelnen mit einen verwunderten Blick bedachte. "Ist was?" wollte der Grauhaarige schließlich wissen, obwohl er sich schon denken konnte, worum es hier eigentlich ging. Jetzt würden diese nervigen Fragen gestellt werden und Kakashi hoffte insgeheim, dass dem Blonden wenigstens solche Fragen erspart blieben.

"Ihr seid spät, Naruto..." stellte Sakura trocken fest. In dieser Hinsicht war Kakashi ihrem Teamkameraden kein besonders gutes Vorbild, wenn sie ehrlich mit sich war. Nun, so lange ihr ehemaliger Sensei auf Naruto achtete, störte es sie nicht und vielleicht schaffte es der Blonde sogar, Kakashi diese seltsame Angewohnheit auszutreiben. Ja, vielleicht, dachte sich die Rosahaarige und schenkte erneut Ino ihre Aufmerksamkeit, welche schon wieder meckerte.

Verlegen kratzte sich Naruto am Hinterkopf und dachte an die letzten zwei Stunden. Er wäre mit seinem Sensei pünktlich gewesen, wäre dem Älteren nicht plötzlich noch eingefallen, eben schnell unter die Dusche zu steigen. Er war auch duschen gewesen, allerdings nicht allein, wie zu Anfang vielleicht geplant. Eigentlich hatte sich Naruto doch nur vorm Spiegel im Bad gestellt, um sich fertig zu machen, doch dann hatte er seinen Sensei still und heimlich beim Duschen beobachtet. Irgendwie war die Situation in den nächsten Momenten vollkommen aus dem Ruder gelaufen und plötzlich hatte er sich ebenfalls in der Dusche vorgefunden, während Kakashi ihn gierig in einen feurigen Zungenkuss gezogen hatte.

"Hey, du Tagträumer... Lee spricht mit dir". Sakura stieß den Blonden in die Seite, welcher sofort aus seinen Erinnerungen erwachte und nun zu Lee blickte. Was er wohl wollte? "Sensei Gai erzählte uns, dass du mit Kakashi eine Beziehung führst. Stimmt das wirklich?". Naruto schluckte, während sich seine Wangen rötlich verfärbten. Woher wusste Gai, dass er mit seinem Sensei eine Beziehung führte? Konnte er ihr Verhältnis eigentlich eine Beziehung nennen? Klar, er liebte Kakashi, aber empfand der Ältere ebenso?

"Hör auf, Lee. Gai sagte, wir sollen Naruto nicht ausfragen" mischte sich nun Neji ein, da er deutlich sehen konnte, wie unangenehm Naruto diese Frage doch sein musste. Jedoch machte er sich gleichzeitig auch Sorgen um seine Cousine, welche ihren Blick sofort auf die Tischplatte senkte und einen traurigen Eindruck auf ihm machte. Er wusste doch von ihren Gefühlen für den blonden Shinobi und als er zu Kiba blickte, welcher Hinata mitfühlend anblickte, wurde ihm klar, dass auch der Hundefanatiker es wissen musste.

"Lasst uns das Thema wechseln... Naruto, hol dir doch auch etwas vom Buffet. Da sind

wirklich leckere Sachen bei" versuchte die rosahaarige Kunoichi die unangenehme Situation zu retten und es schien ihr auch zu gelingen, da sich Naruto erhob. Auch Hinata erhob sich wortlos und verließ genauso schweigend das Restaurant, um draußen etwas frische Luft schnappen zu können.

"Danke, Lee... Du bist so taktlos, weißt du das eigentlich?" brüllte Kiba plötzlich und wurde sofort von Shino bei der Schulter ergriffen, welcher die nun kommende Situation schon eskalieren sah. Lee neigte seinen Kopf fragend, ehe sein Sitznachbar auch schon wieder das Wort ergriff. "Er wusste nicht von Hinata's Gefühle für Naruto, Kiba. Komm also wieder runter, okay?". Ungläubig sah nun Sakura zu Neji, denn nun verstand sie auch, warum Hinata einfach nach draußen gegangen war. Hinata war also in Naruto verliebt?

"Kakashi... Was meinst du? Sollte ich mich vielleicht auch in meinen Lieblingsschüler verlieben?" wollte Gai interessiert wissen und grinste seinen Sitznachbar herausfordernd an. Der Grauhaarige war wieder in seinem Roman vertieft, nachdem er einige schon sehr lästige Fragen beantwortet hatte. Unter anderem kannten seine Kollegen wohl keine Privatsphäre, da ihm sogar sehr intime Fragen gestellt worden waren. Ging seinen Kollegen doch überhaupt nichts an, ob er mit Naruto schon im Bett gewesen war, oder? Er hörte ein Räuspern neben sich und schenkte dem Mann mit den wirklich breiten Augenbrauen die nötige Aufmerksamkeit.

"Mh? Hast du was gesagt?" wollte sich Kakashi schließlich erkundigen, während Gai empört nach Luft schnappte und schließlich die Arme vor der Brust verschränkte. Kurenai seufzte tief, während Asuma genüsslich an seiner Zigarette zog. Der einzige Chuunin konnte dieses Verhalten nur schief belächeln, da er schon von den seltsamen Eigenheiten der beiden Erzrivalen gehört hatte. Naruto hatte auch mal bei einer Schüssel Ramen erwähnt, dass Gai stets den Kampf mit Kakashi suchte, aber der Grauhaarige schien sehr wenig Interesse dafür zu haben.

Plötzlich erweckte Kakashi's Augenmerk ein blauhaariges Mädchen, welche nicht so glücklich zu sein schien. Sie starrte schon seit geraumer Zeit durchs Fenster rein und schien einen gewissen Blondschopf zu beobachten, welcher sich mit seinen Freunden ziemlich laut unterhielt und dabei die unmöglichsten Gesten mit den Armen machte. Süß, wie Naruto immer wieder seine Hände benutzte, um irgendwelche Dinge noch besser betonen zu können. Er machte das sehr oft, auch bei ihm zu Hause, weswegen er den Kleineren immer wieder anlächeln musste.

Wieder zu Hinata blickend, welche sich nun vom Fenster abwendete und sich hastig über die Augen wischte, erhob er sich schließlich. Eigentlich müsse er Kurenai darüber informieren, aber er wollte ihr nun nicht den Spaß verderben, da sie mit Asuma flirtete. Er könne sich auch um das traurige Mädchen kümmern, sofern er ihr überhaupt helfen konnte. Kurz blickte er nochmals zu Jugendlichen rüber und blieb schließlich bei Kiba hängen, welcher auch immer wieder zum Fenster blickte, ehe er zur Tür lief und diese leise und mit bedacht öffnete.

"Darf ich dich stören, Hinata?" wollte er leise wissen, wollte er sie nun nicht erschrecken, da sie so verbittert weinte. Jedoch sah sie ihn erschrocken an, ehe sie ihm zögerlich zunickte und ihren Kopf wieder senkte. Was auch immer passiert war, er

würde ihr helfen, oder es zumindest versuchen. Er schloss die Türe hinter sich und lehnte sich schließlich an die Wand, während er zum strahlend blauen Himmel aufsah.

Gut, wie sollte er die junge Dame ansprechen? Sollte er gleich fragen, warum sie weinte? Wie würde Sakura in solchen Augenblicken vorgehen? Vermutlich könne die rosahaarige Kunoichi viel besser helfen, aber er wollte nun nicht zu den Jugendlichen gehen und Sakura so geheimnisvoll aus ihren gemütlichen Kreis ziehen. Unangenehme Fragen würden auftauchen und dies wollte er eigentlich vermeiden.

"Magst du mir sagen, was dich bedrückt? Du scheinst sehr traurig zu sein, Hinata. Ich kann auch Kurenai holen, wenn dir das lieber ist". Nun, vielleicht hatte er die richtigen Worte gefunden, aber sicher war sich der Jounin nicht. Er kam sich unbeholfen vor, denn er kam wirklich nicht oft in solche Situationen. Bei Naruto wusste er, wie er mit ihm umgehen musste, aber Hinata war ein scheues und sehr zurückhaltendes Mädchen, welche meist wenig redete und lieber Menschen aus der Ferne beobachtete. Nun, dies hatte jedenfalls Kurenai zu ihm gesagt.

"Ich hörte, dass sie mit Naruto... Führen sie wirklich eine Beziehung mit ihm?". Ihre Stimme klang brüchig und auf einmal wurde dem Älteren klar, wieso Hinata so verbittert weinte. War sie etwa wirklich in den blonden Shinobi verliebt? Einen anderen Grund würde ihm unlogisch erscheinen und könne auch ihre Tränen nicht erklären. Was sollte er denn jetzt sagen? Führte er mit Naruto eine Beziehung? Hatte Naruto das etwa so gesagt? Sich am Kopf kratzend, da er einfach nicht wusste, wie er antworten sollte, blickte er weiterhin zum Himmel. Er mochte ihre Gefühle nicht verletzen, aber er war sich sicher, er würde es tun.

"Weiß Naruto von deinen Gefühlen?" wich er schließlich ihrer Frage aus, denn er konnte ihre Gefühle einfach nicht verletzen. Die junge Dame neben ihm verneinte diese Frage, da sie ihren Kopf leicht schüttelte und ihre Hand auf ihre Brust legte. Zögerlich und sehr leise erklangen ihre nächsten Worte, weswegen Kakashi sich ein wenig zu ihr beugte, um den Worten besser lauschen zu können. "Ich kriege immer weiche Knie, wenn er in meiner Nähe ist. Mein Herz schlägt mir bis zum Hals und mir wird immer schwindelig. Ich habe einfach nicht den Mut, ihm meine Gefühle zu gestehen".

Der Jounin seufzte und konnte sich vorstellen, wie schwer es für Hinata sein musste, immer wieder vor Naruto zu stehen, welcher wahrscheinlich nicht mal ihre Körperhaltung und Gesten verstand. Naruto war eben viel zu naiv, um solche Gefühle auf Anhieb zu durchschauen und deswegen schien Hinata auch sehr traurig zu sein, dass es nun eine Person gab, welche diesen Mut besaß, obwohl er seine Gefühle noch nicht offen gelegt hatte. Vielleicht sollte er der Blauhaarigen wenigstens die Chance geben, ihre Gefühle gegenüber Naruto zu äußern? Völlig gleich, was danach auch passierte?

"Du solltest ihm deine Gefühle beichten, Hinata. Wenn du es nicht tust, wirst du vermutlich dein ganzes Leben lang einer verpassten Chance nachtrauern". Kurz seufzte der Ältere und sah in die ungläubigen Augen der jungen Frau, welche ihn scheinbar nicht verstehen konnte. "Es stimmt, ich habe ein Verhältnis mit ihm, aber... Ich finde, ich sollte einer jungen Dame den Vortritt lassen". Es fiel ihm schwer, so

etwas zu sagen, aber indirekt tat er es auch ein wenig für seinen blonden Schüler. Kakashi wollte, dass Naruto eine Wahl treffen konnte. Er wollte, dass Naruto später nichts bereuen musste, wenn er durch einen dummen Zufall von ihren Gefühlen erfuhr.

"Warum? Ich verstehe sie nicht, Kakashi" murmelte Hinata leise und blickte noch immer zum Älteren auf, welcher sich erneut am Hinterkopf kratzte. Er gab ihr eine Chance, aber warum? Wieso wollte Naruto's Sensei, dass sie dem Blonden ihre Gefühle mitteilte und sich somit vielleicht zwischen eine Liebe stellte? Sie wollte nicht Naruto's Glück zerstören, denn von Kurenai hatte sie vor einigen Tagen erfahren, dass es Naruto eine ganze Woche lang sehr schlecht ergangen war. Der Grund lautete, er wurde zwanghaft von Kakashi getrennt, weil solch ein Verhältnis nicht geduldet werden durfte. Doch nun schien Tsunade einverstanden zu sein, jedenfalls war diese zwanghafte Trennung einfach aufgehoben worden

"Naruto soll in seinem Leben nichts bereuen, Hinata. Auf der einen Seite wird es dir hinterher besser gehen, weil du ihm deine Gefühle gestanden hast und auf der anderen Seite gebe ich Naruto die Chance, eine vernünftige Entscheidung zu treffen". Hatte er nun die richtigen Worte gefunden? Er wollte ihr doch nur helfen, auch wenn er dabei vielleicht den Blonden verlieren könnte. Wer wusste denn schon, wie Naruto auf ein Geständnis einer jungen hübschen Dame reagierte?

Hinata schwieg lange und schien über seine Worte nachdenken zu müssen, ehe sie ihm leicht zunickte. "Ich versuche es..." murmelte sie schließlich, weswegen der Grauhaarige ihr ein aufmunterndes Lächeln schenkte. "Warte hier... Ich schicke ihn zu dir" erklärte er rasch und betrat wieder das Restaurant. Er hatte ein seltsames Bauchgefühl und zweifelte an seinen Worten. Hatte er richtig gehandelt? Was würde geschehen, wenn Naruto sich für die Blauhaarige entscheiden würde? Würde er mit dieser Entscheidung umgehen können? Egal, er wollte nur Naruto's Wohlbefinden sicherstellen und alles Weitere hatte ihn jetzt noch nicht zu interessieren.

Er deutete Naruto mit einer einfachen Geste an, sich um Hinata zu kümmern, weswegen der Blonde auch sofort aufstand und nach draußen ging. Nun lag es an Hinata, ihre Gefühle deutlich zu machen und mehr könne er für die blauhaarige Kunoichi auch nicht tun. Er setzte sich wieder zu Gai, welcher ihn argwöhnisch musterte, während Kurenai einen traurigen Eindruck auf ihm machte. Ja, sie schien zu wissen, was er da eben gemacht hatte, weswegen sie ihren Kopf leicht senkte.

Es dauerte gerade mal fünf Minuten, bis der Blonde auch schon wieder das Restaurant betrat, in Hinata's Begleitung, welche nun einen gefassteren Eindruck auf ihn machte. Zu seiner Verwunderung kam der junge Shinobi mit ihr auf ihren Tisch zu und blieb schließlich vor ihm stehen. Seine blauen Augen wirkten verunsichert, weswegen Kakashi schluckte, lautlos versteht sich, denn er wollte keiner Person zeigen, dass er sich gerade unbehaglich fühlte.

"Es stimmt, ich habe nichts von ihren Gefühlen gewusst, aber... Ich kann ihre Gefühle auch nicht erwidern, so leid es mir auch tut. Hinata und ich bleiben weiterhin gute Freunde, oder?". Er sah über seine Schulter zur Blauhaarigen, welche nun ein leichtes Lächeln auflegte und ihm zunickte. Ja, er hatte ihr schonend beibringen können, dass

sein Herz bereits für seinen Sensei schlug. Auch hatte Hinata gemeint, er solle es Kakashi bald sagen, da sie sein Befinden verstehen konnte. Er schien schüchtern zu sein, obwohl er eigentlich gar nicht so wirkte. Naruto sagte sonst immer seine Meinung, aber bei solchen Worten schien selbst sehr schüchtern zu sein.

"Kakashi... Danke... Ich weiß, du willst eigentlich nur mein Bestes, aber... Ich nerve dich noch eine Weile, okay?". Der Ältere erhob sich, war unheimlich erleichtert, diese Worte von seinen Schüler zu hören, denn für einige Sekunden hatte er wirklich geglaubt, er müsse Naruto aufgeben. Er zog ihn ohne Vorwarnung in die Arme und strich ihm liebevoll über den Rücken. Völlig gleich, was nun seine Kollegen, oder Naruto's Freunde denken mochten, welche nun zu ihnen blickten. Er war einfach nur erleichtert, weil Naruto sich für ihn entschieden hatte.

"Sensei... Du erdrückst mich... Freust du dich denn so sehr?". "Natürlich... Ich freue mich, dass du mir noch länger auf die Nerven gehst" erwiderte Kakashi leise und hörte im nächsten Moment ein leises Kichern, welches der Blonde wohl nicht unterdrücken konnte. Langsam löste er sich wieder vom Jüngeren, strich ihm nochmals durchs Haar, ehe er sich wieder zu Gai setzte, welcher nun einen wissenden Blick auflegte. "Die Jugend ist etwas Schönes. Frisch Verliebte genießen die Kraft der Jugend und sollten von ihr Gebrauch machen".

Naruto lächelte schief, als er diesen Kommentar hörte, ehe er im nächsten Moment von Lee die Zustimmung vernahm. Gott, Gai und Lee waren wirklich ein Fall für sich, aber dennoch sehr wertvolle Freunde, welche Naruto nicht missen wollte. Hinata setzte sich wieder zu Neji und erzählte ihm scheinbar von den Gesprächen. Seine restlichen Freunde unterhielten sich nun wieder und abwartend sah er seinen Sensei an, da er nun nicht zurück zu seinen Freunden wollte. Zwar interessierten ihn diese erwachsenen Gespräche nicht, aber er wollte nun bei Kakashi bleiben.

Der Ältere schien zu wissen, was der Kleinere wollte und deutete auf seinen Schoß, welcher doch sehr einladend auf Naruto wirkte. Schließlich setzte er sich, auch wenn zögerlich und bedachte die Jounin und auch den einzigen Chuunin mit einen warnenden Blick. "Keine Sorge, Naruto... Wir gönnen euch euer Glück. Nur keine falsche Scheu" grinste Asuma und zog ein weiteres Mal an seiner Zigarette. Kurenai stimmte dem mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen zu, während Gai den Jungen auf Kakashi's Schoß sanft in die Seite stieß.

"Was meinst du, Naruto? Sollte ich mich auch in meinen Lieblingsschüler verlieben?". Die blauen Augen weiteten sich, ehe Naruto die Zimmerdecke musterte. Gai und Lee? Gott, er wollte sich das gar nicht erst vorstellen, weswegen er rasch seinen Kopf schüttelte. "Nein... Lieber nicht. Lee steht außerdem total auf Sakura" erwiderte Naruto schnell, weswegen er ein leises Kichern hinter sich vernahm. Kakashi schien seine Antwort doch sehr amüsant zu finden und mal sehen, wie sich der Tag noch entwickelte. Vielleicht passierte noch etwas Interessantes?

Kapitel 18: Ein böses Spiel mit Alkohol!

Der Abend war bereits eingebrochen, was natürlich nicht unbemerkt geblieben war, da Gai und Asuma mittlerweile um die Wette tranken. Vor ungefähr einer Stunde hatte Gai den ehemaligen Sensei von Team Zehn herausfordern müssen, weswegen Naruto aus großen Augen betrachtete, wie kindisch sich Erwachsene doch benehmen konnten. Zum Glück hatte sich sein Sensei nicht dazu überreden lassen, denn er wüsste nicht, was er von einem betrunkenen Kakashi hätte halten sollen.

"Hast du so etwas auch schon gemacht?" wollte Naruto schließlich wissen, saß er seit einigen Stunden seitlich auf dem Schoß des Älteren, welcher seine Frage bejahte. "Gai hat mich mal herausgefordert und damals konnte ich nicht ablehnen". Verwundert sahen die blauen Augen zum Grauhaarigen, welcher wohl nach der passenden Erklärung suchte. "Du weißt doch, dass Gai mich als seinen Rivalen sieht und deswegen will er sich auch auf jedem Gebiet mit mir messen".

Ein schiefes Lächeln erschien auf Naruto's Lippen, denn Kakashi schien nicht sonderlich begeistert zu sein. Nervten ihn diese ständigen Herausforderungen wohlmöglich? Stellte sich ihm nun auch die Frage, wer beim Wetttringen gewonnen hatte, denn sein Sensei sah nicht so aus, als würde er viel Alkohol vertragen. Eigentlich hatte Kakashi noch gar nichts getrunken, weder Alkohol, noch ein Glas Wasser.

"Wer hat gewonnen, Sensei?". Der Grauhaarige räusperte sich gut hörbar, während er seine linke Hand über Naruto's Rücken wandern ließ. "Gai... Ich vertrage nicht sehr viel, Naruto" gab Kakashi schließlich zu und spürte plötzlich eine Hand auf seiner Wange, welche leicht über das Tuch auf seinem Gesicht strich. Scheinbar mochte sein blonder Schüler kuscheln, denn er konnte wieder dieses Funkeln in den blauen Seen erkennen.

"Komm, Kakashi... Zeig deinem Schüler, dass du ein richtiger Mann bist und küss ihn endlich". Sofort sah Naruto zu Gai rüber, welcher nun ein neues Glas Sake zur Hand nahm und es in einem Zug leerte. Auch der Grauhaarige schenkte Gai kurz Aufmerksamkeit, jedoch nicht für lange, da er wieder in den blauen Augen des Jüngeren zu versinken drohte.

"Ich stimme Gai absolut zu, Kakashi. Naruto wartet doch schon so sehnsüchtig" mischte sich nun auch Asuma ein, während Kurenai verständnislos ihren Kopf schüttelte. Iruka konnte dazu einfach nichts sagen und sah nur mit neugieren Blick zu Naruto rüber, auf dessen Wangen sich ein deutlicher Rotschimmer bildete. Kakashi wirkte noch immer gelassen, aber eine andere Regung hätte der Chuunin auch nicht erwartet.

"Jetzt lasst unser Pärchen in Ruhe. Ihr seht doch, wie unangenehm Naruto eure Sprüche sind" sprach endlich Kurenai ihr Machtwort, weswegen Kakashi sie mit einen dankenden Blick bedachte. Naruto ließ seinen Kopf schließlich auf die Schulter des Älteren sinken und schloss seine Augen. Er hörte nur halbwegs, wie Asuma sich entschuldigte und wie Gai sich scheinbar aufregte.

"Och, wie niedlich..." durchbrach eine etwas jünger wirkende Stimme die Runde, weswegen Naruto seinen Kopf wieder hob und sein Augenmerk auf einen braunhaarigen Jungen richtete. "Sakura möchte wissen, ob du dich für die letzten Stunden von deinem Sensei trennen kannst? Alle wollen plötzlich Flaschendrehen spielen und das ist mehr als lästig". Erst hatte sich Naruto unheimlich erschrocken und war total errötet, doch als der Junge mit dem Zopf vor ihm eine gelangweilte Geste mit der Hand machte, stahl sich ein breites Grinsen auf seinen Lippen.

"Flaschendrehen? Das erinnert mich an frühere Zeiten, nicht wahr, Asuma?". Der Angesprochene nahm einen Zug von seiner Zigarette, ehe er dem lächelnd zustimmte. "Lange her... Ich kann mich erinnern, das wir Flaschendrehen meistens gespielt haben, wenn wir viele Mädchen um uns hatten". Asuma hörte sehr deutlich, wie Kurenai empört nach Luft schnappte, weswegen er sofort eine entschuldigende Miene auflegte.

"Lee" rief Gai plötzlich und erhob sich, damit er seinen Lieblingsschüler auch sehen konnte. "Lasst uns zusammen Flaschendrehen spielen. Je mehr Leute wir sind, desto lustiger wird es". Der Junge, welcher Gai so sehr ähnelte, sprang plötzlich vom Stuhl und erschreckte dabei Tenten, welche sich beim Trinken verschluckt hatte und nun lauthals hustete. "Ja, Sensei Gai. Das ist eine großartige Idee".

"Der böse Alkohol... Mir bleibt auch nichts erspart" seufzte Kakashi und ließ seinen Kopf auf Naruto's Schulter sinken. Vielleicht sollte er nun mit seinem jungen Schüler nach Hause gehen? Nun, schlechte Idee, da er dann als Feigling bezeichnet werden würde. "Flaschendrehen ist doch lustig, Sensei" hörte er den Jüngeren leise sagen und sah forschend in die blauen Augen, welche ebenso zu ihm sahen. "Kann sein, so lange dir intime Fragen erspart bleiben". Naruto nickte dem zu und besah sich nun seine Freunde, welche ihren Tisch verrückten. Ja, dieses Spiel würde sicherlich sehr interessant werden.

Schließlich standen die Tische zusammen und auch Naruto rutschte von Kakashi's Schoß runter. Nun saß er zwischen seinen Sensei und Gai, welcher sich räusperte und ein Grinsen auflegte. "Ich erkläre nun die Regeln, an die sich jeder Anwesende halten wird". Die meisten der Jugendlichen ahnten bereits schlimmes, während Neji kaum merklich den Kopf schüttelte. Was auch immer nun für Regeln festgelegt werden würden, es wäre wohl gesünder, sich an diese zu halten.

"Beim Flaschendrehen darf die Person, die die Flasche gedreht hat, der betroffenen Person, auf die die Flasche zeigt, eine Frage stellen. Fragen jeglicher Art sind erlaubt und ich möchte, dass eine ehrliche Antwort gegeben wird" begann Gai und sah jeden Einzelnen in ihrer Runde ernst an. Das er natürlich nicht ernst genommen wurde, weil man deutlich hörte, wie viel Alkohol er wohl schon getrunken haben musste, erwähnte niemand.

"Und woher wissen wir, dass der Gefragte uns auch die Wahrheit sagt?" wollte Naruto wissen, denn Hellsehen konnte er noch nicht. Einige seiner Freunde schlossen sich seiner Frage an, jedoch schienen Neji und Shikamaru bereits zu wissen, wie Gai die Wahrheit in Erfahrung bringen wollte. Der Mann mit den breiten Augenbrauen

räusperte sich ein weiteres Mal, während er erneut grinste.

"Neji und Hinata besitzen das Byakugan und unser verehrter Kakashi hat das Sharingan. Ihr könnt doch bestimmt mit euren Fähigkeiten Lüge von Wahrheit unterscheiden, oder?". Neji nickte dem zu, denn natürlich war es Hinata und ihm möglich, Lüge von Wahrheit zu unterscheiden. Ob das Sharingan diese Fähigkeit auch besaß, wusste er nicht, aber er vertraute da mehr auf Kakashi's Spürsinn.

"Verstehe... Sie sehen durch Mimiken und Gestiken, ob wir lügen oder die Wahrheit sagen?" stellte Kiba fest und sah nochmals in die Runde. Nun, dann könne man sich nicht hinter einer Lüge verstecken, wenn die Frage vielleicht zu unangenehm war? Okay, man konnte immer noch schweigen, aber jeder der Anwesenden hegte bereits eine gewisse Ahnung, dass selbst das Schweigen betraft werden würde.

"Richtig... Natürlich würde eine Lüge sofort bestraft werden, aber ebenso das Schweigen, also überlegt euch gut, was ihr tut" grinste Gai und konnte deutlich die aufkommende Angst in einigen Gesichtern sehen. "Komm zum Punkt, Gai, sonst sitzen wir morgen Früh noch hier und sinnieren über irgendwelche Regeln" erhob Kakashi sein Wort, denn ihm gingen diese langen Erklärungen langsam auf die Nerven. Wenn er schon mitspielen musste, dann sollten sie auch bald mit dem Spiel beginnen.

"Nur die Ruhe, Kakashi... Jeder, der es wagen sollte zu lügen, wird von mir ein kleines Glas Sake bekommen und muss es in einem Zug leeren. Beim Schweigen tritt die gleiche Regel ein. Lee... Da du Alkohol nicht verträgst und wir hier keinen Unfall bauen wollen, wirst du als Strafe hundert Liegestütze machen". Der Angesprochene nickte rasch, ehe die aufkommende Stille auch schon wieder von einer aufgebrachten Stimme durchbrochen wurde.

"Das kann nicht dein Ernst sein, Gai. Du darfst keinen Alkohol an Minderjährige verteilen". Iruka schien äußerst empört zu sein und verschränkte wütend die Arme vor der Brust. Jedoch schaltete sich Gai schneller wieder ein, als man es in seinem Zustand noch erwartet hätte. "Ohne verschärfte Regeln taugt das Spiel nicht, Iruka. Wer ist sonst noch gegen meine aufgestellten Regeln?". Von den Jugendlichen meldete sich niemand, dafür aber eine Hand aus dem erwachsenen Kreis. Seine Kollegin schien scheinbar ein Problem mit seinen Regeln zu haben, oder?

"Kurenai... Das ist nur ein harmloses Spiel, also fall mir nicht so in den Rücken" beschwerte sich Gai schmollend, während Naruto neben ihm leise kicherte. Gai's Gesicht sah einfach lustig aus, mit den aufgeplusterten Wangen, musste sich der Blonde eingestehen. Seine blauen Augen wanderten jedoch zu seinem Sensei rüber, welcher ebenfalls zu ihm schielte. Kakashi schien diese verschärften Regeln sehr locker zu betrachten. Warum?

"Sensei... Wieso bist du nicht gegen seine Regeln?". "Warum sollte ich? Ich war in eurem Alter auch nicht anders und außerdem sind Gai's Regeln noch ziemlich harmlos. Es hätte weitaus schlimmer kommen können" erwiderte der Ältere schnell, ehe ein belustigtes Grinsen auf seinen Lippen erschien. "Aha?" grinste Naruto nun ebenfalls und konzentrierte sich wieder auf das Geschehen. Scheinbar hatten sich Kurenai und Gai einigen können, da bereits die Tische freigeräumt wurden.

"Okay... Wer möchte anfangen?" wollte Gai wissen und blickte in die Runde. Traute sich keiner, weil er diese Regeln aufgestellt hatte? Neben sich hörte er ein leises Murren, ehe er in ein wütendes Gesicht blickte. Iruka schien ehrlich nicht einverstanden zu sein, aber der Chuunin solle sich nicht so anstellen. Ein bisschen Alkohol hatte noch nie geschadet und außerdem würde das Spiel wirklich spaßig werden, wenn die Hälfte der Anwesenden erstmal lockerer wurde.

"Geben sie mir die Flasche". Sofort blickte Gai zum blonden Shinobi, welcher ein fieses Grinsen auf den Lippen trug. Nickend übergab Gai die Flasche an Naruto weiter, welcher nochmals in die Runde blickte. "Mein erstes Opfer wird sein?" grinste er und drehte die Flasche. Spannung machte sich breit und jeder der Anwesenden fürchtete der Erste zu sein, wobei Naruto auch die Flasche gedreht hatte und scheinbar ein paar sehr interessante Fragen auf Lager zu haben schien.

"Wie lästig" ertönte es plötzlich und Shikamaru drehte seinen Kopf zur Seite, während er sein Kinn auf seiner Hand stützte. Warum musste ausgerechnet er die erste Runde das Opfer spielen? Und dann würde er auch noch von Naruto eine Frage zu hören bekommen. Super, dachte er sich und ließ das leise Kichern der Mädchen über sich ergehen. Wie schon erwähnt, wie lästig.

Naruto rieb sich seine Hände, während sein Grinsen breiter wurde. Gut, es hatte Shikamaru erwischt und da wusste er auch schon eine Frage, welche er nun beantwortet haben wollte. "Läuft da was zwischen Temari und dir? Ihr seid in letzter Zeit oft zusammen und nun komm mir nicht wegen der Chuunin-Auswahlprüfung. Das kaufe ich dir nicht ab". Sakura grinste, denn diese Frage hatte sie sich auch schon gestellt. In den letzten Jahren waren Temari und Shikamaru sehr oft zusammen gewesen, auch außerhalb irgendwelchen Formalitäten. Naruto's Frage war also durchaus berechtigt.

"Geht dich überhaupt nichts an" murrte der Braunhaarige und nuschelte etwas Unverständliches in sich hinein. Da trank er lieber ein kleines Glas Sake, bevor er seine Beziehung zu Temari erklärte. Er musste sich hier keiner Person erklären und er verlor schon jetzt die Lust auf dieses Spiel. "Wie du meinst..." murmelte Naruto und sah zu Gai, welcher sich ein kleines Glas vom Tablett nahm, welches die Kellnerin eben gebracht hatte. Dieses wurde Shikamaru überreicht, welcher das Glas in einem Zug leerte und anschließend lauthals hustete. Scheinbar bekam ihm der Sake nicht sonderlich, oder er mochte es nicht, da er ein angewidertes Gesicht zog.

"Du bist dran, Shikamaru. Du darfst die Flasche drehen" erklärte Gai und lehnte sich zurück. Jetzt war das Spiel noch langweilig, aber er war sich sicher, in der nächsten halben Stunde würde sich die Stimmung noch um einiges bessern. Schließlich drehte Shikamaru die Flasche, welche auf Sakura zeigte. Überlegend lehnte sich der Braunhaarige zurück, denn er hatte absolut keine Ahnung, was er die rosahaarige Kunoichi fragen sollte. Schließlich fiel ihm dann doch ein Thema ein, weswegen er sein Augenmerk auf sie richtete.

"Liebst du den Uchiha eigentlich immer noch? Ino schwärmt jedenfalls nicht mehr von ihm, aber du warst über Jahre mit Sasuke in einem Team gewesen". Ja, diese Tatsache

interessierte ihn schon und scheinbar war er mit dieser Frage nicht alleine. Alle Augen ruhten nun auf Sakura, welche sofort errötete und dann in eine andere Richtung blickte. "Ich glaube schon, dass sie Sasuke noch liebt" murmelte Sai und spürte sofort einen wütenden Blick auf sich ruhen. Die junge Kunoichi beruhigte sich jedoch wieder und sah lange auf die Tischplatte.

Gai hatte ihr nach langem warten schon ein Glas Sake reichen wollen, doch da öffnete sie ihren Mund und sah mit hochrotem Kopf wieder in die Gesichter der Anwesenden. "Ich habe noch Gefühle für ihn, aber ob es sich noch um Liebe handelt... Ich weiß es nicht. Sasuke ist mir auf jeden Fall sehr wichtig". Hinata setzte ihr Byakugan ein und auch Neji überprüfte ihre Mimiken und Gesten. Ja, sie schien die Wahrheit zu sagen, denn sie wirkte verunsichert und durch die Tatsache, dass sie errötet war, bestätigte sich sein Verdacht. Er nickte Gai zu, welcher die Wahrheit wissen wollte, ehe er leise seufzte.

"Du darfst dann, Sakura" rief Gai der Rosahaarigen zu, welche sich langsam wieder fasste. Naruto starrte ebenfalls auf die Tischplatte, denn er hatte es über all die Jahre geahnt. Er hatte also keinen Fehler gemacht, oder? Es war richtig gewesen, sie zu vergessen, denn nun bestätigte sich sein Verdacht. Sakura würde für immer in Sasuke verliebt sein. Ein Arm ließ ihn aufsehen, ehe er in das rechte Auge seines Sensei's blickte. "Was ist los?" wollte Kakashi schließlich wissen, denn er sah deutlich die Traurigkeit in den Augen des Kleineren.

"Nichts... Ich habe nur gerade gedacht, dass meine damalige Entscheidung richtig gewesen ist. Ich war selbst über Jahre in Sakura verliebt gewesen und auf der Trainingsreise habe ich angefangen, sie aus meinen Kopf zu streichen. Ich bin froh, dass ich das getan habe, sonst würde ich immer noch unter Liebeskummer leiden". Der Ältere hörte den leisen Worten zu, ehe er dem Jüngeren leicht zunickte. Ja, vermutlich würde Naruto noch immer unter seinen Gefühlen leiden, aber nun war doch sowieso alles anders. Der Kleinere wollte doch bei ihm bleiben und Kakashi würde seinen blonden Schüler niemals verletzen. Es käme ihm überhaupt nicht in den Sinn, Naruto so dermaßen vor dem Kopf zu stoßen, denn er hatte doch auch ein bisschen Glück in seinem traurigen Leben verdient.

Die nächste halbe Stunde verging ziemlich schnell und die ersten Jugendlichen tranken Sake, weswegen die Stimmung ein bisschen lockerer wurde. Wie Gai es vermutet hatte, wurde nun ausgelassen gelacht und sich amüsiert. So lange sich der Alkoholkonsum in Grenzen hielt, war doch nichts dabei, oder? Außerdem waren ihre Schüler keine kleinen Kinder mehr.

"Kakashi... Jetzt darf ich dir eine Frage stellen" grinste Asuma, da er eben die Flasche gedreht hatte und diese nun auf den Grauhaarigen zeigte. Kakashi ahnte bereits eine intime Frage und auch Naruto schien zu ahnen, dass die kommende Frage wahrscheinlich auch ihn betreffen würde. Ja, wenn keine intimen Fragen gestellt wurden, war dieses Spiel sehr lustig, aber nun sah die Sache völlig anders aus.

"Hast du schon?". Asuma musste seine Frage nicht präzise formulieren, denn er wusste, Kakashi verstand ihn auch so. Der Grauhaarige räusperte sich, denn er hatte es bereits kommen sehen. Nur kurz sah er zu Naruto hinab, welcher scheinbar diese

abgehackte Frage nicht verstanden hatte, ehe er wieder zu Asuma sah. Seltsam, wieso sahen denn auch die jungen Shinobi zu ihm rüber? Hegte denn jeder Anwesende soviel Interesse an sein Liebesleben?

"Nein, ich muss dich enttäuschen. Wir lassen uns damit noch ein bisschen Zeit". Ein sanfter Stoß in die Seite ließ ihn wieder zu Naruto blicken, welcher scheinbar noch immer nicht verstanden hatte, was Asuma eben von ihm hatte wissen wollen. Leicht beugte er sich zum Blonden hinab und flüsterte ihm seine nächsten Worte zu. "Er wollte wissen, ob wir schon zusammen im Bett gewesen sind". Ungläubig sah Naruto zu ihm auf und hatte gerade schon das Wort ergreifen wollen, als er eine Hand auf seinen Mund spürte. "Nein, nicht nur im Bett, sondern bei bestimmten Aktivitäten". Das Gesicht des Jüngeren erhellte sich, ehe er sich am Hinterkopf kratzte, nicht ohne dabei rot zu werden. Ach so, dachte sich Naruto, denn mit Kakashi in einem Bett war er schon gewesen. An Sex hatte er nun nicht gedacht, weswegen ihm sein peinlicher Auftritt doch ziemlich ungelegen kam.

"Sagt er die Wahrheit?" wollte Gai in Erfahrung bringen und sah Neji forschend an. "Schlecht zu sagen... Er trägt ein Tuch auf seinem Gesicht und deswegen kann ich seine Mimiken nicht genau bestimmen. Ich denke aber schon, dass er uns die Wahrheit sagt und außerdem spielt es auch keine Rolle, ob er schon mit Naruto im Bett gewesen ist. Ist deren Privatsphäre und da sollten wir uns nicht einmischen". "Danke" dachte sich der Kopierninja, denn wenigstens ein Mensch in diesem Raum schien zu wissen, dass man seine Nase nicht in fremde Angelegenheiten steckte. Er seufzte erleichtert, denn für einige Sekunden hatte er wirklich geglaubt, er müsse sein Tuch abnehmen. Nicht, dass er es getan hätte, aber wer wusste denn schon, ob nicht alle Mann auf ihn losgehen würden?

Plötzlich erklang lautes Lachen, weswegen jeder Anwesende seinen Kopf drehte und zu Shikamaru blickte. Seltsam, wieso lachte er denn soviel? "Was ist denn mit dir los?" wollte Ino wissen, welche neben dem Braunhaarigen hockte. Wieso lachte er denn auf einmal? War die Frage von Asuma so lustig gewesen? "Ich glaube, er sollte keinen Alkohol mehr bekommen. Wie viele Male hat er nichts sagen wollen?". Kurenai sah den Jungen fragend an, ehe sie sich an Asuma wendete, welcher die leeren Gläser im Kopf durchrechnete.

"Stimmt, er sollte keinen Alkohol mehr trinken. Sechs Gläser waren wohl ein bisschen zuviel". "Das ganze Spiel ist zuviel" murrte Iruka, welcher immer noch überhört wurde. Vor zehn Minuten hatte er sich nochmals zu Wort gemeldet, aber scheinbar hörte man nicht auf ihm. Er gab es auf und würde die Verantwortung den Jounin überlassen. Er hatte versucht, dieses Spiel zu verbieten, aber scheinbar hatte er hier wirklich nichts zu melden.

"Sensei? Darf ich vielleicht auch ein Glas trinken? Nur probieren, bitte". Mit einen lieblichen Blick, welchen Naruto extra aufsetzte, sah er seinen Sensei an, welcher nur kurz zum Tablett sah. Ein Glas könne er dem Blonden sicherlich zumuten, denn er würde bestimmt nicht wie Lee durchdrehen und das Restaurant in Schutt und Asche legen, oder? Ein Glas, ein sehr kleines Glas würde er ihm erlauben, denn er wusste nicht, wie lange sie noch dieses Spielchen spielten.

"Ein kleines Glas erlaube ich dir, aber übertreib es nicht". Naruto nickte dem zu und beugte sich über den Tisch, ehe er ein Glas zu fassen bekam und es an seine Nase hielt. Erstmal riechen, dachte er sich. Seltsame Angewohnheit, aber er musste immer erst an neuen Gerichten, oder eben Getränken riechen. Konnte vergiftet sein, oder? Über sich selbst den Kopf schüttelnd, setzte er schließlich das Glas an seine Lippen und nippte den ersten Schluck. Es brannte ein bisschen im Hals und der Geschmack ließ sich nicht wirklich bestimmen. Es schmeckte auf jeden Fall etwas bitter, aber scheinbar war das bei Alkohol so.

"Schmeckt komisch, Kakashi" murmelte er leise, ehe er das Glas in einem Zug leerte. Den Kopf schüttelnd, da es irgendwie doch nicht so sein Fall zu sein schien, stellte er das Glas zurück und schob es ganz weit von sich. "Und?". "Grauenhaft... Schmeckt Alkohol immer so widerlich?" wollte Naruto wissen und sah seinen Sensei an, welcher eine Getränkekarte zur Hand nahm. "Nein... Es gibt auch süße Getränke. Cocktails wären da ein Beispiel". Naruto sah nun ebenfalls in die Karte und besah sich die Getränke, welche Kakashi Cocktails bezeichnet hatte. Klang irgendwie nach Urlaub, keine Ahnung, wieso er auf diesen Gedanken kam. Klang eben nach Sonne, Strand und ein weites Meer.

"Darf ich mir ein Cocktail bestellen? Also... Nur ein kleines Glas". Kakashi grinste, denn scheinbar war der Jüngere auf den Geschmack gekommen. Gut, ein Glas, aber mehr würde Naruto nicht mehr bekommen. Er wollte später nicht noch Ärger von Tsunade bekommen, nur weil er seinem jungen Schüler ein Glas Alkohol spendiert hatte. Immerhin hatte der Jüngere noch Urlaub und Kakashi würde schon aufpassen, dass nicht Schlimmes passierte.

"Bleib sitzen" murmelte er leise und erhob sich, um an die Theke zu gehen. Seine Kollegen mussten nicht unbedingt sofort mitbekommen, dass er gerade dabei war, seinem jungen Schüler einen Cocktail zu holen. Gleich würde er sich sowieso etwas anhören dürfen, vor allem von Iruka's Seite her. Nun, er teilte Gai's Meinung, denn er selbst hatte im Naruto's Alter schon weitaus schlimmere Dinge angestellt, von denen er aber nun nicht sprechen wollte. Er war eben kein Unschuldslamm und das gab er gern offen und ehrlich zu.

Nach wenigen Minuten warten, setzte sich sein Sensei wieder neben ihm und stellte ihm ein Glas vor die Nase. Die Farbe des Getränkes faszinierte Naruto irgendwie. Ein rötlicher Schimmer und doch waren dort auch Orangetöne zu erkennen. Vorsichtig roch er an dem Getränk, ehe er den Strohhalm in den Mund nahm und ebenso vorsichtig seinen ersten Schluck nahm. "Lecker... Schmeckt nach leckeren Früchten" grinste Naruto und nahm direkt den nächsten Schluck.

Kakashi grinste zufrieden, denn er hatte sich schon gedacht, dass so etwas dem Kleineren schmecken würde. Im Augenwinkel sah er Gai, welcher neugierig zu Naruto blickte. Scheinbar fragte sich sein Kollege gerade, woher der Blonde wohl den Cocktail hatte, oder?

"Das ist doch die Höhe... Wie kannst du das auch noch unterstützen, Kakashi? Naruto, trink lieber ein Glas Orangensaft" brüllte Iruka, welcher nur durch einen dummen Zufall zu Naruto geschaut hatte, jedoch dann das Glas mit dem alkoholischen Getränk

vor dem Jungen entdecken hatte müssen. Der Jounin seufzte und auch einige Jugendliche schienen Iruka's Sorge unbegründet zu finden. Gut, Shikamaru hatte eindeutig übertrieben, aber die meisten der ehemaligen Schüler waren noch sehr nüchtern.

"Iruka, du machst dir grundlose Sorgen und..." wollte Kakashi einwenden, wurde jedoch sofort wieder unterbrochen. "Das ist verantwortungslos. Gerade du, weil dir Naruto soviel bedeutet, solltest auf sein Wohl achten. Alkohol ist nicht gut für einen Jungen seines Alters". Der Grauhaarige kratzte sich am Hinterkopf, da er nun nicht genau wusste, was er sagen sollte. Ja, er sorgte sich um Naruto's Wohl, aber ein Glas Alkohol würde dessen Zustand doch nicht verschlechtern, oder?

"Sensei Iruka... Jetzt machen sie Kakashi doch keine Vorwürfe, nur weil ich nach einem Cocktail gefragt habe. Wir sind Shinobi und ich käme problemlos auch ohne eine erwachsene Person an alkoholische Getränke. Wozu haben wir denn die Kunst der Verwandlung?". "Aber...". Iruka biss sich auf die Unterlippe, da er nicht so genau wusste, was er dem Argument noch entgegen bringen konnte. Es stimmte schon, was Naruto da sagte. Jeder Shinobi, ob nun jung oder alt, konnte an Alkohol kommen, wenn man sich in eine ältere Person verwandelte.

"Gut, ich sage nichts mehr, aber trink bitte nicht soviel" murmelte Iruka schließlich und lehnte sich zurück. Gott, sein Geburtstag hatte er sich anders vorgestellt, aber vielleicht wurden die letzten Stunden doch noch angenehm. Er sah zu Gai, welcher die Flasche nun zur Seite legte, da ihm offenbar die Lust an dem Spiel vergangen war, ehe er zu Asuma blickte, welcher seinen Arm um Kurenai gelegt hatte. Es war längst kein Geheimnis mehr, dass sie ein Paar waren.

Sakura lächelte leicht, während sie ihren Teamkameraden neben sich festhielt. Auch Sai hatte einige Gläser Sake trinken müssen, denn er hatte nicht sehr oft eine Antwort gegeben und deswegen war er schon ein wenig angeheitert. Seltsam, er redete nun viel mehr und lachte auf offener. "Wenn du nach Hause willst, dann sag es mir, Sai" murmelte sie und spürte im nächsten Moment einen Kopf auf ihrer Schulter. Der Schwarzhaarige schien auch ein wenig anhänglicher geworden zu sein, denn er rieb seine Wange an ihrer Schulter und machte dabei genießerische Geräusche.

Naruto grinste, ehe er erneut an seinem Strohhalm nuckelte, jedoch feststellen musste, dass sein Getränk nun leer war. Enttäuscht versuchte er noch ein paar Tropfen zu erhaschen, aber außer den Eiswürfeln war nichts Flüssiges mehr im Glas. Wieder zu seinem Sensei aufblickend, welcher schon ahnte, dass ein Glas dem Jüngeren wohl nicht ausreichen würde, seufzte er ergeben und erhob sich ein weiteres Mal. "Du bist ein Nimmersatt" murmelte er und lief erneut zur Theke rüber. Hoffentlich übertrieb es sein junger Schüler nicht.

Eine Stunde später lehnte Naruto's Kopf auf seiner Schulter, während der Jüngere immer wieder süßliche Worte von sich gab und immer weiter auf seinen Schoß kletterte. Wie oft wollte Naruto ihm noch zuflüstern, dass Kakashi in dessen Augen der beste Sensei auf der ganzen Welt wäre? Und nicht nur solche Worte flüsterte Naruto ihm immer wieder zu. Der Blonde wurde anhänglich und gab ihm deutlich zu verstehen, dass er ihm am liebsten das Tuch vom Gesicht reißen würde, um ihn

anschließend lange und vor allem intensiv zu küssen.

"Sensei..." hauchte Naruto und leckte spielerisch über das Ohrläppchen des Älteren, welcher ein leises Keuchen zu unterdrücken versuchte. Verdammt, am Ohr war er so äußerst empfindlich, aber den Jüngeren jetzt von seinem Schoß zu schieben, würde vermutlich auch nichts bringen. Ohnehin galten ihm schon einige Augenzeugen, vor allem Kiba sah die ganze Zeit zu ihnen rüber, welcher immer wieder grinste.

"Naruto... Wir sind nicht zu Hause. Wo sind bloß deine Hemmungen geblieben?". Kakashi wusste es genau. Diese Hemmungen waren durch den Alkohol verschwunden und nun saß auf seinem Schoß ein blonder Shinobi, welcher ihn sogar vor den Augen der Anwesenden einfach so ausziehen würde. Allein der Gedanke daran ließ das Blut in den Adern des Älteren gefrieren, ehe er ein leises Keuchen ausstieß, da Naruto sanft in sein Ohrläppchen biss.

"Hemmungen? Brauche ich im Moment nicht" murmelte Naruto leise und erhob seine Hand, welche er im Nacken des Älteren gleiten ließ, nur um mit einer kraulenden Bewegung fortsetzen zu können. Ein weiteres angestrengtes Keuchen wurde ihm geschenkt, doch leider wurde seine Hand sofort entfernt, weswegen er seinen Kopf hob und in das rechte Auge seines Sensei's blickte.

"Naruto... Beherrsch dich, in Ordnung?". Sofort zog der Jüngere ein trauriges Gesicht und senkte seinen Kopf. Sein Sensei wollte also gar nicht mit ihm kuscheln? War er vielleicht zu aufdringlich? Traurig darüber, wollte sich Naruto schon erheben, doch wurde er sofort von zwei Armen in eine Umarmung gezogen. "Hey... Jetzt zieh mir nicht so ein trauriges Gesicht. Du weißt sehr wohl, dass du mich keineswegs kalt lässt, aber hier ist definitiv der falsche Ort". Noch immer sah der Jüngere traurig drein, doch als er eine Hand auf seiner Wange spürte, welche nun unter seinem Kinn fuhr, schloss er genießerisch die Augen.

"Sensei... Gehen wir nach Hause? Ich möchte...". "Du möchtest mit mir kuscheln und vielleicht auch ein bisschen mehr?". Der Jüngere nickte langsam, nicht ohne augenblicklich zu erröten. Ja, er mochte ein bisschen mehr, aber ob es zum Sex kommen würde, wusste er nicht. Er wollte seinem Sensei nahe sein. Am liebsten sofort, aber hier würde Kakashi wohl nicht sein Tuch abnehmen, oder?

"Dann komm, Kleiner" murmelte der Ältere und schob den jungen Shinobi von seinem Schoß. "Geht ihr etwa schon?" wollte Gai sofort in Erfahrung bringen, als sich Kakashi erhob und den Blonden neben sich stützte. Er glaubte kaum, dass Naruto noch in der Lage war, ohne Hilfe zu gehen. Nun, ein bisschen übertrieben hatte er wahrscheinlich schon, denn insgesamt hatte der Kleinere vier Gläser gewollt. Erst dann war ihm aufgefallen, wie leicht er sich gefühlt hatte und war zurück auf Kakashi's Schoß geklettert.

"Ja, unser Naruto braucht wohl langsam ein gemütliches Bett" lächelte Kakashi und bemerkte, wie sich Naruto an seinen Arm hängte. Ja, der Jüngere müsse bald ins Bett und er bezweifelte, dass da heute Abend noch etwas passierte. Außerdem wollte er Naruto's Zustand nicht ausnutzen, denn er sollte schon nüchtern sein, wenn es wirklich dazu kommen sollte.

"Stimmt, er scheint nicht mehr ganz bei sich zu sein und möchte bestimmt noch ein bisschen Liebe von dir bekommen, so wie er gerade an deinem Arm hängt" grinste Asuma und deutete auf den Jungen, welcher sich nun fest an Kakashi's Brust kuschelte und dabei die Arme um den Grauhaarigen schlang. Ja, er schien wirklich Liebe zu brauchen und diese könne nur der Ältere ihm geben.

Kakashi hob zum Abschied die Hand, ehe er den Kleineren etwas von sich schob und ihm dem Rücken zudrehte. "Komm, steig auf meinen Rücken, sonst brauchen wir für den Weg nach Hause eine halbe Ewigkeit". Naruto sagte nichts, sondern stieg sofort auf den Rücken seines Sensei's und schlang die Arme um ihn. Das seine Freunde ihn nun verwundert und auch belustigt ansahen, war ihm eigentlich völlig egal. Er sah die Welt gerade mit ganz anderen Augen, während sie sich drehte und hin und wieder seine Sicht ein bisschen verschwamm.

Kaum hatten sie das Restaurant verlassen, schon schlug ihnen die kühle Abendluft entgegen, welche dem Älteren sehr gelegen kam. Zu lange war er in diesem stickigen Raum gewesen, in welchen es nach Zigarettenqualm und Alkohol gerochen hatte. Sein kleiner Schüler festigte seinen Griff und nuschelte etwas Unverständliches in sich hinein, während er seine Hand über Kakashi's Tuch schweifen ließ.

"Schaffst du es noch ein bisschen geduldig zu sein?" wollte Kakashi schließlich wissen und sah über seine Schulter zu Naruto, welcher einen flehenden Ausdruck in den Augen hatte. Scheinbar mochte er nicht mehr länger warten, weswegen der Grauhaarige seufzte und den Jungen von seinem Rücken gleiten ließ. Sofort lockerte er sein Tuch und hielt nebenher den Kleineren fest, da dieser gefährlich schwankte.

"Sensei... Ich..." wollte der Blonde gerade einen Satz beginnen, doch wurden seine nächsten Worte sofort in einem Kuss erstickt, weswegen er einen wohligen Laut von sich gab. Sofort schlang er seine Arme um Kakashi, welcher wahrlich Mühe hatte, den Jüngeren festhalten zu können. Jedoch musste auch er zugeben, dass er ihre Küsse vermisst hatte. Dieser süßliche Geschmack nach Früchten konnte er schmecken, als er mit seiner Zunge in die nicht mehr so unbekannte Mundhöhle eindrang und sie erneut beraubte.

"Sensei..." hauchte der Jüngere leise in ihren Kuss hinein, während er sich näher an die Brust des Älteren schmiegte. Wie sehr hatte er diese Momente vermisst? Naruto wusste es nicht und keuchte erschrocken, als er eine Hand in seinem Nacken spürte, welche eine kraulartige Bewegung machte. Ein Schauer lief ihm über den Rücken und als er versuchte, Kakashi noch ein wenig näher zu ziehen, gaben plötzlich seine Beine nach. Verdammt, er hatte so furchtbar weiche Knie und konnte sich überhaupt nicht richtig orientieren.

"Komm, wir gehen nach Hause, Naruto. Wenn du bis dahin noch wach bist, dann machen wir im Bett weiter, einverstanden?". Unsicher sahen die blauen Augen auf, wirkten verklärt, da der Alkohol dem Jungen wohl sehr aufs Gemüt geschlagen haben musste. Mit einem Lächeln auf den Lippen, zog Kakashi sein Tuch wieder aufs Gesicht, ehe er den Kleineren erneut auf seinen Rücken nahm und nun den Heimweg antrat. Ja, Naruto war ein echter Nimmersatt, aber irgendwie mochte er genau diese

Anhänglichkeit, welche ihm bewies, dass er von dem blonden Shinobi so sehr gemocht wurde.

Kapitel 19: Hemmungslose Neugierde!

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 20: Ein kleiner Streit!

"Kakashi... Ich habe das Blatt zerschnitten" rief ein aufgebrachter Shinobi über den Trainingsplatz und warf im nächsten Moment die zwei Blatthälften jubelnd in die Luft. Endlich hatte er herausgefunden, wie er sein Chakra optimal einsetzen musste, um ein dämliches Blatt zu zerschneiden. Sofort hob er sein Jutsu auf, ehe im nächsten Moment die zahlreichen Doppelgänger um ihm herum verschwanden. Gerade wollte er zu Kakashi und Yamato laufen, als ihm plötzlich schwarz vor Augen wurde und er gefährlich ins Straucheln kam.

"Warum musst du immer übertreiben, Naruto? Ich weiß auch so, dass du ein hervorragender Shinobi bist" murmelte Kakashi, welcher blitzschnell vor dem Jüngeren getreten war und ihn nun in die Arme schloss. Müde und auch erschöpft öffneten sich die blauen Seen wieder und blickten zum Älteren auf, welcher Naruto besorgt musterte. "Trotzdem habe ich es geschafft. Kann ich nun das Rasengan perfektionieren?". Der Jounin seufzte, ehe er mit Naruto in die Hocke ging und sich anschließend auf den rasigen Untergrund setzte.

"Erstmal wirst du eine Pause machen. Wir haben bereits Mittag". Naruto war heute Morgen so früh aufgestanden und hatte gleich seinen Sensei ebenfalls aus dem Bett geworfen, weil er unbedingt trainieren wollte. Das Resultat war, dass Naruto nun die erste Stufe des Trainings gemeistert hatte, Dank der vielen Doppelgänger, welche die Erfahrungen um ein Vielfaches steigerten. Jedoch forderten so viele Doppelgänger einen sehr hohen Preis. Viel Chakra wurde bei diesem Spezialtraining verbraucht und deswegen war sich der Grauhaarige sicher, dass nur sein blonder Schüler dieses Training absolvieren konnte. Er besaß genügend Chakra und hatte eine unglaubliche Ausdauer.

"Mittag? Da bekomme ich direkt Hunger, Sensei... Spendierst du mir vielleicht eine Schüssel Ramen?" wollte Naruto wissen und grinste im nächsten Moment den Älteren schief an. "Ich sagte es schon... Du bist ein Nimmersatt, aber in Ordnung. Du bekommst deine heißgeliebten Ramen" erwiderte Kakashi und strich seinem jungen Schüler leicht über den Kopf. Heute Morgen hatte er vorsichtig gefragt, ob sich Naruto vielleicht an den gestrigen Abend erinnerte. Nun, im nächsten Moment war eine beachtliche Röte auf den Wangen des Blonden erschienen, ehe er ihm zaghaft zugenickt hatte. Innerlich hatte sich der Ältere gefreut und ihm gleich nochmals ins Ohr geflüstert, dass er den Jüngeren so sehr liebte. Ein Kuss war die Antwort gewesen, weswegen sie eine Stunde zu spät beim Training erschienen waren.

"Wird das Training unterbrochen?" wollte eine weitere männliche Stimme wissen, welche dem Sensei und auch Naruto vertraut waren. Der junge Shinobi erhob sich langsam wieder, versuchte sein Gleichgewicht zu halten und blinzelte einige Male. Verdammt, er hatte soviel Chakra verbraucht und da kam ihm die Mittagspause wirklich gelegen, um wieder neue Kraft tanken zu können. Es war ein hartes Training, wohl wahr, aber durch Kakashi's grandiosen Einfall, die Doppelgänger zu benutzen, um die Lernzeit zu verkürzen, lohnte sich dieses Training wirklich.

"Wir machen eine Pause und gehen zu Ichiraku" erwiderte Kakashi und erhob sich nun ebenfalls vom Boden, ehe er in seine Tasche griff und seinen geliebten Roman ergriff, welches er wenige Sekunden später aufschlug. Er wusste, Naruto mochte es nicht, wenn er die ganze Zeit neben ihm saß und in seinem Roman vertieft war, aber in der letzten Zeit hatte der Keinere wirklich sehr viel Aufmerksamkeit von ihm bekommen. Da durfte er doch mal für einige Stunden lesen, oder?

Wenige Minuten später liefen sie bereits auf den vollen Straßen von Konoha, zielsicher auf dem Weg zu Ichiraku. Naruto schielte immer wieder zu seinem Sensei auf, welcher sich nicht aus der Ruhe bringen ließ und einfach Zeile für Zeile las. Warum? Interessierte sich der Ältere nun wirklich mehr für seinen kitschigen Roman, als für Naruto, welcher neben ihm lief und die Aufmerksamkeit des Jounin wollte? Außerdem wollte Naruto nun wissen, ob er nach ihrer Pause endlich das Rasengan perfektionieren durfte.

"Sensei?" rief er ihn und bekam erst keine Antwort. Verdammt, er hasste es so sehr, von Kakashi ignoriert zu werden, wenn dieses Buch in dessen Händen war. Mit einer schnellen Bewegung entwendete Naruto dem Älteren das Buch und steckte es sich in seine Tasche. "Ich rede mit dir" murrte Naruto, als er dann doch endlich die Aufmerksamkeit bekam, welche er sich wünschte.

"Gib mir mein Buch zurück, Naruto. Mein Heiligtum und das weißt du auch". "Erst sagst du mir, wie ich das Rasengan perfektionieren kann?" entgegnete der Blonde und dachte gar nicht daran, seinem Sensei nun den Roman wieder auszuhändigen. Damit er wieder ignoriert wurde? Nein, soweit würde er es nicht kommen lassen. Wer war er denn bitte?

"Du wirst erst noch eine andere Aufgabe meistern müssen, aber das erklären Yamato und ich dir später auf dem Trainingsplatz". Scheinbar war der Jüngere mit dieser Antwort ganz und gar nicht zufrieden, da er ein schmollendes Gesicht zog und die Arme hinter dem Kopf verschränkte. Kakashi seufzte und zog den Kleineren mit einer geschmeidigen Bewegung an sich. "Du schaffst das schon, Naruto. Ich glaube an dich". Der Blonde errötete sofort, als er diese geflüsterten Worte nahe an seinem Ohr hörte, ehe er eine Hand spürte, welche irgendwas an seinem Hintern versuchte.

Kakashi entließ den Jüngeren schließlich aus seiner Umarmung und setzte seinen Weg fort. Naruto griff in seine Tasche, suchte das Buch, doch war es scheinbar nicht mehr da. "Sensei... Du...". "Ich sagte dir bereits, dass meine Romane mein Heiligtum sind. Ob du nun mein Freund bist, oder nicht... Stell dich nicht zwischen meinen Büchern und mir". Naruto gab einen empörten Laut von sich, ehe er sich beleidigt wegdrehte. Die Bücher bedeuteten Kakashi also mehr? Gut, würde er den Älteren bei seinem Glück nicht länger stören. Er würde woanders essen gehen, auch wenn er sich schon auf seine Ramen gefreut hatte. Mit diesen Gedanken schlug er einen anderen Weg ein und ließ Yamato, welcher zu ihm, dann aber wieder zu seinen Kollegen blickte, einfach stehen.

"Kakashi..." rief er dem Jounin hinterher, welcher über seine Schulter blickte und sofort bemerkte, dass sein blonder Schüler nicht mehr anwesend war. Wo war Naruto denn nun? Hatten sie nicht vorgehabt, gemeinsam bei Ichiraku eine Schüssel Ramen

zu essen? "Ich glaube, du hast Naruto mit deinem letzten Satz beleidigt" erwähnte Yamato seinen Verdacht, denn anders konnte er sich Naruto's Verhalten nicht erklären.

Der Grauhaarige seufzte tief, ehe er sein Buch zurück in die Tasche steckte. Ja, möglich wäre es, denn er wusste doch eigentlich, wie sehr der Blonde seine ignorierende Haltung hasste. Dennoch wollte auch Kakashi ab und zu lesen und nicht immer nur für den Jüngeren da sein. Er brauchte doch auch mal ein wenig Zeit für sich und nur, weil Naruto nun meinte, den Beleidigten zu spielen, würde er bestimmt nicht sein geliebtes Hobby aufgeben. Es wäre das Gleiche, wenn Kakashi sagen würde, ab den morgigen Tag dürfe Naruto keine Ramen mehr essen.

"Was machen wir nun? Willst du ihm nicht hinterher?". "Nein, er soll sich erstmal abreagieren". Verwundert sah Yamato seinen Kollegen an, welcher nun endlich den Weg fortsetzte und weiter die Straße hinab lief. Naruto solle sich erstmal abreagieren? In welcher Form würde er das denn machen? Er hoffte inständig, dass der Blonde keinen Blödsinn anstellte, denn bei ihm wusste man nie so genau. Schweigend lief er dem Jounin hinterher, welcher es scheinbar wirklich nicht für nötig hielt, den Jüngeren zu beruhigen.

Naruto lief leise fluchend und mit beleidigter Miene durch eine nicht so belebte Gasse, ehe er auf der anderen Seite der Einkaufsstraße trat und sich hier umblickte. Gut, würde er Dango essen gehen, denn diese Klöße schmeckten auch sehr lecker. Mit diesen Gedanken steuerte er einen Dango-Shop an und setzte sich dort auf einen freien Platz, während er seinen Kopf senkte.

"Seine bescheuerten Bücher sind ihm also wichtiger? Warum? Die letzten Tage hat er doch auch kaum gelesen und vorhin beim Training hat er doch auch schon in sein dummes Buch geschaut" murmelte Naruto leise für sich, während er seine rechte Hand erhob und diese auf seine Brust legte. Dieser Gedanke schmerzte ihn, denn heute Morgen hatte sein Sensei noch gesagt, wie sehr er ihn doch liebte und das er ihn niemals alleine lassen würde. Und nun? Nun saß er hier einsam und allein in einem Dango-Shop und ließ sich die leckeren Klöße von einer älteren Frau bringen, welche ihm ein nettes Lächeln schenkte.

"Vielleicht übertreibe ich auch ein bisschen, aber warum ist mir Kakashi dann nicht gefolgt, um diese Sache ins Reine zu bringen?". Er nahm den ersten Kloß in den Mund, ehe er langsam kaute und dabei ein Gesicht zog, als sei vor wenigen Minuten eine geliebte Person gestorben. Wieso nagte diese Tatsache so sehr an ihm? Wünschte er sich denn insgeheim, dass sein Sensei immer Zeit für ihn hatte? Ja, eigentlich schon, denn er liebte ihn so sehr und hatte schon gewisse Vorstellungen, wie ihre Beziehung aussehen sollte.

"Ich glaube nicht, dass Naruto noch zu uns kommt. Du hättest sofort mit ihm reden sollen" murmelte Yamato und sah nochmals nach draußen auf dem Weg. Er konnte nicht in Ruhe essen, während sein Sitznachbar stumm auf die Tischplatte stierte und scheinbar mit seinen Gedanken gar nicht hier war. Machte sich Kakashi denn keine Sorgen um Naruto? Der Jüngere war vorhin einfach abgehauen, weil der Jounin neben ihm meinte, er wolle doch auch mal in Ruhe lesen und das seine Bücher sein Heiligtum

seien. Hatten diese Worte den jungen Shinobi so sehr verletzt?

"Kakashi... Findest du die jetzige Situation in Ordnung?". "Nein... Ich hätte so etwas nicht sagen sollen, denn er bedeutet mir doch viel mehr" erwiderte Kakashi leise und stocherte lustlos in seiner Schüssel herum. Er liebte den Blonden viel zu sehr und war sich auch bewusst, dass er den blonden Shinobi mit seinen Worten verletzt hatte. Nicht mit Absicht, denn er hatte doch eigentlich nur seine Meinung vertreten und dennoch war Naruto einfach gegangen, weil er nun eine völlig andere Ansicht von ihrer bisherigen Beziehung bekommen hatte.

"Geh ihn suchen und entschuldige dich bei ihm. Ich habe das Gefühl, dass er sich gerade die Augen aus dem Kopf heult". Ja, daran dachte Kakashi auch und er wollte nicht, dass sein junger Schüler wegen seinen nicht bedachten Worten nun traurig war. Langsam erhob er sich, kramte in seiner Hosentasche, da er seine Schüssel Ramen bezahlen wollte, doch wurde er bei seinem Vorhaben aufgehalten. "Geh schon... Ich bezahle deine Schüssel" lächelte Yamato und wendete sich seiner Schüssel zu, ehe der Jounin den Laden verließ. Er wollte Naruto finden und sich bei ihm entschuldigen.

"Naruto? Was machst du denn hier?". Der Angesprochene hob seinen Kopf und blickte seine Teamkollegin an, welche in Sai's Begleitung vor ihm stand und ihn fragend musterte. Ihm blieb auch nichts erspart, oder? Nicht, dass er Sakura und Sai nicht mochte. Nein, er schätzte seine Freunde, aber im Moment wollte er einfach nur seine Ruhe haben. Sein Herz schmerzte und die junge Kunoichi sollte nicht sehen, dass er bereits mit seiner Selbstbeherrschung kämpfte.

"Hey... Was ist denn los? Hast du etwa geweint?". Verunsichert sahen die grünen Augen zum Blonden hinab, ehe sie sich zu Naruto setzte und ihren Arm zaghaft um seine Schulter legte. "Sai... Könntest du Kakashi suchen gehen?" wandte Sakura auch schon ihr Wort an ihren Teamkameraden, welcher langsam nickte, jedoch dann vom Jüngeren aufgehalten wurde. "Nein... Kakashi interessiert sich im Moment mehr für seine Bücher... Ich werde mich nie mehr zwischen ihm und seinen bekloppten Büchern stellen" hauchte Naruto und senkte seinen Kopf. Verdammt, dieser dumme Gedanke schmerzte so sehr und am liebsten hätte er sich sein Herz aus der Brust gerissen, weil diese Schmerzen endlich aufhören sollten.

"Was sagst du denn da, Naruto? Kakashi stellt dich doch über seine Interessen, da bin ich mir ganz sicher" lächelte Sakura und strich ihrem blonden Freund aufmunternd über den Rücken. Wie kam Naruto nur auf diese Idee? Kakashi kümmerte sich doch immer um den Blonden und auch auf der gestrigen Feier hatte ihr ehemaliger Sensei deutlich gezeigt, wie viel ihm der junge Shinobi doch bedeuten musste.

"Wie kommst du auf diese Idee, Naruto?" wollte Sai nach langer Überlegung wissen und setzte sich schließlich auch an den Tisch. Ohne einen triftigen Grund käme der Blonde bestimmt nicht auf solche Gedanken und auch, wenn der Schwarzhaarige noch viel über Gefühle lernen musste, er hatte mittlerweile sehr wohl verstanden, dass diese Bindung zwischen Naruto und Kakashi etwas Kostbares war. Liebe, ein starkes Gefühl für eine Person, für welche man sogar sterben würde, hatte Sakura ihm erklärt.

"Er hat gesagt, ich soll mich nicht zwischen ihm und seine Bücher stellen...". "Das hat

er bestimmt nicht so gemeint. Du weißt doch, wie sehr er seine Bücher liebt" versuchte die junge Kunoichi erneut ihr Glück, doch scheinbar hatten ihre Worte keinen Erfolg. Im Gegenteil. Der blonde Shinobi erhob sich plötzlich, während er seine Hände zu Fäusten ballte und einen wahrlich unglücklichen Eindruck auf seine Teamkameraden machte.

"Bestimmt liegt das an unseren Altersunterschied. Ich sehe die Welt eben mit anderen Augen... Natürlich will ich jede freie Minute mit Kakashi verbringen, aber vielleicht möchte er das nicht... Vielleicht bin ich einfach zu aufdringlich, oder? Ich habe mich noch nie zu einem Menschen so hingezogen gefühlt, wie zu Kakashi und... Ich weiß auch nicht...". Was sollte er denn noch sagen? Schlimm genug, dass er seine Gefühle so deutlich äußerte, oder? Verdammt, wieso liefen ihm denn nun so viele Tränen an den Wangen hinab? Er wollte vor Sakura und Sai nicht weinen und dennoch schaffte er es einfach nicht, seine Gefühle unter Kontrolle zu halten.

Gerade wollte Sakura wieder ihr Wort erheben, da spürte sie auch schon eine Hand auf ihrer Schulter, welche sie dazu veranlasste, ihren Kopf etwas zu drehen. Ihr Gesicht erhellte sich, als sie die Person erkannte, ehe sie wieder zu Naruto schaute, welcher sich nun über die Augen wischte. "Ach Naruto..." dachte sie sich insgeheim und sah nun zu Sai, welcher sich schweigend erhob, da er scheinbar gehen wollte. Gute Idee, dachte sich die junge Kunoichi und erhob sich ebenfalls. Leise veranschiedete sie sich von Naruto, welcher erst verwundert wirkte, doch als er seinen Sensei neben sich erblickte, verstand er Sakura's Beweggründe.

Kakashi setzte sich schließlich und zog den aufgelösten Blonden auf seinem Schoß. Es war ihm nun völlig egal, ob ihn nun Bekannte sehen konnten, denn wichtiger war Naruto, welcher noch immer unzählige Tränen vergoss, weil er sich ungeschickt ausgedrückt hatte. Natürlich war ihm der Jüngere viel wichtiger, als seine Romane und genau das musste er ihm nun begreiflich machen.

"Naruto... Hör auf zu weinen... Meine Worte waren doch nicht so gemeint" murmelte er leise und zog Naruto in seine Arme. "Du bist doch der wichtigste Mensch in meinem Leben und du stehst bei mir an erster Stelle". Solche Worte sagte er wirklich nicht oft, aber er musste Naruto sein Befinden erklären. Die blauen Augen sahen zu ihm auf, während Kakashi mit dem Daumen seicht über Naruto's Wangen strich, um die Tränen zu beseitigen. Er sagte die Wahrheit und Naruto konnte seinen Worten ruhig glauben.

"Wirklich? Du hast doch vorhin gesagt...". "Naruto... Ich lese gern und du weißt auch genau, dass ich machmal ein bisschen abwesend bin, wenn ich lese. Darf ich in der Zukunft etwa nicht mehr lesen?" erwiderte Kakashi schnell und sah den Kleineren eindringlich an. Was würde Naruto nun sagen? Würde er wirklich wollen, dass der Ältere sein Hobby aufgab? Er wollte doch auch jede freie Minuten mit dem Jüngeren verbringen, aber hin und wieder brauchte auch er seinen Freiraum, um seinem Hobby nachgehen zu können.

"Doch... Vorhin war das nur ein bisschen... Unangebracht, finde ich". "Ja, vielleicht hätte ich vorhin nicht lesen sollen. Ich möchte trotzdem eine ehrliche Antwort von dir haben, Naruto". Lange schwieg der Kleinere, denn er musste eine ehrliche Antwort geben. Für ihn müsse sein Sensei doch nicht sein Hobby aufgeben, denn er wusste

doch, wie gern der Ältere manchmal ein paar Zeilen las und in seiner eigenen Trumwelt verschwand. Er machte Kakashi auch keine Vorwürfe, nur dessen Worte hatten ihn sehr verletzt.

"Nein... Für mich musst du dein Hobby nicht aufgeben. Du bist eben so, wie du bist und deshalb liebe ich dich doch auch". Gute Antwort, fand Kakashi und löste sein Tuch ein wenig. Ihm war bewusst, dass er nun etwas tat, was er zuvor noch nie getan hatte, aber er wollte dem Jüngeren zeigen, wie viel ihm diese Antwort doch bedeutete. Ungläubig sahen die blauen Augen zu ihm auf, doch nicht für lange, da Kakashi die weichen Lippen des Blonden in Besitz nahm und nun seine Umgebung völlig ausblendete.

"Sensei..." murmelte Naruto in ihren Kuss hinein und ein unglaubliches Glücksgefühl machte sich in ihm breit. Noch nie hatte Kakashi ihm zuliebe das Tuch in der Öffentlichkeit abgenommen. Wollte sein Sensei ihm somit zeigen, wie viel er dem Älteren bedeutete? Viel mehr, als sein Geheimnis, welches er eigentlich stets wahrte? Naruto konnte es kaum glauben und keuchte erschrocken in ihren Kuss hinein, als sich eine freche Hand in seinen Nacken wagte und ihm dort kraulte.

"Glaubst du mir nun, wie viel du mir bedeutest, Naruto?". Leicht nickte der Blonde und ließ seinen Kopf auf Kakashi's Schulter sinken. Ein glückliches Lächeln erschien auf den Lippen des Jüngeren, ehe er die Arme um seinen Sensei schlang. "Tut mir leid, Kakashi". "Schon in Ordnung. Ich hätte mich vielleicht auch komisch gefühlt, wenn du deine heißgeliebten Ramen über mich stellen würdest". Naruto nickte dem zu, jedoch würde er so etwas niemals machen. Kakashi war ihm weitaus wichtiger, als seine tägliche Ration Ramen.

"Aha? Sie haben aber ein hübsches Gesicht, Kakashi. Kein Wunder, dass sich unser Naruto in sie verliebt hat". Schreckhaft hob Naruto seinen Kopf und starrte in das Gesicht seiner Teamkameradin, welche in den Laden schaute und nun ein liebevolles Lächeln auf den Lippen trug. Kakashi schob sein Tuch wieder auf sein Gesicht, während er die junge Kunoichi musterte und dann zu Sai blickte, auf dessen Lippen ebenfalls ein kleines Lächeln ruhte.

"Sakura... Was macht ihr denn noch hier?". "Hey, wir haben uns auch Sorgen um dich gemacht" meckerte Sakura, da Naruto scheinbar nicht so erfreut von ihren Besuch zu sein schien. Wollte er etwa für immer Kakashi's Gesicht wahren? Hatte die junge Kunoichi nicht auch ein Recht darauf, ihren ehemaligen Sensei ohne Maskierung zu sehen? Sai schien überhaupt nicht beeindruckt zu sein, denn er lächelte nur und sah in Naruto's verstimmtes Gesicht.

"Bewahrt die Ruhe, Naruto und Sakura. Nun hat jedes Mitglied von Team Kakashi mein Gesicht gesehen und nun dürfte sich keiner mehr von euch benachteiligt fühlen, oder?". Kakashi's Worte schienen Naruto und auch Sakura zu beruhigen, dennoch sah der Blonde in eine andere Richtung. Es schien ihm nicht zu passen, dass die Rosahaarige seinen Kakashi so gesehen hatte, denn seine Miene zeigte deutlich Missfallen.

"So... Nachdem wir das nun geklärt haben... Ihr entschuldigt uns? Naruto hat noch eine

Menge Arbeit vor sich". Damit spielte Kakashi auf das weitere Training an, welches noch auf den jungen Shinobi wartete. Yamato war bestimmt schon beim Trainingsplatz und wartete dort auf sie. Schon wieder viel zu spät, dachte sich der Jounin, aber diesmal hatte er wenigstens eine pausible Entschuldigung.

"Ach ja... Was muss ich denn tun, Kakashi?" fragte der Jüngere voller Elan und sprang vom Schoß des Älteren, welcher sich nun ebenfalls erhob. "Du wirst lernen, wie man einen Wasserfall zerschneidet". Die Augen des Blonden weiteten sich und so ganz schien der Kleinere ihm noch nicht glauben zu können. Gut, Yamato würde gleich einige Dinge dazu erklären und den Rest müsse Naruto allein bewältigen. Die letzte Stufe, die nun auf ihm zu käme und danach könne der Jüngere sein Rasengan endlich perfektionieren.

Kapitel 21: Vor sechzehn Jahren!

Eine schweißtreibende Woche war ins Land gezogen, in welcher der Blonde die Aufgabe, einen viel zu großen Wasserfall zu zerschneiden, gemeistert hatte. Am Anfang dieses nun sehr neuen Trainings hatte er immer wieder geflucht, denn für ihn war diese Aufgabe unmöglich zu bewältigen. Erst nach drei Tagen bekam er das Feeling heraus und schien zu begreifen, wie er sein Chakra optimal einsetzen musste, um minimale Erfolge zu erzielen. Nach dem fünften Tag hatte er auch diese Aufgabe bestanden, weswegen der Grauhaarige wieder einmal ins Staunen versetzt wurde.

Somit auch am heutigen Tag. Kakashi saß unter einem schattigen Baum und beobachtete seinen jungen Schüler, welcher mit unzähligen Doppelgängern versuchte, dass Rasengan mit dem Windelement zu vereinen. Eine Aufgabe, welche nur wenige Jounin bewältigen konnten, aber der Ältere war sich sicher, dass der Blonde es schon irgendwie schaffen würde. Er baute auf ihn und er vertraute auf das Können des Jüngeren, welcher immer wieder eine Überraschung auf Lager hatte.

"Du bist sehr stolz auf Naruto, nicht wahr?". Eine Stimme riss den Kopierninja aus seine Gedanken, ehe er zu Yamato schaute, welcher schon ein wenig müde wirkte. Kein Wunder, dachte er sich insgeheim. Sie machten nur noch selten eine Pause und wenn er Naruto dazu überreden konnte, waren es gerade mal zehn bis zwanzig Minuten. Die Versiegelungstechnik verbrauchte jedoch soviel Chakra, dass diese kurze Pause nicht ausreichte, um sich zu erholen.

"Ja... Er schafft es irgendwie jede schwierige Aufgabe zu meistern. Als ich ihn vor vier Jahren begegnete, dachte ich, er sei einfach nur ein Großmaul und eine unglaubliche Nervensäge, aber er hat sich verändert und ist ein bisschen reifer geworden". Yamato lächelte leicht, während er den Worten des Grauhaarigen lauschte. Ja, so ähnlich hatte er vor einigen Wochen auch noch gedacht, aber er hatte Naruto vollkommen Unrecht getan. Der Blonde war ein sehr liebenswerter Mensch und veränderte die Menschen um sich herum. Selbst den gefühllosen Sai hatte er auf ihrer damaligen Mission verändern können, weswegen Yamato den blonden Shinobi sehr schätzte.

Lange konnte er nicht über Naruto's einzigartige Gabe nachdenken, da seine Aufmerksamkeit wieder dem Blonden galt. "Ich glaube, dass unser Naruto ein Problem hat". Der Braunhaarige deutete auf einen der Doppelgänger, oder war es vielleicht Naruto selbst? Jedenfalls zog dieser ein wütendes Gesicht und schien nahe vor einem Wutausbruch zu stehen. Im Augenwinkel bemerkte er, wie sich Kakashi erhob und langsam auf die Doppelgänger zulief. "Naruto... Löse dein Jutsu auf". Keine Minute später stand nur noch der Ältere auf dem Trainingsplatz, vor seinen Füßen Naruto, welcher wahrlich verzweifelt wirkte.

"Es ist unmöglich, Sensei. Ich brauche schon genügend Konzentration, um das Rasengan zu erschaffen. Noch das Windelement dazu, das... Es funktioniert einfach nicht". Der Jounin ging in die Hocke, als er hörte, wie verzweifelt sein junger Schüler doch zu sein schien, ehe er ihn in die Arme schloss. Sanft fuhr er mit seiner Hand den Rücken des Kleineren hinauf, ehe sich ihre Blicke trafen. Sehr deutlich konnte er die

Verzweiflung in den blauen Augen erkennen.

"Also gibst du einfach auf?" wollte Kakashi leise wissen, während er in den blauen Seen zu versinken drohte, welche ihn so traurig ansahen. "Sieht so aus... Ich kann mich nicht auf die Chakrakontrolle und gleichzeitig auf das Windelement konzentrieren. Es wäre so, als würdest du versuchen, zur gleichen Zeit nach Rechts und Links zu schauen" erklärte Naruto langsam und senkte seinen Kopf. Ein Ding der Unmöglichkeit, oder?

"Mh... Das wäre vielleicht ein Grund, warum mein Sensei dieses Jutsu nicht vollenden konnte, aber... Bevor ich dir meine Idee mitteile, möchte ich mit dir in den Park gehen. Ich denke, du bist nun alt genug, um die Wahrheit zu erfahren, Naruto". Am Anfang klang Kakashi noch sehr nachdenklich, doch zum Ende hin legte er ein unsicheres Lächeln auf, denn er würde nun gegen eine Regel verstoßen, an welche er sich eigentlich halten müsste. Jedoch wollte er seinen jungen Freund nicht länger in dieser Ungewissheit lassen. Vermutlich hätte Naruto ihn sowieso früher oder später gefragt, oder?

"In den Park? Was wird nun aus meinem Training? Was für eine Idee hast du? Welche Wahrheit? Sag es mir, bitte". Kakashi lächelte nun wieder etwas sicherer, während er sich zusammen mit Naruto erhob und kurz zum Braunhaarigen blickte. "Wir setzen das Training morgen Früh fort". Verwundert sah Yamato zum Jounin rüber, ehe er zu Naruto blickte, welcher ebenso verwundert zu sein schien. "In Ordnung... Endlich eine Pause" rief Yamato und ließ entkräftet seine rechte Hand sinken.

Seit so vielen Tagen saß er hier und überwachte das Training und bisher war der Kleinere schon einige Male richtig ausgerastet. Erst waren es nur die Doppelgänger gewesen, doch gestern Mittag hatte Naruto so schreckliche Laune besessen, dass er die Beherrschung verloren hatte. Beinahe hätte der Kleinere sogar seinen Geliebten angegriffen, hätte Yamato nicht so schnell reagiert. Jedoch war alles noch mal relativ gut ausgegangen und Kakashi hatte mit einem leisen Seufzen gemeint, dass das Training vorerst beendet wäre. Vermutlich hatte dieser kleine Schreck seine Spuren beim Jounin hinterlassen, oder?

"Kakashi... Rede mit mir... Ich verstehe nicht, warum mein Training einfach unterbrochen wird". "Sieh dir Yamato an. Er braucht dringend eine längere Pause, da die Versiegelungstechnik sehr viel Chakra verbraucht. Außerdem möchte ich dir etwas erzählen und ich verlasse mich auf dich, dass du deine Nerven behältst". Ohne ein weiteres Wort zu verlieren, setzte sich Kakashi in Bewegung. Wenige Sekunden später merkte er, wie sein junger Schüler ihm folgte und somit müsse er sich auch keine weiteren Gedanken mehr machen. Nach wie vor fragte er sich, ob er den richtigen Weg nahm, denn er konnte Naruto's Reaktion einfach nicht vorhersehen. Er konnte nur für den Kleineren da sein und an dessen Seite bleiben, um ihm eventuell Trost zu spenden.

Es dauerte nicht lange und sie erreichten den kleinen Park, welchen es in Konoha gab. Im Frühjahr waren meist sehr viele Verliebte hier und genossen ihre Zweisamkeit bei einem romantischen Picknick. Schon erstaunlich, denn der Ältere hatte meist solche Menschen beobachtet und sich insgeheim gefragt, ob ihm wohl auch irgendwann die

große Liebe über den Weg laufen würde. Das er seine Liebe bei Naruto finden würde, hätte er sich niemals zu träumen gewagt. Doch nun wollte er diese Liebe in vollen Zügen ausleben und seinen kleinen Schüler auch nie wieder hergeben.

"Sensei... Was ist denn eigentlich los?". Kakashi blieb mitten auf dem Weg stehen und sah nur flüchtig über seine Schulter zum Blonden, welcher ein unverständliches Gesicht zog. Er konnte den Jungen verstehen, denn er wurde einfach in den Park gebracht, ohne irgendeinen Hinweis. Sich weiter umblickend, entdeckte der Ältere eine Bank und deutete auf diese. Der junge Shinobi schien zu verstehen und setzte sich schließlich auf die Bank, während er seinem Sensei dabei zusah, wie auch er sich setzte. Was würde nun passieren? Von welcher Wahrheit sprach Kakashi? Waren seine Gefühle wohlmöglich doch nicht so stark? Hatte er den Kleineren etwa die ganze Zeit über belogen? Leise schluckte Naruto den sich bildenden Kloß in seinem Hals hinunter, ehe er wieder vorsichtig zum Grauhaarigen aufblickte.

"Eigentlich dürfte ich dir diese Auskunft nicht geben, da die Dorfältesten der Meinung sind, dass du eventuell nicht mit der Wahrheit umgehen könntest. Ich bitte dich darum, dass du ruhig bleibst und nicht unüberlegt handelst". Warum? Wieso sagte sein Sensei ihm das? Eine Auskunft, welche Kakashi ihm eigentlich gar nicht geben dürfe? Wieso wollte sein Sensei dann dieses Verbot brechen? Moment. Vor wenigen Minuten hatte Kakashi doch noch gemeint, er wäre nun alt genug, oder? Nun war er neugierig, was sein Sensei ihm wohl schon länger verheimlichte und es schien so, als hätte diese Wahrheit nicht mit seiner Beziehung zum Älteren zutun, weswegen ihm wahrlich ein Stein vom Herzen fiel.

"Zwar verstehe ich deine Besorgnis nicht, aber... Ich verspreche dir, dass ich ruhig bleiben werde". Der Blonde sah weiterhin in das schwarze Auge des Älteren, welches ihn eindringlich musterte. Wollte Kakashi nicht langsam mit der Wahrheit rausrücken? Was verheimlichte er vor ihm? Vielleicht eine tragische Geschichte? Nun, es schien so, als sei Naruto selbst auch betroffen, oder? Verdammt, er hielt diese Warterei nicht mehr aus und wollte auch schon seine Stimme erheben, doch kam ihm sein Sensei zuvor.

"Ich möchte dir von deinen Eltern erzählen, Naruto. Ich will dir deine Ungewissheit nehmen und dir die Ereignisse erzählen, die sich vor sechzehn Jahren ereignet haben". Die blauen Augen weiteten sich, denn der Jüngere glaubte, sich verhört zu haben. Wie oft hatte er schon nach seinen Eltern gefragt und nie eine Antwort bekommen? Unzählige Male und nun saß sein Sensei neben ihm und wollte endlich für Klarheit sorgen? Warum so plötzlich? Wieso war Kakashi nun bereit, ihm von seinen Eltern zu erzählen?

"Dein Vater war ein sehr angesehener Mann, mein Sensei und..." Der Ältere holte tief Luft, da er sich natürlich unsicher fühlte, aber er vertraute auf Naruto und dieses Versprechen, welches der Jüngere ihm zuvor noch gegeben hatte. "Der Hokage der vierten Generation" endete Kakashi schließlich und sah seinen jungen Schüler studierend an.

Dem jungen Shinobi entgleisten sämtliche Gesichtszüge, während er seinen Kopf senkte und ausdruckslos den Boden unter seinen Füßen musterte. Sein Vater war

Kakashi's Sensei gewesen? Sein Vater war damals der Hokage der vierten Generation gewesen? Er erinnerte sich an Jiraiya's Worte, als sie zusammen den Auftrag erhalten hatten, Tsunade nach Konoha zu bringen. Also war die Ähnlichkeit nicht nur reiner Zufall?

"Alles in Ordnung, Naruto?" wollte Kakashi leise in Erfahrung bringen und erhob seine linke Hand, welche er eigentlich hatte auf Naruto's Schulter legen wollen, doch wurde sie nur grob zur Seite geschlagen. "Wie lange weißt du das schon, Kakashi? Wieso hat man mir nie meine Fragen beantwortet? Ich habe Iruka gefragt und was tat er? Er grinste dümmlich und meinte, er wisse von nichts. Jetzt verstehe ich sein gekünsteltes Verhalten, denn ihr habt mich alle nur belogen". Der Grauhaarige hörte den leisen Worten zu, welche jedoch immer lauter wurden, da die Wut des Kleineren stetig wuchs. Ja, er konnte Naruto's Wut durchaus verstehen.

"Beruhige dich, Naruto... Ich werde dir alle Fragen beantworten, aber halte dich an dein Versprechen". Tief atmete der Blonde durch und fuhr sich mit der Hand durch sein Gesicht. Ja, sein Sensei hatte Recht, denn es brachte nun überhaupt nichts, sich über die Erwachsenen aufzuregen. Sie hatten auch nur eine Regel befolgt, welche Kakashi nun brach. Ob die Liebe der Grund dafür war? Naruto wusste es nicht und konnte auch nicht länger darüber nachdenken, da sein Sensei erneut das Wort erhob.

"Ich sagte dir bereits, dass die Dorfältesten sich nicht sicher sind, ob du die Wahrheit verkraften wirst. Ich... Ich war damals zusammen mit Jiraiya im Krankenhaus und... Wir haben im Wartezimmer gewartet. Das war der Tag, der alles veränderte...". Naruto konnte deutlich erkennen, dass sein Sensei in Erinnerungen schwelgte. Der Tag, der alles veränderte? Was bedeutete dies? "Erzähl mir bitte alles, Kakashi... Alles über meine Eltern". Langsam nickte der Jounin, ehe er nochmals in seinen Erinnerungen kramte und dann von den einen Tag erzählte, welcher voller Glück hätte sein sollen, doch mit einem tragischen und auch verbitterten Ende hatte enden müssen.

Der Nachmittag graute schon längst, während ein weißhaariger und scheinbar auch ungeduldiger Mann im Zimmer auf und ab lief und somit einen jungen Teenager in den Wahnsinn trieb. "Jiraiya... Setzen sie sich doch bitte hin. Sie tun gerade so, als würden sie jeden Augenblick Vater werden". Jiraiya blieb stehen und besah sich den grauhaarigen Jungen, welcher ruhig und gelassen auf einer Bank saß und ebenfalls zu warten schien. Warum war der Vierzehnjährige, Minato's ehemaliger Schüler, eigentlich hier? Hatte der Blonde den Jungen vielleicht informiert?

"Ich werde Patenonkel, Junge... Was machst du eigentlich hier?". Nur kurz schloss sich das rechte Auge des Jüngeren, ehe ein leises Seufzen über seine Lippen huschte. Das schwarze Auge sah wieder zum Sannin auf, welcher scheinbar immer noch auf eine Antwort von ihm wartete. "Ich wurde informiert, dass Kushina's Wehen stärker wurden. Mein Sensei bat mich, im Wartezimmer zu warten". Warum auch nicht? Minato und er waren sehr gute Freunde geworden und auch wenn der grauhaarige Junge schon seit seinem sechsten Lebensjahr Jounin war, nannte er den amtierenden Hokage noch immer seinen Sensei. Eine Angewohnheit, welche sich nur sehr schwer abgewöhnen ließ.

"Verstehe... Bist du nicht auch ein bisschen aufgeregt? Eine Geburt...". Der Ältere

verstummte, als plötzlich lautes Geschrei ertönte. Da weinte doch ein Baby, oder? Aufgeregt lief Jiraiya zur offen stehenden Tür und trat in den Flur, ehe sich sein Gemüt noch um einiges mehr erhellte. "Zeig mir mal den kleinen Fratz" grinste der Weißhaarige und besah sich den Blonden, welcher ein kleines Bündel in den Armen hielt. "Wie süß... Kommt ganz nach seinem Papa" grinste der Sannin und blickte wieder zu Minato auf, welcher nun ein trauriges Gesicht zog. Gab es etwa schlechte Nachrichten, oder wieso hielt sich die Freude des Hokage in Grenzen?

"Kakashi? Würdest du bitte für einen Moment Naruto halten?". Der Angesprochene trat nun ebenfalls auf den Flur, hatte er schon die ganze Zeit still und heimlich diese Szene beobachtet und nickte seinem ehemaligen Sensei zu. Vorsichtig nahm er das zerbrechliche Bündel in die Arme und blickte in das Gesicht eines niedlichen Jungen. Der Kleine schien zu schlafen und Kakashi fand, dass Minato einen sehr süßen Jungen bekommen hatte.

"Setz dich wieder ins Wartezimmer, Kakashi. Jiraiya und ich kommen gleich nach" lächelte Minato und nochmals nickte ihm sein Schützling zu. Dem Vierzehnjährigen beschlich ein ungutes Gefühl und dennoch kam er der Bitte nach. Es war sehr still im Wartezimmer, was wohl daran lag, dass der Grauhaarige alleine war. Fasziniert besah er sich das blonde Kind in seinen Armen, welches sich nun regte und kurz darauf herzhaft gähnte. Strahlend blaue Augen öffneten sich, weswegen Kakashi nicht anders konnte, als unter seinem Tuch ein zaghaftes Lächeln aufzulegen.

"Na? Du bist wirklich niedlich, Kleiner. Dein Vater muss unheimlich stolz auf dich sein" murmelte der junge Jounin und streckte seine Hand nach dem Kleinen aus. Sein Zeigefinger wurde von einer winzig kleinen Hand umschlossen, weswegen sich das Lächeln unter seinem Tuch verstärkte. Ein wirklich süßer Fratz, den Kushina zur Welt gebracht hatte, aber weswegen hatte Minato solch ein trauriges Gesicht gezogen? Irgendwas stimmte nicht und Kakashi musste einfach in Erfahrung bringen, warum sein ehemaliger Sensei so beunruhigt zu sein schien.

Langsam erhob er sich von der Bank und stellte sich neben der offen stehenden Tür, um den leisen Worten, welche auf dem Flur erklangen, zu lauschen. "Ist das wirklich wahr, Minato? Können die Ärzte wirklich nichts mehr tun?". Angestrengt dachte der junge Jounin darüber nach, was vielleicht damit gemeint sein könnte, während er noch immer in das kindliche Gesicht des Kleinen blickte.

"Kushina wird den morgigen Tag nicht mehr erleben... Ich wünschte, ich könnte etwas tun, aber...". Eine laute und vor allem aufgeregte Stimme unterbrach den Hokage, ehe ein lauter Knall folgte. Was war das denn gewesen? Klang beinahe so, als sei etwas explodiert, oder? Aufgeregt teilte die Stimme mit, dass ein Monster in Konoha eingedrungen war. Ein Monster? Was geschah denn bloß hier, fragte sich Kakashi insgeheim.

"Kakashi... Jiraiya und ich müssen uns um eine wichtige Angelegenheit kümmern. Du bleibst hier und wirst auf Naruto aufpassen. Ich verlasse mich auf dich". Der Jüngere wollte gerade widersprechen, denn ihn beunruhigten die Worte, welche eben gefallen waren. Da trieb ein Monster in ihrem Dorf sein Unwesen und er sollte hier auf ein Kind aufpassen? Er war ein starker und zuverlässiger Shinobi, also wollte er auch helfen.

"Minato, ich...". "Das ist ein Befehl. Beschütze meinen Sohn, Kakashi". Der Grauhaarige erwiderte nichts und hörte die hastigen Schritte, welche sich von ihm entfernten. Gut, er würde Naruto beschützen und sei es mit seinem Leben. Der Kleine konnte nichts dafür, dass im Dort aufgeregtes Geschrei ertönte, während scheinbar ein ziemlich großes Tier immer wieder brüllte. Verdammt, er musste einfach einen Blick aus dem Fenster werfen. Er musste in Erfahrung bringen, in welcher Gefahr sie im Moment schwebten.

Mit bedachten Schritten huschte er zum Fenster, um die momentane Lage des Dorfes zu erkunden. Einige Häuser standen in Flammen, während einige Straßen weiter bereits einige Häuserblocks einstürzten. Ein Bild des Grauens, anders konnte Kakashi diesen Anblick nicht beschreiben. Ein leises Wimmern riss ihn jedoch von diesem grausamen Bild los und so blickte er in das Gesicht des Kleinen, welchem scheinbar irgendwas fehlte.

Lange sah er Naruto allerdings nicht an, da wieder dieses laute Gebrüll ertönte, welches dem grauhaarigen Jungen einen Schauer über den Rücken jagte. Wieder sah er sich um, aber er konnte nichts Verdächtiges erkennen. Er beschloss daher das Fenster zu öffnen, um sich vielleicht einen Überblick zu verschaffen. Auf der rechten Seite sah er einige Jounin auch Mitglieder der ANBU, welche zielstrebig über die Dächer sprangen und scheinbar ein bestimmtes Ziel anvisierten. Der Grauhaarige verfolgte ihre Richtung mit seinem Auge und schließlich sah er das Ungeheuer, welches schon halb Konoha verwüstet hatte.

"Ein Fuchs mit neun Schwänzen" hauchte Kakashi und schob sein Stirnband höher, welches sein linkes Auge bedeckte. Seitdem er diese Narbe über seinem linken Auge besaß, bedeckte er es. Es war nicht so, dass er sich schämte, es war ihm nur unangenehm, wenn ihn die Dorfbewohner so mitleidig musterten. Am Anfang war es jedenfalls so gewesen und deswegen trug er sein Stirnband schon sehr viele Jahre quer über seinem Gesicht.

Schließlich öffnete er sein linkes Auge, welches sich sofort blutrot färbte. Mit dem Sharingan nahm er nochmals diesen ungewöhnlichen Fuchs in Augenschein, jedoch weiteten sich seine Augen, als er diese Masse an Chakra erkennen konnte. War das überhaupt ein Wesen von dieser Welt? Erneut ertönte ein lauter Knall, während die Erde unter seinen Füßen gefährlich bebte. Hatte sein ehemaliger Sensei überhaupt den Hauch einer Chance? Kakashi wusste es nicht und schloss das Fenster wieder, da der Kleine bereits durch den lauten Lärm zu weinen begonnen hatte.

"Ganz ruhig, Naruto... Ich passe auf dich auf" murmelte Kakashi leise und wiegte den Jungen in seinen Armen hin und her. Erleichtert stellte er fest, dass sich der Kleine tatsächlich beruhigte. Und nun? Ihm kamen die Worte Minato's wieder in den Sinn, welche er bei der ganzen Aufregung völlig vergessen hatte. Kushina würde den morgigen Tag nicht mehr erleben? Warum? Waren vielleicht Komplikationen bei der Geburt aufgetreten?

"Ich bringe dich nun zu deiner Mutter... Du solltest die letzten Stunden, die ihr noch bleiben, bei ihr verbringen". Welch trauriges Schicksal, dachte sich der Vierzehnjährige

und verließ das Wartezimmer. Er erinnerte sich, wie oft Minato von Kushina geschwärmt hatte und es hatte auch nicht lange gedauert, bis ihm die Freundin des Hokage vorgestellt worden war. Uzumaki Kushina war ihr vollständiger Name. Eine offene und sehr liebenswerte Frau, welche rotes Haar besaß und seinen Sensei mit ihrer Schönheit in den Bann gezogen hatte. Ja, sie war wirklich hübsch und hatte einen ebenso hübschen Jungen zur Welt gebracht.

Endlich kam er bei der Zimmertüre an, klopfte leise an und öffnete die Tür ebenso leise, nachdem er ein gedämpftes 'Herein' vernommen hatte. "Oh... Du hast also Naruto in deine Obhut genommen" lächelte die rothaarige Frau schwach und bot ihren Besucher den Stuhl neben dem Bett an. Zögerlich setzte sich Kakashi und übergab das Baby der jungen Mutter, welche ein glückliches Lächeln auflegte.

Lange währte dieses Lächeln allerdings nicht, da sie wieder zum grauhaarigen Jungen aufblickte, welcher seinen Kopf gesenkt hielt. "Kakashi... Würdest du mir vielleicht zwei Wünsche erfüllen?". Sofort sah der junge Jounin auf und sah in das blasse Gesicht der jungen Mutter, welche ein schwaches Lächeln auf den Lippen trug. Zwei Wünsche? Er würde ihr gerade jeden Wunsch erfüllen, so lange sie nicht vor seinen Augen starb. Er wusste, sie würde sterben, aber er wollte Minato, seinen ehemaligen Sensei, nicht so leiden sehen.

"Würdest du Minato zur Seite stehen?". Kakashi's Hände verkrampften sich, ehe er seinen Kopf erneut senkte. Er mochte diese Frau und oft hatten sie auch etwas zusammen unternommen. Sie war wie eine liebevolle Mutter zu ihm und nun sollte sie einfach so sterben. Nein, er ertrug diesen Gedanken nicht. Sein Körper bebte leicht, ehe er wieder zu Kushina aufsah, da diese erneut die Stille durchbrochen hatte. "Versprichst du mir das, Kakashi?".

"Warum... Du kannst doch nicht einfach so sterben...". Einige Tränen liefen dem Grauhaarigen bereits aus seinem rechten Auge, weswegen er rasch in eine andere Richtung blickte. Er war ein Shinobi und durfte solche Gefühle nicht zeigen. Gerade jetzt, wo ein Ungeheuer in seinem Dorf wütete. Er musste stark bleiben und musste die Rothaarige aufheitern. Irgendwie, auch wenn er sich im Moment so hilflos fühlte.

"Kakashi... Ich bitte dich darum. Wir kennen uns nun schon zwei Jahre und ich betrachte dich wie meinen eigenen Sohn. Ich bitte dich, kümmer dich um Minato, sonst zerbricht er". Ein leises Schluchzen verließ die Lippen des Jüngeren, welcher sich nun hart auf die Unterlippe biss. Verdammt, er ertrug diese Situation einfach nicht länger. "Ich... Ich verspreche es dir..." brachte er mühevoll über die Lippen, ehe er im nächsten Moment erneut schluchzte. Verdammt, er konnte seine Gefühle einfach nicht mehr unter Kontrolle halten. Er war doch noch ein Kind, auch wenn er vor Jahren noch anders reagiert hätte. Vor Jahren hätte er nicht geweint. Nein, erst nach Obito's Tod hatte er sich verändert, hatte sich um hunderte von Grade gedreht und war nun ein junger und sehr freundlicher Mensch, welcher natürlich immer für sein Team einstehen würde. Nur, es gab kein Team mehr. Es gab nur noch Minato Namikaze, der amtierende Hokage und diese Frau vor ihm, welche ihm in diesen zwei Jahren auch so sehr ans Herz gewachsen war.

"Falls Minato diesen Kampf nicht überlebt... Er kämpft gegen eine Macht, die ich nicht

einschätzen kann und... Würdest du dich für den Fall der Fälle um Naruto kümmern? Jiraiya und du, ihr werdet doch für unseren Sohn da sein, oder?". Kushina sah lange und intensiv zum Jungen neben ihrem Bett, welcher noch immer in eine andere Richtung sah, um die aufkommenden Tränen verstecken zu können. "Komm her, Kakashi" murmelte sie und klopfte neben sich aufs Bett. Kakashi weinte nicht oft, aber wenn er weinte, dann beruhigte er sich nicht mehr so schnell. Bisher hatte sie ihn nur einmal so gesehen und dieser Gefühlsausbruch lag schon einige Monate zurück.

Nur langsam erhob sich der Vierzehnjährige und setzte sich auf den zugewiesenen Platz. Er spürte, wie er an die Brust der Frau gezogen wurde, während ihre Hand beruhigend über seinen Rücken fuhr. Verdammt, er kam sich wirklich armselig vor, sich von der Freundin des Hokage trösten zu lassen, obwohl er eigentlich stark bleiben musste. Er musste stark für die junge Mutter sein, welche nicht mehr viele Stunden zu haben schien. Warum?

"Es ist vollkommen in Ordnung Gefühle zu zeigen, Kakashi... Vergiss niemals, dass auch du irgendwann Genin ausbilden wirst und ich möchte, dass du Naruto ein guter Sensei bist. Versprichst du mir das, mein kleiner Schatz?". "Ja... Ich werde mich um Naruto kümmern, aber... Stirb nicht einfach so... Du bist doch auch wie eine Mutter für mich". Unzählige Tränen liefen dem Jungen aus seinem rechten Auge, während er immer wieder schluchzte. Wieso schmerzte sein Herz nur so fürchterlich? Er ertrug diese Erkenntnis einfach nicht und als Kushina's Hand über seinen Rücken rutschte und neben ihm reglos auf der Matratze aufkam, sah er vorsichtig auf.

"Kushina?" fragte er leise und sah in ihr entspanntes und auch glücklich wirkendes Gesicht. Sie gab ihm keine Antwort, weswegen er sich etwas aufsetzte und sachte an ihrer Schulter rüttelte. "Kushina" rief Kakashi etwas lauter, doch noch immer bekam er keine Antwort. Panik machte sich in ihm breit und rasch legte er seinen Kopf auf ihre Brust, um ihren Herzschlag hören zu können. Nach ewigen Minuten, in welche ihm die Erkenntnis wie ein Blitz traf, hob er seinen Kopf und sah nochmals in ihr Gesicht. "Du lässt Minato und mich einfach so alleine... Das ist nicht fair von dir, Kushina" murmelte er leise, versuchte vorwurfsvoll zu klingen, doch gelang es ihm einfach nicht, da heftige Schluchzer über seine Lippen huschten. Sie war einfach so gestorben. Vor seinen Augen, obwohl er es so sehr hasste, geliebte Menschen sterben zu sehen. Er wollte so etwas nie wieder erleben, aber in der Welt der Shinobi blieben ihm solche Ereignisse nicht erspart. Es konnten immer wieder geliebte Menschen aus seinem Umfeld sterben, auch wenn er nur noch einen geliebten Menschen hatte.

Nach einigen Minuten fasste er sich langsam wieder und entnahm der verstorbenen Mutter das Bündel und schloss Naruto in seine Arme. "Naruto... Ich werde mich um dich kümmern, so lange es mir möglich ist" hauchte er und schloss sein rechtes Auge, während sich noch immer einige Tränen ihren Weg über seine Wangen suchten. Er konnte nicht mehr. Dieses Ereignis riss ihn zu sehr mit, weswegen er sich langsam erhob und das Zimmer seines persönlichen Schreckens verließ. Als wäre der Selbstmord seines Vaters nicht genug gewesen. Als wäre Obito, welcher von Felsen zerquetscht worden war nicht genug gewesen. Nur die Waffe seines Vaters und das Sharingan seines Freundes waren ihm geblieben und nun hielt er das Vermächtnis des Hokage in seinen Armen. Uzumaki Naruto, so würde er vermutlich heißen, denn zur Hochzeit käme es wohl nun doch nicht mehr.

Er irrte auf den Gängen umher, achtete auch nicht wirklich auf seinen Weg und betrachtete das süße Gesicht des Kleinen, welcher ihn so neugierig musterte. "Keine Angst... Ich passe auf dich auf, mein Kleiner" murmelte der junge Jounin, schniefte leise und lief einen weiteren Gang hinab. Laute Stimmen drangen an seine Ohren und erst, als Jiraiya vor ihm stand, blickte er auf. Was machte Jiraiya hier? War er vorhin nicht mit Minato gegangen, um sich um diese Kreatur zu kümmern?

"Gib mir Naruto... Minato will die spezielle Versiegelung benutzen, sonst wird Konoha den morgigen Tag nicht erleben". Sofort verkrampfte sich der junge Jounin und biss sich erneut auf die Unterlippe. Diese spezielle Versiegelung, welche eigentlich verboten war? Dieses Jutsu forderte das Leben des Anwenders, oder nicht? War sich sein ehemaliger Sensei im Klaren, dass er sein Leben aufgeben müsse?

"Nun mach schon, Junge. Wir haben nicht viel Zeit". Sanft entriss Jiraiya das Bündel aus den Armen des Jungen und lief eiligst den Gang hinab, um alles Nötige vorbereiten zu können. Kakashi blieb an Ort und Stelle, ehe er schluchzend zu Boden sank. Warum? Wieso wurden ihm nun all seine engsten Freunde entrissen? Wenn Minato nun auch noch starb, dann hatte er niemanden mehr. Dann war er wieder allein, wie noch vor einigen Jahren, bevor er in einem Team gesteckt worden war. Er wollte nicht auch noch seinen ehemaligen Sensei verlieren.

Nach längeren Minuten, in welche Kakashi mehr und mehr in ein tiefes Loch sank, um der grausamen Realität zu entkommen, nahmen die lauten Geräusche ab. Es wurde still und nur noch vereinzelte Stimmen konnte er draußen hören. War es etwa schon vorbei? Hatte Minato wohlmöglich doch einen anderen Weg gefunden, um dieses Wesen in ihre Schranken zu weisen? Er musste diese Dinge in Erfahrung bringen, weswegen er sich auf die Beine kämpfte und durch das nächste Fenster sprang, um ins Freie zu treten. Lange suchte er mit seinen Augen nicht, da er einige Shinobi erblickte, welche etwas Bestimmtes umkreisten.

Rasch sprang er über die Dächer, fühlte ein ungutes Gefühl in der Magengegend und hoffte, dass sich seine Vorstellungen nicht bewahrheiten. Er sah Jiraiya, welcher die Shinobi ein wenig zu beruhigen versuchte, ehe er auf dem Dach hielt, auf welches die zahlreichen Menschen standen. Einige von ihnen waren verletzt und andere waren vermutlich eben noch mit dem Schrecken davon gekommen. Doch nun war keine Zeit für diese belanglosen Gedanken, weswegen er sich durch die Lücken drängte, bis er schließlich den Hokage erkannte, welcher auf den Boden lag und mit einem Lächeln auf den Lippen in den Himmel blickte.

"Minato..." rief er, ging sofort in die Hocke und hob den Kopf seines ehemaligen Sensei's an, welcher ihn vorsichtig anblickte. "Kakashi... Wie geht es Kushina?" wollte die leise Stimme des Blonden von ihm wissen, ehe der junge Jounin sein rechtes Auge schloss und seicht seinen Kopf schüttelte. Der Ältere schien zu verstehen, doch schien er nicht traurig darüber zu sein. "Verstehe... Ich werde sie gleich wiedersehen, nicht wahr?". Ein Schluchzer verließ Kakashi's Lippen, ehe er erneut den Kopf schüttelte.

"Du darfst nicht auch noch sterben, Minato... Was wird denn dann aus mir?". "Du wirst dich um Naruto kümmern... Zusammen mit Jiraiya... Das ist mein Vermächtnis an euch

und Konoha... Er soll ein Held sein, denn durch ihn konnte ich Konoha vor dem Untergang bewahren" hauchte Minato leise und schloss seine Augen. Ein leises Seufzen entfuhr dem noch amtierenden Hokage, ehe er nochmals seine Augen einen Spalt breit öffnete. Langsam erhob er seine rechte Hand und legte diese auf die Wange des Jüngeren, welcher so verbittert um ihm weinte.

"Ich vertraue dir meinen Sohn an, Kakashi... Beschütze ihn vor dieser Macht und beschütze ihn vor all den Gefahren, die sich ihm in den Weg stellen". Langsam nickte der Grauhaarige und legte seine Hand auf die des Älteren, welcher erneut ein kleines Lächeln auflegte. "Danke... Du warst mir immer ein... Ein treuer... Schüler". Die Hand auf seiner Wange rutschte hinunter, ehe sie reglos zu Boden fiel. Der Kopf des Hokage fiel zur Seite, ehe dem jungen Jounin die Erkenntnis traf. Sein ehemaliger Sensei war in seinen Armen gestorben. Verdammt, zwei geliebte Menschen waren an einem Tag vor seinen Augen gestorben. Wieso?

"Minato..." schluchzte er und spürte sofort zwei Arme, welche ihn beruhigend an einen Körper zogen. Es war ihm egal, wer ihn nun tröstete, denn er konnte einfach nicht mehr. Er bemerkte nur, dass sich eine beruhigende Schwärze um ihn legte und er wenige Sekunden später in den Armen des Tröstenden bewusstlos wurde. Es war ihm egal, was die Dorfbewohner nun von ihm halten mochten. Er hatte zwei geliebte Menschen verloren und war nun wieder allein. Allein mit einen kleinen Jungen, um welchen er sich kümmern würde. Ein Junge, welcher in ferner Zukunft sein Schüler werden würde. Ja, er würde die Wünsche von Namikaze Minato und Uzumaki Kushina erfüllen.

Zwei Tage später saß er allein in seiner Wohnung und wartete auf Jiraiya, welcher ihm das Baby bringen wollte. Der neue, oder eher gesagt, der alte Hokage wurde gestern Nachmittag ernannt. Sarutobi Hiruzen, der Hokage der dritten Generation. Er hatte zugestimmt, dass sich Kakashi in den ersten Jahren um den kleinen Naruto kümmern dürfe und respektierte den Wunsch der verstorbenen Eltern.

Es klingelte und nur mühevoll konnte er sich aus seinem Bett erheben. Eigentlich war er noch gar nicht in der Lage, sich um ein Baby zu kümmern, aber der Sannin meinte, er müsse auf eine Forschungsreise. Von Minato wusste er lediglich, dass der ältere Herr meist nackte Frauen bespannte, da er Bücher schrieb und deswegen diese speziellen Inspirationen brauchte. Schäbige Sache, aber das war nicht sein Problem.

Langsam öffnete er die Tür und erblickte den weißhaarigen Mann, welcher ihn leicht anlächelte. Ihm war nicht nach Lächeln zumute und somit machte er nur den Weg frei, damit der Ältere eintreten konnte. Wie lange lebte er nun schon allein? Seit er denken konnte, oder? Kakashi hatte so früh erwachsen werden müssen und vielleicht könne er Naruto dieses Schicksal ersparen, wenn er sich nur gut genug um den Kleinen kümmerte.

"So... Hier in den Taschen findest du alles. Windeln, Milchpulver, Feuchttücher und alles, was ein Baby so braucht. Traust du dir das wirklich zu, Kakashi?" wollte Jiraiya wissen und übergab das Bündel den jungen Jounin. Kakashi nickte dem zu und freute sich nun doch irgendwie, den Kleinen wieder in den Armen halten zu dürfen. Wenigstens ein kleiner Teil von Minato und Kushina war ihm geblieben.

"Wie lange darf ich mich um Naruto kümmern?". "Drei Jahre, dann kommt er in den Kindergarten. Mit dem sechsten Lebensjahr wird er dann zur Akademie geschickt und wird auf das Shinobileben vorbereitet. Keine Sorge, du bekommst genügend Zuschüsse. Es ist alles abgeklärt" versicherte der Ältere dem Jungen vor sich, welcher langsam nickte. Gut, zum Teil konnte sich Kakashi also um den Kleinen kümmern, aber auch nicht für lange Zeit. Wie schon erwähnt, er war ein wertvoller Shinobi und würde nach diesen drei Jahren wieder sehr oft für Mission eingesetzt werden.

"Hör mal, Junge... Auch wenn du den Kleinen in dein Herz schließt... Er darf die Wahrheit über seine Eltern nie erfahren. Wir dürfen über den Vorfall vorgestern nicht mehr reden, verstehst du das?". Wieder nickte der Jüngere, denn er hatte die Anweisungen des Hokage sehr wohl verstanden. Er war zwar noch ein Kind, aber weitaus klüger, als so manch anderes Kind in seinem Alter. Er würde sich an diese Regel halten, auch wenn es nicht richtig in seinen Augen erschien. Der Kleine hatte doch ein Recht darauf zu erfahren, wer seine Eltern waren, oder nicht? Der Junge in seinen Armen würde irgendwann Fragen stellen und dann? Wollten etwa alle Shinobi schweigen?

"Wie auch immer... Pass gut auf unseren Kleinen auf, Kakashi. Wenn du Probleme mit ihm hast, dann wende dich an unseren Hokage. Er steht dir mit Rat und Tat zur Seite". Wieder nur ein Nicken, während er den weißhaarigen Mann zur Tür geleitete. Lächelnd verabschiedete sich Jiraiya und ließ den jungen Jounin mit dem kleinen Baby allein zurück.

Kakashi seufzte, ehe er wieder zum Kleinen blickte, welcher leise gluckste und immer wieder lachte. "Hast du Spaß? Ich habe mich dir noch gar nicht vorgestellt, Kleiner... Ich heiße Hatake Kakashi und werde mich die nächsten drei Jahre um dich kümmern". Er wusste, der Kleine verstand ihn gar nicht, aber er hatte gelesen, dass Kleinkinder sehr wohl auf so etwas reagierten. Wie, war zwar ein anderes Thema, aber sie reagierten.

Freundlich streckte er seine rechte Hand nach dem Jungen in seinen Armen aus, ehe sein Zeigefinger von der kleinen Hand umfasst wurde und Naruto erneut laut gluckste. Ein kleines Lächeln bildete sich unter seinem Tuch, ehe er mit den blonden Jungen ins Wohnzimmer ging. Die nächsten drei Jahre würden garantiert nicht langweilig werden. Ein Baby bedeutete Verantwortung und er würde sich bemühen, für den Jungen immer da sein zu können.

Naruto schwieg, denn er wusste einfach nicht, was er zu dieser Geschichte hätte sagen sollen. Sein Kopf dröhnte und er musste diese Informationen erstmal verdauen. Eine liebevolle Mutter hatte er also gehabt? Eine Mutter, welche sich sogar um seinen Sensei gekümmert hatte? Kein Wunder, der Ältere war damals selbst noch ein Kind gewesen und hatte sich sicherlich oft allein gefühlt. Nur, wieso erfuhr er all diese Tatsachen erst jetzt? Wegen dieser Regel? Hatte der Hokage der dritten Generation denn nicht gewollt, dass er je von seinen Eltern erfuhr?

"Die ersten drei Jahre hast du mich aufgezogen? Wieso weiß ich davon denn nichts mehr?". Hatte er diese Zeit vielleicht verdrängt? Er konnte sich überhaupt nicht an

diese Zeit erinnern, denn die schlimmen Ereignisse in seiner Kindheit vertrieben die schönen Momente. Wieso hatte sein Sensei denn nie etwas gesagt? Wieso hatte er ihn behandelt, als sei er ein völlig Fremder, obwohl sie sich eigentlich schon so lange kannten?

"Du warst ein dreijähriges Kleinkind und musstest dich ab dem Zeitpunkt alleine durch dein Leben schlagen. Ich kam mit der Trennung nicht wirklich klar und deswegen ging ich zur ANBU. Ich wollte vergessen und das ist mir auch einige Jahre gelungen, bis wir uns wieder begegnet sind". Vorsichtig blickte Naruto zu seinen Sensei auf, welcher in den Himmel blickte. Der Abend graute schon längst, denn die Geschichte, die der Ältere ihm eben erzählt hatte, war fesselnd und auch sehr traurig gewesen.

"Team Sieben? Wieso hast du nicht ein Wort gesagt? Warum hast du mich nicht ab und zu besucht? Wieso hast du mich einfach alleine gelassen, obwohl du wusstest, wie mich die Dorfbewohner behandeln?". Kakashi hörte deutlich die Vorwürfe heraus, weswegen er sich auf die Unterlippe biss. Wie hätte er das tun sollen? Drei verfluchte Jahre hatte er sich um Naruto gekümmert und gerade, als er den Kleinen ins Herz geschlossen hatte, wurde ihm der Kleine entrissen. Wurde in den Kindergarten gesteckt, wo sich das entspannte Leben des Kleineren so sehr verändert hatte.

"Du hast dich nicht mal an mich erinnert und da hätte ich dir sagen sollen, dass ich dich drei Jahre lang behütet habe? Wie hätte ich mich um dich kümmern sollen, wenn ich auf Dauermissionen geschickt wurde? Ich war kaum noch in Konoha und bekam selten mit, dass du schlecht behandelt wurdest. Ich dachte, der Hokage würde sich schon darum kümmern, aber leider habe ich mich geirrt". Nun war es Kakashi gewesen, welcher lauter geworden war. Verdammt, er hatte gerade eine Geschichte erzählt, welche nur wenige kannten. Er hatte sein Befinden beschrieben und wie er sich die letzten Jahre über immer wieder gefühlt hatte. Konnte sein Schüler nicht verstehen, dass der Tag vor sechzehn Jahren der schlimmste Tag in seinem Leben gewesen war? Auf einen Schlag hatte er Minato und Kushina verloren und nur der Kleine war ihm geblieben, um welchen er sich nicht lange genug hatte kümmern dürfen.

"Tut mir leid... Ich wollte dir keine Vorwürfe machen. Es ist nur so, dass ich mir immer einen Menschen gewünscht habe, der sich um mich kümmert. Iruka war da, aber auch nicht immer. Ich musste allein mit meinem Schicksal leben. Völlig allein". Zwei Arme schlossen den Blonden in eine sanfte Umarmung, während Kakashi seinen Kopf in die Halsbeuge vergrub und angestrengt seufzte. Ja, er wusste, dass der Kleinere einfach nur eine Person brauchte, welche stets an dessen Seite blieb. Er würde Naruto auch nie wieder alleine lassen. Nie wieder, denn er hatte es schon einmal bereut.

"War ich ein anstrengendes Kind gewesen, Kakashi?". Der Ältere hob seinen Kopf ein wenig und sah in die neugierigen Augen des Jüngeren. Mit dieser Reaktion hatte er nun nicht gerechnet, aber er freute sich, dass Naruto scheinbar seinen Vater verzeihen konnte. Vielleicht hatte der junge Shinobi auch verstanden, warum Minato die spezielle Versiegelung auf Naruto hatte anwenden müssen? Er wusste es nicht und überlegte sich eine passende Antwort.

"Du warst ein Energiebündel und hast es verstanden, mich in den Wahnsinn zu treiben. Ständig hast du geweint, weil du irgendwas wolltest. Es gab allerdings auch

schöne Momente und ich erinnere mich noch genau... Einmal hast du mich sogar unverblümt Papa genannt". Dem Blonden wurde beim letzten Satz ganz unwohl in der Magengegend, denn er konnte sich Kakashi nicht als Vater vorstellen. Nein, ganz seltsame Vorstellung, welche er schnellstmöglich wieder verdrängen sollte.

"Naruto... Ist alles in Ordnung? Du wirst auf einmal so blass" murmelte Kakashi und strich mit seiner rechten Hand leicht über die Wange des Kleineren, welcher sich scheinbar nun wieder fasste. "Habe ich gar nicht. Du willst mich nur auf den Arm nehmen. Niemals würde ich Papa zu dir sagen, denn du bist nicht mein Papa, sondern mein Freund". Nun erhellte sich das Gemüt des Jounin, ehe ihm ein breites Grinsen auf die Lippen huschte. Darum ging es dem Kleineren also? Gut, würde er dieses Thema nicht mehr erwähnen, obwohl er es doch sehr lustig gefunden hatte und es stimmte, er war Naruto's Freund. Sein fester Freund, auf welchen der blonde Shinobi immer zählen konnte.

"Hast du Hunger auf Ramen, mein kleiner Fratz?". Naruto glaubte, sich verhört zu haben, als Kakashi ihm diesen Kosenamen gab. Er wusste auch, dass der Ältere ihn nur ärgern wollte, weswegen er rasch auf dieses Spiel ansprang. "Du meinst wohl, dass du mir Ramen spendierst? Wie viele Schüsseln?". Oha, dachte sich der Jounin, doch sein Grinsen verschwand nicht und er holte gleich zum nächsten Wortgefecht aus. "Mal sehen? Wenn du brav bist, dann bekommst du eine extra große Portion". Natürlich wusste er, dass er dieses Spielchen verlieren würde, denn der Kleinere verstand es wirklich zu quengeln, wenn er etwas haben wollte. Er zog dann immer einen Schmollmund, oder legte einen wirklich unwiderstehlichen Hundeblick auf. Schlimm, wenn man ständig schwach wurde, nur weil man dem süßen Blick nicht widerstehen konnte.

"So gefällst du mir, Kakashi... Da kriege ich gleich noch Hunger auf einen Nachtisch". Dieser verführerische Blick, dachte sich Kakashi und erhob sich räuspernd, nachdem er den Jüngeren aus seinen Armen gelassen hatte. Ja, dieser Blick bedeutete, dass sein blonder Schüler gerade an einen sehr speziellen Nachtisch dachte. "Vielleicht darfst du später an mir knabbern" nuschelte er leise in seinem Tuch hinein, ehe er sich in Bewegung setzte. Hastige Schritte ließen ihn wissen, dass der Jüngere mit ihm ging, weswegen er auch keinen Blick über seine Schulter warf. Kakashi war sich jetzt schon sicher, dass der Kleinere später an ihn naschen würde. Naruto war eben ein Nimmersatt und brauchte ständig Streicheleinheiten, bishin zu perversen Spielchen. Doch noch immer hatten sie nicht miteinander geschlafen, aber vielleicht würde es sich heute Abend ändern?

Kapitel 22: Kakashi's geliebte Romane!

Seit zehn Minuten saßen der Ältere und Naruto bereits bei Ichiraku und aßen ihre Ramen. Nun, der Jüngere aß bereits seine zweite extra Portion, während sein Sensei neben ihm hockte und seine Nase wieder einmal ins Buch steckte. Warum? Naruto war sich eigentlich sicher, dass der Jounin bereits das gesamte Buch verschlungen haben musste, oder etwa nicht?

"Kakashi? Wie bist du eigentlich dazu gekommen, solche Schnulzen zu lesen? Ich meine... Es ist schon ungewöhnlich, dass du dich für so etwas interessierst". Der Ältere ließ sein Buch sinken, während er zum Jüngeren blickte und dessen fragenden Gesichtsausdruck studierte. Scheinbar war der junge Shinobi wahrlich interessiert, wie er seine Leidenschaft für diese Romane entdeckt hatte. "Ich erzähle es dir gern und nebenbei gebe ich dir einen kleinen Einblick, wie ich mich um dich gekümmert habe". Ein Lächeln umspielte die Lippen des Jounin, ehe er seinen Erinnerungen freien Lauf ließ.

Lautes Geschrei erfüllte das Wohnzimmer des jungen Jounin, welcher sich sofort auf den Boden hockte, um den Kleinen in die Arme zu schließen. Zwei Jahre waren bereits vergangen, in welche er dem Jungen schon einiges beigebracht hatte. Es war ein schönes Gefühl gewesen, als Naruto seine ersten Krabbelversuche unternommen hatte. Wie oft er dem Blonden dabei zugesehen hatte, wusste er schon gar nicht mehr so genau. Mittlerweile konnte er allerdings schon laufen. Zwar noch sehr wackelig und unsicher, aber er konnte sich auf den Beinen halten.

"Wein doch nicht, mein Kleiner. Gleich lässt der Schmerz bestimmt nach" versuchte er den weinenden Jungen zu beruhigen, welcher vermutlich sein Gleichgewicht verloren hatte und deswegen gefallen war. Zwei blaue, jedoch auch verweinte Augen sahen zu ihm auf, weswegen dem Grauhaarigen ein liebevolles Lächeln auf die Lippen huschte. Auch wenn der Kleine noch so anstrengend war und Kakashi sogar in den Wahnsinn trieb, er konnte dem Jungen nie lange böse sein. Zu sehr hatte er Naruto bereits ins Herz geschlossen.

Ein Klingeln an seiner Wohnungstür ließ ihn zur Wohnzimmertür blicken, ehe er sich wieder aufrichtete und dabei den Kleinen auf seine Arme hob. Heute war nicht irgendein Tag, weswegen er heute Morgen schon oft Besuch bekommen hatte. Der Hokage war kurz hier gewesen und hatte auch den niedlichen Jungen in Augenschein genommen. Ein wenig später war Asuma auch kurz da gewesen und es schien so, als habe Naruto auch dessen Herz bereits erobert.

Zurück zum heutigen Tag, welcher nichts Besonderes in Kakashi's Augen war. Heute war der 15. September, sein Geburtstag. Er feierte seinen Geburtstag seit zwei Jahren nicht mehr, denn mit wem sollte er schon feiern? All die geliebten Menschen hatte er vor zwei Jahren verloren und nur Naruto war ihm geblieben, welcher solch einen Tag vermutlich noch nicht verstehen konnte.

Der Kleine konnte auch schon einige Worte sagen und Kakashi erinnerte sich an einen

Tag vor einigen Monaten. Zwar war dieser Name sehr undeutlich und auch unsicher über Naruto's Lippen gehuscht, aber dennoch hatte der Grauhaarige den Namen 'Kakashi' verstanden. Dieser Tag hatte ihn so glücklich gemacht und deswegen fürchtete er sich vor den entscheidenen Moment, in welchen er Naruto wieder verlieren würde.

"Kaka... Hunger" hörte er den Kleinen sagen, weswegen er aus seinen Erinnerungen gerissen wurde. Ach ja, es war Zeit für das Mittagessen, aber zuvor müsse er nachsehen, wer bereits zum dritten Mal an seiner Wohnungstür klingelte. Mit raschen Schritten lief er in den Flur und gleich zur Wohnungstür. Als er Schritte im Treppenhaus hörte, öffnete er die Tür und stand nun einem Kuriershinobi gegenüber. "Ich habe eine Eilsendung. Bitte hier unterschreiben". Kakashi zog die rechte Augenbraue hoch, denn es verwunderte ihn doch sehr, eine Eilsendung zu erhalten. Dennoch unterschrieb er auf die gezeigte Stelle auf dem Formular und nahm ein kleines Packet entgegen, auf welches jedoch kein Absender zu sehen war. Seltsam, musste er wirklich zugeben.

Noch immer sehr verwundert schloss er die Tür und lief mit Naruto auf dem Arm und das Packet in der linken Hand haltend zurück ins Wohnzimmer, wo er den Kleinen auf den Boden absetzte. "Ich mache uns Mittagessen, also bleib brav hier sitzen und spiel mit deinen Bauklötzen". Kakashi wusste jedoch, dass der Kleine nicht brav sitzen bleiben würde, sondern lieber in seinen Schränken wühlte, um anschließend ein kleines Chaos zu hinterlassen. Das Packet legte er vorerst auf den Tisch. Er würde es später öffnen, wenn sein blonder Liebling schlief und er Zeit für eine kleine Pause besaß.

Etwa dreißig Minuten später kam der nun Sechzehnjährige ins Wohnzimmer zurück, in der Hand einen Teller Kartoffelbrei haltend. Mittlerweile konnte der Junge sogar schon Fleisch essen, aber mit der festen Nahrung war Kakashi noch etwas vorsichtig. Die jungen Zähnchen wuchsen noch, also wollte er dem Kleinen noch nicht zuviel zumuten.

"Naruto..." murmelte der Grauhaarige seufzend, denn wie erwartet stellte der Kleine schon wieder Blödsinn an. Er stellte den Teller auf den Tisch ab und hockte sich zu Naruto runter, welcher gerade sein Packet mit den kleinen Händen schlug. Es schien ihm auch Spaß zu machen, aber da sich Kakashi nicht sicher war, was sich in dem Packet befand, nahm er es Naruto aus den Händen. Sofort schniefte der Blonde und zeigte erste Anzeichen, dass er gleich weinen würde, doch soweit ließ es der junge Jounin nicht kommen. Er nahm den Jungen auf seine Arme und setzte sich mit ihm auf die Couch, um ihn zu füttern. Sein Gedanke klappte auch und so hörte der Grauhaarige den schmatzenden Geräuschen zu, welche Naruto immer wieder von sich gab.

Den letzten Löffel Kartoffelbrei schob er dem Kleinen noch in den Mund, ehe er den Teller wieder auf den Tisch stellte und schließlich wieder in die blauen Augen blickte, welche einen müden Eindruck auf ihn machten. Einen Wimpernschlag später krabbelte Naruto näher zu ihm hin und ließ seinen Kopf auf den Schoß des jungen Jounin sinken. Die blauen Augen schlossen sich und leise Worte drangen an Kakashi's Ohr, welche ihm erneut ein Lächeln auf die Lippen zauberte. "Ich hab dich lieb, Kaka".

Eine Weile blieb der Grauhaarige ruhig sitzen und strich hin und wieder durch das blonde Haar des Kleinen, welcher bereits tief und fest schlief. Sein Blick ruhte auf das Packet, welches er vorhin bekommen hatte. Was da wohl drin war? Wer schickte ihm überhaupt etwas? Vorsichtig beugte er sich etwas vor und ergriff das Packet, welches er nun öffnen würde. Leise und bedacht, denn er wollte Naruto nicht aufwecken, riss er die Verpackung auf. Ein Brief kam zum Vorschein, ebenso ein orangefarbendes Buch, bei dessen Titel er einen verwunderten Blick auflegte. Mit den Schultern zuckend, legte er das sonderbare Buch erstmal zur Seite und entfaltete nun den Brief, welcher hoffentlich für Klarheit sorgte.

'Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Kakashi.
Du wirst also heute sechzehn Jahre alt, was?
Ich weiß, du wunderst dich nun bestimmt über dein Geschenk, nicht wahr?
Freu dich einfach ein bisschen... Das ist meine erste Auflage und ich habe sie sogar für dich signiert.
Ich bin mir sicher, dass du Gefallen an meinen Geschichten finden wirst.
Grüß unseren kleinen Naruto von mir und sei ihm auch weiterhin ein guter Ersatzvater.
Jiraiya'

Kakashi seufzte und nahm das Buch wieder zur Hand. Die Freigabe war erst ab dem achtzehnten Lebensjahr, also waren das mit Sicherheit keine gewöhnlichen Geschichten, oder? Wie kam Jiraiya eigentlich auf die Idee, ihm solch ein Buch zu schenken? Kakashi wusste es nicht und schlug die erste Seite auf, um sich die Titelnamen der Kapitel durchlesen zu können. Okay, es schien sich um die Liebe zu handeln, jedenfalls hörten sich die Titelnamen danach an. Gut, er würde das erste Kapitel einmal lesen, um sich vielleicht ein eigenes Bild zu machen und wenn es ihm nicht gefiel, konnte er das Buch in den Schrank räumen.

Schon nach den ersten Zeilen wurde ihm langweilg, weswegen er das Buch wieder zur Seite legte und an die Zimmerdecke starrte. Solche Bücher waren definitiv nichts für ihn. So etwas konnten sich junge Frauen gern durchlesen, aber nicht er. Außerdem musste er sich um ein Kleinkind kümmern, welches seine vollste Aufmerksamkeit erforderte. Ein Jahr noch. Ein kurzes Jahr noch und dann müsse er sich von Naruto verabschieden. Hoffentlich fiel ihm dieser Abschied nicht so verdammt schwer.

"Wie? Du fandest Jiraiya's Schmuddelbücher also auch langweilig?" wollte Naruto wissen und lehnte sich zu seinen Sensei rüber. Kaum zu glauben, aber Kakashi hatte ihm mit dieser Erzählung seine Frage nur zum Teil beantwortet. Kakashi musste sich ja dann doch irgendwann dazu durchgerungen haben, diese Bücher zu lesen, oder? Was den Rest der Erzählung betraf. Naruto wusste nicht, was er nun hätte sagen sollen. Kakashi hatte sich also so liebevoll um ihm gekümmert? Von ihm hatte er das Laufen gelernt und sogar vereinzelte Worte?

"Ich war in deinem Alter und da interessiert man sich nun mal nicht für Liebesgeschichten mit heißen Flirtversuchen. Außerdem hatte ich gar keine Zeit zum Entspannen, weil ich mich um dich kümmern wollte". Die blauen Augen sahen erst verwundert drein, doch schon bald bildete sich ein breites Grinsen auf Naruto's Lippen. Geschmäcker veränderten sich also im Laufe der Zeit? Je älter ein Mensch

wurde, umso mehr Interessen entwickelten sich? Es schien so und vielleicht würde noch mal einen Blick in eines dieser Bücher werfen, wenn er noch ein bisschen älter wurde.

"Ich... Wie war das für dich? Also... Ich meine...". "Der Abschied fiel mir schwer. So schwer, dass ich wieder zahlreiche Missionen angenommen habe. Es dauerte ein knappes halbes Jahr und ich kam zur ANBU-Einheit. Dort blieb ich lange, auch wenn ich mit den Ansichten nicht einverstanden war. Dort steht die Mission an oberster Stelle und du kennst doch meine Denkweise. Für mich sind die Kameraden wichtiger, als die Erfüllung einer Mission". Naruto nickte dem zu, denn er konnte sich vorstellen, dass diese Jahre nicht leicht für seinen Sensei gewesen sein mussten. Warum hatte er dann nicht um ihm gekämpft? Wieso hatte er ihn einfach alleine gelassen, anstatt ihn wieder zu sich zu holen?

"Ich verstehe dich nicht, Kakashi. Du hättest doch...". "Nein... Ich bin viel zu wichtig für Konoha. Ich weiß genau, was du gerade denkst und ich hätte gern meine Laufbahn als Shinobi aufgegeben, um dich wieder zu mir zu holen, aber damit wäre unser damaliger Hokage nicht einverstanden gewesen. Er hat mir immer wieder versichert, dass es dir schon gut gehen wird und das wir uns eines Tages wiedersehen würden" unterbrach er seinen jungen Schüler. Dieses Thema behagte dem Älteren nicht, denn er hätte so manches für den Jungen getan. Sogar seine Laufbahn als Shinobi beendet, aber er wusste, er war zu wichtig für Konoha. Ohne triftigen Grund hätte er sein Shinobileben nicht einfach so aufgeben können.

Der Blonde erhob sich, da er seinen Hunger schon längst besänftigt hatte. Nun wollte er sich auf dem Weg nach Hause machen. Ja, er betrachtete Kakashi's Wohnung schon längst als sein Zuhause, denn dort fühlte er sich wohl. Sein Sensei erhob sich ebenfalls und legte das Geld auf den Tresen, ehe er sich stumm verabschiedete. Auf den Straßen von Konoha war nun nicht mehr soviel los, da es bereits sehr spät geworden war. Kein Wunder, dachte sich der Kleinere. Die Geschichten von seinen Sensei waren spannend und auch sehr fesselnd. Er könnte ihm noch einige Stunden zuhören, nur wusste er nicht, ob Kakashi überhaupt noch etwas erzählen wollte. Jedoch fiel ihm ein, dass seine Frage noch immer nicht richtig beantwortet worden war.

"Sensei... Erzählst du mir, warum du dann doch diese Romane gelesen hast? Nur, wenn ich dich mit meiner Fragerei nicht nerve". Kakashi schüttelte seinen Kopf, während er seinen Arm um den Blonden legte. Sanft zog er ihn ein wenig näher, ehe er erneut in seinen Erinnerungen kramte. Nun, wann war das denn noch mal gewesen? Zehn Jahre mussten es ungefähr gewesen sein. Ja, einige Zeit nach seinem sechsundzwanzigsten Geburtstag. "Du nervst mich nicht, Naruto. Ich erzähle dir gern alles, wenn du das möchtest und wenn ich dich nicht langweile". Hastig schüttelte Naruto seinen Kopf, denn er langweilte sich doch nicht. Er hing dem Älteren doch quasi an den Lippen und lauschte gern diesen Geschichten, welche auch soviel von seinem Sensei preisgaben. Kurz räusperte sich der Ältere, ehe er erneut zum Sprechen ansetzte.

Es war ein schöner Frühlingstag und Kakashi hatte nichts Besseres zutun, als sein Wohnzimmer auf den Kopf zu stellen. Seit einigen Stunden suchte er schon nach einer bestimmten Schriftrolle, aber scheinbar hatte er sie verlegt. Er war sich jedoch trotzdem sicher, dass er diese Schriftrolle irgendwo im Schrank gelegt haben musste.

Warum wollte der amtierende Hokage ausgerechnet jetzt diese Schriftrolle haben? Kakashi wusste es nicht und öffnete die nächste Schranktür, aus welche zahlreiche Schriftrollen fielen. Gott, er musste unbedingt mal aufräumen, dachte er sich insgeheim.

Er hockte sich schließlich auf den Boden und durchsuchte die Schriftrollen, welche ihn eben überschüttet hatten. Auch diesmal fand er das Gesuchte nicht und wollte sich schon wieder erheben, doch da fiel ihm ein Buch ins Auge, welches er seit Jahren nicht mehr gesehen hatte. Vorsichtig nahm er es zur Hand und entfernte den Staub, welcher sich über die Jahre auf dem Buchumschlag gelegt haben musste.

"Ich erinnere mich... Jiraiya hat mir sein erstes Werk zum Geburtstag geschenkt. Diese Liebesgeschichten sollen eine gute Kritik bekommen haben und mittlerweile soll es zwei weitere Bänder geben". Ja, zumindest hatte er so etwas in der Art in einer Zeitschrift gelesen. Der Sannin schien Erfolg mit seinen Geschichten zu haben, also sollte er noch mal einen Blick ins Buch werfen.

Kakashi vergaß vorerst die Schriftrolle, welche er eigentlich suchen sollte und erhob sich vom Boden. Vorsichtig setzte er einen Fuß vor den anderen, um nicht über eine der Schriftrollen zu fallen, welche auf dem Boden verteilt lagen. Er würde später aufräumen und weiter suchen, wenn er neue Motivation verspürte, aber nun würde er sich dem ersten Kapitel widmen, welches auf der dritten Seite schon wahrlich interessant wurde. Er konnte nicht verhindern, dass er errötete, weil er gerade eine sehr eindeutige Textpassage lesen durfte. Jiraiya wusste, wie er solche Szenen umschreiben und beschreiben musste, damit man es sich bildlich vorstellen konnte.

Nun saß er bereits seit drei Stunden auf der Couch, nur um diesen Roman zu lesen. Das vierte Kapitel klang wirklich vielversprechend, jedenfalls sagte der Titelname so einiges aus und auch wenn sein Magen schon seit einer geschlagenen Stunde ununterbrochen knurrte, er konnte sich von dieser Geschichte einfach nicht losreißen. Erst als es an seiner Wohnungstür klingelte, konnte er sich schließlich von dieser heißen Stelle losreißen und das auch nur sehr widerwillig. Wer störte ihn denn jetzt? Gerade jetzt, wo es so spannend wurde?

Langsam lief er in den Flur und zur Wohnungstür, öffnete diese und wartete auf den Störenfried. Als er jedoch den Hokage im Treppenhaus erblickte, schluckte er lautlos, denn er hatte doch tatsächlich seine eigentliche Aufgabe vergessen. Was sollte er nun sagen? Der Hokage wollte unbedigt diese Schriftrolle haben, aber der Jounin wusste nicht mal so genau, wo diese war. Nun, vielleicht hatte der alte Hokage auch ein bisschen Verständnis? Nein, wohl eher nicht, oder? Ein Auftrag blieb immer noch ein Auftrag. Demnach versteckte er das Buch hinter seinem Rücken, denn er wollte nicht, dass der Hokage sah, wieso er seinen Pflichten nicht nachgekommen war.

"Guten Tag, Kakashi. Hast du die Schriftrolle mit dem Aufzeichnungen gefunden?". Der Grauhaarige überlegte, denn er musste nun erstmal seine wirren Gedanken ordnen. Mit 'Aufzeichnungen' meinte der Hokage einen kleinen Teil des Hokage-Turmes. Es gab nur eine Hand voll von Shinobi, welche einen kleinen Teil dieser Aufzeichnungen besaßen und Kakashi war einer dieser Shinobi, welcher vertrauenswürdig genug war, um solch eine wichtige Schriftrolle bei sich zu

bewahren.

"Ähm... Noch nicht, aber ich arbeite dran" grinste der Jounin verunsichert. Er konnte nun schlecht zugeben, dass er seine Pflichten vernachlässigt hatte, weil ein bestimmtes Buch viel spannender war. Verdammt, er hatte gerade an einer sehr heißen Stelle aufhören müssen und wollte unbedingt wissen, wie weit das Pärchen wohl noch ging. Konnte der Hokage nicht langsam gehen und ihm somit seine Ruhe gönnen? Der Griff um das Buch wurde stärker und verlegen kratzte er sich mit der noch freien Hand am Hinterkopf.

"Stimmt etwas nicht, Kakashi? Du wirkst ein wenig angespannt". Ach ja? Mochte vielleicht daran liegen, weil er sich der Grauhaarige sicher war, sich gerade wie ein Trottel zu benehmen, oder? Daran waren nur die letzten Zeilen schuld, fluchte er innerlich. Was sollte er bloß zu seiner Verteidung sagen? Das seine Gedanken gerade von heißen Bildern beherrscht wurden? Unmöglich, dachte sich der Jounin und ließ vor lauter Schreck das Buch fallen, als er plötzlich die Stimme des alten Mannes vernahm.

"Was ist los?". Der Hokage sah hinter den Jounin, welcher scheinbar etwas fallen hatte lassen. Er beäugte neugierig dieses Etwas und erkannte schließlich ein Buch, dessen Titelbild ihm ein Grinsen auf die Lippen zauberte. "Ach so... Nun wird mir so einiges klar. Nun denn, ich störe dich nicht länger, aber vergiss deine Pflichten nicht, Kakashi". Nach diesen Worten kehrte der Hokage und stieg die Stufen hinab. Zurück blieb Kakashi, welcher nun endlich die Tür schloss und sich anschließend gegen diese lehnte. Peinlicher hätte sein unsicheres Verhalten wirklich nicht sein können, oder?

"Ich bin am gleichen Tag noch zum Bücherladen gelaufen, um mir die weiteren Bänder zu kaufen. Es stimmt schon... Junge Menschen interessieren sich für 'Schnulzen', wie du so schön sagst, wirklich nicht, aber ich kann dir Jiraiya's Werke nur empfehlen". Mittlerweile waren sie schon längst bei Kakashi zu Hause. Der Jounin saß auf der Couch im Wohnzimmer, während sein junger Schüler vor dem Bücherregal stand und sich die Titel der vielen Romane beäugte. Naruto musste natürlich nicht lesen, wenn er gar nicht wollte, denn der Ältere hatte nur seine Meinung vertreten wollen.

"Stehen da wirklich Sexszenen drin? Es wundert mich, dass gerade Jiraiya solche Klamotten schreibt. Er begafft doch ständig nur irgendwelche Frauen, dieser perverse Alte... Und dann nennt er das auch noch Nachforschungen und zieht mich da meist mit rein". Kakashi konnte sich ein belustigtes Grinsen nicht verkneifen und gab Naruto natürlich Recht. Es war unverzeihlich, wie und vor allem wo sich Jiraiya seine Inspirationen holte, aber so lange er dadurch weitere Romane schrieb, sollte es den Älteren nicht weiter interessieren.

"Ja, im ersten Band. Das vierte Kapitel auf der dritten Seite" erwähnte Kakashi und bemerkte sehr wohl, wie der Jüngere plötzlich breit grinste. "Aha? Solche Stellen merkst du dir? Du bist ganz schön pervers, wenn ich das mal sagen darf". Kakashi's Grinsen verbreiterte sich zunehmend, denn natürlich merkte er sich solche Stellen. Was erwartete Naruto denn von ihm? Sollte er nun den braven Sensei spielen, welcher wohlmöglich hinter dem Mond wohnte?

"Sagte Uzumaki Naruto, der Erfinder des berühmten sexy Jutsu. Bevor du mich belehren willst, solltest du dir an die eigene Nase fassen, Kleiner". Noch immer grinsend kam diese Bemerkung über die Lippen des Älteren, während Naruto mit langsamen Schritten auf die Couch zulief und schließlich auf den Schoß seines Sensei's kletterte. Rasch wurde das Tuch aus Kakashi's Gesicht entfernt und auch das Stirnband schlug mit einem lauten Klirren auf dem Boden auf.

"Stimmt..." hauchte Naruto und nahm die Lippen des Grauhaarigen in Besitz, welcher ein wohliges Seufzen ausstieß. Es kam ihm nun wie eine halbe Ewigkeit vor, als er das letzte Mal von diesen sündhaften Lippen hatte kosten dürfen. Den halben Tag hatte er von Naruto's Eltern und diesen tragischen Tag vor sechzehn Jahren erzählt. Der Kleine hatte so viele Fragen gestellt und nun schien dessen Neugierde endlich befriedigt zu sein.

"Kakashi... Danke, dass du mir die Wahrheit erzählt hast. Du weißt gar nicht, wie viel mir deine Worte bedeuten" murmelte die leise Stimme des Blonden dicht neben seinem Ohr, welche dem Jounin einen angenehmen Schauer über den Rücken jagte. Diese verführerische Stimme, welche andeutete, was der junge Shinobi im Moment wahrlich begehrte. "Gern geschehen, mein Kleiner" erwiderte Kakashi ebenso leise und spürte im nächsten Moment erneut diese weichen Lippen auf den seinen, welche ihn immer wieder um den Verstand bringen konnten.

Kapitel 23: 'Bleib einfach bei mir'

"Das kitzelt, Kakashi" grinste der Blonde und ergriff die Hände des Älteren, welche sich unter sein Shirt gewagt hatten. Natürlich wusste Naruto sehr wohl, dass sein Sensei gerade völlig andere Dinge im Sinn hatte, als ihn nun zu ärgern. Dennoch grinste Kakashi leicht, ehe er den Hals des Jüngeren mit seinen Lippen verwöhnte. Ein aufgeregtes Keuchen wurde ihm geschenkt, weswegen der Jounin seine Tätigkeit ohne Bedenken fortführte.

"Wie lange willst du denn noch warten, Sensei?" wollte der Kleinere schließlich wissen, denn Kakashi ging nie weiter. Er verwöhnte den jungen Shinobi nur, brachte ihn zur höchsten Ekstase, aber bisher hatte es keinerlei Anzeichen gegeben, dass sie miteinander schlafen würden. Naruto wusste auch sehr wohl, dass sein geliebter Sensei wollte, aber er hielt sich noch immer ihm zuliebe zurück. Warum? Wie deutlich musste der Jüngere noch werden? Musste er vielleicht den ersten Schritt wagen?

"Bis ich meine Beherrschung komplett verliere" erwiderte Kakashi und saugte sich an einer ausgesuchten Stelle fest und hinterließ einen rötlichen Fleck, welchen er nun grinsend in Augenschein nahm. Natürlich war er schon längst aus diesem Alter raus, aber durch den Blonden fühlte er sich wieder wie ein junger Teenager, welcher zum ersten Mal in seinem Leben richtig verliebt war. Auch wusste er, dass sein junger Schüler schon längst nicht mehr wegen der Knutschflecke meckerte. Nein, der Kleinere zahlte es ihm jedes Mal zurück und suchte nun Stellen an seinen Körper, welche Kakashi nicht bedeckte. Nur schien sein kleiner Liebling nicht zu wissen, dass es kaum irgendwelche Stellen gab, welche der Ältere nicht bedeckte.

"Dann muss ich wohl dafür sorgen, dass du deine Beherrschung verlierst" grinste Naruto und brachte seinen Sensei mit einer schnelle Bewegung unter sich. Verwundert wurde er aus zwei schwarzen Augen angesehen, weswegen Naruto noch immer grinste. Damit hatte Kakashi wohl nicht gerechnet, aber nun war er am Zug. Jetzt dürfe sich der Ältere entspannen und seine Berührungen genießen. So lange, bis dessen Beherrschung bröckelte und der Jounin über ihn herfiel.

Gerade wollte er ihre Lippen zu einen neuen Kuss vereinen, da durchbrach ein Klingeln die romantische Atmosphäre. Nur kurz sah Naruto über seine Schulter und zur Wohnzimmertür, ehe er sich wieder seinem Sensei zuwendete. "Hast du gerade etwas gehört?" wollte er grinsend von Kakashi wissen und beugte sich zu ihm hinab. "Ich dachte, ich hätte ein Klingeln gehört, aber das war bestimmt nur eine Einbildung" erwiderte der Grauhaarige ebenso grinsend, denn er wusste, dass der Kleinere nun keine Störung duldete.

Ihre Lippen berührten sich, was dem Jounin bestätigte, dass sein junger Schüler mit seiner Antwort zufrieden zu sein schien. Ein weiteres Klingeln ließ den Jüngeren jedoch wütend schnauben, ehe er sich erhob und somit von seinem Sensei stieg. Verdammt, wer störte denn jetzt? Dieser Jemand versaute ihm seinen ganzen Plan, verdammt noch mal.

"Bleib brav liegen, Kakashi... Ich bin noch lange nicht fertig mit dir" befahl Naruto in einem verführerischen Ton und lief in den Flur. Wer auch immer vor der Tür stand, dieser Jemand sollte schon mal sein Testament machen. Es war außerdem schon spät, oder nicht? Genau, um diese Uhrzeit kam man nicht einfach unangemeldet vorbei.

Kakashi blieb selbstverständlich liegen, auch wenn er kurz daran dachte, vielleicht rüber ins Schlafzimmer zu gehen. Nun, später konnten sie immer noch von der Couch zum Bett wechseln, aber er hatte ein ungutes Gefühl, was diesen Störenfried betraf. Es war schon nach neun Uhr und um diese Uhrzeit kam selten wer zu ihm, außer es gab Schwierigkeiten. Würde es jedoch Schwierigkeiten geben, so hätte er schon längst etwas mitbekommen, oder?

"Du hast deine Miete nicht bezahlt, Naruto... Also? Wo ist mein Geld?". Naruto musterte den etwas dickeren und auch älteren Mann vor der Tür, welcher nicht gerade gute Laune zu haben schien. Sein Vermieter, dachte er sich insgeheim und konnte nicht anders, als lautlos zu schlucken. Miete bezahlen? Nun, er würde, wenn er könnte, aber er hatte in den letzten Wochen keine Missionen erfüllt und demnach auch kein Geld verdient. Und nun? Was sollte er denn jetzt machen?

"Hör zu, Junge... Wir waren uns einig, was die pünktliche Miete betrifft. Fängt das jetzt etwa schon wieder an?". Naruto senkte seinen Kopf, denn er wusste sehr wohl, worauf sein Vermieter anspielte. Vor seiner Trainingsreise mit Jiraiya hatte es ein ähnliches Problem gegeben. Der Vermieter war bei ihm gewesen, um in Erfahrung zu bringen, wer ihm die nächsten Jahre die Miete zahlen würde. Wegen diesem Problem hätte Naruto beinahe die Trainingsreise sausen gelassen, doch Jiraiya war auf ihm zugekommen und hatte gemeint, er würde sich darum schon kümmern. Naruto konnte sich natürlich vorstellen, was der Sannin für ihn getan haben musste und deswegen war er ihm auch sehr dankbar gewesen.

"Gib mir die Schlüssel. Ich kann einen unzuverlässigen Mieter nicht gebrauchen". Der Jüngere schreckte aus seine Gedanken, als er diese Worte vernahm. Hieß das etwa, dass sein Vermieter ihn rauswerfen wollte? "Das können sie doch nicht machen. Wo soll ich denn dann hin?". "Ist das mein Problem? Ich habe damals ein Auge zugedrückt, aber nun ist schluss. Gib mir die Schlüssel". Auffordernd hielt der ältere Mann seine Hand hin und wartete auf die Schlüssel.

Der Blonde biss sich hart auf die Unterlippe, ehe er in seine Hosentasche griff und schließlich die Schlüssel übergab. Super, dachte er sich. Er hatte also seine Wohnung verloren. Wieso hatte er nicht mehr an seine Miete gedacht? So viele Dinge waren ihm entfallen, denn durch Kakashi, welcher sich schon seit einigen Wochen um ihn kümmerte, hatte er seine Pflichten vollkommen vergessen. Und nun? Was sollte er nun tun?

Plötzlich bewegten sich seine Beine wie von selbst und drängte sich an den älteren Mann vorbei, welcher den Blonden nur mit einen verwunderten Blick mustern konnte. Überhastet, als hätte Naruto etwas Schlimmes angestellt, rannte er die Stufen hinab und öffnete die Haustür. Er wusste selbst nicht so genau, warum er nun die Flucht ergriff, da sein Sensei mit Sicherheit jedes Wort verstanden haben musste. Und dennoch wollte er Kakashi nun nicht unter die Augen treten. Er hatte seine Wohnung

verloren. Was mochte denn nun Kakashi nur von ihm denken?

Der Jounin stand bereits im Flur und besah sich den ehemaligen Vermieter, welcher noch immer sehr verwundert zu sein schien. Natürlich hatte er das gesamte Gespräch verfolgt und wusste demnach auch, dass sein junger Schüler nun kein Zuhause mehr besaß. Naruto's Reaktion verwunderte ihn allerdings schon. Wieso war der Jüngere denn einfach abgehauen? Zugegeben, Kakashi hatte selbst nicht an die Umkosten des Kleineren gedacht, auch nicht an die Tatsache, dass Naruto seit fast einen Monat kein Geld mehr verdient hatte.

"Seltsamer Junge" murmelte der ältere Herr und wollte schon die Stufen überwinden, doch Kakashi erhob noch rechtzeitig das Wort. "Wie viel schuldet er ihnen?". Der Grauhaarige würde erstmal die offene Miete begleichen und dann Naruto suchen. Der Kleine wohnte doch sowieso schon fast bei ihm, also könne er auch ganz bei ihm bleiben, oder? Genau, er würde Naruto vorschlagen, dass er bei ihm einziehen könne.

"Die letzte Monatsmiete steht noch aus. 1.500 Ryo wären das, aber glauben sie nicht, dass ich noch mal ein Auge zudrücken werde". Der alte Mann war ziemlich unfreundlich, musste sich der Jounin eingestehen. Er würde den ehemaligen Vermieter auch nicht überreden wollen, wenn er schon solche abfälligen Dinge von sich gab. Ohne ein weiteres Wort zu verlieren, holte Kakashi seine Geldbörse aus der Hosentasche und übergab die Summe, welche noch ausstand.

"Sie sind doch Naruto's Lehrer, nicht wahr? Wieso helfen sie ihm? Er ist doch nur ein lausiger Schüler". Wie? Er würde das nicht nur für Naruto tun, falls der ältere Herr das glaubte. Nein, er würde jeden seiner Schüler aus der Klemme helfen, sofern er dazu in der Lage war. Würde er einfach so zusehen, ohne etwas zu tun, wäre er doch ein schlechter Lehrer, oder etwa nicht? Kakashi war sich sicher, dass seine Kollegen ebenso handeln würden. Ja, gerade bei Gai war er sich absolut sicher.

"Gerade weil Naruto mein Schüler ist, helfe ich ihm und nennen sie ihn gefälligst nicht lausig, denn sie kennen seine Qualitäten überhaupt nicht. Was wäre ich für ein Lehrer, wenn ich nur tatenlos zusehen würde? Ich bitte sie nun höflichst das Treppenhaus zu verlassen". Der Jounin bemühte sich noch freundlich zu bleiben, denn er konnte die Einstellung des älteren Herren vor ihm einfach nicht verstehen. Kakashi half dem Jüngeren außerdem nicht nur, weil er nun mal sein Schüler war. Nein, er liebte den jungen Shinobi und trug eine gewisse Verantwortung für ihn. Eine Verantwortung, welche er gern trug, nur um das Wohlbefinden des Blonden zu sichern.

Der ehemalige Vermieter hatte eigentlich noch etwas sagen wollen, doch war er sich auch sicher, dass jeglicher Einwand nichts nützen würde. Er sah die Ernsthaftigkeit in dem rechten Auge des Grauhaarigen, welcher darauf wartete, dass er nun endlich ging. Gut, er hatte sein Geld bekommen, also musste ihm der Rest auch nichts mehr angehen, oder? Er kehrte schließlich und stieg wortlos die Stufen hinab, ehe Kakashi die Haustür ins Schloss fallen hörte. Rasch verschloss er seine Wohnungstür von außen, nachdem er sich die Schuhe angezogen hatte und stieg ebenfalls die Stufen hinunter. Er war sich schon ziemlich sicher, wo er Naruto finden würde.

Naruto saß mit nackten Füßen angelehnt bei einem der Holzpfeiler auf dem

Trainingsplatz und starrte zum klaren Sternenhimmel auf. In der Eile hatte er einfach vergessen, sich seine Schuhe anzuziehen und nun saß er hier vollkommen allein und wusste nicht, was er tun sollte. Wo hätte er auch sonst hin sollen, wenn nicht an einen einsamen Ort? Was Kakashi wohl gerade dachte? Machte er sich wohlmöglich Sorgen um ihn? Sicher, im Moment wohnte er beim Älteren, aber das war doch auch keine Lösung auf Dauer, oder? Verdammt, er konnte seinen Sensei doch unmöglich fragen, ob er vielleicht noch eine Weile bei ihm bleiben dürfe?

Ein Geräusch ließ den Jüngeren aufmerksam werden, ehe er zu seiner Rechten blickte. Lange sah er die Person an, welche scheinbar nach ihm gesucht haben musste. Er konnte dem schwarzen Auge jedoch nicht lange standhalten, weswegen er seinen Kopf wieder senkte. Schritte verrieten ihm nur, dass die Person sich ihm näherte, ehe er eine Hand auf seiner Wange spürte und erneut aufblickte. Warum?

"Warum läufst du denn einfach weg, Naruto? Denkst du etwa, dass ich dir nun den Kopf abreiße?". Naruto hörte sehr wohl den leisen Vorwurf und auch die Sorge aus der Stimme des Älteren heraus, welcher ihn ein wenig von dem Holzpfeiler zog, um sich hinter den Jüngeren zu setzen. "Du hast doch gehört, was passiert ist... Ich habe jetzt keine Bleibe mehr". Zwei Arme schlangen sich um den Kleineren, um ihm ein wenig Trost spenden zu können, welcher nun genießerisch die Augen schloss, da er weiche Lippen in seinen Nacken spürte.

"Das macht doch nichts, Naruto... Bei mir zu Hause ist genügend Platz. Bleib bei mir, in Ordnung?". Der Jüngere traute seinen Ohren kaum und löste sich ein wenig von Kakashi, welcher seine Tätigkeit unterbrechen musste. Stimmte etwas nicht? Wieso sah Naruto ihn nun so verwundert an? "Sag das noch mal, Sensei". Vielleicht hatte sich der Kleinere auch wirklich nur verhört, oder? Kakashi lächelte leicht, ehe er seinen jungen Schüler wieder näher zu sich zog. "Ich sagte, dass du bei mir bleiben kannst" hauchte der Ältere gegen die Lippen des Jüngeren, ehe er sie in Besitz nahm und Naruto in einen leidenschaftlichen Kuss zog.

Der Kuss währte nicht lange, weswegen der Jounin wieder in die wunderschönen Augen des Blonden blickte. Er sah deutlich die Freude in den blauen Seen auflodern, während da noch etwas anderes war. War es vielleicht Angst? Wovor hatte Naruto denn Angst? "Kakashi... Ich... Du musst das nicht tun, nur weil meine Eltern...". "Hey... So war mein Vorschlag nicht gemeint, Kleiner. Ich trage zwar schon eine gewisse Verantwortung für dich, dass gebe ich offen und ehrlich zu, aber... Ich möchte, dass du bei mir bleibst, weil ich dich liebe".

Lange sah der Jüngere noch zu seinem Sensei auf, ehe er sich an dessen Brust kuschelte und erneut die Augen schloss. Liebe? Aus Liebe wollte sein Sensei also, dass er bei ihm blieb? Währte die Liebe überhaupt ewig? Was wäre denn, wenn diese Liebe irgendwann aufhörte zu existieren? Dürfe er dann immer noch beim Älteren bleiben? Was war in einem Jahr? Interessierte ihn Kakashi dann immer noch so sehr? Wieso machte er sich eigentlich nun solche Gedanken? Das Hier und Jetzt war wichtig, oder etwa nicht?

"Ich liebe dich auch, Sensei... Könnten wir noch eine Weile hier sitzen bleiben?". Er spürte das zaghafte Nicken des Jounin, ehe er eine Hand unter seinem Shirt

ausmachen konnte, dessen Fingerspitzen über seinen Rücken glitten. Ja, hier konnte nun kein Störenfried diese romantische Atmosphäre zerstören, oder? Genau, einfach noch eine Weile hier sitzen und diesen schönen Augenblick genießen.

Kakashi lächelte leicht, als sich der Kleinere so an seine Brust schmiegte. Er wusste, sein junger Schüler war meist sehr schmusebedürftig, aber diese Tatsache störte ihn herzlich wenig. Nein, er begrüßte diese Nähe und kuschelte auch wirklich gern mit Naruto. Aus harmlosen Kuscheln wurde dann meist viel mehr, als zu Anfang noch gedacht, aber auch dies störte den Älteren sehr wenig. Nein, er konnte sich kaum noch beherrschen, auch wenn er sich mit diesem Schritt noch Zeit lassen wollte. Sicher, Naruto sagte meist, er sei bereit, aber die Wahrheit sah nun mal anders aus. Er hatte Angst und dessen war sich der Grauhaarige auch bewusst.

Lange saßen sie so da, dicht aneinander gekuschelt, weswegen Naruto nicht so genau wusste, wie viel Zeit nun eigentlich vergangen war. Er hob seinen Kopf ein wenig und sah zu seinem Sensei auf, welcher ihm ein liebevolles Lächeln schenkte, ehe sich ihre Lippen erneut zu einem feurigen Zungenkuss vereinten. Naruto könnte noch Stunden hier sitzen und sich vom Älteren in eine berauschende Welt aus Lust und unendlicher Liebe verführen lassen, aber je später es wurde, desto kälter wurde auch der leichte Wind, welcher hin und wieder wehte.

"Ist dir kalt, Kleiner?" wollte Kakashi wissen und schlang seine Arme noch ein wenig enger um den Blonden, welcher zaghaft nickte. Nicht nur, dass er hier nur im Shirt saß. Nein, seine Füße fielen ihm bald vor Kälte ab. "Wollen wir wieder nach Hause gehen? Dann mache ich dir einen warmen Kakao, wenn du möchtest". Der Grauhaarige schloss genießerisch die Augen, als er plötzlich die Lippen des Jüngeren an seinen Hals spürte, welche ihn verwöhnten und ein sehr bekanntes Gefühl in ihm weckten. Oh ja, der Kleine dachte wieder in eine völlig andere Richtung und versuchte Kakashi ebenfalls in diese Richtung zu lenken, oder?

"Du bist immer so fürsorglich, Kakashi... Du weißt auch meistens sofort, ob mich etwas bedrückt". Ein leises Seufzen entfuhr den Lippen des Blonden, ehe er sich noch näher an Kakashi kuschelte, welcher ihm ein wenig Wärme spendete. "Natürlich sorge ich mich um dich... Du bist doch mein Schüler und gleichzeitig auch mein Freund, um den ich mich kümmern möchte. Ich bin für dich da, wenn du Kummer hast".

Lange sah der Kleinere zu Kakashi auf, ehe ein zaghaftes Lächeln auf seinen Lippen erschien, welches wenige Sekunden später vom Älteren erwidert wurde. "Es ist gar nicht so schlecht einen älteren Freund zu haben. Du hast in deinem Leben schon sehr viele Erfahrungen gemacht und weißt mit jeder Situation umzugehen. Ich bin echt froh, dass ich mich nicht in einen naiven Trottel verliebt habe". Kakashi hätte beinahe gelacht, wären die Worte nicht so ernst über Naruto's Lippen gekommen. Wusste Naruto eigentlich, was er da eben gesagt hatte?

"Du weißt schon, dass du dich gerade selbst beleidigst? Ohne dir nun zu nahe zu treten... In manchen Dingen wirkst du wirklich sehr naiv und manchmal führst du dich auch wie ein Trottel auf, aber... Ich kenne dich nur so und deswegen machen mir deine Macken auch nichts aus". Zur Verwunderung des Grauhaarigen zeigte der junge Shinobi Einsicht, indem er ihm leicht zunickte, jedoch gleichzeitig auch seinen Kopf

etwas senkte. Warum? Der frühere Naruto hätte nun einen ziemlich lauten Aufstand gemacht, oder nicht?

"Ich weiß und deswegen bin ich froh, dass mein Freund das komplette Gegenteil von mir ist. Du weißt schließlich auch, wie du mit mir umgehen musst". Ein kleines Lächeln erschien auf den Lippen des Blonden, ehe er wieder zu seinem Sensei sah, dessen Kopf nun auf seiner Schulter ruhte. Zwei schwarze Augen sahen ihn forschend an, weswegen Naruto seine rechte Hand erhob und mit seinen Fingerspitzen über die Wange des Älteren glitt.

"Ich stimme dir zu, denn wir unterscheiden uns wirklich wie Tag und Nacht. Du bist ein stürmischer und vor allem sehr lauter Typ, während ich meist ruhig und gelassen bleibe. Gegensätze ziehen sich nun mal an und ich bereue es nicht, mich in dich verliebt zu haben, da du frischen Wind in mein Leben bringst". Kakashi fand sich plötzlich auf den rasigen Untergrund wieder und spürte deutlich, wie sich sein junger Schüler auf sein Becken setzte, ehe er wenige Augenblicke später erneut von den Lippen des Jüngeren kosten durfte. Stürmisch, dachte sich Kakashi und grinste in ihren Kuss hinein, welcher nun von Naruto's Seite aus vertieft wurde, während dessen Hände seine Weste öffneten.

"Naruto... Schlag dir diesen Gedanken sofort aus dem Kopf" keuchte der Jounin und warf seinen Kopf in den Nacken, als Naruto seinen Hintern bestimmend auf seinem Becken bewegte. Verdammt, der Kleinere ließ ihn wirklich nicht kalt und vor allem nicht, wenn er sich so verführerisch bewegte. Diese Tatsache ließ ihn wieder an versaute Sachen denken, die er nur zu gern ausprobieren würde und da war es ihm wirklich egal, wo sie sich gerade aufhielten. Nein, die Tatsache, dass sie sich gerade auf dem Trainingsplatz befanden, steigerte seine Lust nur noch etwas mehr, welche der Blonde auch noch ausnutzte.

"Warum? Bin ich denn der einzige Mensch auf der Welt, der sich gerade so schmutzige Gedanken ausdenkt?" grinste Naruto breit und hob seinen Sensei ein wenig an, um ihm diese lästige Weste ausziehen zu können. Ja, sie waren hier auf dem Trainingsplatz. Im Freien, was Naruto nicht sonderlich störte. Nein, er dachte gerade an eine Szene, welche er mal zwischen einen Mann und einer Frau im Fernsehen beobachtet hatte. Draußen soll Sex noch erregender sein, als in den eigenen vier Wänden. Kakashi musste doch ebenso denken, oder etwa nicht?

"Ich kann mir vorstellen, was du dir gerade ausmalst, aber...". "Würde es dich denn nicht reizen, mich an den Holzpfeiler zu binden, nur um mit mir dreckige Spielchen zu spielen?" unterbrach Naruto den Älteren, welcher erneut keuchte und natürlich sofort einige Bilder vor Augen hatte. Der Gedanke, er würde Naruto wirklich an den Holzpfeiler binden, nur um den Kleineren zu verwöhnen und anschließend zu vernaschen, ließ seine Lust noch um einiges mehr ansteigen. Gott, er durfte nicht an solche Situationen denken, denn Naruto's erstes Mal sollte in ihrem Bett stattfinden. Danach konnten sie gern andere Varianten ausprobieren, wenn sein kleiner Schüler ebenso flexibel war, wie Kakashi selbst.

"Mein geliebter Sensei... Du bringst mich immer so in Ekstase und nun werde ich dich spüren lassen, wie das ist, wenn man um Erleichterung bettelt". Mittlerweile war der

Jüngere schon um einiges mutiger geworden, was dieses Thema betraf. Vor einer Woche, als er so betrunken gewesen war, hatte er all seine Hemmungen verloren und nun schämte er sich auch nicht mehr, seinem Sensei zu sagen, was er begehrte. Der Gedanke, von Kakashi hart an den Holzpfeiler gepresst und zur höchsten Ekstase gebracht zu werden, ließ seine altbekannte Neugier erwachen. Er wollte endlich wissen, wie es sich anfühlte, den Älteren in sich zu spüren.

"Naruto... Ich...". Weiter kam der Grauhaarige nicht, da er erneut in einen leidenschaftlichen, jedoch auch sehr heißen Zungenkuss gezogen wurde. Gott, er konnte sich nicht mehr gegen den Blonden wehren, dessen Hände an seinem Shirt zupften, um ihm zu zeigen, dass das lästige Stück Stoff störte. "Dir scheint nicht mehr kalt zu sein". "Nein, mir ist sehr heiß" erwiderte Naruto leise und ließ seine Lippen erneut über die Wange des Älteren wandern, hinab zu dessen Hals und schließlich zum Schlüsselbein. Er wusste, wie er seinen Sensei erregen konnte und spürte auch schon eine beachtliche Beule, welche sich deutlich in dessen Hose abzeichnete.

Gerade wollte Kakashi doch auf die eindeutigen Signale eingehen und die Hose des Kleineren öffnen, als er plötzlich leise Stimmen vernehmen konnte, welche nicht weit von ihnen entfernt erklangen. Sofort ruckte sein Kopf in die Richtung und auch sein junger Schüler schien zu hören, dass sich da zwei Stimmen leise unterhielten. Jedoch schien der Kleinere nicht gerade begeistert zu sein und erhob sich schließlich, während er leise schnaubte. "Nirgendwo hat man seine Ruhe, verdammt noch mal. Zu Hause wirst du ständig durch ein Klingeln an der Tür gestört und nun sind wir extra hier auf dem Trainingsplatz, wo um diese Uhrzeit eigentlich keine Menschenseele sein dürfte und dann...". "Beruhige dich, Naruto" lächelte Kakashi und erhob sich nun ebenfalls vom Boden. Ja, er konnte die Wut des Kleineren verstehen, denn meist wurden sie wirklich gestört, was auch ihn ein bisschen störte. Er hätte nun nachgegeben und Naruto's Wünsche erfüllt und nun zerstörte man ihre Lust einfach so.

Die Stimmen wurden ein bisschen lauter, weswegen Kakashi die Hand des Jüngeren ergriff und zum nächsten Busch lief. Hinter den Blättern des Strauches hatten sie genügend Schutz, um in Erfahrung zu bringen, wer sich um diese Uhrzeit auf dem Trainingsplatz unterhalten wollte. Obwohl, wenn der Ältere ehrlich mit sich war. Er hatte das Gefühl, die weibliche Stimme zu kennen. Jedoch war das doch unmöglich, oder? Was sollte seine ehemalige Schülerin um diese Uhrzeit hier wollen?

"Sai... Wieso sind wir hier? Du wolltest doch mit mir reden, oder etwa nicht?". Naruto's Mund klappte auf, als er Sakura erblickte, welche neben Sai lief. Was machten seine Teamkollegen um diese Uhrzeit hier? Reden? Sai wollte mit der rosahaarigen Kunoichi reden? Vorsichtig blickte er über seine Schulter zu Kakashi, welcher ein ebenso verwundertes Gesicht zog und sich scheinbar auch fragte, wieso Sai und Sakura hier waren, aber diese Frage wurde nun von Sai beantwortet, weswegen der Blonde einen überraschten Laut von sich gab.

"Ja, ich wollte mit dir reden, weil ich unseren Kuss nicht vergessen kann. Für dich mag das ein Versehen gewesen sein, aber... Irgendwie fühle ich mich nun immer so komisch, wenn wir uns sehen". Der Schwarzhaarige wurde ein wenig rot um die Nase, während er sich nervös an der Wange kratzte. Total untypisch für ihn, da er eigentlich

nie Gefühle zeigte. Sai und Sakura hatten sich geküsst? Wann denn? Letztens hatten sie noch so normal gewirkt, also wann war dieser Kuss passiert?

"Du kannst dich also erinnern? Ich dachte, du hättest durch den Alkohol alles vergessen" stellte Sakura klar und verschränkte ihre Arme vor der Brust. Vor Tagen hätte der Schwarzhaarige schon zu ihr kommen können, aber scheinbar hatte er sich nicht getraut, oder? Warum? Sie hätte doch mit ihm gesprochen, oder nicht? Nun, die junge Kunoichi wusste nun nicht, wie sie mit ihm umgehen sollte, denn seine Aussage sagte ihr, dass er Gefühle für sie entwickelt haben musste.

"Nein... Du reagierst immer so brutal, wenn es um solche Sachen geht, Sakura. Ich hatte Angst, dass du mir eine schmierst, wenn ich dich mit dem Kuss konfrontiere, aber... Ich kann nicht mehr schweigen, weil ich nicht so genau weiß, wie ich mich nun verhalten soll?". Sai blickte zu Boden, denn er war mit diesen neuen Gefühlen wahrlich überfordert. Noch nie hatte er solch ein Gefühl verspürt und er wusste auch nicht, wieso er Sakura plötzlich so anziehend fand. Früher hatte er sie nicht so gemocht und hatte sie auch nicht sonderlich hübsch gefunden. Durch den Kuss hatte sich jedoch seine Ansicht vollkommen verändert und er fand nun Dinge an der Rosahaarigen, welche ihm vor einigen Tagen nie aufgefallen wären.

"Unser Sai scheint sich in Sakura verliebt zu haben". "Nicht dein Ernst... Du erinnerst dich doch noch, was Sakura gesagt hat. Sie liebt Sasuke immer noch, also ist Sai total unglücklich verliebt" entgegnete Naruto leise und schüttelte seinen Kopf. Okay, er mochte Sai wirklich nicht so gern, denn er benahm sich meist so komisch und gab immer so dumme Sprüche von sich, aber dieses Schicksal hatte nicht mal der Schwarzhaarige verdient. Nein, auch er sollte irgendwann glücklich werden, aber das konnte er mit Sakura nicht.

"Warte doch erstmal ab... Schau hin" murmelte Kakashi und deutete auf Sakura, welche nun die wenigen Schritte zu Sai überbrückte. Lange sahen die grünen Augen zum Größeren auf, ehe die junge Kunoichi ihre Hand erhob und diese auf Sai's Wange legte. Die Röte auf dessen Wangen verdunkelte sich noch ein wenig mehr, ehe Sai nun einen Schritt wagte, dessen Konsequenzen er nicht vorhersehen konnte. Nein, er wusste überhaupt nicht, wie er mit der jetzigen Situation umgehen sollte, weswegen er seine Augen schloss und gleichzeitig Sakura in die Arme nahm. Er wusste nicht, ob seine rechte Wange im nächsten Moment wieder vor Schmerz pochen würde, aber er musste dieses Risiko einfach eingehen, um seine momentanen Bedürfnisse zu stillen.

"Sai... Du weißt von meinen Gefühlen und deswegen... Ich weiß nicht, ob ich dir deine Wünsche erfüllen kann. Ich mag dich und du bist auch ein netter Mensch, aber ich weiß einfach nicht, ob meine Gefühle für eine Beziehung mit dir ausreichen". Es war nicht so, dass sie den Kuss schlimm empfunden hatte. Sai war so unglücklich gestolpert, weil er eben soviel getrunken hatte und da sie ihn nach Hause gebracht und ihn gestützt hatte, war sie mit ihm zu Boden gefallen und auf einmal hatten sich ihre Lippen berührt. Nur kurz und flüchtig, aber es war dennoch ein Kuss gewesen.

Sakura war auch nicht sofort aufgestanden, denn obwohl sie nicht gerade viel Alkohol getrunken hatte, so hatte sie diese hauchzarte Berührung irgendwie prickelnd gefunden. Sai hatte gemeint, es täte ihm furchtbar leid und er hatte auch seine Augen

geschlossen, denn er musste wahrscheinlich mit einer Ohrfeige gerechnet haben. Ja, normalerweise hätte sie auch ausgeholt, aber nicht in diesem Moment. Nein, stattdessen hatte sie ihren Kopf gesenkt und erneut ihre Lippen auf die seine gelegt. Ein harmloser Kuss war es gewesen, jedoch für den Schwarzhaarigen weitaus bedeutender, als für die junge Kunoichi, welche nun nicht mit der Situation umzugehen wusste.

"Ja, ich weiß von deinen Gefühlen. Sasuke bedeutet dir eben sehr viel und an diesen Gefühlen will ich auch nichts ändern. Trotzdem hat sich in den letzten Tag soviel verändert. Ich möchte dich ständig in die Arme schließen und dich noch mal küssen, obwohl ich nicht verstehe, warum ich mich so fühle?". Ja, sie hörte die Unsicherheit aus der Stimme des Schwarzhaarigen heraus und blickte zu ihm auf. Es verwunderte sie nicht, dass diese schwarzen Augen denen Sasuke's so ähnlich waren, denn zu Anfang hatte sie schon gefunden, dass Sai eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Uchiha hatte.

"Darf ich, oder muss ich Angst haben, dass meine Wange wieder schmerzlich pocht?". Sai senkte seinen Kopf ein wenig, war er natürlich ein kleines Stück größer als die Rosahaarige, welche nicht so genau wusste, ob sie ihm gewähren lassen sollte. Sie wollte seine Gefühle nicht verletzen, aber zum ersten Mal hatte sie wirklich das Gefühl, von einen Menschen aufrichtig begehrt zu werden. Sicher, Naruto war ihr auch über Jahre hinterher gelaufen, aber er war für sie immer nur ein guter Freund gewesen. Ein guter Freund, auf welchen sie immer zählen konnte.

"Ich weiß nicht... Ich...". Die restlichen Worte erstickten in einen leidenschaftlichen Kuss, welchen Sai ihr nun aufdrückte. Auch wenn sie seine Gefühle nicht erwiderte und diesen Kuss auch nicht so prickelnd fand, wie der Schwarzhaarige es tat, so musste er diese weichen Lippen noch mal auf den seinen spüren. Er spürte jedoch, wie sie seinen Kuss zaghaft erwiderte und ihren Mund leicht öffnete, um seiner Zunge Einlass zu gewähren. Ihre Arme schlangen sich automatisch um ihm, während er den zierlichen Körper noch ein wenig mehr an seine Brust drückte. Dieses Gefühl, welches nun seinen ganzen Körper durchflutete. Es war so unsagbar schön und nur durch Sakura ausgelöst worden. War das etwa diese Liebe, welche auch Naruto für Kakashi empfand?

"Ich glaub... Sag mir, dass ich gerade träume, Kakashi". "Nein... Ich muss dich enttäuschen, Naruto. Komm, lass uns gehen. Sai und Sakura müssen ihre Gefühle selbst ordnen und dabei können wir nicht helfen" erwiderte Kakashi schnell und schlich sich leise davon, während der Blonde ihm ebenso leise folgte. Er wollte diese Romanze nun nicht stören, denn vielleicht entwickelte auch Sakura eines Tages Gefühle für den schwarzhaarigen Jungen, welcher vermutlich noch sehr unbeholfen auf diesem Gebiet zu sein schien. Nun, Kakashi war sich sicher, dass sich Sakura schon um den Jungen kümmern würde, denn Frauen hatten das gewisse Etwas, um Gefühle deutlich zu machen.

Nach einigen Schritten erreichten Kakashi und Naruto die verlassenen Straßen von Konoha und machten sich auf den Weg zu Kakashi's Wohnung. Der Jüngere würde gleich erstmal eine erholsame Dusche nehmen, denn nun fror er wieder wie Espenlaub. Sein Sensei blickte immer wieder zu ihm hinab, ehe er seinen Arm

wärmend um die Schulter des Kleineren legte und ihn ein wenig näher zu sich zog. "Mein Angebot steht noch. Möchtest du gleich einen warmen Kakao trinken, oder bist du schon müde?".

Naruto verneinte das Zweitere, denn von Müdigkeit konnte er noch nicht sprechen. Nein, viel lieber würde er gleich, nachdem er geduscht hatte, sich mit Kakashi ins Wohnzimmer setzen, um sich mit ihm eine Schnulze anzusehen. Kaum zu glauben, dachte er sich insgeheim. Er würde sich tatsächlich mit Kakashi eine Schnulze ansehen. "Ich möchte gleich erstmal duschen und dann... Dann schaue ich mir gern eine Schnulze mit dir an. Also... Wenn du noch nicht müde bist".

Überrascht blieb Kakashi stehen und besah sich seinen jungen Schüler. Hatte er gerade wirklich richtig gehört? Naruto wollte sich mit ihm eine Schnulze ansehen? Vielleicht träumte er auch schon? Er zwickte sich in die Wange und spürte den ziehenden Schmerz, welcher ihm bestätigte, dass er nicht träumte. Gut, wenn sein kleiner Liebling wollte, dann war er natürlich einverstanden, weswegen er dem Blonden leicht zunickte.

Wenig später stand sein junger Schüler auch schon unter der Dusche, während Kakashi in der Küche stand und Milch in einem Topf erhitzte. Er konnte sein jetziges Befinden kaum beschreiben, denn er fühlte sich glücklich und total ausgeglichen. Die langen Gespräche mit Naruto schienen ihm gut getan zu haben, da er nun keine Geheimnisse mehr vor dem Kleineren bewahren musste. Außerdem schien Naruto die Wahrheit auch sehr gut aufgenommen zu haben und schien sich ebenso besser zu fühlen, oder?

"Sensei..." hörte er eine verführerische Stimme rufen und drehte seinen Kopf zur Küchentür, in dessen Türrahmen Naruto lehnte. Ein kurzes Handtuch bedeckte den knackigen Hintern und den Intimbereich. Lasziv leckte sich der Jüngere über die Lippen und ließ seine Hände spielerisch über den Oberkörper gleiten. "Sensei... Ich glaube, die Milch kocht über". In der Tat brodelte die Milch bereits gefährlich, weswegen sich der Ältere überhastet den Löffel schnappte, um die Milch umzurühren.

"Mh... Die Milch scheint nicht dein einziges Problem zu sein. Ich warte im Wohnzimmer auf dich, Kakashi, aber... Lass mich nicht zu lange warten". Kichernd ging Naruto erstmal zum Schlafzimmer, um sich eine frische Shorts und ein neues Shirt anziehen zu können. Er hatte diesen kurzen Augenblick wahrlich genossen, denn sonst war es doch immer Kakashi, welcher ihn aus der Fassung brachte. Sein Sensei stand also auf solche Vorführungen? Gut, er würde es sich merken.

"Ich fasse es einfach nicht" murmelte Kakashi leise für sich, denn für wenige Sekunden war er wirklich von Naruto's Anblick gefesselt gewesen. Wie sich der Jüngere über die Lippen geleckt hatte und dabei spielerisch seinen Oberkörper mit den Händen erkundet hatte, nur um so verführerisch auszusehen. Die halb geöffneten Augen, welche ihn beobachtet hatten, nur um jede Regung seinerseits zu erfassen. Gott, Naruto hatte so erotisch ausgesehen und hätte er nichts gesagt, dann hätte er die Milch einfach vergessen und wäre über seinen jungen Schüler hergefallen.

Schließlich, nach weiteren fünf Minuten, ging er zu Naruto ins Wohnzimmer und

stellte zwei Tassen warmen Kakao auf den Tisch. Der Jüngere trug nun eine Shorts und ein luftiges Shirt und schien auf ihn gewartet zu haben, da der Fernseher noch nicht eingeschaltet war. Gut, dies würde sich nun ändern, da der Ältere sich setzte und nach der Fernbedienung griff. Rasch schaltete er durch die Kanäle und fand endlich einen Liebesfilm, welcher erst vor wenigen Minuten begonnen haben musste, da der Titel eingeblendet wurde. Seufzend lehnte sich Kakashi zurück und klopfte neben sich auf dem freien Platz. Naruto schien zu verstehen und kuschelte sich sofort an seine Seite, während der Ältere seinen Arm hob und mit der Hand über den Rücken des Jüngeren glitt.

"Bei Gelegenheit darfst du dich gern wieder so vorführen, aber dann bitte nur, wenn ich gerade nichts am Herd mache, in Ordnung?" murmelte Kakashi leise in das Ohr des Kleineren, auf dessen Lippen sofort ein Grinsen erschien. Aha? Sein Sensei mochte also solche Sachen wirklich? Eine verführerische Pose würde demnach auch wahrscheinlich helfen, um den Älteren endlich zu zeigen, wie sehr er ihn wollte, oder? "Mh... Das überlege ich mir noch mal, Kakashi und... Ich erwarte dann natürlich eine angemessene Gegenleistung von dir". Ein empörter Laut ertönte, ehe Naruto weiche Lippen auf seiner Wange spürte. Ja, sein Sensei durfte vielleicht auch mal eine verführerische Show darbieten, denn Naruto wollte keineswegs leer ausgehen.

Kapitel 24: Ratschläge in Sachen Liebe!

"Er scheint deine Idee wirklich gut umsetzen zu können, Kakashi. Innerhalb der letzten drei Tage hat Naruto erstaunliche Fortschritte gemacht" durchbrach Yamato das Schweigen und besah sich den Blonden, welcher mit zwei Doppelgängern das Rasengan vorbereitete. Die Idee, einfach einen zweiten Doppelgänger zu benutzen, um das Windelement hinzufügen zu können, war großartig. Jedoch war Naruto wirklich der einzige Mensch, welcher diese spezielle Methode benutzen konnte, da niemand soviel Chakra besaß.

"Es war eben nur eine Idee, weil ich dachte, dass er die Kontrolle des Windelementes ruhig einem Doppelgänger überlassen könnte. Naruto erschuf schon immer das Rasengan mit einem Doppelgänger, da er sich schwer auf zwei Dinge gleichzeitig konzentrieren kann" erwiderte Kakashi nach geraumer Zeit und blickte von seinem Buch auf. Naruto's Schwäche war nun mal die mangelnde Konzentration, aber nun hatten sie gemeinsam eine Methode gefunden, um den Kleineren so einiges zu erleichtern.

"Geht ihr heute Abend eigentlich auch zum Fest?". Verwundert blickte der Grauhaarige zu Yamato rüber, denn er musste erstmal nachdenken. Ein Fest? Sicher, er hatte sich heute Morgen schon gewundert, warum so viele Stände aufgebaut wurden, aber weiter hatte er gar nicht nachdenken können. Wie auch, wenn sein blonder Schüler ihn regelrecht zum Trainingsplatz gezogen hatte?

"Naruto scheint dir wirklich den Kopf verdreht zu haben, wenn du sogar wichtige Events vergisst" grinste der Braunhaarige und blickte wieder zu Naruto rüber, denn schließlich musste er sich auf die Versiegelungstechnik konzentrieren. Der Jounin räusperte sich, da er nun immer noch nicht wusste, welches Fest heute Abend stattfinden würde. Nun, er würde in der Mittagspause mal fragen, was für heute Abend nun wirklich geplant war, auch wenn man ihn dann für Blöde halten würde.

Es verging eine weitere halbe Stunde und endlich erhob sich Kakashi von seinem schattigen Platz, während er sein Buch in der Tasche verstaute. "Naruto... Wir machen nun eine Pause" rief er dem Kleineren zu, dessen Doppelgänger sofort verschwanden. Mit langsamen Schritten ging Naruto auf seinen Sensei zu, doch als er Musik hörte, welche einem Flötenspiel glich, blieb er stehen und sah in die Richtung, aus welche er die Töne vermutete.

Auch Kakashi und Yamato sahen in die vermutete Richtung, wobei der Zweitere sich schon erklären konnte, warum nun ein sanftes Flötenspiel erklang. "Kakashi? Können wir mal schauen gehen, wieso im Dorf Flöte gespielt wird?". Der Ältere sah wieder zum Blonden, welcher wohl wieder sehr neugierig wurde. Warum auch nicht? Vielleicht brachte Kakashi dann endlich in Erfahrung, welches Fest heute Abend stattfinden würde. Von Yamato erwartete er diesbezüglich keine Hilfe mehr. Nein, stattdessen machte sich der Braunhaarige über ihn lustig.

"Bis später" murmelte Kakashi schließlich, wurde jedoch von Yamato aufgehalten,

welcher sich nun erhob und sich zu Wort meldete. "Das Training kann auch morgen Früh fortgesetzt werden. Ich wünsche euch viel Spaß beim Fest". Durch ein Holzjutsu verschwand Yamato einfach, um eventuellen Fragen zu entkommen.

"Welches Fest?" wollte Naruto wissen und zupfte leicht an Kakashi's Ärmel, welcher jedoch nur mit den Schultern zuckte. "Wenn du nichts weißt, dann sollten wir vielleicht zum Dorf gehen, Sensei. Dieses Jahr werde ich wohl nicht alleine auf eines unserer Feste gehen müssen". Kakashi seufzte leise aus, denn er konnte den Jüngeren sehr wohl verstehen. Er ging auch ungern allein auf ein Fest, aber meist war er eben allein gewesen. Doch nun hatte er einen liebenswerten Freund an seiner Seite, welcher ihm gerade ein liebevolles Lächeln schenkte.

Nach einigen Schritten und ein kleines Waldstück überquerend, standen sie schließlich auf den nun belebten Straßen von Konoha. Einige Dorfbewohner trugen bereits einen festlichen Yukata, während andere Shinobi noch beim Aufbauen halfen, oder die Bäume mit Papiergirlanden schmückten. In der Menge entdeckte Naruto schließlich einen braunen Haarschopf und zog deshalb seinen Sensei mit sich. Die Person, welche er erblickt hatte, konnte ihm bestimmt sagen, um was für ein Fest es sich handelte, oder?

"Sensei Iruka... Warten sie mal". Der Gerufene drehte seinen Kopf in die Richtung, in welche er die Stimme vermutete, ehe ihm ein Lächeln auf die Lippen huschte. Hastig atmend blieb Naruto vor ihm stehen und schien erstmal verschnaufen zu müssen. Kakashi sah sich noch immer um, da er sich nicht an solch ein Fest erinnern konnte. Es gab natürlich einige Feste, an welche er nicht teilgenommen hatte, aber er glaubte kaum, dass heute Abend eines dieser Feste stattfinden würde, oder?

"Hallo Naruto und... Kakashi". Ja, der Chuunin schien immer noch sauer wegen dem Alkohol zu sein, welchen er Naruto auf Iruka's Geburtstag gegeben hatte. Wenn Kakashi dem Braunhaarigen begegnet war und dies war in den vergangenen Tagen natürlich hin und wieder passiert, war er gekonnt von Iruka ignoriert worden. Es war doch nichts Schlimmes passiert, oder etwa doch? Immerhin hatte der Alkohol etwas Gutes bewirkt, denn der Kleinere hegte nun keinerlei Hemmungen mehr, was Intimitäten betraf. Im Gegenteil, dachte sich der Grauhaarige. Meist war es der Jüngere, welcher näher rückte, nur um ihm schmutzige Flöhe ins Ohr zu setzen. Kakashi konnte aber auch kaum noch mehr von den nun hemmungslosen Naruto bekommen, denn diese Seite an dem Kleineren gefiel ihm wahrlich sehr.

"Ähm... Sagen sie... Welches Fest findet denn heute Abend statt?". "Wie? Das weißt du nicht?" wollte Iruka verwundert wissen und blickte zum Jounin auf, welcher sich verlegen am Hinterkopf kratzte. Wenn Iruka sich nicht irrte, würde er glatt behaupten, dass Kakashi auch nicht wusste, welches Fest heute Abend stattfinden würde, oder?

Schließlich räusperte sich der Chuunin und sah wieder in das fragende Gesicht des Blonden, welcher noch immer auf eine Antwort von ihm wartete. "Das Fest der frisch Verliebten. Ich dachte eigentlich, dass Kakashi dich darüber aufklären würde, aber...". "Ich war bisher immer allein gewesen, also wieso hätte ich auf dieses Fest gehen sollen?". Der Grauhaarige verschränkte die Arme vor der Brust, da er nichts für seine Wissenslücke konnte. Iruka schien allerdings schon mal auf besagtes Fest gewesen zu

sein, also konnte er ihnen einige Informationen geben.

"Stimmt... Ich war auch noch nie auf diesem Fest gewesen. Wozu auch? Soll ich mir etwa all die verliebten Pärchen anschauen?". Zustimmend nickte der Ältere, denn es konnte schon sehr frustrierend sein, wenn man sich völlig alleine fühlte. Klar, er hatte damals schon einige Verehrerinnen gehabt, aber diese Frauen hatten nie sein Interesse erweckt. Nur Naruto hatte es bisher geschafft und das erweckte Interesse beruhte deutlich auf Gegenseitigkeit, da der Kleinere noch immer einige Fragen an ihn richtete.

"Könntest du uns ein bisschen von dem Fest erzählen?" durchbrach Kakashi schließlich die aufkommende Stille und sah den Chuunin abwartend an. Dieses Jahr würde er auf dieses Fest gehen, zusammen mit seinen kleinen Liebling. Dieses Jahr war er nicht allein und würde vom Fenster aus die zahlreichen Pärchen beobachten. Nein, dieses Jahr würde er Konoha zeigen, dass er sein Herz an einen gewissen Blonden verloren hatte, welcher sein Leben mit jedem weiteren Lächeln nur noch mehr verschönerte.

"Natürlich... Letztes Jahr war ich zusammen mit meiner damaligen Freundin da, aber...". Nur kurz wurde Iruka's Blick sehr traurig, was dem Kopierninja natürlich nicht verborgen blieb. Scheinbar war der Chuunin auf dieses Thema nicht sonderlich gut zu sprechen? Vielleicht hang diese Tatsache mit der verflossenen Liebe zusammen? Es schien so, aber als Iruka ein unsicheres Lächeln und eine abwehrende Geste mit der Hand andeutete, wurde er aus seinen Gedanken gerissen und lauschte den weiteren Worten des Braunhaarigen.

"Wie auch immer... Das Fest der frisch Verliebten ist ein uralter Brauch, der vor etwa hundert Jahren entstanden ist. Der damalige Hokage, Senju Hashirama, hat am heutigen Tag seiner damaligen Freundin seine Liebe gestanden und seither feiern wir das Fest der frisch Verliebten und...". "Geschichtsunterricht bei Sensei Iruka... Wie sehr habe ich dieses Fach gehasst?" murmelte Naruto kleinlaut und betrachtete den Boden unter seinen Füßen. Wieso dieses Fest entstanden war, interessierte ihn doch überhaupt nicht. Außerdem hatte Kakashi bestimmt nicht nach diesen Informationen gefragt, oder? Wieso konnte Iruka nicht einfach auf den Punkt kommen?

Der Ältere grinste leicht, da er natürlich die leisen Worte des Blonden vernommen hatte. Ja, Naruto hatte den Unterricht nie gemocht und diese Tatsache hatte er auch schon zu spüren bekommen. Meist, wenn er seinen Schülern etwas erklärt hatte, war der Jüngere eingeschlafen und hatte selig vor sich hingeschnarcht. Nun, diese Tatsache hatte dann wohl auch mit der mangelnden Konzentration zutun, oder?

Während Iruka noch weitere Ausschweifungen machte und somit seine Zuhörer langweilte, sah sich der Blonde erneut um und entdeckte schließlich seine Teamkameradin, welche an einem Stand hielt und sich einige Köstlichkeiten besah, welche dort verkauft wurden. Unauffällig entfernte er sich von Iruka, denn er mochte nicht länger zuhören und ließ somit seinen Sensei zurück, welcher nur noch breiter grinsen konnte. Gut, würde er so tun, als würde ihn das Ganze interessieren, obwohl dem nicht so war.

"Hallo Sakura... Heute ist das Fest der frisch Verliebten. Gehst du hin, oder bleibst du

zu Hause?". Die junge Kunoichi drehte sich dem Blonden zu, welcher sich nun ebenfalls einige Köstlichkeiten besah, welche nur darauf warteten, von den Dorfbewohnern gekauft zu werden. Ob sie zum Fest ging? Sie wusste es nicht, denn sie war doch gar nicht frisch verliebt.

"Ich wollte schon mal auf dieses Fest gehen. Damals, weißt du noch? Ich habe Sasuke nach Trainingsschluss gefragt". Naruto nickte leicht und bemerkte auch, wie Sakura ihren Kopf leicht senkte. Ja und wie er sich erinnerte. Sasuke hatte sie einfach stehen gelassen und gemeint, er hätte kein Interesse an solch ein Fest. Sakura war an diesem Tag weinend nach Hause gegangen und obwohl Naruto sie natürlich auch gefragt hatte, war er zu diesem Zeitpunkt noch so sehr in die junge Kunoichi verliebt gewesen, hatte sie ihn eiskalt abgewiesen. Er wusste demnach auch, wie schmerzhaft eine Abweisung war.

"Sakura... Du magst doch Sai sehr gern, oder? Willst du nicht endlich Sasuke vergessen und dein Herz neu verschenken?". Ungläubig starrten die grünen Augen in blauen Seen, welche noch immer auf die Köstlichkeiten fixiert waren. Sie solle Sasuke vergessen und ihr Herz neu verschenken? Wenn es denn so einfach wäre, dachte sie sich insgeheim. Natürlich hatte sie sich von Sai küssen lassen, aber an diesem Abend war sie mit gemischten Gefühlen nach Hause gegangen. Im Nachhinein wusste sie nicht mal mehr, wie sie nun mit Sai umgehen sollte und war ihm seither aus dem Weg gegangen. Klar, sie verletzte ihn bestimmt, aber ihr Herz schlug noch immer für den hübschen Uchiha.

"Das sagst du so leicht, Naruto... Du hängst nicht einer Liebe nach, die für dich unerreichbar erscheint. Jeden Abend gehe ich ins Bett und denke an Sasuke und jeden Morgen wenn ich aufstehe, dann ist er mein erster Gedanke. In all den Jahren haben sich meine Gefühle für ihn nur minimal verändert, aber ich liebe ihn immer noch". Leicht nickte Naruto dem zu, denn er kannte diese Gefühle sehr wohl. Oft hatte er auch an Sakura gedacht und war mit ihrem Gesicht in Gedanken eingeschlafen. Nun galt seine Liebe jedoch Kakashi und nun beherrschte der Ältere immerzu seine Sinne. Er war nun glücklich und wollte, dass auch seine Teamkameradin dieses Glück erfuhr. Sakura stand ihm nun mal sehr nahe und deswegen sorgte er sich natürlich auch um sie.

"Kakashi und ich... Wir haben euch gesehen, also... Sai und du, ihr habt euch geküsst. Bedeutet dir dieser Kuss denn gar nichts? Es war offensichtlich, dass Sai mehr für dich empfindet, also warum gibst du ihm nicht eine Chance? Okay, er ist manchmal wirklich komisch und er nervt mich auch mit seinen Sprüchen, aber... Ich möchte nicht, dass er unglücklich wird". Sakura senkte nun wieder ihren Kopf und dachte erneut über den Kuss mit Sai nach. Es war ein schönes Gefühl gewesen, von ihm geküsst zu werden, aber in Gedanken war sie einfach nicht bei ihm gewesen. Nein, sie hatte sich einfach Sasuke vorgestellt und deswegen konnte sie Sai auch nicht mehr in die Augen schauen. Es ging einfach nicht, weil sie ihn für wenige Sekunden ausgenutzt hatte.

"Naruto... Ich wünsche Kakashi und dir viel Spaß auf dem Fest und... Vielleicht sehen wir uns später, okay?". Ihre Stimme klang brüchig und obwohl sie ein schiefes Lächeln aufsetzte, so durchschaute der Blonde ihre falsche Fassade. Hatte er vielleicht etwas Falsches gesagt? Er wollte schon ihre Hand ergreifen, doch da lief sie schon durch die

Menge und aus seiner Sichtweite. Verdammt, Sakura weinte doch nicht etwa? Wieso fühlte er sich nun so schuldig? Hätte er vielleicht seinen Mund halten sollen?

Eine Hand auf seiner Schulter ließ ihn aufblicken, ehe er in das verwunderte Gesicht seines Sensei's sah, dessen Blick auf die Menge gerichtet war. "Was ist passiert? Sakura wirkte sehr verletzt". Ja, sie wirkte wirklich verletzt und daran schien der Jüngere schuld zu haben. Er hätte einfach den Mund halten sollen, dann wäre das eben Geschehene nicht passiert. Die Hand auf seiner Schulter übte plötzlich mehr Druck aus, weswegen er seinen Mund öffnete und die eben erlebte Situation leise schilderte. War Iruka etwa schon gegangen? Gott sei Dank, dachte sich der Kleinere. Für den heutigen Tag war also der Geschichtsunterricht vorbei.

"Verstehe... Der Kuss muss sie verunsichert haben. Sakura kann ihr Herz nicht öffnen, so lange sie immer noch an Sasuke denkt, verstehst du, Naruto? Die Gefühle einer Frau sind sehr kompliziert". Naruto musterte seinen Sensei, welcher so klang, als spreche er aus Erfahrung. Die Gefühle von Frauen waren also komplizierter, als die der Männer? Warum? Verspürte der Jüngere denn nicht die gleichen Gefühle für Kakashi, wie Sakura eben für Sasuke?

"Warum vergisst sie Sasuke denn nicht einfach? Ich möchte nicht, dass Sakura leidet, nur weil ihre Liebe unerwidert bleibt". Irgendwas mussten sie doch tun können, oder? Irgendwie konnten sie doch bestimmt helfen, oder durfte sich vielleicht niemand einmischen? Kakashi seufzte leise aus, ehe er nach neuen Worten suchte, um Sakura's Verhalten zu erklären. Man konnte einen Menschen, für welchen man so tiefe Gefühle hegte, nicht einfach so vergessen. Diese Tatsache musste dem Blonden doch bei ihrer damaligen Trennung auch bewusst geworden sein.

"Konntest du mich vergessen, als wir uns eine Woche nicht sehen durften? Natürlich hört es sich leicht an, wenn man sagt 'Vergiss ihn doch einfach', aber Gefühle lassen sich nicht einfach so verdrängen". Langsam nickte der Kleinere, da sein Sensei Recht behielt. Er verlangte etwas Unmögliches von seiner Teamkameradin, auch wenn er nun nicht wusste, wie der Kuss zwischen Sai und der jungen Kunoichi zu verstehen war. Ihr konnte dieser Kuss und die Gefühle des Schwarzhaarigen doch nicht egal sein, oder?

"Sensei? Bevor wir nun nach Hause gehen... Ich möchte mit Sai sprechen, okay?". "Dir lässt die Ungewissheit also keine Ruhe? Na schön, aber setz ihm keine Flöhe ins Ohr". Hastig nickte Naruto, denn er wollte doch nur wissen, wie es Sai momentan ging. Ob er überhaupt zu Hause anzutreffen war? Der Blonde wusste es nicht und ergriff Kakashi bei der Hand und zog ihn mit sich.

Wenig später standen sie vor der Haustür des Schwarzhaarigen und warteten darauf, dass ihnen die Tür geöffnet wurde. Nochmals klingelte der Jüngere, denn er war sich einfach sicher, dass sein Teamkollege zu Hause war. Wieso öffnete dieser Idiot denn nicht die Tür? Da wollte Naruto einmal helfen und dann so etwas? Nochmals klingelte er, während er wütend schnaubte. "Mach die verdammte Tür auf, Sai" fluchte er, ehe sich das normale Klingeln in ein Sturmklingeln verwandelte.

Der Jounin konnte über Naruto's Ungeduld nur den Kopf schütteln. Auf ihn einreden?

Nein, dass brachte nichts, da sein junger Schüler seinen Willen bekommen wollte. Kakashi sah sich lieber um und entdeckte schließlich ein geöffnetes Fenster, ehe er mit einem gekonnten Sprung auf dem Fenstersims landete und ins Zimmer blickte. Es schien sich um das Schlafzimmer zu handeln, denn er sah Sai auf dem Bett liegen, welches unter dem Fenster stand. Schlief er wirklich, oder tat der Schwarzhaarige nur so?

"Bist du wach, Sai?". "Ich will meine Ruhe haben, oder was meinen sie, wieso ich die Tür nicht öffne? Naruto ist wirklich ein Trottel". Die Augen des Schwarzhaarigen öffneten sich, nur um ausdruckslos an die Zimmerdecke zu starren. Es passte ihm nicht, dass Kakashi nun auf dem Fenstersims saß und ihn neugierig musterte und noch weniger passte es ihm, dass Naruto wie ein Irrer seine Türklingel misshandelte. Dieses ständige Klingeln ging ihm tierisch auf die Nerven.

"Naruto, nun lass die Türklingel in Ruhe und komm her. Sai ist hier". Der Blonde tat, wie ihm sein Sensei sagte und kletterte zum Fenster rein, auf dessen Fenstersims Kakashi hockte. Sai bemerkte sehr wohl, dass ihn nun auch noch blaue Augen musterten, ehe die Matratze neben ihm nachgab. Was wollte Naruto denn von ihm? Bemerkte denn niemand, dass er eigentlich seine Ruhe haben wollte?

"Sai... Kakashi und ich, also... Wir haben euch vor drei Tagen auf dem Trainingsplatz gesehen. Du liebst Sakura, oder?". Die schwarzen Augen nahmen nun endlich Blickkontakt auf, während sich Sai schwerfällig erhob und den blonden Shinobi musterte. Kakashi und Naruto hatten also den Kuss beobachtet? Demnach schienen sie auch zu wissen, dass er sich im Moment total schlecht fühlte, oder? Ob er Sakura liebte? Nun, er wusste es nicht so genau, aber er dachte seit Tagen nur noch an die Rosahaarige.

"Ich glaube schon, aber sicher bin ich mir nicht. Ist es denn Liebe, wenn ich fast jeden Augenblick an sie denken muss? Ich will mit Sakura reden, aber sie geht mir seit Tagen aus dem Weg. Ich war auch schon bei ihr zu Hause, aber ihre Mutter hat mich abgewimmelt und gemeint, dass Sakura mich nicht sehen will". Ach so? Das hatte Sakura nicht erzählt. Vorsichtig blickte Naruto zu Kakashi auf, welcher noch immer auf dem Fenstersims hockte und den Schwarzhaarigen musterte. Naruto war ehrlich mit sich, denn er wusste im Moment nicht, was er zu Sai sagen sollte. Er wollte ihn schließlich nicht verletzen.

"Ich denke, es ist besser, wenn ich Team Kakashi verlasse. Durch mich wird das Teamwork gefährdet". "Unsinn... Rede dir nicht solchen Mist ein, Sai. Sakura weiß sehr wohl, dass unser Teamwork an erster Stelle steht" erwiderte Kakashi schnell, denn er wollte nicht, dass Sai ihr Team verließ, nur weil er nun Gefühle für die junge Kunoichi entwickelt hatte. Auf einer Mission war ihr Verhalten doch auch anders, denn sie durften bei einem Auftrag keinerlei Gefühle zeigen. Gefühle wurden immer noch als Schwäche angesehen und würden eiskalt von einem Feind ausgenutzt werden. Nicht umsonst gab es bestimmte Regeln, an die sich jeder Shinobi halten musste.

"Genau... Ich war selbst einige Jahre in Sakura verliebt gewesen und auch, wenn sie mich so oft abgewiesen hat, bin ich nicht einfach aus Team Kakashi ausgetreten. Team Kakashi bedeutet mir sehr viel und... Ihr seid doch alle meine Freunde, um die ich mich

sorge". Naruto lächelte leicht, während er seine Hand auf die Schulter des Schwarzhaarigen legte. Sein Team war ihm so unendlich wichtig und Sai gehörte doch auch zu ihrem Team. Er konnte doch nicht einfach austreten, nur weil seine Liebe verschmäht wurde.

"Naruto... Du gehst nun nach Hause und suchst dir einen hübschen Yukata aus dem Kleiderschrank aus. Ich habe gesehen, dass du keinen besitzt und deswegen kannst du einen von meinen anziehen. Ich muss nun etwas erledigen und werde dann auch nach Hause kommen". Naruto fing die Schlüssel auf, welche ihm sein Sensei zugeworfen hatte, ehe dieser auch schon verschwand. Wie? Was hatte Kakashi denn nun vor? Verwundert blickte er zu Sai rüber, dessen Blick auf der Bettdecke ruhte. Sollte er Sai nun wirklich alleine lassen?

"Geh schon, Naruto. Heute ist das Fest der frisch Verliebten, nicht wahr? Kakashi möchte bestimmt mit dir zum Fest gehen, also nimm keine Rücksicht auf mich". Sai lächelte müde und erhob sich nun vom Bett. Mit sanfter Gewalt zog er den Blonden zur Tür und öffnete diese. "Aber...". "Geh schon... Amüsier dich mit Kakashi" lächelte Sai, denn er verstand es wirklich gut, ein falsches Lächeln aufzulegen, ehe er seinen Teamkollegen aus der Tür schob. Die Tür wieder schließend, lehnte er sich seufzend an das massive Holz und schloss seine schwarzen Augen. Er wollte Naruto's Tag nicht verderben und außerdem konnte man ihm bei seinem momentanen Problem eh nicht helfen.

Lange starrte Naruto die nun geschlossene Tür an, ehe er ein wütendes Schnauben ausstieß. "Dann schließ dich doch ein, du dämlicher Idiot. Ich weiß genau, wie du dich im Moment fühlst, aber wenn du nichts unternimmst, dann ändert sich auch nichts" brüllte er gegen die Tür und kehrte schließlich. Verdammt, er war so wütend auf Sai, denn dieser verkroch sich lieber. Naruto hätte sich auch so oft verkriechen können, aber dadurch wäre seine damalige Lage auch nicht besser geworden, oder? Egal, dachte er sich. Nun würde er nach Hause gehen und erstmal duschen, bevor er sich einen Yukata von seinem Sensei aussuchte.

"Hi" begrüßte Kakashi die junge Kunoichi, welche auf ihrem Bett saß und ihre Arme um die Beine geschlungen hatte. Er sah ihr deutlich an, dass sie vor wenigen Minuten noch geweint haben musste, weswegen er sich zu ihr aufs Bett setzte und sie nochmals in Augenschein nahm. Zum Glück hatte ihre Mutter ihm Einlass gewährt, aber vielleicht auch nur, weil er eben der ehemalige Sensei der Rosahaarigen war.

"Sasuke würde bestimmt nicht wollen, dass du dein ganzes Leben allein verbringst. Er würde sich bestimmt wünschen, dass du an der Seite eines netten Jungen glücklich wirst". Natürlich besaß er keinerlei Recht, ihr ins Gewissen zu reden, aber er wollte ihr ein wenig die Augen öffnen. Sie erhielt nun die Chance, vielleicht irgendwann glücklich zu werden, also sollte sie sich nicht vor der Wahrheit verschließen.

"Naruto und sie... Ihr habt Sasuke immer viel besser verstehen können, als ich es jemals könnte. Über Jahre hat er so sehr gelitten und ich habe es viel zu spät verstanden. Eigentlich dürfte ich überhaupt nicht mehr von Liebe sprechen, aber nach all den Jahren bedeutet mir Sasuke immer noch soviel". Eine kurze Pause trat ein, in welcher der Jounin neben sich klopfte und die aufgelöste junge Kunoichi näher

rutschte, um sich in den tröstenden Armen des Älteren zu flüchten.

"Als Sai mich küsste...". Ein leises Schluchzen entfloh den Lippen der Rosahaarigen, welche ihr Gesicht in die Halsbeuge des Grauhaarigen vergrub. Beruhigend fuhr Kakashi mit seiner rechten Hand über ihren Rücken, denn mehr konnte er im Moment nicht tun. Nein, zuerst musste sich Sakura wieder beruhigen, denn scheinbar wollte sie ihm auch etwas Wichtiges mitteilen.

"Als er mich küsste... Ich habe mir einfach Sasuke vorgestellt... Ich habe Sai ausgenutzt, weil ich nicht anders konnte...". Oha, dachte sich der Grauhaarige. Okay, nun verstand er auch, warum Sakura dem Schwarzhaarigen seit Tagen aus dem Weg ging. Wegen diesem Vergehen fühlte sich die junge Frau in seinen Armen schlecht und konnte Sai wohlmöglich nicht mehr in die Augen sehen.

"Sai weiß doch von deinen Gefühlen, oder nicht? Ich meine, ich hätte das vor drei Tagen so verstanden". Grüne Augen sahen vorsichtig auf, ehe Kakashi ihr behutsam einige Tränen von den Wangen strich und dabei ein aufmunterndes Lächeln auflegte. "Denkst du nicht, dass er dich versteht? Er kann genügend Verständnis aufbringen, da bin ich mir absolut sicher. Weißt du... Durch deine momentane Zurückweisung wollte er aus Team Kakashi austreten, weil er sich für alles die Schuld gibt. Keine Sorge, ich habe ihm sein Vorhaben schon ausgeredet".

Lange erfüllte Schweigen das Zimmer der jungen Kunoichi, ehe sie ihren Kopf erneut senkte. Wieder vergoss sie Tränen, denn sie hatte Sai nicht derart verletzen wollen. Nicht so sehr, dass er bereit war, Team Kakashi zu verlassen. "Ich wollte das nicht... Ich konnte ihm einfach nicht mehr unter die Augen treten, Kakashi. Sagen sie mir, was ich machen soll?" wollte sie schließlich wissen, denn sie wusste sich selbst nicht zu helfen. Sollte sie etwa zu Sai gehen und sich für ihr momentanes Verhalten entschuldigen? Würde er ihr überhaupt Glauben schenken?

"Rede mit ihm, Sakura. In einer Beziehung, sei es eine gute Freundschaft oder eine Partnerschaft, ist Ehrlichkeit immer sehr wichtig". Ja, Kakashi hatte vollkommen Recht, denn sie konnte nicht ewig vor ihm flüchten, auch wenn sie Angst vor seiner Reaktion hatte. "Und vielleicht..." setzte der Jounin an und seufzte leise aus. Lange konnte er nicht mehr bei ihr bleiben, da sein kleiner Schüler sicherlich schon wartete. "Vielleicht gehst du mit Sai zum Fest, mh? Er würde sich sicherlich freuen, wenn du ihn fragst". Nun, vielleicht würde sie ihn fragen, aber zuerst musste sie sich bei ihm entschuldigen.

"Ich glaube, ich verstehe nun wirklich, warum Naruto sein Herz an ihnen verloren hat. Sie sind ein liebevoller Mensch und kümmern sich rührend um ihre Schüler. Jeder Genin wäre stolz, sie als Lehrer zu bekommen". Verlegen kratzte sich Kakashi am Hinterkopf, ehe er sich langsam von Sakura löste und ihr den Rücken zudrehte. Geriet er nun tatsächlich in Verlegenheit? Nun, es kam selten vor, dass die Rosahaarige solche Worte an ihn richtete, weswegen er sich auch ein bisschen verunsichert fühlte. Schmeicheleien waren eine Sache, aber er war sie eben nur von Naruto gewohnt und nicht von einer jungen Frau.

Schließlich räusperte er sich und drehte seinen Kopf leicht nach Rechts, um sich zu

verabschieden. "Vielleicht sehen wir uns später auf dem Fest. Denk wenigstens über meine Ratschläge nach, denn Sai ist im Grunde wirklich ein netter Mensch". Sakura nickte leicht, ehe ihr ein Lächeln auf die Lippen huschte. Konnte es denn sein, dass der Ältere gerade rot um die Nase wurde? Scheinbar konnte er mit ihrem Kompliment nicht umgehen, oder?

"Ja... Danke für ihre Hilfe, Kakashi und...". Ein leises Kichern entwich den Lippen Sakura's, ehe sie wieder zu Kakashi aufblickte. "Der Rotschimmer steht ihnen wirklich gut". Nun war es der Jounin, welcher ein leises Seufzen ausstieß. Gott, nun ärgerte die junge Kunoichi ihn auch noch. Es war Zeit, dass er endlich ging, bevor sein Gesicht noch einer Tomate glich. Er hob die Hand zum Abschied und verließ dann wortlos ihr Zimmer, hörte jedoch noch immer ihr Kichern, welches sie sich nicht verkneifen konnte. Schön, dass es der Rosahaarigen nun etwas besser ging und er hoffte einfach, dass sie später mit Sai auf dem Fest erschien. Das Fest der frisch Verliebten? Gut, er wusste nun, was ihm dort erwartete und freute sich auch schon darauf.

Kapitel 25: Das Fest der frisch Verliebten!

"Ich kann mich einfach nicht entscheiden. 'Such dir einen Yukata aus', hat er gesagt... Woher hätte ich denn wissen sollen, dass die Auswahl so schwierig ist?". Frisch geduscht und nun nur in einer frischen Boxershorts gekleidet, stand er vor dem Bett und besah sich drei Yukata. Kakashi hatte noch zwei Weitere, aber als er diese anprobiert hatte, war er fast im Stoff versunken. Eindeutig zu groß waren sie gewesen und deswegen kamen auch nur noch die drei Yukata auf dem Bett in Frage.

"Ich bin doch sonst auch nicht so wählerisch" murrte der Blonde und besah sich kurz im Spiegel. Hoffentlich blieb sein Haar so glatt, wie sie nun auch waren, denn er wusste sehr wohl, dass Kakashi ihn so noch viel niedlicher fand. Hatte er jedenfalls gesagt und das in einem sehr verführerischen Ton. Er liebte es, wenn Kakashi so verführerisch flüsterte und ihm dabei eine wohlige Gänsehaut bescherte.

Zurück zu den drei Yukata, dachte er sich und nahm jedes hübsche Stück nochmals in Augenschein. Also den schwarzen Yukata wollte er nicht so unbedingt, aber ihm gefiel die rote Rose auf der rechten Brusthälfte so sehr. Den gräulichen Yukata fand er auch irgendwie ansprechend, jedoch auch nur, weil an den Ärmeln einige Schnörkeleien gestickt worden waren. Der letzte Yukata war in einer hellblauen Farbe gehalten, also an sich die passende Wahl, oder? Auch die schwarzen Blüten gefielen ihm, welche bei der rechten Brusthälfte, bis hinunter zur Hüfte im Stoff verliefen.

"Ich benehme mich schon wie ein Mädchen, nur weil ich hübsch für Kakashi sein will". Ja, er wollte, dass dieser Abend etwas Besonderes wurde. Der Ältere sollte diesen Abend mit ihm für immer in Erinnerung behalten und dafür würde Naruto so einiges tun. Die Arme vor der Brust verschränkend und den Kopf leicht neigend, besah er sich noch einige Minuten die Yukata, ehe er die Tür ins Schloss fallen hörte. Kakashi war also endlich da? Gut, sein Sensei könne ihm bestimmt bei seiner Entscheidung helfen, oder?

"Hi... Ich dachte, du wärst vielleicht schon fertig angezogen" murmelte Kakashi und sah zur Schlafzimmertür rein. Er war schon ein wenig enttäuscht, da er sich dem ganzen Weg über schon auf Naruto's Anblick gefreut hatte. Nun, ein fast nackter Naruto gefiel ihm jedoch auch sehr, weswegen er nun ins Schlafzimmer eintrat und die Arme um den Jüngeren legte, welcher sofort ein wohliges Seufzen ausstieß.

"Ich wäre auch schon längst fertig, wenn ich mich entscheiden könnte. Hilfst du mir, Kakashi?". Der Jounin nickte leicht, denn die Tatsache, dass er Naruto einkleiden durfte, gefiel ihm schon sehr. Nun, der gräuliche Yukata passte nicht zum Blonden, weswegen er das Kleidungsstück von seiner Auswahlliste strich. Schwierige Frage, dachte er sich im nächsten Moment. Den schwarzen Yakata mit der roten Rose fand er wirklich passend zum heutigen Anlass, aber auch der blaue Yukata mit den schwarzen Blüten hatte das gewisse Etwas, weswegen er lange überlegen musste.

"Du bist mir keine große Hilfe, Sensei" murmelte Naruto nach geraumer Zeit, da er bis jetzt immer noch keine Entscheidung vernommen hatte. Die Arme um ihm

verschwanden plötzlich, weswegen er über seine Schulter blickte und dem Älteren bei seinem Tun beobachtete. Ein bläulicher Yukata kam zum Vorschein, mit einer schwarzen Rose auf der rechten Brusthälfte. Moment, dachte sich der Jüngere und sah wieder zum Bett. Stimmt, die beiden Yukata glichen sich, bis auf die Farbe des Stoffes.

"Zieh den schwarzen Yukata an, Naruto... Ich bin nun im Bad und mache mich fertig". Nach diesen Worten verließ Kakashi das Schlafzimmer und ließ den jungen Shinobi mit der getroffenen Entscheidung allein. Zuerst räumte er die Kleidungsstücke zurück in den Schrank, ehe er sich vor den Spiegel stellte und sich langsam den Yukata über die Schultern streifte. Hier und da zupfte er noch an dem seidigen Stoff herum, drehte sich einmal um die eigene Achse und besah sich neugierig im Spiegel. Hoffentlich gefiel er seinem Sensei, dachte er sich insgeheim und fuhr sich erneut über seine glatten Haare.

Es dauerte eine halbe Stunde, bis die Badtür wieder geöffnet wurde und sein Sensei auf den Flur trat. Naruto lehnte abwartend im Rahmen der Schlafzimmertür und besah sich Kakashi neugierig, welcher ihn ebenso neugierig in Augenschein nahm. Eine angenehme Stille trat ein, in welcher der Jüngere ein wenig rot um die Nase wurde. Kakashi sah in den blauen Yukata wirklich hinreißend aus. Nur das Tuch störte ein wenig, aber wenigstens trug sein Sensei heute Abend nicht das Stirnband, welches ihr Dorf repräsentierte.

Kakashi setzte sich schließlich in Bewegung, bis er genau vor Naruto zum Stehen kam. Noch immer sah er in die wunderschönen blauen Augen, welche ein gewisses Funkeln ausstrahlten. Naruto musste nun auch nichts sagen, denn seine Augen verrieten deutlich, was er im Moment dachte. Stattdessen öffnete der Jounin seinen Mund, um den Kleineren deutlich zu machen, was dessen Anblick in ihm auslöste.

"Hoffentlich verbrenne ich mir nun nicht die Finger, wenn ich dich berühre". Ein kleines Lächeln erschien auf den Lippen des Älteren, als Naruto seinen Kopf fragend neigte. Okay, er hatte den Sinn seiner Worte wohl nicht verstanden, aber das machte auch nichts. Lieber zog er den Kleineren in eine zärtliche Umarmung, während er sein Tuch lockerte, nur um seine Lippen auf die rechte Wange des Blonden zu legen. Ihm verging gerade wahrlich die Lust auf das Fest, musste sich Kakashi eingestehen.

"Ähm... Ich verstehe nicht, Sensei...". "Ich weiß... Ich wollte dir auch eigentlich nur sagen, dass du heiß aussiehst" erwiderte Kakashi schnell, ohne dabei sein Grinsen ablegen zu können. Diese Naivität war wirklich niedlich und er fand es auch nicht sonderlich schlimm, dass sein junger Schüler manchmal so begriffsstutzig auf seine Worte reagierte. Jedoch nahm er deutlich wahr, wie Naruto errötete und rasch in eine andere Richtung sah.

"Du siehst so heiß aus, dass mir die Lust auf das Fest vergeht. Viel lieber würde ich nun mit dir ins Bett gehen". Wie? Sagte Kakashi ihm gerade indirekt, dass er nun Lust auf ihm hätte? Etwa auf Sex? Zu gerne hätte er nun einfach zugestimmt, aber er wollte so gern auf das Fest gehen, denn er hatte sich schon so sehr darauf gefreut. Dementsprechend sah er Kakashi auch an, ehe er entschuldigend seinen Kopf senkte. "Hey... Zieh mir nun nicht solch ein trauriges Gesicht, Naruto... Ich weiß doch, dass du

gern zum Fest möchtest und da gehen wir auch jetzt hin". Langsam nickte der Jüngere, obwohl er sich nicht so sicher war, ob er nicht die Gefühle des Älteren verletzte. Er hätte nun die Gelegenheit, aber stattdessen stieß er Kakashi vorm Kopf.

"Kleiner..." hauchte Kakashi und nahm die Lippen des Blonden in Besitz. Er wusste, er hatte den jungen Shinobi nun verunsichert, denn eigentlich hätte Naruto nun gern ein klares 'Ja' gesagt. Kakashi hätte vielleicht lieber den Mund halten sollen, oder? Zaghaft küsste er nochmals die Wange des Jüngeren, ehe er ihm wieder in die Augen blickte. "Naruto... Du musst dich nicht schuldig fühlen. Ich freue mich viel zu sehr auf unser Date". Erneut errötete der Kleinere, ehe er zaghaft nickte und wieder ein Lächeln auflegte. Ja, sein Sensei hatte vollkommen Recht, denn er sah ihre Verabredung auch als ein Date an. Ein Date, sein erstes richtiges Date.

"Komm, wir werden uns nun einen schönen Abend machen und zum Abschluss sehen wir uns das vorbereitete Feuerwerk an" lächelte Kakashi und löste sich von Naruto, ehe er ihm seinen linken Arm hinhielt. Sie waren doch nun Offiziell ein Paar, also musste der Jounin ihre Beziehung auch nicht verheimlichen. Wozu auch? Es würde immer Menschen geben, welche gegen eine gleichgeschlechtliche Beziehung waren, aber auf solche Menschen gab Kakashi nicht sonderlich viel. Er hatte das Glück eben bei einem jungen Mann gefunden und Naruto zeigte ihm auch täglich, wie glücklich er an seiner Seite war. Außerdem hatten sie gute Freunde, welche ihre Beziehung akzeptierten und immer hinter ihnen stehen würden.

"Kakashi, warte... Ich möchte dir eine Frage stellen, die mich schon seit einigen Tagen beschäftigt". Naruto schlang seinen Arm um das des Älteren, welcher doch nun sehr verwundert wirkte. Was wollte sein kleiner Liebling denn wissen? Der Jüngere durfte ihm doch inzwischen jede Frage stellen, nur ob Kakashi eine Antwort geben konnte, war eben eine andere Frage. Jedoch würde er sich bemühen, eine weise und auch gute Antwort geben zu können.

"Du hast in den letzten Wochen auch keine Missionen erfüllt und deswegen habe ich mich gefragt...". "Ach so... Ich sichere mich für spezielle Fälle immer ab, Naruto und deshalb muss ich mir auch noch keine Gedanken um meine finanzielle Lage machen". Der Jüngere nickte verstehend, da sein Sensei wohl von einigen Ersparnissen leben konnte. Warum konnte Naruto nicht auch so denken? Nein, er flog auf die Nase und hatte seine Wohnung verloren. Okay, nun wohnte er bei Kakashi, aber was wäre gewesen, wenn der Jounin nicht gewesen wäre?

"Setz ein Lächeln auf, Kleiner. Denk nicht soviel nach, okay? Ich sorge schon für uns". Nochmals legte der Grauhaarige seine Lippen auf die Wange des Blonden, ehe er mit ihm die Wohnung verließ, nachdem er sein Tuch wieder aufs Gesicht gezogen hatte. Sein blonder Begleiter schmiegte sich an seine Seite, während er seinen Arm um Naruto's Schulter legte. Ja, der Kleine war wirklich verschmust, musste er zugeben, weswegen ihm erneut ein Lächeln auf die Lippen huschte.

Draußen auf dem Weg sahen der Ältere und der blonde Shinobi zum Himmel auf, welcher sich allmählich verdunkelte. Kakashi wurde nun bewusst, wie lange er bei Sakura gewesen sein musste, aber er hoffte inständig, dass er mit seinen Ratschlägen hatte helfen können. Wieder zu Naruto schauend, welcher seinen Blick erwiderte,

nahm er dessen Hand in seine und setzte seinen Weg fort. Ihm entging die leichte Röte auf Naruto's Wangen jedoch nicht, weswegen er erneut ein Lächeln auflegte.

"Wenn es dir unangenehm gegenüber den Dorfbewohnern ist, dann sag es mir ruhig. Ich würde deine Meinung verstehen und auch akzeptieren". Der Jüngere drückte Kakashi's Hand etwas, ehe er wieder zu seinem Sensei aufblickte. Er wollte seine Liebe doch nicht verleugnen, nur weil andere Menschen vielleicht ein Problem mit ihrer Beziehung haben könnten. Viel mehr machte er sich um Kakashi's Ruf Gedanken, denn er wollte nicht, dass der Jounin vielleicht gemieden werden würde.

"Mir sind die Dorfbewohner doch vollkommen egal... Ich mache mir mehr Gedanken um dich, Kakashi. Ist das wirklich für dich in Ordnung, mit mir so...". Sofort spürte der Blonde einen Arm um sich, während eine Hand zaghaft sein Kinn anhob. "Mein Ruf wird durch unsere Beziehung keinen Schaden nehmen, Naruto. Tsunade schätzt meine Fähigkeiten als Shinobi und sie akzeptiert mittlerweile auch unsere Liebe. Jedoch hat unsere Liebe nichts mit meinen Fähigkeiten zutun und deshalb musst du dir auch keine Sorgen um mich machen".

"Habe ich da gerade richtig gehört, oder spielen mir meine Ohren einen Streich?". Kakashi und Naruto drehten sich sofort zur Stimme hin, ehe der Jüngere ein missmutiges Gesicht zog. Ein älterer Mann, mit langen weißen Haaren stand nun vor ihnen, welcher ein belustiges Grinsen auf den Lippen trug. "So? Kaum bin ich mal für einige Monate nicht in Konoha und schon entwickelt sich zwischen euch eine Beziehung?". Den Vorwurf hörte Kakashi deutlich heraus, ehe er sich unsicher am Hinterkopf kratzte. Klang beinahe so, als hätte der ältere Mann von ihrer Beziehung wissen wollen, oder?

"Jiraiya... Was willst du eigentlich? Hast du etwa deine Nachforschungen endlich satt?". Der Grauhaarige grinste sofort, denn er wusste natürlich, was mit Nachforschungen gemeint war. Wenn dem wirklich so war, vielleicht bekäme er dann bald einen neuen Roman zum Lesen? Freuen würde sich der Ältere schon, jedoch wurde er aus seinen Gedanken gerissen, als Jiraiya lachte.

"Nein, meine Nachforschungen müssen warten, Kleiner. Ich bin nicht ohne Grund nach Konoha gekommen. Heute ist das Fest der frisch Verliebten und nur deswegen bin ich hier. Es gibt Pärchen, die sich auf dem Fest streiten, da ist es doch meine Aufgabe, den traurigen Frauen Beistand zu leisten, nicht wahr?". Der Jounin grinste schief, während er seinen Kopf hängen ließ. Er hätte sich so etwas Ähnliches denken können, oder? Sein junger Shinobi schien wenig überrascht zu sein und wollte gerade zu einem Wortgefecht ausholen, als Kakashi seine Hand erhob und andeutete, dass eine Diskussion nun nichts bringen würde.

Naruto schien die Andeutung zu verstehen, weswegen er seinem Sensei leicht zunickte. Die Hand des Älteren wurde vom Jüngeren ergriffen, ehe er sich in die andere Richtung drehte. "Du bist unverbesserlich, du perverser alter Sack. Auf diese Weise wirst du niemals eine nette Frau finden". Nach diesen Worten lief Naruto los und zog seinen verwunderten Sensei hinter sich her. Wow, dachte sich Kakashi. Diese Worte mussten gesessen haben, denn er wusste, dass Jiraiya noch nie eine ernsthafte Beziehung geführt hatte. Es waren eben nur heiße Bettgeschichten gewesen, welche

jedoch nichts mit der Liebe zutun hatten.

Nach wenigen Schritten erreichten sie die Straße, auf welche die zahlreichen Stände aufgebaut worden waren. Einige Pärchen tummelten sich schon auf dem Fest, da es noch ein wenig früh war, aber der Ansturm würde schon noch kommen, dessen war sich der Kopierninja sicher. Interessiert musterte er seinen kleinen Schüler, welcher sich relativ interessiert umschaute. Ja, er sah die Freude in den blauen Augen und freute sich selbst, dass er Naruto mit dem heutigen Abend glücklich machen konnte.

"Sensei... Da gibt es Klöße" rief Naruto, dessen Magen augenblicklich knurrte. Kein Wunder, er hatte zum Mittag nichts essen können, da die Sache mit Sakura dazwischen gekommen war. Nun plagte ihn der Hunger schon seit etlichen Stunden, aber da sein geliebter Sensei nicht direkt mit ihm nach Hause gekommen war, hatte er nichts mehr gesagt. Ohnehin hatten sie keine Zeit gehabt, sondern sich sofort für das Fest hergerichtet.

Kakashi lächelte leicht, ehe er dem Kleineren zunickte. Ja, er hatte auch ein bisschen Hunger, aber ob er heute Abend noch dazu kommen könnte, etwas zu essen, war eine andere Frage. Vielleicht benahm er sich auch wie ein kleines Kind, nur weil er sein Gesicht stets verhüllte, aber so war er nun mal. Geheimnisvoll und dennoch sehr liebenswürdig und hilfsbereit.

Nachdem er den Jüngeren zwei Spieße Klöße geholt hatte, liefen sie weiter und besahen sich die weiteren Stände, an welche es die verschiedensten Dinge gab. Die blauen Augen strahlten und am liebsten wäre Naruto bei jedem Stand kurz stehen geblieben, doch wusste er auch, dass er seinem Sensei so etwas nicht zumuten konnte. Immerhin war Kakashi ein erwachsener Mann und wollte bestimmt nicht unnötig von ihm aufgehalten werden, oder?

"Darf ich?" wollte der Ältere plötzlich wissen und deutete auf den letzten Kloß, welchen sich Naruto gerade schmecken lassen wollte. Ungläubig sah der Jüngere auf, ehe er zaghaft nickte und den Spieß vor Kakashi's Mund hielt. Das Tuch wurde nur kurz entfernt und dennoch sichtbar, weswegen der Kleinere nicht anders konnte, als ein amüsiertes Lächeln aufzulegen.

"Na? Habt ihr Spaß?". Sofort wurde das hübsche Gesicht wieder unter dem Tuch versteckt, ehe der Ältere aufblickte. Ein leises Seufzen entwich seinen Lippen, da er mit seinen zwei Kollegen nun nicht gerechnet hatte. Dennoch hob er grüßend die Hand und schenkte der jungen Frau ein nettes Lächeln, welche es nur zu gern erwiderte. "Hallo Sensei Asuma und Sensei Kurenai" grinste Naruto ebenso und besah sich die Haltung der beiden Erwachsenen. Es war ihm auf Iruka's Geburtstag schon aufgefallen, dass da zwischen ihnen etwas lief. Er hatte nur nichts gesagt, weil Kurenai auch immer auf ihm Rücksicht nahm.

"Ja, noch amüsieren wir uns" erwiderte der Grauhaarige leise, denn Asuma nahm ihn schon wieder ins Visier. Hatten die Fragen auf Iruka's Geburtstag denn nicht gereicht? Er wollte doch nur einen schönen Abend mit Naruto verbringen, aber scheinbar blieb ihm nichts erspart. Naruto wollte gerade etwas dazu sagen, doch verlor er beinahe seine Fassung, als er einen braunhaarigen Jungen erblickte, welcher in Begleitung

einer blonden hübschen Frau war. "Von wegen... Dem erzähl ich jetzt was" dachte sich der Blonde und ließ die Hand seines Sensei's los, um die Verfolgung aufnehmen zu können.

Es dauerte auch nur wenige Schritte, bis er die Schulter des Braunhaarige zu fassen bekam und gleich zum Sprechen ansetzte. "Aha? Nur wegen der Chuunin-Auswahlprüfung? Also für mich sieht das nun eindeutig nach einem Date aus, Shikamaru". Der Angesprochene zog ein genervtes Gesicht, während er die Hand von seiner Schulter entfernte. Seine Begleitung schien wenig beeindruckt zu sein und verschränkte lediglich die Arme vor der Brust.

"Schrei doch noch lauter, Naruto... Tsunade hat dich bestimmt noch nicht gehört" zischte Shikamaru wütend, denn es nervte ihn einfach, dass sich jeder Mensch für sein Liebesleben interessierte. Er ging doch auch nicht zum Blonden hin und fragte ihn aus, oder? Reichte doch, dass Asuma ständig nach seiner Beziehung zu Temari fragte. Wie ätzend er das alles fand. Und seine Eltern? Sein Vater grinste immer so wissend, während seine Mutter ständig meinte, dass er ihr Temari doch mal vorstellen solle.

"Was regst du dich überhaupt so auf?" brüllte Naruto, denn es missfiel ihm doch sehr, wie Shikamaru ihn gerade anmachte. Jedoch beruhigte er sich genauso schnell wieder, als sich zwei Arme um ihn legten. "Zügel deine Lautstärke ein bisschen, Naruto. Was ist denn eigentlich los?" murmelte der Ältere leise in das Ohr des Kleineren, welcher sich nun mit dem Rücken an seine Brust schmiegte. Einige Zeit herrschte Stille, welche jedoch nun von der jungen Frau durchbrochen wurde.

"Schöne Grüße von Gaara soll ich dir ausrichten, Naruto. Er konnte mich leider nicht begleiten, da er seinen Pflichten als Kazekage nachkommen muss". Sofort erhellte sich das Gesicht des Jüngeren und vergessen war die eben geschehene Situation. "Geht es ihm wieder besser?" wollte Naruto sofort in Erfahrung bringen und sah die ältere Schwester des Kazekage abwartend an. Temari nickte leicht und legte ein ehrliches Lächeln auf, welches ihre Antwort noch zusätzlich bekräftigen sollte. Sie wusste schließlich, wie gern Naruto ihren Bruder hatte. Jedoch würde sie gleich erstmal Shikamaru fragen, wie sie diese Vertrautheit zwischen Kakashi und den jungen Shinobi verstehen durfte. Es sah nämlich ziemlich eindeutig aus, aber fragen mochte sie nun ungern.

"Das freut mich..." murmelte Naruto lächelnd und blickte zum Jounin auf. "Gehen wir weiter, Kakashi? Es gibt bestimmt noch viel zu sehen". Kakashi nickte leicht, da er eben etwas sehr Interessantes von Kurenai erfahren hatte. Es gab hier interessante Liebesspiele, welche man mit dem Partner spielen konnte. Zuvor hatte er natürlich in eine völlig andere Richtung gedacht, aber es waren Spiele, welche die Liebe zwischen zwei Personen testeten.

"Entschuldige, Naruto... Es ist nur so... Die ganze Fragerei nervt mich eben. Es stimmt... Temari ist seit einem Jahr meine feste Freundin" gab der Chuunin mit hochrotem Kopf zu. Seine Freundin grinste nur dümmlich und neckte ihn anschließend, indem sie ihm am Kopf tätschelte. Naruto lächelte über dieses Bild, während Kakashi nur unter seinem Tuch grinste. Was man nicht alles erfuhr, wenn man mit Naruto unterwegs war, dachte er sich insgeheim. Jedoch hob er seinen Kopf

von der Schulter des Kleineren, als er rosafarbenes Haar erblickte. Sakura war also hier und scheinbar nicht allein, wenn er richtig schaute?

"Ich komme gleich wieder, Naruto" wisperte Kakashi und ließ den jungen Shinobi los, ehe er lässig der rosahaarigen Kunoichi entgegen kam, welche sich gerade mit einem schwarzhaarigen Jungen unterhielt. Jedoch bemerkte Sakura ihn sehr schnell und legte ein Lächeln auf, während sie die Unterhaltung mit Sai einstellte. Der Schwarzhaarige schien nun auch aufmerksam auf ihn geworden zu sein und legte ein eher schüchternes Lächeln auf.

Die Rosahaarige blieb stehen, ebenso ihr Begleiter, während sie ihren ehemaligen Sensei musterte. "Hi" grüßte der Grauhaarige und musterte die junge Kunoichi, welche wirklich bezaubernd aussah. Sie trug einen rosafarbenen Kimono, welcher mit schwarzen Ranken bestickt war. Eine farblich passende Tasche trug sie in ihrer rechten Hand, soweit er das erkennen konnte. Als er in ihr Gesicht schaute, bemerkte er dezente Schminkspuren und musste unwillkürlich grinsen. Ja, sie hatte sich wahrlich hergerichtet, um Sai vielleicht ein bisschen zu gefallen, denn auch ihr Haar hatte sie mit einer blumenartigen Haarnadel hochgesteckt, weswegen sie auf eine gewissen Art und Weise elegant wirkte.

Seine Augen fuhren nun zu Sai rüber, dessen Yukata in einem bräunlichen Farbton gehalten war. Das Zeichen von Konoha war auf der rechten Brusthälfte zu erkennen, weswegen sich Kakashi's Grinsen verbreiterte. So wirklich schien Sai selbst auf einem Fest nicht abschalten zu können, aber er bemerkte nun auch dessen Unsicherheit in Sakura's Nähe. Ja, der Junge vor ihm wirkte leicht angespannt und völlig verkrampft.

"Wo ist denn Naruto?" wollte Sakura wissen, ehe sich zwei Arme um den Grauhaarigen schlangen, welcher leicht nach vorne taumelte. "Kakashi... Wann beginnt das Feuerwerk?". Die Rosahaarige lächelte sofort, als sie die Stimme erkannte und wenige Sekunden später den Gesuchten zu Gesicht bekam. "Ich glaube...". "Um 23:00 Uhr" unterbrach Sai den Grauhaarigen, welcher noch gar nichts gesagt hatte. Sai war immer noch zu sehr in Gedanken versunken und musste erstmal das Gespräch mit Sakura verarbeiten. Nun hatte er zwar ein Date mit ihr, aber er hatte irgendwie Angst, dass er erneut von ihr benutzt werden würde.

Naruto sah sofort in das nun wieder nachdenkliche Gesicht des Schwarzhaarigen, ehe er zu Sakura blickte, welche wirklich hinreißend aussah. "Wow..." brachte er lediglich über die Lippen und besah sich seine Teamkameradin eingehend, welche augenblicklich errötete. Vermutlich war es ihr ein wenig unangenehm, dachte sich Kakashi und legte seine Hand auf Naruto's Augen, damit die intensive Musterung ein Ende fand. Nicht, dass er eifersüchtig war, aber er wusste sehr wohl, wie unangenehm solche Situationen werden konnten.

"Ähm..." begann der Jüngere und sah erst kurz zu Kakashi auf, ehe er wieder zu Sakura blickte. "Ähm... Habt ihr etwa ein Date?". Sai musterte augenblicklich den Boden unter seinen Füßen, während sich seine Hände verkrampften. Er wollte gar keine Antwort geben, denn am liebsten wäre er zu Hause geblieben. Jedoch hatte er Sakura's Einladung, ihre Frage, nicht ablehnen können, weswegen er nun hier stand und nicht so genau wusste, wie er sich eigentlich fühlen sollte.

"Entschuldigt Naruto's Neugier... Wir gehen nun weiter und lassen euch wieder allein". Kakashi ahnte bereits, dass etwas nicht stimmte, denn er sah doch deutlich, dass der Schwarzhaarige etwas hatte. Offensichtlich war noch nicht alles geklärt, oder machte er sich wohlmöglich so viele Gedanken über Sakura's Worte, welche vermutlich gefallen waren? Aufmunternd legte er seine Hand auf Sai's Schulter und legte ein kleines Lächeln auf. "Lass den Kopf nicht hängen, Sai. Sprich mit Sakura, wenn dich etwas belastet". Nur zaghaft nickte der Schwarzhaarige, während Sakura die Hand des Schwarzhaarigen ergriff. Ja, sie mussten noch ein wenig reden, denn mit der momentanen Situation kam ihr Teamkollege wirklich nicht klar.

Naruto hatte eigentlich noch etwas sagen wollen, doch da zog ihn sein Sensei auch schon weiter. "Sensei... Was ist passiert? Du weißt etwas, oder?". Leicht nickte Kakashi, doch war er nun nicht gewillt, seinem jungen Schüler eine ausführliche Antwort zu geben. "Mach dir keine Sorgen, Naruto. Ich habe mit Sakura gesprochen und mehr können wir nun auch nicht tun. Lass uns nun unseren Abend genießen, in Ordnung?". Ja, Kakashi hatte Recht, denn er wollte diesen Abend auch genießen. Sicher, er machte sich schon so seine Gedanken, aber die Differenzen mussten Sai und Sakura nun unter sich klären.

Kapitel 26: Süße Romanze!

"Naruto? Hast du Lust auf einen kleinen Liebestest?" durchbrach Kakashi die Stille zwischen ihnen, während er bei einem Stand hielt und den Flötentönen lauschte. Der Blonde blieb ebenfalls stehen und besah sich ebenso den Stand. Die Frauen wurden von ihren Freund, oder vielleicht auch Ehemann, mit Obstücken gefüttert, jedoch mit verbundenen Augen. Wollte Kakashi ihn etwa auch füttern? Unwillkürlich legte sich ein leichter Rotschimmer auf seine Wangen, ehe er zu seinem Sensei aufblickte.

"Klar, aber... Du hast doch sicherlich Hintergedanken, oder?" erwiderte Naruto leise und grinste im nächsten Moment verschmitzt, als er den ertappten Blick des Älteren sah. Kakashi kratzte sich verlegen am Hinterkopf, lief dann jedoch mit Naruto zu einen nun freien Platz, auf welchen sich der Blonde setzte. "Vielleicht?" gab der Jounin leise zu und machte sich daran, die Augen seines Süßen zu verbinden, dessen Grinsen sich noch ein wenig verbreiterte.

"Sagst du mir, wozu die Männer ihre Frauen füttern?". "Beim Vorspiel hat man viele Möglichkeiten, Naruto. Stell dir vor, du würdest unter mir liegen und ich lasse dir eine süße Erdbeere zukommen, während ich dich küsse" murmelte der Ältere leise in das Ohr des Kleineren, welcher sofort ein aufgeregtes Keuchen von sich gab. Er spürte plötzlich eine Frucht an seine Lippen, weswegen er seinen Mund öffnete und der Frust Einlass gewährte. Er schmeckte deutlich heraus, dass es sich um eine Erdbeere handeln musste und schmatzte ausgiebig.

"Gefällt dir die Vorstellung?" wollte der Grauhaarige in Erfahrung bringen und sah seinen jungen Schüler abwartend an. "Du erregst mich, Sensei" hauchte Naruto leise, ehe er den Atem einer Person an seinem Hals spüren konnte. Es konnte sich nur um den Älteren handeln und im nächsten Moment erklang auch schon dessen verführerische Stimme nahe an seinem linken Ohr.

"Willst du noch mehr hören, Kleiner?". Ein leises 'Ja' hauchte Naruto ihm entgegen, ehe er nun etwas Härteres an seinen Lippen spürte. Da er seinem Sensei vertraute, öffnete er erneut seinen Mund und gewährte diesem Etwas ebenfalls Einlass. Schokolade, dachte er sich im nächsten Moment, ehe erneut die leise, jedoch erregende Stimme neben ihm erklang.

"Stell dir vor, ich verteile flüssige Schokolade auf deiner Haut und säubere dich dann mit meiner Zunge. Langsam und unersättlich verwöhne ich jede Faser deines Körpers". "Oh Gott..." keuchte Naruto und verschluckte sich beinahe an der Schokolade, welche auf seiner Zunge schmolz. Auf was für Gedanken kam sein Sensei nur? Diese geflüsterten Worte regten ihn an. So sehr, dass er sich wünschte, Kakashi würde ihn sofort aufs Bett werfen, um das eben Gesagte in die Tat umzusetzen.

"Hast du Hunger?" wisperte Kakashi leise und erneut kam ihm nur ein leises 'Ja' entgegen. "Auf mich?" stellte er seine nächste Frage und spürte plötzlich, wie sich zwei Arme um ihn schlangen. Mit sanfter Gewalt wurde er an den Jüngeren gezogen, welcher nun die Augenbinde entfernte. "Kakashi..." hauchte Naruto und zupfte an

dem Tuch, welches nun wahrlich störte. Er wollte seinen Sensei nahe sein. Jetzt, auch wenn hier so viele Menschen um sie herum waren.

"Heute Nacht bin ich bereit, dir jeden deiner Wünsche von den Lippen abzulesen" murmelte der Jounin und zog tatsächlich sein Tuch runter, nur um die Lippen des Kleineren einzufangen. Ein langer und sehr intensiver Zungenkuss folgte, aus welchen sich der Ältere nur widerwillig lösen konnte. Gott, er spürte die Lust, welche sein junger Schüler im Moment empfand. Ja, heute Nacht würde er zum krönenden Abschluss all die Wünsche des Jüngeren erfüllen.

Die blauen Augen nahmen einen freudigen Glanz an, während Kakashi sein Tuch wieder richtete. Dieses süße Lächeln, dachte er sich. Naruto schenkte nur ihm dieses atemberaubende Lächeln. Nach einigen Minuten der Erholung, welche Naruto zu brauchen schien, verließen sie ihren Platz und liefen weiter. Gleich beim nächsten Stand hielten sie erneut, da der Kleinere sich interessiert umblickte. "Interessiert sich der junge Mann vielleicht für ein Paarfoto?". Unsicher sah Naruto auf, in das Gesicht einer jungen Frau, welche ein liebevolles Lächeln auf den Lippen trug. Zaghaft erwiderte der Blonde dieses Lächeln, ehe er zu Kakashi blickte, dessen Hand er hielt.

"Interesse hätte ich schon" murmelte Naruto leise, während sich der Grauhaarige die Preise besah. Ja, er hatte auch Interesse und hätte gern ein neues Foto. Ein Foto von Naruto und sich für ihr gemeinsames Schlafzimmer. "Ich auch, Kleiner" erwiderte der Ältere schließlich lächelnd. "Schön... Treten sie doch bitte näher" lächelte die junge Frau und bereitete alles für die Aufnahme des Bildes vor.

"Der hübsche junge Mann ein bisschen mehr zur rechten Seite" rief die Dame und versuchte die optimale Pose für die beiden Männer zu finden. Ihr entging es natürlich nicht, dass der Blonde ständig errötete und sich im Moment vermutlich ein wenig schämte. "Legen sie bitte ihren rechten Arm um ihren Freund". Die Röte auf Naruto's Gesicht verdunkelte sich, ehe er vorsichtig zu seinem Sensei aufblickte, welcher die Ruhe selbst zu sein schien. Warum?

"Du zitterst, Naruto. Fühlst du dich unwohl?" murmelte Kakashi leise und blickte nun ebenfalls zum Jüngeren hinab. Dessen Kinn hob er leicht mit seiner linken Hand an und sah den Kleineren tief in die Augen. "Sensei..." hauchte Naruto und legte ein zaghaftes Lächeln auf. Sein Herz schlug ihm schon wieder bis zum Hals, weil er die Worte von seinem Sensei einfach nicht vergessen konnte, doch seine momentane Aufregung wurde durch ein Blitzen unterbrochen.

"Ein schönes Foto" lächelte die junge Frau und besah sich das Bild noch für einige Sekunden, ehe sie es in einen schwarzen Bilderrahmen legte. "Hier, ihr Paarfoto... Geht aufs Haus". "Sicher?" entgegnete Kakashi schnell und besah sich nochmals die Preise. Seine Geldbörse hatte er schon in der Hand, aber er verstand die junge Dame nun nicht. Der Kleinere interessiert sich herzlich wenig dafür, warum sie das Bild nicht bezahlen mussten, denn er war viel zu sehr auf das Foto in seinen Händen fixiert. Es wirkte so, als würde Kakashi ihn auf dem Foto jeden Augenblick küssen.

"Vielen Dank" verabschiedete sich schließlich der Grauhaarige und ging mit Naruto weiter, welcher ihm nun das Foto gab. Lange betrachtete Kakashi das Foto, ehe ihm

ein amüsiertes Grinsen auf die Lippen huschte. Es sah so aus, als würde er den Kleineren in wenigen Sekunden küssen, oder? Kein Wunder, warum die junge Dame ein Foto von dieser Szene gemacht hatte, denn dieses Bild spiegelte deutlich ihre Liebe wieder.

Wieder zu Naruto schauend, auf dessen Wangen noch immer ein leichter Rotschimmer lag, zog er ihn wieder zu sich. "Wollen wir langsam zum grünen Hügel gehen? Das Feuerwerk beginnt bald und...". Der Ältere konnte seinen Satz nicht beenden, da sich ihnen eine grüne Gestalt in den Weg stellte. Naruto starrte dieses grüne Etwas vor sich nur mit einer Mischung aus Verwunderung und Skepsis an, ehe er zu seinem Sensei aufblickte, dessen Begeisterung sich in Grenzen hielt.

"Hallo Kakashi, mein lieber Erzrivale". Gai erhob seinen rechten Daumen und grinste breit, während der Grauhaarige nun nicht genau wusste, was er sagen sollte. Was suchte Gai eigentlich hier? Der Typ hatte doch nie im Leben eine Freundin, oder? Hässlich war der Schwarzhaarige zwar nicht und eigentlich sorgte er auch immer für Stimmung, aber Kakashi konnte sich eine Frau an dessen Seite einfach nicht vorstellen. Trug Gai auch mal eine andere Frage? Irgendwie schien er schon einen Grüntick zu haben, da dessen Yukata in dunkelgrüner Farbe gehalten war.

"Genießt ihr das Fest?" grinste Gai und sah abwartend zum Grauhaarigen, dessen Augen deutlich machten, dass er wohl störte. Zum Blonden blickend, dessen Hand die des Älteren hielt, legte er ein Lächeln auf und beugte sich etwas vor. "Eure Yukata passen wirklich gut zusammen. Ob das bei meiner Verabredung auch so sein wird?". Nachdenklich sah der Schwarzhaarige erst zum klaren Sternenhimmel auf, ehe er seine Augen durch die Menge schweifen ließ.

"Verabredung? Du willst mir sagen, dass du ein Date hast?". Naruto blickte wieder zu Kakashi auf, in dessen Augen er deutlich die aufkommende Skepsis sah. Ja, der Jüngere wollte auch nicht so wirklich glauben, dass Gai ein Date für den heutigen Abend hatte. Mit wem denn auch? Wer würde mit einem Mann ausgehen, dessen Augenbrauen fast lebendig wirkten? Bei diesen Gedanken konnte sich Naruto ein leises Kichern nicht verkneifen, weswegen er nicht nur von Gai verwundert angestarrt wurde. Nein, auch sein Sensei beehrte ihn nun mit einen fragenden Blick.

Gerade wollte sich der Mann im grünen Yukata rechtfertigen, da erklang eine aufgeregte Stimme hinter ihm. Mit einem Lächeln auf den Lippen drehte sich Gai zur Stimme hin, welche ihn eben gerufen hatte. "Du hast mich warten lassen. Was hast du zu deiner Verteidigung zu sagen?" sprach er streng und erhob schwenkend seinen Zeigefinger. Naruto und Kakashi trauten ihren Augen kaum, als sie die jüngere Ausgabe Gai's erblickten, welcher sich nun unter Tränen enschuldigte. Was hatte das denn nun zu bedeuten?

"Gai... Das ist jetzt nicht dein Ernst" zischte Kakashi wütend. Er hatte nun eigentlich keine Lust auf eine Diskussion, aber der Schwarzhaarige ging nun eindeutig zu weit. Schön, er war dessen Erzrivale, aber nun einen Jungen in diese Rivalität mit reinziehen? Nein, dazu fiel dem Kopierninja nun wirklich nichts mehr ein. Naruto sagte lieber nichts, da sein Sensei nun wahrlich wütend zu sein schien. Warum eigentlich?

"Ich habe ein Date mit meinem Lieblingsschüler. Hast du ein Problem damit?". Ob Kakashi ein Problem damit hatte? Ja, ein sehr großes Problem. Lee sollte doch nicht unter ihrer Rivalität leiden. Naruto's Gesicht erhellte sich, da er sich nun vorstellen konnte, wieso der Ältere so wütend war. Konnte es denn wirklich sein, dass Gai nur mit Lee ausging, weil er seinem Sensei in nichts nachstehen wollte? War der Schwarzhaarige wirklich so skrupellos?

"Lee... Wieso gehst du mit Sensei Gai aus, obwohl du doch in Sakura verliebt bist?". Der Grauhaarige zwang sich nun zur Ruhe und überließ Naruto diese Diskussion. Vielleicht regte er sich auch völlig grundlos auf? Weitere Gedanken konnte sich Kakashi allerdings nicht machen, da Lee ein kleines Lächeln aufsetzte und zur Antwort ansetzte. "Ich bin mit Sensei Gai hier, weil ich sonst alleine zu Hause wäre. Ich habe Sakura und Sai vorhin gesehen und... Ein Kuss sollte eindeutig genug sein, oder?". Traurig blickte der Blonde zu Boden, da er sich Lee's Lage natürlich vorstellen konnte. Also hatte Gai seinen Lieblingsschüler nur auf andere Gedanken bringen wollen und ging deswegen mit ihm aus?

"Genau... Ich habe Lee vorhin völlig aufgelöst getroffen. Es tat mir in der Seele weh, dass mein Lieblingsschüler so sehr leidet und deswegen habe ich ihn spontan zum Fest eingeladen". erklärte Gai und blickte in Naruto's Gesicht. Ein zaghaftes Lächeln erschien auf den Lippen des Kleineren, ehe er dem Schwarzhaarigen verstehend zunickte. Der Sensei von Lee hatte also wirklich nur helfen wollen.

Kakashi seufzte erleichtert aus und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Seine ganze Aufregung war umsonst gewesen, aber er hatte wirklich im ersten Moment geglaubt, dass Gai nur mit Lee ausgehen wollte, um ihm zu zeigen, dass er bei Lee landen könne. Dem war aber nicht so und nun müsse er sich beim Schwarzhaarigen entschuldigen, oder? Er hatte Gai wirklich Unrecht getan und gerade bei Lee hätte er wissen müssen, wie wichtig dieser Junge für den Mann mit den breiten Augenbrauen doch war. Genau, Lee war eben Gai's Lieblingsschüler.

"Was habt ihr denn bitte gedacht?". Erneut kratzte sich der Grauhaarige am Hinterkopf und grinste schief unter seinem Tuch. Sollte er sich nun wirklich entschuldigen, obwohl Gai nicht mal erahnte, was er eben gedacht hatte? Vielleicht war es auch besser, die ganze Sache auf sich beruhen zu lassen? Ja, vielleicht wäre es das Beste, wenn er nun schwieg und mit Naruto zum grünen Hügel ging. Sicherlich freute sich der Jüngere auch schon sehr auf das baldige Feuerwerk.

"Nicht so wichtig. Wir wünschen euch noch einen angenehmen Abend" erwiderte Kakashi nach längerem Überlegen und zog Naruto bei der Hand mit sich. Zurück blieben Gai und Lee, welche sich erst verwundert musterten, doch dann mit den Schultern zuckten. Es sollte ihnen egal sein, was der Sensei von Naruto gedacht hatte, denn wichtiger war nun der Rest des abends. Keiner von ihnen, weder Schüler noch Lehrer, würde diesen Abend alleine verbringen müssen, weswegen sie sich nun durch die Menge wagten.

"Du hast dir eben Sorgen um Lee gemacht, nicht wahr, Sensei?" durchbrach Naruto die Stille, welche sich über sie gelegt hatte. Zaghaft nickte Kakashi dem Kleineren zu und lief mit ihm dem grünen Hügel empor, auf welchen auch einige Blumen wuchsen.

Oben angekommen, sah sich der Jounin um und seufzte erleichtert aus. Es waren zum Glück nicht so viele Pärchen hier, also konnte er auch ruhig sein Tuch entfernen, um Naruto's sündhafte Lippen mit den seinen zu vereinen.

Zwei Arme, welche sich um seinem Oberkörper schlangen, ließen ihn wieder zu Naruto schauen, dessen Kopf auf seiner Schulter ruhte. Auch Kakashi erhob nun seine Arme und schloss den Jüngeren in eine zärtliche Umarmung, während er sich langsam mit ihm zu Boden gleiten ließ. "Ich möchte mich bei dir bedanken, Kakashi" hauchte der Blonde plötzlich und kuschelte sich noch näher an seinen Sensei, dessen Atem er nun neben seinem Ohr spüren konnte.

"Wofür?" murmelte der Ältere leise und zog sich das Tuch vom Gesicht. Leicht biss er in das Ohrläppchen des Kleineren, welcher sofort ein wohliges Seufzen ausstieß und seine Hände in dem Yukata des Grauhaarigen verkrallte. Ja, mittlerweile kannte Kakashi all die Schwachstellen des Blonden und wusste sie zu nutzen, um seinen Schüler wohlige Schauer zu bescheren. "Dafür, dass du mit mir auf dieses Fest gegangen bist. Dafür, dass du mein erstes Date unvergesslich machst und dafür, dass du in den vergangenen Wochen stets an meiner Seite warst".

Die blauen Augen sahen nun in schwarze Tiefen, welche einen sanften und auch glücklichen Ausdruck annahmen. Kakashi fand im Augenblick keine würdigen Worte, welche er hätte erwidern können. Nur drei einfache Worte, welche von so großer Bedeutung waren, fielen ihm ein, weswegen er seine Stirn an die des Jüngeren lehnte und seine Augen seicht schloss. "Ich liebe dich, Naruto" hauchte er gegen die Lippen des Kleineren, ehe er im nächsten Moment in einen leidenschaftlichen Kuss gezogen wurde. Fordernd fuhr die Zunge des jungen Shinobi über die Unterlippe des Jounin, welcher wohlig seufzte und seinem Schüler endlich Einlass gewährte.

Lange saßen sie so eng umschlungen da, umschmeichelten ihre Zungen immer wieder und keuchten in den Mund ihres Liebsten. Doch so schön dieser Augenblick auch war, Kakashi musste ihn zerstören, da er dringend mehr Sauerstoff benötigte. Er schien nicht der Einzige zu sein, da auch der Kleinere hastig atmete, um genügend Sauerstoff zu erhaschen. Ein liebevolles Lächeln schenkte er dem Jüngeren, ehe er ihn wieder, diesmal mit dem Rücken, an seine Brust zog und zum Sternenhimmel aufblickte. Der Blonde tat es ihm gleich, lehnte sich noch näher an die Brust des Älteren und hauchte nun seine Antwort, weswegen die Umarmung noch ein wenig vertieft wurde. "Ich liebe dich auch, Sensei".

Etwa fünf Minuten später wurde die erste Rakete gezündet, welche für ein helles und buntes Farbenspiel am Himmel sorgte. Viele weitere Raketen folgten, während erneut ein sanftes Flötenspiel erklang. Naruto sah mit leuchtenden Augen zum Himmel auf, brachte hin und wieder ein leises 'Wow' über die Lippen und schien einfach nur begeistert zu sein. Der Grauhaarige konnte nur lächeln und freute sich innerlich, den Jüngeren so glücklich zu sehen.

"Sai... Wegen dir sind wir viel zu spät gekommen. Das Feuerwerk ist schon fast vorbei" hörte Naruto eine vertraute und vor allem laute Stimme sagen, ehe gestammelte Worte eines verunsicherten Jungen folgten. "Aber... Ich habe doch gesagt, dass wir uns beeilen müssen. Du wolltest doch noch mit mir...". Ein lautes Klatschen ertönte

und nun drehte auch Kakashi seinen Kopf zu den Stimmen hin, nicht ohne dabei ein Grinsen aufzusetzen.

"Schieb die Schuld nicht mir zu. Zu einem Kuss gehören immer noch zwei Personen, oder? Du konntest doch deine Finger nicht von mir lassen". Sai rieb sich seine pochende Wange, während er sich von Sakura ausschimpfen ließ. Mit ihr konnte er leider nicht reden, wenn sie so wütend war. Außerdem war sie total rechthaberisch in seinen Augen. Warum hatte er sich noch mal in sie verliebt?

"Der erste Ehekrach?" grinste Kakashi leise fragend und zog den Kleineren wieder näher zu sich. Naruto kicherte bei der Bemerkung seines Sensei's und besah sich die Szene mit äußerster Belustigung. "Sieht so aus... Zum Glück bist du nicht so". Der Ältere neigte seinen Kopf etwas, während sich sein Grinsen verbreiterte. "Ich bin nicht so, da stimme ich dir zu, aber ich kenne da durchaus eine gewisse Person, die auch so sein kann".

Lange herrschte Schweigen und nur das Gezeter der Rosahaarigen war zu hören, welche nicht weit von ihnen entfernt stand. "Wen denn? Kenne ich die Person?" wollte Naruto wissen, denn er musste ernsthaft überlegen, wen Kakashi meinen könnte. Vielleicht Ino? Ja, wäre möglich, aber mit ihr hatte sein Sensei doch kaum zutun, oder? Das Kichern des Älteren ließ ihn jedoch ungläubig über seine Schulter schauen, ehe er Kakashi eindringlich musterte. Was war denn bitte so lustig? Wieso kicherte sein Sensei? Hatte er vielleicht etwas Lustiges gesagt?

"Ich liebe deine naive Seite, Naruto" kicherte Kakashi und legte seine Lippen auf die Wange des Blonden, welcher noch immer sehr ungläubig schaute. Wie? Wieso sagte der Jounin so etwas? Hatte er wirklich etwas Komisches von sich gegeben? Er hatte doch nur gefragt, wen Kakashi meinte, oder nicht? Weitere Gedanken konnte er sich allerdings nicht machen, da ein leises Keuchen über seine Lippen huschte und er seinen Kopf in den Nacken warf. "Sensei... Hör nicht auf" murmelte er leise und gab dem Älteren mehr Spielraum, welcher nur zu gern seine Zunge über den Hals des Blonden gleiten ließ.

An einer ausgesuchten Stelle saugte sich Kakashi fest und hörte erneut ein erregtes Keuchen, welches ihm geschenkt wurde. Ja, der Kleinere war so äußerst empfindlich und ließ sich gern verwöhnen. In Gedanken machte er sich schon mal auf eine äußerst lange Nacht gefasst, denn Naruto würde wahrscheinlich ein langes Vorspiel bevorzugen. Obwohl? Nein, der Jüngere bettelte so sehr nach ihm, dass Kakashi wohl nur wenig Zeit für eine ausgiebige Erkundungstour haben würde. Schade eigentlich, denn er hätte Naruto gern zur höchsten Ekstase getrieben.

"Kakashi... Ich will... Ah... Gott, du bist so gut". "Nenn mich ruhig weiterhin Sensei, Kleiner. Da steh ich nämlich drauf, falls du das noch nicht weißt" wisperte Kakashi leise in das Ohr des Jüngeren, welcher erneut erregt keuchte. Kein Wunder, dachte sich der Grauhaarige. Er konnte seine Hände auch nicht bei sich behalten und musste den jungen Shinobi einfach ein wenig anheizen. Während er die Lippen des Kleineren zaghaft küsste, ließ er seine Hände tiefer gleiten, bis er durch den Stoff das bereits steife Glied erfühlen konnte.

"Sensei... Ich möchte nach Hause und... Ha... Schlaf mit mir, bitte". Nur leise glitten diese Worte über die Lippen des Jüngeren, welcher nun Kakashi's Gesicht mit den Händen umschloss und einen neuen Kuss forderte. Ein wilder Zungenkuss wurde entfacht, aus welchen sich der Ältere nur mühevoll lösen konnte. Oh ja, Naruto wollte ihn nun wirklich, denn diese eindeutigen Signale konnte selbst er nicht übersehen. "Okay, mein Kleiner... Lass uns nach Hause gehen und unanständige Dinge tun".

Kapitel 27: Eine neue alte Hürde!

Der Grauhaarige wollte sich gerade lächelnd erheben, als plötzlich eine vertraute Stimme erklang und er verwundert seinen Kopf in diese Richtung drehte, aus der die Stimme zu kommen schien. Auch Naruto vergaß ihr eigentliches Vorhaben, blieb einfach sitzen und sah mit verwunderten Gesichtsausdruck zu zwei Personen rüber, wobei sich nun eine blonde Frau murrend von einem weißhaarigen Mann abwendete.

"Jetzt warte doch mal, Tsunade. Die junge Frau hat mir doch gar nichts bedeutet und außerdem hat sie mir schöne Augen gemacht". Kakashi schüttelte verständnislos den Kopf, da er diesen Worten nicht glauben konnte. Sein junger Schüler neigte seinen Kopf nur etwas, während er den weiteren Worten lauschte. "Natürlich... Alle Frauen machen dir schöne Augen und sie lassen sich auch freiwillig von dir bespannen". Ein lautes Seufzen glitt über die Lippen des Mannes, ehe er die Hand der Blonden ergriff und sie eindringlich ansah.

"Was ist denn auf einmal mit Jiraiya? Tsunade scheint richtig sauer auf ihn zu sein" murmelte Naruto und sah fragend zu Kakashi auf, welcher leise seufzte. "Es geht das Gerücht um, dass Jiraiya mehr für Tsunade empfindet, aber durch seine Frauengeschichten missbraucht er ihr Vertrauen immer wieder". Der Jüngere nickte langsam, während er die Arme vor der Brust verschränkte. Wie dumm konnte ein alter Mann eigentlich sein? Statt junge Frauen zu bespannen, sogar zu begrabschen, sollte sich Jiraiya lieber um Tsunade kümmern, wenn er diesem Gerücht seinen Glauben schenken durfte.

"Lass mich einfach in Ruhe" zischte die Blonde und wendete sich erneut von Jiraiya ab. Der weißhaarige Mann schien jedoch nicht locker lassen zu wollen und zog Tsunade in eine zärtliche Umarmung. Er hoffte nun inständig, dass die Blonde nicht von ihrer Kraft Gebrauch machen würde, aber nach wenigen Sekunden entspannten sich seine Gesichtszüge und seufzte leise aus. Auch die jung wirkende Frau entspannte sich allmählich und ließ ihren Kopf auf seine Schulter sinken.

"Das Gerücht scheint zu stimmen, aber..." murmelte der Jounin, denn er hatte ein ungutes Gefühl in der Magengegend. Er kannte Jiraiya ziemlich gut und deswegen sagte sein Gefühl, dass gleich noch etwas passieren würde. Wie Recht er doch behielt und es tat ihm nicht mal ansatzweise Leid, als Jiraiya keuchend zu Boden ging. Naruto's Mund war weit aufgerissen, denn er konnte nicht glauben, wie bescheuert Jiraiya eigentlich war.

"Du perverser Bock... Viel Spaß noch bei deinen Nachforschungen" zischte Tsunade und ließ den immer noch keuchenden Jiraiya auf dem Boden sitzen. Gerade hatte sie wirklich gedacht, er würde seine Worte ernst meinen, aber wie immer wurde sie eines Besseren belehrt. Statt diesen Moment auszukosten, ging er ihr an die Wäsche. Unglaublich, war ihr einziger Gedanke und es tat ihr nicht mal im Entferntesten leid, dass sein bestes Stück nun höllisch schmerzte. Hoffentlich war ihm dieser Tritt eine Lehre.

"Lass uns gehen, Kakashi... Wie dumm kann man nur sein?". Den letzten Satz fluchte Naruto leise für sich, denn es wollte ihm einfach nicht in dem Kopf, dass Jiraiya so leichtsinnig handelte. Er schrieb doch schließlich diese Liebesromane, welche sein Sensei so gerne las, oder? Wieso handelte der Alte dann nicht wie ein Romantiker, oder was auch immer? Egal, dachte sich der Jüngere. War nicht sein Problem, wenn der perverse Alte sein Liebesleben nicht auf die Reihe bekam.

Kakashi lächelte bei Naruto's Bemerkung, denn es war auch für ihn unverständlich. Nun, es interessierte ihn auch nicht weiter, da der Weißhaarige seine Chance vertan hatte. Langsam erhob er sich mit seinem Schüler und stieg mit ihm den Hügel hinab. Sollten sie sich nun durch die Menge drängen, oder lieber durch die Seitengassen marschieren? Seine gedankliche Frage wurde beantwortet, als Naruto ihn bei der Hand mit sich zog und ihn durch eine dunkle Gasse zog.

Auffällig war nun auch Naruto's Anhänglichkeit und dessen Lippen an seinem Ohr, welche ihre Wirkung nicht verfehlten. Ein süßlicher Biss ließ ihn keuchen und bei seinen Schritten stoppen, nur um den Kleineren an seine Brust zu ziehen. Oh ja, Naruto wusste sehr wohl, wie er den Älteren erregen konnte. Langsam drängte der Jüngere ihn ein bisschen zurück, bis Kakashi an eine Hauswand stieß und er erneut in einen leidenschaftlichen Zungenkuss verwickelt wurde. "Naruto..." hauchte er lediglich in ihren Kuss hinein, bevor er die zitternden Hände auf seiner Brust spürte, welche sich ihren Weg durch den Yukata suchten.

"Ich bin so aufgeregt, Sensei" murmelte Naruto leise, zog den Älteren ein wenig zu sich runter und verwöhnte dessen Hals mit hauchzarten Küssen. Erneut ein Keuchen, diesmal etwas lauter, drang an seine Ohren, weswegen er seiner Tätigkeit weiter nachging. "Ich weiß... Lass uns nach Hause gehen und ich gebe dir viel mehr". Nun war es der Blonde, welcher keuchte. Ja, er wollte seinen Sensei, aber der Weg nach Hause war noch so unendlich weit. Hier war doch kein Mensch weit und breit, also konnten sie doch hier schon ein bisschen intimer werden, oder?

Kühle Luft schlug dem Jounin plötzlich auf seine erhitzte Haut, ehe er den Kopf in den Nacken warf. Der Kleinere schien nicht mal mehr bis zu Hause warten zu können, denn er spürte deutlich, wie Naruto sich an seiner Brust entlang küsste und den Weg zu den unteren Regionen fortsetzte. "Naruto... Doch nicht hier... Wenn jetzt irgendwer... Egal... Mach einfach weiter". Verdammt, dachte sich Kakashi. Auch wenn nun Leute durch diese Gasse laufen würden, es wäre ihm gerade herzlich egal.

Der Blonde grinste bei den unentschlossenen Worten in sich hinein und schob die Shorts über Kakashi's Hintern. Nun, er schaffte es nur bis zur Hälfte, da zwei lästige Hände das Stück Stoff festhielten. Verwundert und auch ein wenig enttäuscht sah er zu seinem Sensei auf, dessen Blick noch immer gen Himmel gerichtet war. Was war denn dort so interessant? Ein Adler flog über ihre Köpfe hinweg, welchen er nun auch endlich erblickte. War vielleicht etwas passiert? Warum denn ausgerechnet jetzt?

"Wir müssen unser Schäferstündchen wohl verschieben, Kleiner. Geh schon mal nach Hause und warte dort auf mich". Kakashi sah in das unzufriedene Gesicht des Jüngeren hinab, welcher nun die Arme vor der Brust verschränkte. Oh ja, der Blonde war über diese Unterbrechung nicht gerade erfreut. Verständlich und so langsam

glaubte der Ältere, dass sie wohl nie die Zeit dafür finden würden, sich endlich zu vereinen. Warum passierte immer dann etwas, wenn sie wirklich intim werden wollten?

"Beeilst du dich, Sensei?" wollte Naruto wissen, denn vielleicht konnten sie ihr Vorhaben später noch fortsetzen? "Natürlich, mein Kleiner. Hier..." murmelte Kakashi und übergab dem Kleineren die Schlüssel und das Foto. Schnell band er seinen Yukata wieder zu, küsste die Wange des Jüngeren hauchzart und sah diesen eindringlich an. "Bis gleich" hauchte er ihm ins Ohr, ehe er den schnellsten Weg, dieser war über die Dächer, zum Hokage-Turm nahm. Naruto blieb noch eine Weile in der Seitengasse stehen und strich sich mit dem Zeigefinger über die Wange. Wieso hatte er plötzlich ein ungutes Gefühl in der Magengegend? Er hatte das Gefühl, als würde in absehbarer Zeit etwas passieren. Sollte er nun wirklich einfach so nach Hause gehen?

"Gut, alle Teammitglieder aus Team Kakashi sind nun anwesend, abgesehen von Naruto, aber... Es ist besser so, dass er von der neuen Lage vorerst nichts erfährt". Sakura und Sai standen bereits in ihrer normalen Kleidung vor dem Schreibtisch, hinter welchen Tsunade saß, während Kakashi einen fragenden Blick auflegte. Was bedeutete diese Aussage? Ging es vielleicht um Akatsuki? Gerade wollte er seine Fragen stellen, da erhob Tsunade erneut ihr Wort. "Sasuke wurde bei der Grenze zum Feuerreich gesichtet. Den Informationen nach ist er allein, aber wir konnten bislang nicht in Erfahrung bringen, warum er sich dort aufhält".

Sakura senkte ihren Kopf, während Sai seine Hand erhob und diese auf ihre Schulter legte, um ihr ein wenig Trost zu spenden. Schlechter Zeitpunkt, war sein nächster Gedanke, da sie sich zuvor beim Fest erneut geküsst hatten. Diesmal war ihr Kuss anders gewesen, dessen war sich der Schwarzhaarige diesmal sicher. Sakura hatte ihn gesehen und nicht diesen Uchiha. Und nun? Sollten nun wirklich die alten Wunden erneut aufgerissen werden?

"Ich wusste, dass ich ihn nicht ewig vor Sasuke beschützen kann. Warum ausgerechnet jetzt? Jetzt, wo sich Naruto einigermaßen von seinen Albträumen erholt hat?". "Beruhige dich, Kakashi. Ich weiß doch, dass du dir Sorgen machst. Ich würde euch auch gern als Dreierteam zur Grenze schicken, aber ihr kennt doch Naruto" fiel die Fünfte dem Jounin ins Wort. Der Grauhaarige fuhr sich seufzend durch sein Haar, ehe er an die letzten zwei Wochen dachte. Der Kleinere hatte schon längst keine Albträume mehr und deshalb hatte sich auch die Laune des Blonden um einiges gehoben. Manchmal redeten sie sogar über Sasuke und alte Missionen, welche sie damals zusammen bewältigt hatten. Und nun? Würde Sasuke nun auf Naruto treffen, würde vermutlich das ganze Theater von vorne beginnen, oder?

"Yamato sagte, er würde dir die Führung übergeben, weil er der Ansicht ist, dass du auf Naruto aufpassen könntest. Ich hörte auch, dass Naruto mit seinem neuen Jutsu gewaltige Fortschritte gemacht hat" erwähnte die Blonde und lehnte sich in ihrem Sessel zurück. Yamato berichtete ihr stets über die Fortschritte des blonden Wirbelwindes, da sie natürlich auch ein Auge auf ihn halten musste. Er war nun mal nicht irgendeine Person, sondern der Träger des neunschwänzigen Fuchses

"Das Rasen-Shuriken, so will er sein neues Jutsu nennen, ist beeindruckend. Es ist

allerdings noch in der Entwicklungsphase, also...". "Das macht nichts, Kakashi. Ihr werdet morgen Früh aufbrechen und die Grenze sichern". Ja, ein eindeutiger Befehl, welchen er so hinnehmen musste, auch wenn er sich jetzt schon Sorgen um das 'Danach' machte. Der Jüngere würde erneut in ein tiefes Loch fallen, wenn er Sasuke begegnete. Er konnte nur hoffen, dass er Naruto diese Nachricht schonend beibringen konnte und dass sich sein kleiner Liebling nicht zuviel erhoffte.

Naruto glitt an der geschlossenen Tür hinab und musste das eben Gehörte erstmal verarbeiten. Sasuke war also bei der Grenze zum Feuerreich? Sein Team bekam nun die Mission, Sasuke zu beobachten und gleichzeitig die Grenze zu sichern? Ja, er freute sich schon, dass er nun eine neue Chance bekäme, aber wieso rebellierte sein gesunder Menschenverstand? Wieso sagte eine leise Stimme in seinem Kopf, dass er es wieder nicht schaffen würde, den Uchiha zurück nach Konoha zu bringen?

Die Tür hinter seinem Rücken öffnete sich und somit rutschte er zur Seite, damit seine Teamkameraden nicht über ihn fielen. Entdeckt wurde er trotzdem und im nächsten Moment spürte er zwei Arme, welche sich um seinen Körper legten. "Hast du gelauscht?" wollte Kakashi leise wissen, obwohl seine Frage überflüssig war. Der Blonde saß mit Sicherheit nicht ohne Grund hier auf dem Boden und zog dabei ein nachdenkliches Gesicht, oder? Ein zaghaftes Nicken beantwortete seine Frage, weswegen er Naruto noch ein wenig näher an seine Brust zog.

"Kakashi... Wann beginnt die morgige Mission?" durchbrach Sakura die aufkommende Stille und besah sich dieses Schauspiel. Sie hatte sich mittlerweile auch wieder beruhigt, denn nun musste sie sich auf die kommende Mission konzentrieren. Ihr blieb also keine Zeit für Tränen, oder gar schmerzhafte Erinnerungen aus vergangener Zeit. "7:00 Uhr... Seid püntklich, überprüft eure Ausrüstung noch mal und packt genügend Proviant ein".

Eigentlich hatte die junge Kunoichi noch etwas zum Thema Püntklichkeit sagen wollen, doch als sie Naruto's traurige Miene musterte und dessen Hände sich verzweifelt an den Yukata des Älteren klammerten, hielt sie doch ihren Mund und seufzte leise aus. Was hatte ihr ehemaliger Sensei vorhin bei Tsunade im Büro gesagt? Der Blonde hätte nun keine Albträume mehr? Hatte sich Naruto deswegen vor einigen Wochen noch so schlecht gefühlt? Es schien so und so langsam konnte sie die damalige Haltung ihres Teamkameraden sogar verstehen. Vermutlich hätte sie mit ihren Freunden auch nicht reden wollen.

"Naruto...". Ein Lächeln erschien auf ihren Lippen, als die blauen Augen so unsicher zu ihr aufblickten. Sai lehnte etwas abseits des Geschehen, denn er wollte nichts sagen. Er war viel zu sehr mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt, welche sich um Sakura und ihm drehten. "Lass uns unser Bestes geben, Naruto. Wir haben nun eine neue Chance und wir werden sie mit besten Wissen und Gewissen nutzen". Sakura streckte ihre Hand abwartend aus, welche nur wenige Augenblicke später ergriffen wurde und Naruto von seiner Teamkollegin auf die Beine gezogen wurde. Die Rosahaarige freute sich nun sehr, dass sich Naruto's Gemüt erhellte, welcher ihr nun vielsagend zunickte.

"Ja... Lass uns nach Hause gehen, Kakashi. Wir müssen noch unsere Ausrüstung für die morgige Mission überprüfen" murmelte der Blonde schließlich und hob zum Abschied

die Hand. Auch Kakashi erhob sich nun langsam, verabschiedete sich ebenso stumm, wie es sein kleiner Liebling eben getan hatte und lief Naruto langsam hinterher, welcher die Stufen hinab zur Straße überwandt. Jedoch blieb dieses ungute Gefühl in seiner Magengegend bestehen. War dieses Gefühl vielleicht eine schlechte Vorahnung? Sollte er vielleicht noch mal mit Tsunade reden, um die Mission vielleicht anderen Shinobi zuteilen zu lassen? Nun, diesen Gedanken konnte er sich wohl wieder aus dem Kopf schlagen, da Naruto sich diese Chance nicht entgehen lassen würde, oder?

Wieder liefen sie durch eine dunkle Gasse, während Kakashi die Hand des Kleineren in seine schloss und nachdenklich den Boden unter seinen Füßen musterte. Sollte er vielleicht seine Bedenken mitteilen? Würde Naruto seine Bedenken überhaupt verstehen können? Nicht, dass er Naruto nicht helfen wollte. Nein, er hatte nur dieses ungute Gefühl, als würde der Kleinere nach dieser Mission erneut in ein tiefes Loch fallen, aus welches Kakashi ihn nicht noch mal ziehen könne.

"Ich werde dich beschützen, Naruto". Sofort blickte Naruto auf und bemerkte nun den besorgten Blick seines Sensei's, dessen Augen auf dem Boden hafteten. Warum? Machte sich Kakashi etwa so große Sorgen um ihm? "Was sagst du denn da, Sensei? Ich bin schon froh, dass du diese Mission anleiten wirst. Ich habe nichts gegen Yamato, aber er setzt sich nicht so ein, wie ich mir das wünsche und außerdem...". Eine kurze Pause trat ein, in welcher der Blonde seinen Blick abwendete und nun stattdessen zum Sternenhimmel aufblickte. Mit einem Lächeln auf den Lippen fügte er noch leise Worte hinzu, welche Kakashi nun ebenfalls aufsehen ließen. "Team Kakashi ist eben mit dem Herzen bei dieser Mission. Du, Sakura und ich... Wir werden Sasuke, unseren besten Freund, zurück nach Konoha bringen".

"Und Sai? Zählt er denn nicht zu unserem Team?" durchbrach Kakashi nach einigen Minuten, ehe der Blonde hielt und seinen Blick auf ihn richtete. Der Jounin konnte Zweifel in den blauen Seen erkennen und wusste natürlich, warum Naruto den Schwarzhaarigen nicht vollständig vertrauen konnte. "Nichts gegen ihm, aber... Er kennt Sasuke nicht so, wie wir ihn kennen. Mittlerweile betrachte ich ihn auch als einen guten Freund, aber Sasuke und ich... Er wird niemals verstehen können, warum ich so verbittert für einen abtrünnigen Shinobi kämpfe". Ja, der Ältere konnte seinen Schüler sehr wohl verstehen, denn niemand konnte Naruto's Empfinden jemals nachvollziehen. Er selbst hatte sich vor Jahren noch solche Vorwürfe gemacht, denn er hätte sich als Sensei einfach besser um den Uchiha kümmern müssen.

"Du kannst mit meiner vollen Unterstützung rechnen, Kleiner. Sakura, Sai und auch ich, wir werden dich bei deinem Vorhaben unterstützen". Mehr hatte Naruto nicht hören wollen und schlang seine Arme um den Älteren, welcher nun ebenfalls seine Arme erhob und diese um den Kleineren legte. "Danke..." hauchte der Jüngere leise und drückte sein Gesicht in die Halsbeuge des Jounin, welcher nicht anders konnte, als ein kleines Lächeln aufzulegen. Ja, er würde Naruto unterstützen, mit allen Mitteln, welche ihm zur Verfügung standen.

"Was mich nur ein bisschen ärgert..." murmelte Naruto schließlich und hob seinen Kopf. Verwundert sahen die schwarzen Augen zu ihm hinab und schienen auf die weiteren Worte des Blonden zu warten. "Sasuke hat unseren schönen Abend total

versaut, Kakashi. Ich glaube nicht, dass das mit uns heute Nacht noch etwas wird". Ach so? Daher wehte also der Wind? Kakashi grinste, während er sein Tuch löste, nur um die Lippen des Kleineren in Besitz zu nehmen. Lange und sehr intensiv küsste er seinen jungen Schüler, welcher hin und wieder in ihren Kuss seufzte, während die zitternden Hände sich in seinen Yukata verkrallten.

Nach etlichen Minuten, welche Naruto wie Stunden vorkamen, lösten sie sich wieder voneinander und sahen sich schweigend in die Augen. Soviel Liebe konnte der Jüngere in den schwarzen Tiefen erkennen und wieder einmal wurde ihm bewiesen, wie viel er seinem Sensei doch bedeuten musste. Kakashi hegte Verständnis, welches nicht jeder Freund für ihm aufgebracht hätte. Naruto konnte sich wirklich glücklich schätzen, dass Kakashi ein solch verständnisvoller Mann war.

"Lass uns erstmal nach Hause gehen, Kleiner..." murmelte Kakashi und zog den Jüngeren mit sich. Er wusste nicht, ob Naruto mit seinen Gedanken nun schon beim morgigen Tag war, aber er würde ihn in die Arme schließen, ihn erneut küssen und ihm seine endlose Liebe schenken. Auch wenn der Kleinere nach dieser Mission wieder in ein tiefes Loch fallen würde, Kakashi würde alles tun, um Naruto wieder ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern. Nichts würde er unversucht lassen, denn Naruto bedeutete ihm einfach zuviel.

In Kakashi's Wohnung überprüften sie noch schnell ihre Ausrüstung, packten ihre Rucksäcke für die morgige Mission und legten sich dann ins Bett. Beide sahen zur Zimmerdecke und dachten an den morgigen Tag. Es würde einen ganzen Tag dauern, bis sie die Grenze erreichten. Würden sie kämpfen müssen? Würde Sasuke mit sich reden lassen? Diese und ähnliche Fragen umkreisten die Gedanken des Älteren, welcher nun zum Blonden blickte, dessen Kopf auf seiner Brust ruhte. Schlief der Kleinere schon, oder dachte er ebenso an den morgigen Tag?

"Kakashi?" hauchte der Kleinere seinen Namen, weswegen er dem Jüngeren mit seiner Hand über den Rücken strich, um ihm zu zeigen, dass er noch wach war. Blaue Augen sahen augenblicklich zu ihm auf, welche Verzweiflung ausdrückten. Warum? Machte sich Naruto etwa Sorgen? Hatte er Angst vor das baldige Wiedersehen mit seinem besten Freund? "Ich... Fängst du mich auf, wenn wir es nicht schaffen?". "Natürlich... Ich bin für dich da, wenn du dich schlecht fühlst". Kakashi erhob seine rechte Hand, welche er sanft über die Wange des Jüngeren gleiten ließ, dessen Augen sich sofort schlossen.

"Ich liebe dich, Sensei..." murmelte Naruto leise, setzte sich auf und nahm die Lippen des Älteren in Besitz. Aus einem kurzen und zaghaften Kuss wurde mehr, weitaus mehr, weswegen sich der Jüngere wenige Augenblicke später unter seinem Sensei befand und erregt in ihren Kuss keuchte. Sanft glitten die Hände des Älteren an den Seiten des Jüngeren entlang, entlockten Naruto ein leises Kichern, ehe die Fingerspitzen bei dem Saum der Boxershorts stoppten. Nochmals sahen sie sich an, während der Grauhaarige mit seinen Augen stumm um Erlaubnis bat.

"Ich liebe dich auch, Naruto und... Ich möchte, dass du glücklich bist". Ja, dass wusste der Blonde und wurde erneut in einen leidenschaftlichen Kuss verwickelt, während erneut die Hände seines Sensei's über seinen Körper glitten. Er wusste, Kakashi wollte

ihn und insgeheim wollte Naruto auch so sehr mit dem Älteren schlafen. Seine Gedanken um Sasuke lösten sich auf, machten der aufkommenden Lust platz, welche sich unaufhaltsam in seinem Körper ausbreitete. "Ich will dich" war der letzte und auch nur gemurmelte Satz des Kleineren, ehe er spürte, wie ihm die Boxershorts ausgezogen wurde.

Kapitel 28: In einem Meer aus Lust!

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 29: Mission Uchiha Sasuke beginnt!

"Seid ihr alle bereit?" wollte Kakashi von seinem Team wissen und besah sich Sakura und Sai, welche einstimmig nickten. Gut, es schien wirklich jedes Mitglied bereit zu sein, außer sein blonder Freund, welchem die Müdigkeit schon fast aus dem Gesicht sprang. Kein Wunder, dachte sich der Jounin und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Die letzte Nacht war eindeutig zu lang gewesen, denn selbst er verspürte einen Hauch von leichter Müdigkeit.

Ein lautes Gähnen durchbrach die Stille und nun ruhten alle Augen auf Naruto, welcher sich über die Augen rieb. Verdammt, er war so müde und wäre diese Mission nicht so äußerst wichtig, wäre er noch für einige Stunden im Bett geblieben. Nun, wenn es nur die Müdigkeit wäre, dachte er sich. Er verspürte einen leicht ziehenden Schmerz. Eine Art Brennen, welches sich immer wieder bemerkbar machte, wenn er sich bewegte. Warum musste ausgerechnet sein Hintern wie ein loderndes Feuer brennen?

"Alles in Ordnung, Naruto?" wollte die junge Kunoichi in Erfahrung bringen und betrachtete ihren Teamkameraden skeptisch, welcher immer wieder an seiner Hose zupfte. War vielleicht etwas passiert? Die grünen Augen huschten erst zu Sai rüber, welcher nachdenklich wirkte, ehe sie zu Kakashi aufblickte. Er grinste unter seinem Tuch, aber warum? Fand er wohlmöglich Naruto's momentanes Verhalten amüsant?

"Nicht nur dein Hintern brennt wie Feuer, Naruto. Du hast mich nicht mal vorbereitet" dachte sich der Jounin und unterdrückte den Drang danach, an seiner Hose zu zupfen. Wenn er auch noch damit anfing, würden nur wieder unangenehme Fragen gestellt werden, auf welche er nun wirklich verzichten konnte. Stattdessen räusperte er sich und bekam die sofortige Aufmerksamkeit seiner Teammitglieder. "Gut, ich erkläre nun die Sachlage, also hört mir bitte genau zu...".

Wenige Augenblicke später liefen sie bereits im Eiltempo durch den Wald, welches Konoha umgab. Naruto blickte immer wieder zu Kakashi rüber, da er dessen Ruhe einfach nicht nachvollziehen konnte. Der Blonde war so aufgeregt und würde am liebsten noch sein Tempo erhöhen, aber selbst das wollte sein Sensei nicht. Ihr Team würde sogar eine Pause einlegen, kurz bevor sie die Grenze erreichten. Warum? Er wollte endlich Sasuke zurück nach Konoha bringen und da brauchte er keine sinnlose Pause.

"Kakashi..." rief Naruto plötzlich und nicht nur der Ältere reagierte, sondern auch Sai und Sakura, welche unauffällig ihr Augenmerk auf den jungen Shinobi lenkten. Naruto schien nicht gerade die beste Laune zu haben, jedenfalls zog er ein nicht gerade zufriedenes Gesicht. Doch bevor sich die junge Kunoichi weitere Gedanken dazu machen konnte, erhob Naruto erneut sein Wort und teilte seinem Team mit, was ihm nicht passte. "Warum erhöhen wir unser Tempo nicht? Sasuke könnte schon längst seinen Aufenthaltsort gewechselt haben und somit würden wir ihn verpassen. Ein Grund, warum wir auch die Pause streichen sollten".

Kakashi sah seinen Schüler unbeeindruckt an, da er mit dieser Reaktion schon längst gerechnet hatte. Manche Dinge änderten sich eben nie, oder? "Du darfst nicht nur an deine Ausdauer denken, Naruto. Wir müssen eine Pause einlegen, weil Sai, Sakura und auch ich neue Kräfte sammeln müssen". Mehr vermochte der Jounin dazu nicht sagen, da er die Fakten offen gelegt hatte. Kein Mensch besaß Naruto's endlose Ausdauer, also musste sich der Blonde nach seinem Team richten.

Der Jüngere schwieg eine ganze Weile und obwohl sein Sensei im ruhigen Ton mit ihm gesprochen hatte, hatte er dessen Warnung deutlich vernommen. War Kakashi etwa böse auf ihm? Warum? Weil er nun seinem Ziel näher kam? Nein, wohl eher nicht, denn Kakashi würde es ihm gönnen, würde sein bester Freund endlich Einsicht zeigen. Machte sich der Ältere etwa immer noch Sorgen um ihm? Ja, es schien so, denn schon gestern Abend hatte Kakashi bei Tsunade deutlich gemacht, dass er sich um Naruto's Zustand nach dieser Mission sorgte.

Es vergingen wieder einige Stunden, in welcher sich die Landschaft einige Male verändert hatte. Ein großes Tal hatten sie bereits hinter sich gelassen und nun liefen sie quer über Wiesen, auf welche man die schönsten Blumen bewundern konnte. Sakura wäre auch gern für fünf Minuten geblieben, aber die Zeit drängte nun mal. Kakashi wollte bis zur Dämmerung vor der Grenze mit der Pause beginnen und bis dahin lag noch ein weiter Weg vor ihnen.

Sai blickte immer wieder zu der jungen Kunoichi rüber und dachte daran, dass sie bald diesem Uchiha erneut gegenüber stehen würden. Am liebsten würde er ihn töten, aber dies entsprach nicht seiner Mission. Auch wenn Sasuke seine Teamkameraden schon seit Jahren verletzte, er durfte ihm kein Haar krümmen. Wieso liebte Sakura diesen Typ? Er brachte doch nur Leid mit sich und brachte momentan auch dem Jounin zum Grübeln. Ja, was würde nach der Mission passieren? Nahm sie für alle Beteiligten ein gutes Ende?

"Sai, hörst du mich?" wollte die Rosahaarige wissen und musterte den Schwarzhaarigen, welcher aus seinen grausamen Gedanken gerissen wurde. Rasch legte er ein liebevolles Lächeln auf, aber er wusste bereits, dass Sakura ihn durchschauen würde, weswegen ihre nächsten Worte ihn auch nicht sonderlich verwunderten. "Ich weiß, dass dir diese Mission wie eine Qual vorkommen muss, Sai. Ich kann mir vorstellen, wie du dich im Moment fühlst, denn ich fühle mich seit Jahren nicht anders". Ja, sie wusste sehr wohl, wie er sich fühlte, denn sie litt seit Jahren unter einer unerwiderten Liebe. Natürlich hatte ihr Teamkollege Angst. Angst, sie wieder zu verlieren, obwohl sie keine Beziehung miteinander führten, aber er hatte Angst, dass ihre Gefühle für Sasuke wieder stärker wurden. Stärker denn je und der Schwarzhaarige keine Chance mehr bei ihr haben würde.

Sai blickte wieder nach vorn zu Kakashi und Naruto, welche sich schon seit Stunden anschwiegen. Naruto schien sauer zu sein, wegen der Pause, welche nun mal eingelegt werden musste, aber der Schwarzhaarige war sich sicher, dass Kakashi es ihrem blonden Wirbelwind noch begreiflich machen würde. Ihre Mission war nun mal wichtig und sollte es zu einer Auseinandersetzung zwischen Uchiha Sasuke und ihnen kommen, so brauchte jedes Mitglied von Team Kakashi all die gebündelten Kräfte, welche sie besaßen.

Wieder zu Sakura schauend, streckte er seine Hand aus und verharkte seine Finger mit den ihren. Ein leichter Rotschimmer erschien auf ihren Wangen, während sie ein zaghaftes Lächeln auflegte und seinen Blick schüchtern erwiderte. "Ich liebe dich, Sakura" hauchte er fast tonlos, dennoch verständlich für die junge Kunoichi, welche nun ihren Blick wieder von ihm abwendete und stattdessen gen Boden starrte. Eine Antwort erwiderte sie nicht, nur ein stummes Nicken deutete an, dass sie seine Worte zur Kenntnis genommen hatte.

Wieder vergingen einige Stunden und langsam kamen sie ihrem Ziel unausweichlich näher. Der Jounin sah sich immer wieder ausreichend um, denn er wollte ungern in einen Hinterhalt geraten. Da ihre Zielperson jedoch Sasuke hieß, schloss er einen Hinterhalt und mögliche Fallen aus. Nur eine Frage beschäftigte ihn schon seit gestern Abend. Warum war der Uchiha hier?

Er gab schließlich ein Handzeichen, da er eine kleine Lichtung ausfindig gemacht hatte, auf welche sie ihre Pause einlegen konnten. Die Sonne neigte sich ebenso langsam gen Horizont und kündigte den baldigen Abend an. Gut, von ihrer jetzigen Position aus gesehen, dürften sie nur noch einen Kilometer von der Grenze entfernt sein. Zusammen mit Sai würde Kakashi die Wache übernehmen, damit sein junger Schüler und auch Sakura ein bisschen schlafen konnten, um genügend Kraft zu tanken.

"Sensei, ich...". "Naruto... Ich weiß, du möchtest sofort Sasuke sehen, aber vergiss unsere eigentliche Mission dabei nicht. Unsere Aufgabe besteht darin, in erster Linie Sasuke zu beschatten und die Grenze zu sichern". Der Blonde wich erschrocken zurück, als der Ältere ihn so dermaßen anmaulte. Warum? Wieso stand sein Sensei so unter Spannung, dass er dessen Laune auch noch zu spüren bekam?

Langsam fasste sich der Grauhaarige wieder und atmete tief durch. Gott, was machte er nur hier? Er blaffte seinen Liebling an, obwohl er dessen Aufregung doch eigentlich verstehen müsste, oder? "Ähm..." mischte sich nun Sakura ein und sah vorsichtig zum Jounin auf. "Sai und ich kümmern uns um Feuerholz und suchen etwas Essbares". Langsam nickte Kakashi dem Vorschlag zu, ehe die junge Kunoichi mit Sai hinter einigen Büschen verschwand. Er wusste sehr wohl, warum ihm nun die Zweisamkeit mit Naruto gegeben wurde, da sein Verhalten eben wirklich nicht hätte sein müssen.

Vorsichtig sah er zum Kleineren, welcher an einem Baumstumpf gelehnt saß und die Arme vor der Brust verschränkt hielt. Sein Gesicht zeigte eindeutig, dass er beleidigt und wütend zugleich war. Langsam lief er die wenigen Meter zu Naruto rüber und ging vor dem jungen Shinobi in die Hocke, welcher sofort seinen Kopf zur Seite drehte. Oh ja, der Kleinere war wirklich sauer auf ihm.

"Es tut mir leid, Naruto. Ich wollte dich nicht so anmachen...". Ein beleidigtes 'Sicher' wurde ihm entgegen gemurmelt, weswegen Kakashi betrübt seufzte. Er kratzte sich am Kopf, da er nicht genau wusste, was er nun genau tun sollte, ehe ihm doch eine Methode einfiel, um dem Kleineren zu besänftigen. Sanft legte er seine Arme um den zierlichen Körper, während er Naruto zu sich zog und nochmals eine leise Entschuldiung aussprach. Doch auch dieses Mal schien der Jüngere nicht gnädig zu sein und schob den Grauhaarigen bestimmend von sich weg.

"Was ist bloß los mit dir, Kakashi? Wieso hast du so schlechte Laune?" wollte Naruto schließlich wissen und sah demonstrativ in eine andere Richtung. Wenn Kakashi schlechte Laune hatte, dann sollte er diese nicht an ihm auslassen. Der Ältere seufzte und zog den Kleineren nochmals zu sich, ehe er sein Tuch von seinem Gesicht löste und die Lippen des Blonden einfing. Lange währte dieser Kuss allerdings nicht, da Kakashi seine Stirn an die des Jüngeren lehnte und nochmals einen tiefen Seufzer ausstieß.

"Es tut mir leid, Naruto... Ich mache mir einfach nur schreckliche Sorgen um dich". Sorgen? Ja, aber wieso pflaumte Kakashi ihn dann so an? Nun, vielleicht sollte er es ihm auch nicht verübeln, weil sich der Ältere nun mal so viele Gedanken machte, oder? Diese Mission zerrte an all ihren Nerven und nicht nur Naruto war bis zum Zerreißen angespannt. Auch Sakura und Sai machten sich ihre Gedanken, wobei Letztere sich wohlmöglich auch Sorgen machte, oder? Ja, Sai machte sich solche Sorgen, was ein Wiedersehen mit Sasuke betraf. Sakura liebte den Uchiha eben so sehr, diese Tatsache nagte an dem Schwarzhaarigen.

Naruto seufzte schließlich ergeben und ließ sich vollends in die Umarmung des Älteren fallen, welcher erneut seine Lippen in Besitz nahm. Nun, was würde nach dieser Mission geschehen? Würde der Jüngere erneut in ein tiefes Loch aus Selbstmitleid und Trauer fallen? Er war ehrlich mit sich und wusste es einfach nicht. Auch blieb ungewiss, ob die Albträume wieder vom Neuen beginnen würden, würde er nur lange genug in das blutrote Sharingan sehen. Naruto erhoffte sich einfach, nach all den schmerzhaften Jahren, ein gutes Ende.

Ein Räuspern zerstörte die angenehme Ruhe zwischen ihnen, ehe Kakashi sein Tuch richtete und über seine Schulter blickte. "Ähm... Wir haben Fische gefangen und genügend Feuerholz gesammelt" erklärte die junge Kunoichi und erhielt ein zaghaftes Nicken von Kakashi, welcher sich nun erhob und die vorbereitete Feuerstelle mit einem Feuerball entzündete. Die Fische wurden aufgespießt und nahe an das Feuer in den Boden gesteckt, um diese zu garen. Gut, nachdem Naruto und Sakura ihren Hunger gestillt hatten, konnten sie sich für einige Stunden aufs Ohr hauen.

Eine halbe Stunde später legte sich die Rosahaarige bereits hin, um für dem Falle eines Kampfes genügend Kräfte zu besitzen. Der Blonde saß noch beim Feuer und knabberte an seinem dritten Fisch und ließ sich Zeit. Er wollte und konnte einfach nicht schlafen, wenn Sasuke nur einige Kilometer von ihm entfernt war. Er wollte ihn jetzt sehen, wollte ihm so viele Fragen stellen und doch verspürte er einen Hauch von Angst in seine Glieder kriechen.

Der Jounin sah immer wieder aus dem Augenwinkel zum Kleineren, welcher wohl in Gedanken zu sein schien. "Sasuke wollte mich einfach töten. Wäre Sai nicht gewesen... Ich glaube, dann wäre ich nicht mehr unter den Lebenden". Ja, sie hatten so oft über Sasuke gesprochen und auch über die gescheiterte Mission, welche den Jüngeren so sehr verändert hatte. Er war so ruhig und abwesend gewesen, hatte immerzu gedacht, er würde den Älteren zur Last fallen, obwohl sich Kakashi gern um den jungen Shinobi gekümmert hatte. Auch jetzt tat er es immer noch gern, auch wenn er nicht genau wusste, was nun das baldige Aufeinandertreffen mit sich bringen würde.

Kakashi wurde jäh aus seine Gedanken gerissen, als er plötzlich einen Kopf auf seinem linken Oberschenkel spürte. Wie konnte er auch von Naruto erwarten alleine zu schlafen, obwohl sie in den letzten Wochen jede Nacht zusammen verbracht hatten? "Ich liebe dich, Sensei und... Es tut mir auch leid". Der Ältere legte ein Lächeln auf, während er mit der Hand durch das blonde Haar fuhr und den Jüngeren dabei forschend musterte. Es kam selten vor, dass Naruto wirklich Einsicht zeigte, aber scheinbar hatte er nun begriffen, warum er so handelte.

"Schon in Ordnung, Kleiner. Versuch jetzt ein bisschen zu schlafen". Ein seichtes Nicken war Naruto's Antwort, ehe sich die blauen Seen schlossen und wenige Minuten später bereits die ersten Schnarchgeräusche ertönten. Der Jounin seufzte, während er nochmals mit der Hand durch das blonde Haar fuhr und dabei einen wehmütigen Blick auflegte. "Es tut mir leid, dass ich dich so hintergehen muss, aber ich sehe einfach keine andere Lösung, um dich zu schützen" dachte er sich und blickte zu Sai auf, dessen Blick sich scheinbar im Feuer verfangen hatte.

"Sai...". Sofort sah der Angesprochene zu Kakashi auf, dessen Blick ihm deutlich machte, dass er scheinbar etwas Wichtiges sagen wollte. Ging es etwa um Uchiha Sasuke? Sollte der Ältere dann nicht besser warten, bis Sakura und Naruto wieder wach wurden? Scheinbar nicht und ihn erschreckten die Worte auch nicht, welche Kakashi ihm leise und dennoch verständlich sagte. "Ich werde allein zu Sasuke gehen und deswegen bitte ich dich darum... Pass mir auf Naruto auf und sorge dafür, dass er mir nicht folgt".

Der Schwarzhaarige sah wieder in die lodernden Flammen, während ihm die Worte des Jounin durch den Kopf gingen. Wusste Kakashi wirklich, was er da tun wollte? Naruto würde nicht sonderlich begeistert sein, wenn er wieder aufwachte und sein Sensei nicht hier war. Und dann? Was sollte er denn dann sagen? Der Blonde würde rasend vor lauter Wut werden, oder?

Langsam erhob sich Kakashi, legte Naruto's Rucksack unter dessen Kopf und legte eine Wolldecke über den Körper des Kleineren. Nochmals fuhr seine Hand über die blonden Haare, ehe er sein Augenmerk wieder auf Sai lenkte, welcher noch immer sehr nachdenklich zu sein schien. "Ich verlasse mich auf dich" murmelte Kakashi und wendete sich ab, während er mit einem Kunai, welches er aus seiner Beintasche zog, einen sauberen Schnitt an seinem Daumen vollführte. Einige Handzeichen führte er aus, ehe er in die Hocke ging und die Hand auf dem Boden legte.

Eine Rauchwolke bildete sich, ehe ein kleiner Hund zum Vorschein kam und seinen Meister erwartungsvoll anblickte. "Was gibt es, Kakashi?" wollte der kleine braunhaarige Hund wissen und sah den Grauhaarigen abwartend an, welcher sich wieder erhob und in eine bestimmte Richtung schaute. "Kannst du Sasuke's Geruch aufnehmen, Pakkun?". "Natürlich..." erwiderte der kleine Hund und schnüffelte in der Luft herum. Schon damals hatte er den Geruch des Schwarzhaarigen in der Nase gehabt und er war sich sicher, diesen Geruch würde unter tausenden Personen wieder erkennen.

"In nördlicher Richtung wittere ich ihn. Es ist nicht sehr weit" erklärte Pakkun,

weswegen der Ältere nickte und nochmals seinen Plan im Kopf durchging. Er wusste nicht, ob er den richtigen Weg einschlug, aber er wollte seinen Liebling beschützen. Er musste Sasuke ins Gewissen reden, mit all den Argumenten, welche er sich in den letzten Stunden zurecht gelegt hatte. Er würde es schon irgendwie schaffen, so lange er sich an die kleine Hoffnung klammerte, welche er noch hegte.

Nochmals sah er zu Sai rüber, welcher nun zu ihm aufblickte. "Viel Glück, Kakashi... Ich werde mein Bestes tun, aber versprechen kann ich ihnen nichts". Ja, dass wusste der Jounin, aber er würde vermutlich genügend Zeit haben, um sich mit seinen ehemaligen Schüler zu unterhalten. Ohne ein weiteres Wort zu verlieren folgte er Pakkun, welcher ihm dem Weg weisen würde. Hoffentlich ließ der junge Uchiha überhaupt mit sich reden, denn er wollte Naruto weiteren Kummer ersparen, welcher unausweichlich entstehen würde.

Kapitel 30: Wieder vereint!

"Ist es noch weit, Pakkun?" wollte der Jounin wissen und sprang zum nächsten Ast, während er mit äußerster Vorsicht auf seinen Weg achtete. Der kleine Spürhund schnüffelte erneut in der Luft, ehe er sich wieder seinem Herrchen zuwendete, um den neuesten Stand der Dinge zu erläutern. "Hinter den nächsten Bäumen muss es eine Lichtung mit einem See geben, denn ich rieche Wasser. Dort hält sich auch Sasuke auf". Kakashi nickte der neuen Information zu, ehe er mit seiner Hand andeutete, dass sich Pakkun nun zurückziehen könne. "Sei vorsichtig, Kakashi" nickte der kleine Hund dem Befehl zu und verschwand innerhalb der nächsten Sekunden, samt einer kleinen Rauchwolke.

Der Grauhaarige blieb auf den nächsten Ast stehen und sah sich ausgiebig um. Pakkun hatte Recht behalten, denn vor ihm erstreckte sich ein kleiner See, fast einem Teich gleich, an dessen Ufer er einen schwarzhaarigen Jungen erkennen konnte. Handelte es sich bei dem Jungen wirklich um ihren vermissten Uchiha? Kakashi sah genauer hin und diese Statur, auch wenn der Junge gewachsen zu sein schien, war unverkennbar. Schließlich entschloss er sich dazu, sich zu erkennen zu geben, denn er vertraute Sasuke und außerdem musste er mit ihm reden.

Mit einem gekonnten Sprung landete er einige Meter hinter Sasuke auf den sandigen Boden und stellte sich in Verteidigunsposition. Natürlich handelte es sich um seinen ehemaligen Schüler, aber Sasuke schien sich in den letzten Jahren sehr verändert zu haben, wenn er selbst Naruto vor einiger Zeit noch töten hatte wollen. Allein bei dieser Vorstellung drehte sich ihm der Magen um, weswegen er nur mit wachsamen Augen einige Schritte auf den Uchiha zu riskierte.

"Es ist sehr lange her, Kakashi" ertönte plötzlich die dunkle Stimme des Schwarzhaarigen, welcher unverändert beim Ufer saß und scheinbar auf die Wasseroberfläche starrte. Kakashi entspannte sich nun doch etwas und setzte seinen restlichen Weg zum Uchiha in bequemer Haltung fort. Er wusste selbst nicht so genau, warum er so leichtsinnig handelte, aber sein Gefühl in der Magengegend sagte ihm, dass er vor Sasuke nichts zu befürchten hatte.

"Ja..." erwiderte er schließlich und blieb neben Sasuke stehen und starrte ebenso auf die Wasseroberfläche, welche leicht vom Mondlicht beschienen wurde. "Du bist gewachsen, Sasuke" murmelte er und sah nun zum Jüngeren hinab, welcher seine Beine an den Körper zog und schützend die Arme um seine Knie legte. Der schwarze Schopf bettete sich auf die Knie, während der Uchiha ein leises Seufzen ausstieß.

"Du bist also deinen eigenen Weg gegangen und dafür riskierst du Naruto's Freundschaft? Kannst du dir vorstellen, wie er sich in den letzten Wochen gequält hat? Er hatte fürchterliche Albträume und kam mit der Tatsache nicht klar, dass du, sein angeblich bester Freund, ihn umbringen wollte. Ist dir die Einsamkeit, die du bei Orochimaru erfährst, wirklich wichtiger? Ist dir dein Machthunger wirklich so sehr zu Kopf gestiegen, dass du Naruto so etwas antun musstest?". Stumm ließ Sasuke die Vorwürfe über sich ergehen, denn sein ehemaliger Sensei hatte doch in allen Punken

vollkommen Recht. Ja, er war in die Dunkelheit geflohen, weil er unglaubliche Macht erlangen hatte wollen. Er hatte seinen besten Freund vor dem Kopf gestoßen, weil er vor einigen Wochen noch so anders gedacht hatte. Und nun? Nun saß er hier, war immer noch allein und musste sich den Worten des Älteren aussetzen, welcher ihn schon immer durchschauen hatte können.

"Ich wollte Naruto nie umbringen. Ich dachte, er würde ausweichen, aber wäre dieser komische Typ nicht gewesen, dann hätte ich... Mir blieb doch keine andere Wahl, um ihm begreiflich zu machen, dass es für eine Rückkehr schon längst zu spät ist. Wieso versteht er mich denn nicht? Mein Pfad ist ein anderer, als der, den Naruto beschreitet". Nur leise glitten diese Worte über die Lippen des abtrünnigen Shinobi, welcher nun das erste Mal zu Kakashi aufblickte. Unglaubliche Trauer und Reue konnte der Jounin in den schwarzen Seen erkennen, weswegen er in die Hocke ging und mit seiner Hand leicht durch das schwarze Haar fuhr.

"Sasuke... Noch kannst du umkehren und zurück nach Konoha kommen. Es gibt immer eine Wahl, nur ob die sie nutzen wirst, bleibt allein dir überlassen. Ich kann dir nur eines sagen... Naruto wird sein restliches Leben dafür opfern, um dich zu retten. Er sagte, er will kein Hokage werden, so lange er dich nicht sicher in Konoha weiß". Ein kleines Lächeln stahl sich unter dem Tuch des Älteren, ehe er den Jungen vor sich an seinen Körper zog. Selten und meist nur bei ihm, dachte sich Kakashi. Nur bei ihm ließ der Uchiha seine sonst so kalte Fassade fallen und zeigte Emotionen. In dieser Hinsicht waren sich Naruto und Sasuke so ähnlich, dass es fast schon erschreckend wirkte.

Zur gleichen Zeit schlug Naruto müde die Augen auf, gähnte herzhaft und wollte nach seinem Liebsten tasten. Jedoch spürte er nur den harten Boden unter sich, einen Rucksack unter seinem Kopf und versuchte zu begreifen, dass sein Sensei nicht bei ihm saß und die eigentliche Wache hielt. Warum? Schließlich erhob er sich, streckte sich ausgiebig und blickte Sai an, welcher in das Feuer blickte und scheinbar über irgendwas grübelte. Sakura konnte er hinter dem Schwarzhaarigen ausmachen, eingekuschelt in eine Decke, welche sie in der Nacht wärmen sollte. Blieb trotzdem die Frage, wo sich Kakashi im Moment aufhielt, wenn er nicht bei ihrer Raststätte war?

"Sai? Wo ist Kakashi?" wollte er wissen und bemerkte sehr wohl, wie sein Teamkamerad zuckte. Vorsichtig sahen die schwarzen Augen auf, ehe auf den Lippen des Älteren ein unsicheres Lächeln erschien. Hallo? So falsch war Sai's Lächeln schon lange nicht mehr gewesen und deswegen glaubte er auch der unsicheren Antwort nicht, welche seine Ohren erreichten. "Ähm... Er ist bei einem See, um unsere Wasservorräte aufzufüllen. Leg dich wieder hin, Naruto. Er kommt bestimmt gleich wieder". Natürlich, dachte sich Naruto sarkastisch und stand wütend auf, zupfte an seiner Kleidung und entfernte den Dreck von seiner Hose.

"Sag mir die Wahrheit, Sai, sonst kannst du bald ein paar Tage im Krankenhaus verbringen" zischte Naruto dem Älteren entgegen, machte sich auch schon für einen Satz über das Lagerfeuer bereit, doch schien Sai seine Warnung ernst genug zu nehmen, weswegen er sich wieder zur Ruhe zwang. "Beruhige dich... Er sagte, er will mit Sasuke sprechen. Allein. Er macht sich unheimliche Sorgen um dich und deswegen... Deswegen wollte er alleine gehen". Ein wütendes Schnauben erreichte

Sai's Ohren und im nächsten Moment erschienen zehn Doppelgänger des blonden Wirbelwindes, welcher seine Ebenbilder in verschiedene Richtungen schickte. "Sucht Kakashi und gebt mir Bescheid, wenn ihr ihn gefunden habt" brüllte Naruto noch, denn es konnte doch nicht sein, dass sein Sensei alleine zu Sasuke gegangen war. Sorge hin oder her, es war nun mal seine Aufgabe, den sturen Uchiha nach Konoha zu schleifen. Koste es, was es wolle, dachte sich der Jüngere und sah abwartend in die Flammen, während er ungeduldig seinen Blick schweifen ließ.

"Was wird dann aus meiner Rache? Ich kann Itachi nicht vergeben und...". "Du wirst deine Rache noch bekommen, weil du Naruto beschützen musst. Du weißt doch inzwischen auch, dass er den neunschwänzigen Fuchs in sich trägt und Akatsuki wird keine Ruhe geben und Naruto auch weiterhin jagen. Bleib an seiner Seite und du wirst in absehbarer Zeit auf deinen Bruder treffen" unterbrach Kakashi den Uchiha, während er in sein Buch blickte. Mittlerweile hatte sich das Gemüt Sasuke's wieder beruhigt und er schien auch bereit für ein Gespräch zu sein. Vielleicht konnte er es wirklich schaffen, Sasuke zu überzeugen mit ihm zu kommen? Ja, vielleicht, denn Naruto hatte mal gefragt, ob er nicht den nötigen Einfluss auf Sasuke ausübte, oder?

Der Schwarzhaarige nickte seicht und starrte wieder auf die Wasseroberfläche. So lange hatte er schon nicht mehr mit Kakashi sprechen können und es hatte ihn auch traurig gestimmt, als sein ehemaliger Sensei vor einigen Wochen nicht bei Team Sieben gewesen war. Kakashi war eben ein Mensch, welchen er ohne Unterlass vertrauen konnte, ebenso Naruto, weil sie sich so ähnlich waren. In all den Jahren hatte er sein Team nie vergessen können, auch wenn er es sehr oft versucht hatte. Diese Zeit vermisste er viel zu sehr, als dass er sie aus seinem Gedächtnis hätte löschen können.

"Naruto wird sterben, wenn sie ihm den neunschwänzigen Fuchs austreiben, nicht wahr? Orochimaru erzählte mir davon". Nun war es der Jounin, welcher dieser Erkenntnis zunickte, nicht ohne dabei leise zu schlucken. Er durfte nicht mal daran denken, dann wurde ihm schon anders. "Das werde ich allerdings nicht zulassen. Vorher müssen sie an mir vorbei" fügte Kakashi dann doch leise hinzu, weswegen er einem undefinierbaren Blick des Uchiha's nicht entgehen konnte.

"Sensei... Hat sich Naruto überhaupt verändert? Er ist stärker geworden, dass konnte ich spüren, aber...". Sasuke brach seine Frage ab, als der Jounin sein Buch sinken ließ und plötzlich hinauf zum Sternenhimmel blickte. "Ja, er ist sehr viel stärker geworden, weil er an den Glauben festhält, dich eines Tages nach Hause bringen zu können. Vor Wochen war er noch ein emotionales Wrack, aber ich habe ihn bei mir aufgenommen und mich um ihm gekümmert. Wie schon gesagt, er war nach deiner Tötungsaktion nicht mehr der, der er einmal gewesen ist".

Der Schwarzhaarige sah neugierig in die schwarzen Seen, welche leicht im Mondlicht schimmerten. Er versuchte vergebens zu begreifen, wie sich wohl die Beziehung des Älteren zu Naruto verändert hatte, denn in Kakashi's Stimme schwang soviel Wärme und auch Liebe mit. Vielleicht bildete er es sich auch nur ein? Der junge Uchiha wusste es nicht und wendete sich wieder dem Wasser zu, während er ein leises Seufzen ausstieß. Was sollte er denn nun tun? Sollte er mit Kakashi gehen und in sein Dorf zurückkehren? Sollte er tatsächlich den blonden Shinobi beschützen, wohlmöglich

noch vor Uchiha Itachi, seinen eigenen Bruder?

"Da..." schoss es dem Blonden durch den Kopf und sah in die nördliche Richtung. Seine restlichen Doppelgänger löste er auf, ehe er sich nochmals an Sai wandte, welcher in der ganzen Wartezeit aufgestanden war. "Ich werde gehen, Sai. Pass so lange auf Sakura auf, okay? Ich weiß, dir ist Sasuke ein Dorn im Auge, aber mach dir keine Sorgen. Ich denke, dass es zwischen euch klappen wird". Zum Ende hin grinste Naruto zuversichtlich, denn er wusste doch genau, warum Sai den Uchiha eigentlich gar nicht sehen wollte. Es ging dabei mehr um Sakura und ihre Gefühle, als um Sasuke selbst, aber darüber machte sich der blonde Shinobi keinerlei Sorgen. Sasuke erwiderte ihre Gefühle nicht, jedenfalls hoffte er das und wenn seine Vermutung stimmte, dann würde seine Teamkameradin in naher Zukunft einsehen, dass zwischen ihr und Sasuke niemals mehr sein würde, oder?

"Ja... Pass auf dich auf Naruto und... Danke". Nun lächelte auch Sai, während er sich wieder vor das Lagerfeuer setzte und weiterhin Wache hielt. Einer musste es schließlich tun, während Sakura schlief und ihr sollte doch auch nichts passieren. Naruto nickte dem zu, ehe er sich im Eiltempo auf dem Weg machte, um Sasuke endlich zu sehen. Wie würde dieses Wiedersehen verlaufen? Würde er wieder in die roten Augen des Uchiha's schauen müssen, nur um wieder über Wochen von seinem eigenen Tod zu träumen? Er wusste es nicht und beschleunigte sein Tempo nochmals, ehe er auf einen Ast hielt.

Vor ihm erstreckte sich ein kleiner See, oder vielleicht auch ein Teich. Das Mondlicht erhellte die große Lichtung und als er mit seinen Augen die Umgebung absuchte, konnte er zwei Personen am Ufer entdecken. Die eine Person war sein Liebster, welcher neben einen schwarzhaarigen Jungen saß, dessen Haare und Statur ihm sehr vertraut erschienen. Ja, Uchiha Sasuke saß tatsächlich ruhig und friedlich neben seinem Sensei. Warum? Sollte er wirklich Recht behalten und Kakashi übte eine spezielle Wirkung auf seinen besten Freund aus?

"Kakashi... Was ist in den letzten Jahren zwischen ihnen und Naruto vorgefallen? Sie sprechen so...". "Er ist mein fester Freund, Sasuke" unterbrach der Jounin den kleinlauten Versuch des Uchiha's und legte ein belustigtes Grinsen auf, als er den verwunderten Blick des Schwarzhaarigen einfing. Ja, Sasuke wirkte wahrlich überrascht, aber er verübelte es ihm nicht.

"Verstehe... Ist es einem Sensei denn nicht eigentlich verboten, eine engere Beziehung zu einem seiner Schüler aufzubauen?". Zustimmend nickte Kakashi, denn natürlich erinnerte er sich noch an das Theater, welches er und auch Naruto hatten durchleben müssen. Insgesamt hatte er den Kleinen eine ganze Woche nicht sehen dürfen und noch sehr gut erinnerte er sich an Sakura's Worte, welche jeden Tag zu ihm gekommen war. Und nun? Nun wurde seine Beziehung zu Naruto wenigstens soweit akzeptiert, dass sie zusammen durch Konoha laufen konnten, ohne dabei seltsam von irgendwelchen Dorfbewohnern angesehen zu werden.

Naruto schlich sich näher an das Geschehen heran, um dem Gespräch zu lauschen. Vorhin hatte er seinen Namen gehört, also schien sich Kakashi mit Sasuke über ihn zu unterhalten, oder? Warum? Welchen Plan verfolgte sein Sensei nur, wenn er sogar das

Risiko einging und sich einfach dem Uchiha ganz alleine näherte? Nochmals lief er einige Schritte, sah zu spät den kleinen Ast unter seinem linken Fuß, auf welchen er dummerweise getreten war und presste sich rasch an den nächsten Baumstamm. Mist, so was musste auch immer nur ihm passieren, denn das leise Knacken war bestimmt nicht überhört geblieben.

Kakashi regte sich nicht, hatte er eigentlich eine Antwort auf Sasuke's Frage geben wollen, welcher nun ein kleines Lächeln auflegte, da er natürlich auch das leise Knacken vernommen hatte. Er wusste natürlich sehr wohl, wer sich da hinter einem Baum zu verstecken versuchte und sah Kakashi erneut an, doch diesmal hinterlistig und fies grinsend. "Ist Naruto eigentlich immer noch so naiv?" wollte der junge Uchiha amüsiert wissen und genoss den Moment des Triumphes, da er den Blonden nun ärgern konnte.

Naruto zwang sich allerdings soweit zur Ruhe und fixierte weiterhin die zwei Gestalten beim Ufer, während sein Sensei zur Antwort ansetzte. "Ja, manchmal ist er immer noch naiv, aber ich habe diese Eigenschaft an ihm lieben gelernt". Verlegen kratzte sich der Jounin am Hinterkopf, ehe er seinen Kopf in die Richtung drehte, aus welche er das leise Knacken vernommen hatte. "Nicht wahr, Naruto?" rief er zu den Bäumen rüber, ehe ein blonder Haarschopf zum Vorschein kam.

Der Blonde sah unsicher zum Älteren rüber, welcher sich noch immer am Hinterkopf kratzte, ehe sein Augenmerk auf Sasuke ruhte, dessen Kopf sich nun auch in seine Richtung drehte. Schwarze Tiefen trafen auf blaue Seen und für einen Moment schien die Zeit um sie herum zum Stillstand zu kommen. Diesmal waren es nicht kalte Augen, welche herablassend auf Naruto gerichtet wurden. Nein, diesmal konnte Naruto sehr viele Emotionen erkennen, weswegen er sich langsam in Bewegung setzte.

"Trauer, unendliche Dunkelheit und soviel Einsamkeit... Warum, Sasuke? War dir die Macht soviel wichtiger? Es geht mir nicht mal darum, dass du Konoha verraten hast, oder du unbedingt zu Orochimaru gegangen bist... Nein, du hast mich... Uns...". Naruto blieb einige Meter vor Sasuke stehen, wischte sich über seine Augen und spürte im nächsten Moment zwei Arme, welche sich tröstend um ihm legten. Kakashi seufzte leise aus, denn er hatte diese Situation befürchtet. Hoffentlich machte Sasuke es nun nicht wieder so schlimm, wie es vor einigen Wochen noch der Fall gewesen war. Naruto würde erneut daran zerbrechen und diesmal war sich der Ältere auch nicht sicher, ob er den Kleinen erneut soviel Kraft geben konnte.

"Naruto..." murmelte Sasuke und erhob sich vom sandigen Boden. Sein Schwert band er ab, ließ es mit einem leisen Klirren zu Boden fallen, um den Blonden zu zeigen, dass ihm keinerlei Gefahr drohte, wie er vermutlich glauben musste. "Kakashi erzählte mir, was ich angerichtet habe und... Ich kann meine Fehler mit belanglosen Worten wohl nicht wieder gut machen. Alles, was ich kann, ist dich um Vergebung zu bitten". Nur leise glitten diese Worte über die Lippen des Schwarzhaarigen, während er einen Fuß vor den anderen tat und schließlich vor Naruto stand, welcher noch immer unzählige Tränen vergoss.

Kakashi beobachtete diese Szene still und als der junge Uchiha die rechte Hand erhob und diese auf Naruto's Wange legte, um die aufkommenden Tränen zu beseitigen,

entspannte sich der Kleine in seinen Armen. "Ich kann und will dich nicht töten, Naruto... Du warst und bist doch immer noch mein bester Freund". Die blauen Seen sahen noch immer vorsichtig drein, doch als er plötzlich die schützenden Arme des Schwarzhaarigen um seinen Körper spürte, wurde ihm deutlicher denn je bewusst, wie sehr er Sasuke eigentlich vermisste.

"Kakashi...". Der Ältere sah den jungen Uchiha abwartend an, ehe er auch schon erneut die dunkle Stimme vernahm. "Sie haben mich überzeugt, Kakashi. Ich werde Naruto vor Akatsuki beschützen und auf den Tag warten, an dem ich endlich meine Rache nehmen kann". Der Jounin lächelte unter seinem Tuch, denn diese Entscheidung stimmte ihm natürlich sehr zufrieden. Sicher, einfach würde es Sasuke am Anfang in Konoha nicht haben, aber er hatte Freunde an seiner Seite, welche für ihn einstehen würden. Vor allem Naruto würde sich für den jungen Uchiha einsetzen, damit er sein gewohntes Leben in Konoha wieder aufnehmen konnte.

Naruto selbst drückte seinen Kopf in die Halsbeuge seines besten Freundes, welcher mit beruhigenden Worten zumindest versuchte, den blonden Shinobi wieder zu beruhigen. "Du kommst tatsächlich zurück, Sasuke? Was wird dann aus Orochimaru? Er wird dich doch nicht einfach so...". "Mach dir keine Sorgen. Vor einigen Tagen musste ich feststellen, dass er mir nicht mehr das Wasser reichen kann und deswegen habe ich ihn ins Jenseits befördert. Er wird uns keine Schwierigkeiten mehr machen". Echt? Naruto konnte es gar nicht glauben, dass Sasuke seinen Meister getötet haben sollte, aber anders konnte er sich auch nicht diesen plötzlichen Sinneswandel erklären.

"Alles Weitere können wir in Konoha besprechen. Sai und Sakura warten bestimmt schon auf uns, also lasst uns keine unnötige Zeit verlieren" erwiderte Kakashi und wendete sich dem Wald zu, aus welchen er vor einer knappen halben Stunde gekommen war. Mit einem gekonnten Sprung landete er auf dem nächsten Ast und wartete dort auf die beiden Rivalen, welche in Wirklichkeit doch die besten Freunde waren. Naruto sah noch eine ganze Weile zum Uchiha auf, löste sich dann jedoch von ihm und räusperte sich gekünstelt. "Bilde dir bloß nichts ein, Sasuke... Ich liebe Kakashi und nicht dich" murrte er, als er das dümmliche Grinsen auf Sasuke's Lippen bemerkte.

"Keine Sorge, du Blödmann... Ich wäre wirklich bescheuert, wenn ich etwas mit dir anfangen würde". Ein leises Knurren war von Naruto's Seite her zu vernehmen, ehe er dem Schwarzhaarigen hinterher blickte. Was bildete sich dieser Idiot eigentlich ein? Kaum waren sie zwei Minuten zusammen und schon musste der Uchiha wieder zeigen, wie toll er sich doch selbst fand. "Zum Glück ist Kakashi umgänglicher und nicht so ein arroganter Mistkerl" dachte er sich insgeheim, ehe er Sasuke und Kakashi zu ihrem Rastplatz folgte.

Es dauerte gerade mal zehn Minuten, als Kakashi das Lagerfeuer entdecken konnte und mit einem Satz auf die kleine Lichtung landete, vor Sai, welcher seinen Blick sofort hob und in die Kampfstellung ging. Als er jedoch ihren Teamleiter sehen konnte und kurz darauf auch Naruto erkannte, beruhigte sich sein Gemüt wieder, ehe er ein missmutiges Gesicht zog. Der Uchiha war also auch hier? Na toll und dabei hatte er so sehr gebetet, dass gerade dieser Schnösel nicht mit von der Partie sein würde.

Naruto bemerkte die Anspannung in der Luft und schritt sofort zwischen die beiden Rivalen. Hoffentlich beherrschte sich Sai, obwohl er dessen Unmut sehr wohl verstehen konnte. Er selbst würde sich auch wahrscheinlich bedroht fühlen, wenn da ein Kerl wäre, welcher Kakashi schöne Augen machen würde. Allein die Vorstellung ließ den Blonden wütend knurren, ehe er hinter Sai die rosahaarige Kunoichi entdeckte. Sakura war also schon wach und hatte vermutlich auf ihre Rückkehr gewartet, oder?

"Sakura..." hauchte Sasuke und sah in die grünen Augen der jungen Frau, welche ihm vor knapp drei Jahren ihre Liebe gestanden hatte. Fühlte sie immer noch so für ihn? Ja, es schien so, denn sie verhielt sich so schüchtern, wie er sie in Erinnerung behalten hatte. Ein leises Seufzen entfloh seinen Lippen, ehe er einen Schritt auf Sakura zuging und sie noch immer mit undefinierbaren Blick musterte. Er musste zugeben, dass er auch die unbrauchbare Kunoichi vermisst hatte, obwohl er selbstverständlich wusste, dass sie nicht mehr das kleine hilflose Mädchen war, welches von ihm oder Naruto gerettet werden musste.

"Sasuke..." murmelte Sakura und nur wenige Sekunden später schlang sie ihre Arme um den Hals des Uchiha's und weinte sich an dessen Brust aus. Erst blieb Sasuke regungslos stehen und sah auf die weinende junge Frau hinab, doch allmählich gewöhnte er sich an diese ungewohnte Nähe und legte nun seinerseits seine Arme um sie, um ihr zu zeigen, dass er nun hier bei ihr war. "Beruhige dich, Sakura. Ich komme mit euch nach Konoha" flüsterte er ihr zu, weswegen sie nur noch mehr schluchzte und ihn beinahe erdrückte.

Naruto stand neben Kakashi und sah bedrückt zu Boden. Er wusste nun nicht, wie nun die Beziehung zwischen Sai und Sakura aussah, denn die Rosahaarige klammerte sich schon sehr an den Uchiha, oder? Und Sai? Scheinbar wusste er nun nicht, wie er mit der gesamten Situation umgehen sollte, oder? Doch etwas sagen konnte er nicht und sah stattdessen zu seinem Liebsten auf, welcher ihn sanft in die Arme schloss. "Verzeih mir, Naruto. Ich wollte dich um jeden Preis schützen und... Ja, ich stimme dir zu. Ich konnte ihn beeinflussen, auch wenn nur ein wenig". Naruto nickte dem zu und besah sich weiterhin das sich ihnen bietende Bild. Nur Sai stand noch alleine da und schien nicht wirklich zu wissen, was er nun tun sollte, weswegen Naruto ihn zu sich winkte. Er würde für Sai da sein, denn er war doch auch ein guter Freund von ihm.

Eine ganze Woche später hatte sich die Lage wieder beruhigt, jedenfalls in Konoha. Sasuke musste sich nun bewähren und Konoha zeigen, dass er wirklich wieder ein Teil des Dorfes sein wollte. Tsunade war es nicht leicht gefallen, die Dorfältesten zufrieden zu stimmen, bis Kakashi die vollste Verantwortung auf sich genommen hatte. Er bürgte nun für den jungen Uchiha, bis sich jeder in Konoha sicher sein konnte, dass von Uchiha Sasuke keine Gefahr mehr ausging.

Das Training hatte wieder begonnen und deswegen stand auch heute Morgen der junge Uchiha bei der Brüstung und wartete auf seine Teamkameraden. Sakura und Naruto hatten ihn natürlich freundlich ins Team aufgenommen, nur Sai sah in ihm eine Bedrohung. Nun, von seinem besten Freund hatte er auch schon den Grund erfahren, weswegen er sich nun immer von Sakura fernhielt, jedenfalls versuchte er es. Verletzen wollte er sie schließlich nicht und er akzeptierte auch ihre Gefühle für ihn,

aber bei Sai war Sakura sicherlich besser aufgehoben.

"Kakashi und Naruto kommen schon wieder zu spät" murmelte Sakura und verschränkte die Arme vor der Brust. Ja, seine Teamkameradin war vor einigen Minuten bei ihren Treffpunkt erschienen, zusammen mit Sai, welcher ihn sofort ins Visier nahm. Es machte Sasuke nichts aus und somit ignorierte er die Todesblicke Tag ein, Tag aus. Die Rosahaarige blieb wie immer neben ihm stehen und wartete auf die beiden Vermissten, welche sich wie jeden Morgen ziemlich viel Zeit ließen.

"Da sind sie" murmelte Sai und deutete in die Richtung, aus welche der Jounin und Naruto kamen. Der Blonde gähnte herzhaft, während Kakashi ganz gemächlich seines Weges schritt, ehe sie bei ihrem Team angekommen war. "Guten Morgen... Wir sind zu spät, weil...". Der Ältere kratzte sich verlegen am Hinterkopf, denn ihm fiel einfach keine Ausrede ein, weswegen er mit seinem geliebten Schüler zu spät gekommen war.

Naruto schien jedoch einen passenden Einfall gehabt zu haben und sprach auch gleich drauf los. "Wir mussten eine ältere Dame helfen" beendete der Blonde den offen gebliebenen Satz und schreckte sofort zurück, als Sakura ihm ein lautes 'Lügt doch nicht' entgegen schrie. Natürlich war diese Ausrede gelogen, aber er konnte doch wohl kaum die Wahrheit sagen, oder? Nein, dass war ihm dann doch zu peinlich, obwohl sein Sensei wirklich sehr viele perverse Dinge ausprobieren mochte. Nun, etwas dagegen hatte er nicht, aber meist wurden die Nächte durch solche Einfälle immer zu kurz, weswegen er morgens nie zeitig aus dem Bett steigen konnte.

"Könnten wir dann mit dem Training beginnen?" wollte Sasuke desinteressiert wissen, denn natürlich dachte er sich seinen Teil und lief schon mal zur Wiese, auf welche das morgendliche Training stattfinden würde. Sakura wartete noch auf Sai, denn um ihm kümmerte sie sich in der letzten Zeit sehr oft, weil sie einfach spürte, wie sehr der Schwarzhaarige doch unter der Anwesenheit des Uchiha's litt. Ihr Herz hatte sich zwar noch nicht entschieden, aber sie blickte mit Zuversicht in die Zukunft. Nun konnte es doch nur noch besser werden, oder?

"Komm, mein geliebter Sensei..." lächelte Naruto und zog den Älteren mit sich. Die vergangene Woche hatte ihm wirklich gut getan und er hatte auch ein ausführliches Gespräch mit Sasuke geführt. Nun konnte er die Beweggründe des Uchiha's viel besser verstehen und ja, auch er blickte nun mit äußerster Zuversicht in die Zukunft. Nun könne er sich endlich seine Träume erfüllen. Sein allergrößter Traum. Der sechste Hokage von Konoha zu werden, mit Kakashi als Berater an seiner Seite.